Bibliothek der Sprachenkunde

Praktische Grammatik der Kroatischen Sprache

für den Selbstunterricht.

Von

M. E. Muža.

Zweite Auflage.

A. Hartleben's Verlag.

Praktische Grammatik
der
Kroatischen Sprache
für den
Selbstunterricht.
Zweite Auflage.

A. Hartleben's Verlag, Wien

Die

Kunst der Polyglottie.

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung,

jede Sprache

in kürzester Zeit in Bezug auf

Verständnis, Conversation und Schriftsprache

durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Sechsundvierzigster Teil:

Die kroatische Sprache.

Von

M. E. Muža.

Zweite Auflage

Wien. Pest. Leipzig.

A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Praktische Grammatik

der

Kroatischen Sprache

für den

Selbstunterricht.

Theoretisch-praktische Anleitung

zur

schnellen Erlernung durch Selbstunterricht

von

M. E. Muža.

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

Zweite Auflage.

Wien. Pest. Leipzig.

A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

La Ser. Gr
M 9944 pra
570705
13.10.53

K. und k. Hofbuchdrucker Fr. Winiker & Schickardt, Brünn.

Inhalt.

	Seite
Vorwort	VII
I. Lautlehre:	
Das kroatische Alphabet	1
Die Aussprache der Buchstaben	1
Einteilung der Buchstaben und Silbenbildung	4
Orthographie	4
Die Betonung	5
II. Formenlehre:	
Das Hauptwort	8
Deklination der Hauptwörter	11
Hauptwörter männlichen und sächlichen Geschlechtes	12
Deklination weiblicher Hauptwörter	38
Hauptwörter weiblichen Geschlechtes, die auf einen Mitlaut auslauten	46
Abweichungen von der regelmäßigen Deklination	49
Fürwörter und Eigenschaftswörter	55
Zahlwörter	77
Das Hilfszeitwort „sein“	85
Die Formen der Zeitwörter	92
Das Vorwort	128
Umstandswörter	141
Bindewörter und Ausrufe (Phraseologie)	149
III. Kroatisch-deutsches Wörterverzeichnis	159
Deutsch-kroatisches Wörterverzeichnis	193

Aus dem Vorworte zur ersten Auflage.

„Eine fremde Sprache vollkommen beherrschen, bedeutet: in den Geist derselben eindringen und sich denselben sozusagen einimpfen.“ Dies zu erreichen, genügen jedoch auch die besten theoretischen Definitionen allein nicht; denn vielfach erhält ein Wort, eine Form, eine Phrase, je nach dem einzelnen Falle, eine ganz andere Bedeutung und in solchen Fällen sagt dem Lernenden eine allgemeine Regel oder auch das vollständigste Wörterbuch eher zu wenig als genug. Auch im vorliegenden Werke sind diesem Grundsatze gemäß die Regeln und systematischen Begriffe bloß die Hauptstützpunkte, von welchen aus die einzelnen Partien eine bessere Übersicht gewinnen, also eigentlich Orientierungspunkte; der Schwerpunkt liegt jedoch in den Übungen, Aufgaben, — im lebenden Beispiele. Zu diesem Zwecke wurde besonders die Phrase berücksichtigt, diese Quintessenz für den Geist einer Sprache, welche eben durch keine theoretischen Mittel dem Lernenden zugänglich ist und der er auf Schritt und Tritt begegnet. Auch schien mir eben deshalb eine Sonderung des literarischen Übungsmaterials in einer gesonderten chrestomathischen Abteilung untunlich und wird der Lernende schon vom Beginne an in die Erzeugnisse der Volksprosa und der modernen Literatur eingeführt, um an diesem lebenden Born praktisches Wissen zu schöpfen.

Die den Aufgaben beigegebenen „Übersetzungen“ sollen dem Selbstlernenden sowohl eine gewiß erwünschte Kontrolle sein als auch, was unsererseits nicht genug empfohlen werden kann, dem Rückübersetzen dienen, wodurch bereits eine zwei- und dreimalige Durcharbeitung des Materials durchgeführt und dessen bessere Aneignung erreicht wird.

Diese Methode schien mir um so gerechtfertigter, als ich die jedenfalls größere Zahl der Lernenden vor Augen haben mußte, welche, ihrem Berufe gemäß, auch als Dilettanten in

„grammaticis“ nur wenig bewandert sind und denen auch durch die besten theoretischen Regeln und grammatikalischen Definitionen wenig geholfen wäre.

Das am Ende des Buches beigegebene Wörterverzeichnis der gebräuchlichsten Ausdrücke und Phrasen soll einerseits dem Anfänger ein Wegweiser in seinen ersten Exkursionen in der gewöhnlichen Tagesliteratur und Belletristik sein, andererseits demselben das Notwendigste für den Gebrauch der kroatischen Sprache in der Gesellschaft, auf der Reise, im geschäftlichen Verkehre u. s. w. bieten. Bei der Zusammenstellung desselben konnten bloß die Stammformen berücksichtigt werden. Die zusammengesetzten Wörter wird der Lernende wohl leicht aus den Stammformen selbst ableiten können.

Durch eine solche Zusammenstellung des Buches glaube ich dem Lernenden einen wünschenswerten Ratgeber beim Lernen und einen treuen Wegweiser beim Gebrauche des Erlernten gegeben zu haben.

Zur zweiten Auflage.

Die bei Herstellung der vorliegenden Auflage vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen bestehen, ohne die grundlegende Methode des Werkes zu berühren, einerseits in Einschaltungen neuer Partien, die durch engere Anpassung an die „neue Methode“ des fremdsprachlichen Unterrichtes dem Lernenden eine praktischere, demnach dauerndere Aneignung des Übungsmaterials ermöglichen sollen; andererseits in einer größeren Berücksichtigung der bei den Kroaten immer mehr gebräuchlichen phonetischen Schreibweise.

Die mir von berufener Seite gemachten Andeutungen wurden dankbar berücksichtigt. Ebenso bin ich für die durchaus freundliche und beifällige Aufnahme seitens der einschlägigen Tagespresse dieser zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Der Verfasser.

Die kroatische Sprache.

Die kroatische Literatursprache, von der Mehrheit der römisch-katholischen Bevölkerung Kroatiens, Istriens und eines Teiles von Dalmatien als solche bezeichnet und gesprochen, ist mit der serbischen Sprache identisch. Die unwesentlichen Abweichungen haben bloß den Wert von Provinzialismen, wie solche fast in jeder Sprache vorkommen.

I. Lautlehre.

Das kroatische Alphabet.

Die Kroaten bedienen sich zur Darstellung der Laute ihrer Sprache folgender dreißig, mit Lateinlettern bezeichneter Schriftzeichen:

A, a; — B, b; — C, c; — Ć, ć; — Č, č; — D, d; — Dž, dž; — E, e; — F, f; — G, g; — Gj, gj (Dj, dj); — H, h; — I, i; — J, j; — K, k; — L, l; — Lj, lj; — M, m; — N, n; — Nj, nj; — O, o; — P, p; — R, r; — S, s; — Š, š; — T, t; — U, u; — V, v; — Z, z; — Ž, ž.*)

Die Aussprache der Buchstaben.

Über die Aussprache der Buchstaben ist Folgendes zu bemerken:

a wie „a" im Deutschen; z. B. vatra (Feuer).

b wie „b", z. B. bogat (reich). Vor s und t wird es als p gehört, wie in robstvo, spr. „ropstwo" (Sklaverei), obtužba (Anklage), spr. „optužba"; ähnlich dem Deutschen in „glaubte".

*) Die Gaumenlaute: ć, č, dž, gj, lj, nj, š und ž wurden hier der Reihe nach zu den entsprechenden Buchstaben des lateinischen Alphabetes gestellt, um dem deutschen Lernenden die Orientierung im Wörterbuche am Ende des Werkes zu erleichtern.

c wird immer wie „z“ („ʒ“) ausgesprochen (niemals als „k“). Z. B. car (Kaiser), spr. „ʒar“; cviet (Blume), spr. „Zwijeht“; ptica (Vogel), spr. „ptiʒa“; konac (Zwirn, Ende), spr. „konaʒ“.

ć weich wie ital. c in: dolce; als tj gleichzeitig ausgesprochen, durch Andrücken der Zungenfläche an den Gaumen und der Zungenspitze an die untere Zahnreihe. Man hüte sich, das ć als „tsch“ (in: deutsch) auszusprechen. Z. B. ćud (Naturell); kuća (Haus); peć (Ofen); Dragić (Name).

č hart, wie „tsch“ in: deutsch, Klatsch, Tscheche. Zum Unterschiede von der Aussprache des ć wird hier bloß die Zungenspitze oberhalb der oberen Zahnreihe angedrückt. Die Zungenfläche darf den Gaumen nicht berühren. Z. B. čelo (die Stirne), spr. „tschello“; mačka (die Katze), spr. „matschka“; kovač (der Schmied), spr. „kowatsch“. Auf diesen Unterschied in der Aussprache des weichen ć und des harten č sei hier besonders aufmerksam gemacht, da durch Verwechslung derselben in manchen Fällen eine andere Bedeutung erhalten wird.

d wie „d“.

dž kommt fast nur in türkischen Worten vor, welche ins Kroatische hinübergenommen wurden. Aussprache wie „j“ im Englischen in: James, John. In der Umschrift durch „dsch“ wiedergegeben. Z. B. džamija (Moschee), spr. „dschamija“; odžak (Rauchfang), spr. „odschak“.

e wie „e“ in „Seele“.

f wie „f“.

g wie „g“.

gj (dj), weich, als „dj“ zusammen ausgesprochen; wie g im Italienischen in: Giordano, giorno. Z. B. magjar (der Ungar), spr. „madjar“; lagja (Schiff), spr. „ladja“. Die eingeklammerte Schreibweise für diesen Laut (dj) findet sich noch in Werken mit etymologischer Schreibweise; sonst wird dieselbe nur dort angewandt, wo e nach d in der südlichen Mundart durch j molliert wird und muß dann etwas getrennt ausgesprochen werden, wie in: djed (Großvater), djeca (Kinder). Näheres hierüber siehe im Kapitel: Orthographie.

h wie „h“ in: Haut, daher. Z. B. hvala (Dank), spr. „hwala“; hodnik (Gang), spr. „hodnik“; hrvat.(Kroate), spr. „hrwat“.

i wie „i“. Z. B. ime (Name), spr. „ime“. Vor e (in der südlichen Mundart) als **ie** (getrennt) wie „ie“ in Amalie, Lilie, oder wie ie im Französischen in: siège. Z. B. diete (Kind), spr. „dijete“; mlieko (Milch), spr. „mlijeko“.

j gleich „j“. Z. B. jabuka (Apfel), spr. „jabuka“. In den Gaumenlauten gj, lj, nj, hüte man sich das j getrennt auszusprechen. (Siehe bei den betreffenden Lauten.)

k und **l** wie die entsprechenden deutschen Laute.

lj molliert, durch Andrücken der Zungenfläche an den Gaumen. Das l und j dürfen nicht getrennt ausgesprochen werden, beiläufig wie „ll“ in: Bouteille. Im Texte durch „l͡j“ wiedergegeben. Z. B. ljubav (Liebe), spr. „l͡jubaw“; volja (Wille), spr. „wol͡ja“.

m wie „m“.

n wie „n“.

nj molliert, wie „gn“ in Campagne, Bagno. Siehe die Andeutungen bei j und lj. Z. B. njemu (ihm), knjiga (Buch).

o, p, r wie die entsprechenden deutschen Laute.

s (gezischt) wie „ß“ in: „fließen“. Z. B. Sava (die Sawe), spr. „ßawa“; kosa (Haar), spr. „koßa“.

š (gezischt) wie „sch“. Z. B. šuma (der Wald), spr. „schuma“.

t und **u** wie die entsprechenden deutschen Laute.

v immer als „w“ ausgesprochen. Z. B. vatra (das Feuer), spr. „watra“; vrata (die Tür), spr. „wrata“.

z (gesummt) wie „ß“ in: Wiese, Rose. Z. B. zabava (die Unterhaltung), spr. „ßabawa“; loza (die Rebe), spr. „loßa“.

ž (gesummt) wie „j“ in: Journal, Jalousie oder „g“ in: Genie. Z. B. ruža (die Rose), žalost (die Trauer).

Die kroatische Sprache kennt keine Doppellaute und nachdem in einer Silbe nur ein Selbstlaut vorkommen kann, so müssen die Laute au, ai, ie, ei, wo sie vorkommen, immer getrennt ausgesprochen werden. Also zaustaviti (aufhalten),

spr. za—u—sta—vi—ti und nicht etwa: sau—sta—wi—ti; zaigrati, spr. za—i—gra—ti; preinačiti, spr. pre—i—na—či—ti, u. s. w. Ebenso bestehen in der kroatischen Sprache weder Verkürzungen noch Dehnungen, Nebenlaute, Verdoppelungen oder stumme Laute und wird alles so ausgesprochen, wie es eben geschrieben wird.

Einteilung der Buchstaben und Silbenbildung.

Von den oben angeführten Lauten des kroatischen Alphabetes sind sechs Selbstlaute (Vokale), nämlich: a, e, i, o, u und r, wenn es silbenbildend ist. Alle übrigen sind Mitlaute (Consonanten).

Jeder Selbstlaut kann für sich allein eine Silbe bilden und eine Silbe kann nie mehr als einen Selbstlaut enthalten.

Demnach dürfen zwei Selbstlaute, wenn sie in einem Worte aufeinanderfolgend vorkommen, niemals gleichzeitig, als eine Silbe, sondern immer getrennt ausgesprochen werden. Ein Wort hat dementsprechend so viele Silben, als Selbstlaute darin enthalten sind.

Das **r** wird als silbenbildend, demnach als Selbstlaut betrachtet, wenn es zwischen zwei Mitlaute zu stehen kommt und wird in diesem Falle betont. Z. B. hrvat (der Kroate), spr. hŕ—vat, vŕt (der Garten), smŕt (der Tod), na—pŕ—stak (der Fingerhut). Auch am Anfange eines Wortes vor einem Mitlaute ist **r** silbenbildend, z. B. ŕgja (der Rost), spr. (h)ŕ—gja; ŕt (der Windhund), spr. (h)ŕt. (Das eingeklammerte h wird als stummes „h" bloß gedacht um die Betonung des r zu erleichtern.)

Bei den Mitlauten sind wegen der Wichtigkeit derselben für die Deklination der Hauptwörter bloß die Gaumenlaute (palatale) erwähnenswert. Dies sind: **j, lj, nj, gj, dž, š, ć, č** und **ž.**

Orthographie.

Infolge des Umstandes, daß die kroatische Sprache weder Dehnungs- noch Verdoppelungs-, Verkürzungs- oder Verschärfungszeichen besitzt, gestaltet sich die kroatische Orthographie

äußerst einfach und gipfelt in der Regel, daß alles so geschrieben werde, wie es gehört oder ausgesprochen wird.

Diesem Prinzipe entspricht auch die im Gebrauche stehende phonetische Schreibweise, wobei die Laute so dargestellt werden, wie sie eben tatsächlich zu Gehör kommen, wie z. B. srpski (serbisch), obwohl von: srb (Serbe); slatko (von slad—ko, süß). Die ebenfalls noch gebräuchliche etymologische Schreibweise berücksichtigt (entsprechend der deutschen) den Stamm und die Entstehung eines Wortes, also in den obigen Beispielen: srbski, sladko u. s. w. wie im deutschen: glaubte (statt des phonetischen: glaupte).

Die großen Buchstaben kommen bloß am Anfange des Satzes (also nach einem Punkte), dann bei Eigennamen und Titulaturen (demnach auch bei persönlichen Fürwörtern in der Höflichkeitsform) zur Anwendung. Alles übrige schreibt man mit kleinen Lettern (also auch Hauptwörter!). Z. B. Ivan, Zagreb (Agram), Vi (Sie!), Hrvat (der Kroate), Srbin (der Serbe); dagegen: hrvatski (kroatisch, adj.), kuća (das Haus), gospodin (der Herr).

Fremdwörter und Namen werden im Kroatischen wie in der betreffenden Sprache geschrieben, also: Victor Hugo, Gladston, Buckle. Nach der phonetischen Schreibweise jedoch werden auch diese so geschrieben, wie sie ausgesprochen werden: Igo, Gledstn u. s. w.

Laute, welche dem kroatischen Alphabete fremd sind, werden in Fremdwörtern und Namen dem Alphabete der betreffenden Sprache entlehnt. So ä, ö, ü, u. s. w. Z. B. Münster, Goethe.

Die Betonung.

Der bekannte Wohllaut der kroatischen Sprache liegt zum größten Theile in der wechselvollen, melodischen Betonung der einzelnen Silben.

Welche Silben betont werden, läßt sich durch allgemeine Regeln kaum feststellen, doch wird in weitaus den meisten Fällen bei zwei- und dreisilbigen Worten gewöhnlich die erste Silbe betont.

Die betonten Silben sind entweder a) kurz, mit aufsteigendem oder abfallendem Tone, oder b) lang, mit aufsteigendem oder abfallendem Tone.

Da dementsprechend eine Silbe auf viererlei Art betont werden kann, so werden wir uns zur Bezeichnung dieser verschiedenen Betonungsweisen der unten folgenden vier Accente bedienen, welche jedoch im Kroatischen gewöhnlich nur bei doppelsinnigen Wörtern zur Anwendung gelangen, um Irrthümern vorzubeugen, die durch eine fehlerhafte Betonung entstehen können.

Die vier kroatischen Accente sind:

a) Der kurze mit abfallendem Tone (˝). Die betonte Silbe wird kurz, die nächstfolgenden etwas tiefer gehalten, wie im Deutschen in: Keller, Bollwerk, Vordermann; z. B. tême (Scheitel), pôlje (Feld), kûća (Haus), pôbjeda (Sieg), bôlestan (krank).

b) Der kurze mit aufsteigendem Tone (˘). Die betonte Silbe wird kurz betont, die nächste in gleicher Höhe gehalten, als wäre dieselbe ebenfalls betont. Die weiter folgenden Silben sind natürlich tonlos und tiefer; z. B. sèlo (Dorf, spr. „ßello"), vòda (Wasser), zlàtica (Goldstück).

Die der betonten Silbe vorangehenden werden ebenfalls kurz und etwas tiefer ausgesprochen, wie im Deutschen in: vergessen, unterstützen, z. B. oslòviti (anreden), nagovòriti (überreden).

c) Der gedehnte mit abfallendem Tone (^) wie im Deutschen in: Gräb, Meer; z. B. mlâd (jung, spr. „mlahd"), dân (der Tag), pêt (fünf). Bei zwei- und mehrsilbigen Wörtern sind die nachfolgenden kurz und unbetont wie beiläufig in: Wahnwitz, z. B. zlâto (Gold), mâjka (Mutter), nâstava (Unterricht).

d) Der gedehnte mit aufsteigendem Tone (´) wie im Deutschen in: Rábe, Fábel, Gräber; z. B. Sáva (der Sáveflufs), mláda (jung, weiblich), tráva (das Gras). Die vor- und nachfolgenden Silben werden kurz ausgesprochen wie etwa im Deutschen in: vergében, erlében, z. B. počétak (der Anfang), svršétak (das Ende).

Aus dem Vorhergehenden sieht man, daß die auf eine betonte Silbe folgende immer kurz ist.

Soll aber die der betonten Silbe nächstfolgende gedehnt ausgesprochen werden, dann wird dieselbe besonders accentuiert, wie: gospòdâr (Herr), da sonst die letzte Silbe kurz ausgesprochen werden müßte. Z. B. djèvôjka (das Mädchen), wobei die erste Silbe kurz, die zweite (vôj) in gleicher Höhe beginnend und gedehnt mit abfallendem Tone ausgesprochen wird.

Die Umschrift.

Bei der, den Aussprachеübungen untergelegten Umschrift werden wir solche Laute, die uns im Deutschen teilweise fehlen oder bloß der kroatischen Sprache eigentümlich sind, durch folgende Zeichen wiedergeben, und zwar:

ć durch ć
č durch tsch,
s, š } gezischt durch ß, durch sch,
z, ž } gesummt durch s, durch ž,
h durch ch.

gj, dž, lj, nj bezeichnen natürlich immer nur je einen Laut und dürfen nie getrennt ausgesprochen werden. Dehnungs- und Schärfungszeichen der Silben nach der dem Deutschen üblichen Bezeichnung.

Beispiele zur Betonung.

Bôsna (spr. boßna, Bosnien), vâtra (wattra, Feuer), kôlo (kollo, Reigen), pôlje (polje, Feld), râzgovor (rasgowor, Gespräch), nôvine (nôwine, Zeitung), pâlica (pallitza, Stock); — òtac (ottatz, als wären beide Silben betont — der Vater), vòda (woda, Wasser), Njèmačka (Njemmatschka, Deutschland), ùčitelj (útschitelj, Lehrer), sjèkira (ßjèkira, Axt); — lâgja (laagja, Schiff), prâvda (praawda, Gerechtigkeit, cr̂kva (zr̂kwa, Kirche), lâgjica (laagjitza, Schiffchen); — rúka (ruhka, Hand), rúža (ruhža, Rose), diéte (diehte, Kind), mliéko (mliehko,

Milch); — drûga (drugga, die Zweite), drúga (druhga, Gefährtin, wie: Fuge), drûga (den Gefährten), pâs (paß, der Hund), pâs (pahs, der Gürtel), grâd (gradd, Hagel), grâd (grahd, Feſtung, Stadt); — mòrnâr (morrnahr, Seemann), Pòljâk (poljahk, der Pole), Hrvâtska (Hr-wahtska, Kroatien); — pûtnik (puhtnik, Wanderer, der Reiſende), sliépac (Sliehpatz, der Blinde), ràkija (rakija, Brantwein), ôbičaj (obbitſchaj, Sitte).

Závada pétka i sriéde. (Zahwada pehtka i ßriehde.)

ſU stâro vriéme biô je pétak i sriéda mûž i žèna, pak
ſU staaro wriehme bio je pehtak i ßriéda muhž i ženna, pak
ſse jèdnôm ljûto zàvade, te pétak svêže sriédi nôge i rûke
ſße jeddnoom ljuhto zawade, te pehtak ßweeže ßriehdi nogge i ruhke
ſi bâci je u nèkakvu dubòku jâmu, a vjènča sùbotu, žènu
ſi baatzi je u nekakwu dubocku jammu, a wjenntſcha ßubotu, žennu
ſponèdjeonîkovu. Nèkakav kàlugjer čûje sriédu gdje jâûče
ſponedjeonihkowu. Neckakaw kallugjer tſchuje ßriehdu gdje jauhtſche
ſu ònoj jâmi pa pôgje vrh òne jâme, te zàpîta: „kòja ši
ſu onoj jammi pa poogje wrch onne jamme, te zapieta: „koja ßi
ſtî, hrišćanice!“ — Jâ sâm nèsretna sriéda, odgòvori, nêgo
ſtie, chriſchćanitze!“ Jaa ßamm neßretna ßriehda, odgowori, neggo
ſpòmâgaj, âko ši hrišćanin! Kâd čûje kàlugjer, obvèseli
ſpomaagaj, ako ßi chriſchćanin! Kadd tſchuje kallugjer, obweßeli
ſsê pâ rêče: nêka, stâra krvnice! kâmo srêća, dâ sê nâgje
ſße pa retſche: necka, ßtaara krw-nitze! kammo ßrcéa, da ße naagje
ſdûšêvan čòvjek pâ dâ i pétka tàko svêže.
ſduſchehwan tſchowjek pa da i pehtka tako ßweeže.

II. Formenlehre.

Das Hauptwort.

a) Geſchlecht des Hauptwortes.

Das Geſchlecht des Hauptwortes iſt im Kroatiſchen dreierlei, und zwar:

1. **männlich**, wenn es mit einem Mitlaute endet, z. B. kônj (das Pferd), pâs (der Hund), dân (der Tag), vjêtar (der Wind);

2. **weiblich**, wenn es auf **a** endet, z. B. knjïga (das Buch), rúža (die Rose), kûća (das Haus), kïša (der Regen);

3. **sächlich**, wenn es auf **o** oder **e** endet, z. B. sèlo (das Dorf), pèro (die Feder), jûtro (der Morgen), diéte (das Kind), pôlje (das Feld).

Hauptwörter, welche eine männliche Person oder ein männliches Tier bezeichnen, sind natürlich auch ohne Rücksicht auf die Endung männlichen Geschlechtes, wie: sùdija (der Richter), slúga (der Diener), Mirko (Mannsname), Rãde (Mannsname), vãralica (der Betrüger) u. s. w.

Indem durch die Endung das Geschlecht des Hauptwortes genügend gekennzeichnet ist, entfällt auch die Notwendigkeit eines Artikels in der kroatischen Sprache.

In derselben Weise wird auch das Geschlecht des Eigenschafts- und Fürwortes gebildet, nämlich: die weibliche Geschlechtsform durch die Endung **a**, z. B. visok (hoher, männlich), visòk-a (hohe, weiblich); vêlik (großer, männl.), vêlika (große, weibl.); liêp (schöner, männl.), liépa (schöne, weibl.); — das sächliche Geschlecht durch die Endung **o** oder **e**, z. B. visòko (hohes, sächl.), vêliko (großes), liépo (schönes).

Die Endung **e** wird dann gesetzt, wenn das Eigenschafts- oder Fürwort auf einen Gaumenlaut (siehe Einteilung der Mitlaute) endet, wie: tûgj (fremd, männl.), túgja (fremde, weibl.), túgje (fremdes, sächl.); vrûć (warmer, männl.), vrúća (warme, weibl.), vrúće (warmes, sächl.); mõj (mein), mòja (meine), mòje (mein, sächl.).

Zum Unterschiede vom Deutschen merke man sich, daß das Eigenschaftswort mit dem Hauptworte immer im Geschlechte übereinstimmen muß, ob dasselbe nun attributiv oder prädikativ gebraucht wird, z. B. liépo vriéme (schönes Wetter) und vriéme je liépo (das Wetter ist schön).

Bemerkungen zu den vorstehenden Übungen.

Es ist ein Haupterfordernis unserer Methode, das nicht genug empfohlen werden kann, die den einzelnen Aufgaben beigegebenen Übersetzungen wieder ins Kroatische rückzuübersetzen, wodurch eine mehrmalige Durcharbeitung des Materials und

dessen bessere Aneignung erreicht wird. Dies möge auch vorzugsweise für die dem praktischen Teil des Buches zugrunde gelegte Erzählung auf Seite 111 gelten.

Aufgabe.

dân — der Tag.
òtac — der Vater.
kûća — das Haus.
kîša — der Regen.
vriéme — das Wetter (die Zeit*).
sèlo — das Dorf.
dànas — heute.
dôbar — gut.
vîsok, visòka, visòko — hoch.
jâk, jáka, jáko — stark.
liêp, liépa, liépo — schön*).
prijatan, prijatna, prijatno — angenehm.
je — ist.

Dobar dan! — Otac je dobar. — Kuća je visoka. — Kiša je jáka. — Vrieme je prijatno. — Selo je liepo. — Danas je liep dan. — Danas je jaka kiša. — Danas je prijatno vrieme. — Liepo vrieme je prijatno. — Jaka kiša je dobra. — Visoka kuća je prijatna.

Übersetzung.

Guten Tag! (wörtlich: guter Tag!) — Der Vater ist gut. — Das Haus ist hoch. — Der Regen ist stark (es regnet stark). — Das Wetter ist angenehm. — Das Dorf ist schön. — Heute ist ein schöner Tag. — Heute ist starker Regen. — Heute ist ein angenehmes Wetter. — Ein schönes Wetter ist angenehm. — Starker Regen ist gut. — Ein hohes Haus ist angenehm.

Aufgabe (phonetisch).

vjȅtar, der Wind.
brât, der Bruder.
trgovac, der Kaufmann.
sèstra, die Schwester.
prèstava, die Vorstellung.
koncerat, das Konzert.
grâd, die Stadt.
Zágreb, Agram.
odijélo, das Kleid, der Anzug.
mjèsto, der Ort.
Bìograd, Belgrad.
djèvôjka, das Mädchen.
udòvica, die Witwe.
sûtra, morgen.

*) Phonetische Schreibweise: vrijeme, lijep u. s. w. statt ie immer ije.

mȏj, mòja, mòje, mein. šta? was?
tvȏj, tvòja, tvòje, dein. vȓlo, sehr.
skȗp, skúpa, skúpo, theuer.

jè-li? — ist? (Nur am Anfange des Satzes.)
níje — ist nicht, nein.

Beispiel: je-li tvoj otac trgovac? (Ist dein Vater Kaufmann?); aber: šta je tvoj otac? (Was ist dein Vater?)

Und — **i** (bindend), dagegen „und" adversativ, in der Bedeutung „doch, dagegen": — **a**.

Danas je vrlo jak vjetar. — Je-li prijatno vrijeme? — Nije, jaka je kiša. — Je-li Zagreb veliko mjesto? — Nije vrlo velik, ali (aber) vrlo prijatan grad. — A je-li Biograd lijepo mjesto? — Biograd je velik i vrlo lijep grad. — Je-li tvoja sestra udovica? — Nije, moja sestra je djevojka. — A šta je tvoj brat? — Moj brat je trgovac. — Danas je prestava. — A šta je sutra? — Sutra je velik koncerat i prestava. — Je-li tvoje odijelo skupo? — Moje odijelo nije vrlo skupo, ali je lijepo.

Übersetzung.

Heute ist sehr starker Wind. — Ist angenehmes Wetter? — Nein, (es) ist starker Regen (starker ist Regen). — Ist Agram ein großer Ort? — (Es) ist keine (ist nicht) große, aber eine sehr angenehme Stadt. — Und (dagegen) ist Belgrad ein schöner Ort? — Belgrad ist eine große und sehr schöne Stadt. — Ist deine Schwester eine Witwe? — Nein, meine Schwester ist ein Mädchen. — Und was ist dein Bruder? — Mein Bruder ist Kaufmann. — Heute ist Vorstellung. — Und was ist morgen? — Morgen ist ein großes Konzert und eine Vorstellung. — Ist dein Anzug teuer? — Mein Anzug ist nicht sehr teuer, aber (er) ist schön.

Deklination der Hauptwörter.

Die kroatische Sprache unterscheidet sieben Fälle sowohl in der Einzahl, als in der Mehrzahl, und zwar:

1. Den ersten Fall (Nominativ), welcher die Frage: wer? (tko) oder: was? (što) beantwortet, z. B. zȗb (der Zahn), zȗbi (die Zähne);

2. den zweiten Fall (Genitiv), welcher die Frage: weſſen? beantwortet, z. B. zûba (des Zahnes), zúbâ (der Zähne);

3. den dritten Fall (Dativ), welcher die Frage: wem? beantwortet, z. B. zûbu (dem Zahne), zúbima (den Zähnen);

4. den vierten Fall (Accusativ), welcher die Frage: wen? oder: was? (z. B. haſt du geſehen?) beantwortet, z. B. zûb (den Zahn), zûbe (die Zähne);

5. den fünften Fall (Vocativ), für die Anrede, z. B. zûbe! (Zahn!), zûbi! (Zähne!);

6. den ſechsten Fall (Instrumental), welcher auf die Frage: womit? wodurch? in welcher Richtung? beantwortet, z. B. zûbom (mit dem Zahne), zúbima (mit den Zähnen); ůlicom (längs der Straße), ůlicama (längs den Straßen);

7. den ſiebenten Fall (Praepositiv), welcher die Frage: von wem? über wen? wovon? über was? beantwortet und immer mit einem Vorworte ſteht, z. B. o zûbu (vom Zahne, über den Zahn z. B. ſprechen), o zúbima oder o zúbih (von oder über die Zähne).

Hauptwörter männlichen und ſächlichen Geſchlechtes.

Erſter Fall (Nominativ).

Einzahl: **dân** — der Tag. Mehrzahl: **dâni** — die Tage.

Aufgabe.

tŕgovac, der Kaufmann.
gostiònič̂ar, der Wirt.
prózor, das Fenſter.
slúga, der Diener.
sùdija, der Richter.
ponèdjeônik, Montag.
útorak, Dienstag.
sriéda, Mittwoch.
sêčanj (od. januar), Jänner.
vèljača (od. februar), Februar.
òžujak (od. marat), März.
mjèsêc, der Monat, Mond.
zànât, das Handwerk.
nôvinâr, der Journaliſt.
stálež, der Stand.
ùčitelj, der Lehrer.
bògat, reich, bògati, reiche (Mehrz. männl.).
òtvoren, offen, òtvoreni, offen (Mehrz. männl.).

vriédan, fleißig, vriédni, fleißig (Mehrz. männl.).
mlâd, jung, mládi, jung (Mehrz. männl.).
prâvedan, gerecht.
zlâtan, zlátna, zlátno, golden.
ko? wer?
kòji, kòja, kòje? welcher, welche, welches?
jûčêr, gestern.
jûtro, der Morgen.
hládan, hládna, hládno, kalt.
bio, gewesen (Einz. männl.).
bili, gewesen (Mehrz. männl.).
tâj, tâ, tô, dieser, diese, dieses.

su — sind.
nisu — sind nicht.

Dobro jutro! — Danas je hladno jutro. — Jučer je bio liep dan. — Liepi dani su prijatni. — Hladni dani nisu prijatni. — Ko je taj trgovac? — Taj trgovac je moj brat. — A šta je tvoj brat? — Moj brat je bogat gostioničar. — Gostioničari su bogat stalež. — Ko je ovdje gostioničar? — Ovdje je jak vjetar, je-li prozor otvoren? — Prozori nisu otvoreni. — Šta je tvoj otac? — Moj otac je novinar. — Koji su staleži ovdje? -- Ovdje su gostioničari, novinari i učitelji. — Zanat je zlatan. — Zanati su zlatni. — Je-li tvoj sluga mlad? — Moj sluga je mlad i vrlo vriedan. — Ko je ovdje sudija i je-li pravedan? — Ovdje je sudija taj gospodin i vrlo je pravedan. — Koji dan je danas? — Danas je utorak. — A koji dan je bio jučer? — Jučer je bio ponedjeonik. — Je-li ovdje bio ožujak hladan? — Nije, ali sečanj i veljača bili su vrlo hladni mjeseci. — Februar i marat ovdje nisu hladni.

Übersetzung.

Guten Morgen! — Heute ist ein kalter Morgen. — Gestern war (ist gewesen) ein schöner Tag. — Schöne Tage sind angenehm. — Kalte Tage sind nicht angenehm. — Wer ist dieser Kaufmann? — Dieser Kaufmann ist mein Bruder. — Und was ist dein Bruder? — Mein Bruder ist ein reicher Wirt. — Die Wirte sind ein reicher Stand. — Wer ist hier der Wirt? — Hier ist ein starker Wind, ist das Fenster offen? — Die Fenster sind nicht offen. — Was ist dein Vater? — Mein Vater ist Journalist. — Welche Stände sind hier? —

Hier sind Wirte, Journalisten und Lehrer. — Das Handwerk ist golden (Sprichwort). — Die Handwerke sind golden. — Ist dein Diener jung? — Mein Diener ist jung und sehr fleißig. — Wer ist hier der Richter und ist er gerecht? — Hier ist der Richter dieser Herr und ist sehr gerecht. — Welcher Tag ist heute? — Heute ist Dienstag. — Und welcher Tag ist gestern gewesen (wörtl. ist gewesen gestern)? — Gestern war (wörtl. ist gewesen) Montag. — Ist hier der März kalt gewesen (vergl. die Wortfolge!)? — Nein, aber der Jänner und Februar waren (sind gewesen) sehr kalte Monate. — Der Februar und März sind hier nicht kalt.

Bemerkungen.

Hauptwörter, die auf **ao** und **eo** endigen, sind ebenfalls männlichen Geschlechtes, da dieses Schluß-o von **l** entstanden ist, welches im Kroatischen am Ende einer Silbe immer in o verwandelt wird. So: piétao (der Hahn, von pietal), kòtao (kotal, der Kessel), pêpeo (pêpel, die Asche), órao (oral, der Adler).

Die Bildung der Mehrzahl geschieht regelmäßig durch die Endung -i. Hauptwörter, die auf g, k, h endigen, verwandeln diese Laute in der Mehrzahl vor der Endung -i in: z, c, s.

Hauptwörter männlichen Geschlechtes, welche vor dem Endmitlaute ein kurzes a haben, demnach auf -an, -at, -ak, -ac u. s. w. auslauten, eliminieren dieses **a** in allen Fällen der Ein- und Mehrzahl, ausgenommen den zweiten Fall der Mehrzahl. Dies gilt auch für die oben angeführten Hauptwörter auf ao (al).

Beispiele.

Einzahl:	Mehrzahl:
órao, der Adler.	órli, die Adler.
kòtao, der Kessel.	kòtli, die Kessel.
gjènerao, der General.	gjeneráli, die Generale.
piétao, der Hahn.	piétli, die Hähne.
drûg, der Kamerad.	drûzi, die Kameraden.

vûk, der Wolf.	vûci, die Wölfe.
òrah, die Nuß.	òrasi, die Nüſſe.
vòjnīk, der Soldat.	vojníci, die Soldaten.
mòmak, der Burſche.	mòmci, die Burſchen.
trgovac, der Kaufmann.	trgôvci, die Kaufleute.
nôkat, der Fingernagel.	nokti, die Fingernägel.

Eigennamen und jene Hauptwörter, welche ein langes a vor dem Endmitlaute haben, behalten dasſelbe in der Deklination, wie: Milan (Name).

Beiſpiel.

Einzahl:	Mehrzahl:
jùnâk, der Held.	jùnáci, die Helden.
Pòljâk, der Pole.	Pòljáci, die Polen.

Aufgabe.

sèljâk, der Bauer.	sîrotan, sirotna, sirotno, arm.
činôvnik, der Beamte.	pošto? wie teuer?
národ, die Nation.	slovênski, ſlaviſch.
Čeh, der Böhme.	Màgjâr, der Magyare.
Niémac, der Deutſche.	Hrvât, der Kroate.
Grk, der Grieche.	čiji? čija? čije?, weſſen?
Vlâh, der Walache.	naš, naša, naše, unſer.
hrábar, hrábra, hrabro, tapfer.	òvâj, dieſer; ovi, dieſe (Mehrzahl, männl.).

jesu — Sie ſind; jèsu-li? — Sind? jest — ja; i — auch.

Dobro veče! — Čiji je taj stan? — To je naš stan. — Je-li skup ovaj stan? — Jest, ali je vrlo prijatan. — A jesu-li prozori visoki? — Jesu. — Pošto je ovaj pietao? — Jesu-li ovdje skupi kotli? — Nisu vrlo skupi. — A pošto su ovi pietli? — To nije vrlo skupo. — Pošto su ovdje orasi? — Jesu-li ovdje trgovci bogati? — Naši trgovci nisu bogati, i seljaci su ovdje vrlo sirotni. — Ko je ovaj momak? — Ovaj momak je seljak; a naši momci su vojnici. — Koji je narod ovdje? — Ovdje su Hrvati. — Jesu-li i ovi činovnici Hrvati? — Nisu, to su Česi. — Niemci, Grci, Magjari i Vlasi nisu slovenski narodi. — Naši vojnici bili su vrlo hrabri.

Übersetzung.

Guten Abend! — Wessen ist diese Wohnung? — Das ist unsere Wohnung. — Ist diese Wohnung teuer? (wörtl. ist teuer diese Wohnung?) — Ja, aber (sie) ist sehr angenehm. — Und sind die Fenster hoch? — Ja (Sie sind). — Wie teuer ist dieser Hahn? — Sind hier die Kessel teuer? (wörtl. Sind hier teuer die Kessel?) — (Sie) sind nicht sehr teuer. — Und wie teuer sind diese Hähne? — Das ist nicht sehr teuer. — Wie teuer sind hier die Nüsse? — Sind hier die Kaufleute reich? — Unsere Kaufleute sind nicht reich, auch die Bauern sind hier sehr arm. — Wer ist dieser Bursche? — Dieser Bursche ist ein Bauer, und unsere Burschе sind Soldaten. — Welche Nation ist hier? — Hier sind Kroaten. — Sind auch diese Beamten Kroaten? — Nein, das sind Böhmen. — Die Deutschen, Griechen, Magyaren und Walachen (Rumänen) sind nicht slavische Nationen. — Unsere Soldaten waren (wörtl. gewesen sind) sehr tapfer.

Anmerkung.

Bei vielen, besonders einsilbigen Hauptwörtern, wird in der Mehrzahl die Silbe -ev oder -ov vor die Endung eingeschoben, je nachdem das Hauptwort auf einen Gaumenlaut (l, lj, nj, gj, ć, č, š, ž) endet oder nicht, obwohl auch die regelmäßige Bildung ohne dem gebräuchlich ist. Z. B. nož (das Messer) — noževi und noži (die Messer), rôg (Horn) — rogovi (rozi) die Hörner.

Nationalnamen und Hauptwörter, welche die Bewohner eines Ortes oder die Bekenner eines Glaubensbekenntnisses bezeichnen und auf **-in** endigen, bilden die Mehrzahl ohne dieses -in, wie: Srbin (der Serbe) — Srb-i (die Serben).

Abweichungen.

brât, der Bruder.	**braća,** die Brüder.
gospòdin, der Herr.	**gospoda,** die Herren.
Turčin, der Türke.	**Turci,** die Türken.
čòvjek, der Mensch.	**ljûdi,** die Leute, Menschen.

Die Formen: braća und gospoda sind Kollektivnamen und werden als Hauptwörter weiblichen Geschlechtes in der Einzahl dekliniert, z. B. naša braća — unsere Brüder, velika gospoda — große Herren.

Beispiele.

Einzahl:	Mehrzahl:
plôd, die Frucht.	plod**ovi**, die Früchte.
drûg, der Kamerad.	drûg**ovi** (druzi), die Kameraden.
râk, der Krebs.	rak**ovi** (raci), die Krebse.
órao (oral), der Adler.	òrl**ovi** (orli), die Adler.
kralj, der König.	kralj**evi** (kralji), die Könige.
miš, die Maus.	miš**evi** (miši), die Mäuse.
Bûgar**in**, der Bulgare.	Bugari, die Bulgaren.
hŕišćan**in**, der Christ.	hŕišćani, die Christen.
Zágrebčan**in**, der Agramer.	Zagrebčani, die Agramer.

Aufgabe (phonetisch).

grâgjanin, der Bürger.	ptîca, der Vogel.
stòlâr, der Tischler.	Ènglêz, der Engländer.
kròjâč, der Schneider.	Fràncûz, der Franzose.
òbućâr, der Schuster.	grâd, die Stadt, Festung.
kòvâč, der Schmied.	pòsao, die Arbeit.
četvŕtak, Donnerstag.	sèljâčki, bäuerlich.
pétak, Freitag.	téžak, schwer.
sùbota, Samstag.	škòdljiv, schädlich.
nèdjelja, Sonntag.	tôpal, tôpla, tôplo, warm.
kàkâv, kakva, kakvo? was für ein?	zašto? warum?

njegov, njegova, njegovo — sein, seine, sein.

Kakva je to ptica? — To je orao. — Njegovi nokti su veliki. — Dobri učitelji su korisni. — Šta su krojači i obućari? — To su staleži. — A jesu-li to gragjani? — Jesu. — Ko je ovaj mlâd momak? — To je naš kovač. — A ko su ovi ljudi? — To su stolari i trgovci. — Jesu-li ovdje bogati trgovci? — Nisu. — Kakav je dan danas? — Danas je četvrtak, a sutra je petak. — Koji su mjeseci

ovdje topli? — Zašto ovi momci nisu vojnici? — Jer su još mladi. — Kakvi su narodi Bugari i Srbi? — To su slovenski narodi. — Englezi i Francuzi su hrišćani, a Turci nisu. — Šta su Biogragjani? — Biogragjani su Srbi, a Zagrepčani su Hrvati. — Srbi i Bugari su naša braća. — Velika gospoda nisu uvijek veliki ljudi. — Seljački posao je težak. — Seljački poslovi su vrlo teški (težki). — Miševi su vrlo škodljivi. — Zašto su ovi noževi tako skupi? — Jer su dobri. — Nisu-li bili jučer ovdje kakvi trgovci? — Nisu. — Je-li danas bio ovdje gospodin sudija? — Nije. — Šta su njegova braća? — Njegova braća su sirotni seljaci.

Überſetzung.

Was für ein Vogel iſt das? (wörtl. was für ein iſt das Vogel?) — Das iſt ein Adler. — Seine Krallen ſind groß. — Gute Lehrer ſind nützlich. — Was ſind die Schneider und Schuſter? — Das ſind Stände. — Und ſind das Bürger? — Ja (ſie ſind). — Wer iſt dieſer junge Burſche? — Das iſt unſer Schmied. — Und wer ſind dieſe Leute? — Das ſind Tiſchler und Kaufleute. — Sind hier reiche Kaufleute? — Nein (ſie ſind nicht). — Was für ein Tag iſt heute? — Heute iſt Donnerstag und morgen iſt Freitag. — Welche Monate ſind hier warm? — Warum ſind dieſe Burſche nicht Soldaten? — Weil ſie noch jung ſind. — Was für Nationen ſind die Bulgaren und Serben? — Das ſind ſlaviſche Völker. — Die Engländer und Franzoſen ſind Chriſten und (doch) die Türken ſind keine (ſind nicht). — Was ſind die Belgrader? — Die Belgrader ſind Serben und die Agramer ſind Kroaten. — Die Serben und die Bulgaren ſind unſere Brüder. — Große Herren ſind nicht immer große Menſchen. — Die Arbeit der Bauern (wörtl. die bäuerliche Arbeit) iſt ſchwer. — Die Arbeiten der Bauern ſind ſehr ſchwer. — — Die Mäuſe ſind ſehr ſchädlich. — Warum ſind dieſe Meſſer ſo theuer? — Weil ſie gut ſind. — Waren geſtern hier nicht gewiſſe Kaufleute? (wörtl. Sind nicht geweſen

gestern hier was für Kaufleute?) — Nein. — War heute hier der Herr Richter? (wörtl. Ist heute gewesen —) — Nein. — Was sind seine Brüder? — Seine Brüder sind arme Bauern.

Anhang.

Hauptwörter sächlichen Geschlechtes bilden die Mehrzahl durch die Endung **-a**. Sonst ist die Deklination derjenigen der männlichen Hauptwörter gleich.

Beispiele.

Einzahl:	Mehrzahl:
sèlo — das Dorf.	sèla — die Dörfer.
pôlje — das Feld.	polja — die Felder.

Aufgabe.

sûnce, die Sonne.
stâdo, die Herde.
zdrâvlje, die Gesundheit.
víno, der Wein.
pîvo, das Bier.
znánje, das Wissen.
písânje, das Schreiben.
čitânje, das Lesen.
njèmački, njemačka, njemačko, deutsch.
crn, crna, crno, schwarz.
biêl, biéla, biélo, weiß.
kônj, das Pferd.
hvála, Dank, ich danke!
želim, ich wünsche.
òbed, rúčak, die Mahlzeit.
ònaj, òna, òno, jener, jene, jenes.
srbski, srbska, srbsko, serbisch.
hrvâtski, -ska, -sko, kroatisch.
vâš, vaša, vaše, euer; Vaš, Ihr.
njihov, njihova, njihovo, ihr (Mehrzahl).
plôdan, plôdna, plôdno, fruchtbar.
vô (vol), der Ochs.
sámo, nur.
kako? wie?
vêče, der Abend.

Dobro veče! — Kako je Vaše zdravlje? — Hvala, dobro. — Dobro jutro. — Dobro zdravlje želim! — Prijatan ručak (obed) želim! — Danas je vrlo liepo vrieme. — Jest, samo je jako sunce. — Kakvo je ono selo? — Ono je veliko, bogato selo. — A kakva su ona sela? — Ono su srbska i hrvatska sela. — Čija su ona plodna polja? — I ona plodna polja su njihova. — Jesu-li hrvatska vina

dobra? — Jesu. — A kakva su srbska vina? — I srbska vina su vrlo dobra; njihovo crno vino je dobro i skupo, ali biela vina nisu tako skupa. — Kakvo je ovdje pivo? — Ovdje su samo njemačka piva. — Čitanje i pisanje su korisna znanja. — Čija su ona liepa stada? — Oni konji su naši, a ono su njihovi volovi (voli).

Übersetzung.

Guten Abend! — Wie steht Ihr Befinden? (wörtl. wie ist Ihre Gesundheit?) — Ich danke, gut. — Guten Morgen! — Gute Gesundheit wünsche ich! — Angenehme Mahlzeit wünsche ich! — Heute ist sehr schönes Wetter. — Ja, nur ist große Hitze (wörtl. starke Sonne oder Sonnenschein). — Was für ein Dorf ist das dort (jenes)? — Das (jenes) ist ein großes, reiches Dorf. — Und was für Dörfer sind jene? (wörtl. welches sind jene Dörfer?) — Jene sind serbische und kroatische Dörfer. — Wessen sind jene fruchtbaren Felder? — Auch jene fruchtbaren Felder sind ihr (die ihrigen). — Sind die kroatischen Weine gut? — Ja. — Und wie sind die serbischen Weine? — Auch die serbischen Weine sind sehr gut; ihr rother Wein (wörtl. schwarzer Wein) ist gut und teuer, aber die weißen Weine sind nicht so teuer. — Was für ein Bier ist hier? — Hier sind nur deutsche Biere. — Lesen und schreiben sind nützliche Kenntnisse. — Wessen sind jene schönen Herden? — Jene Pferde sind unser, und jene sind ihre Ochsen.

Zweiter Fall (Genitiv).

Der zweite Fall steht auf die Frage: wessen? čiji? čija? čije? koga? (wessen? für Personen), čega? (wessen? für Sachen), od koga? (von wem?), od čega? (wovon? woraus) u. s. w.

Die Bildung des Genitivs geschieht für männliche und sächliche Hauptwörter in der Einzahl und Mehrzahl durch die Endung **-a**.

Das kurze **a** vor dem Endkonsonanten wird nach der bereits angeführten Regel in der Einzahl eliminiert, in der Mehrzahl jedoch stets beibehalten.

Bildungsformen.

Einzahl:		Mehrzahl:	
1. Fall:	dân, der Tag.	1. Fall:	dâni, die Tage.
2. „	dana, des Tages.	2. „	dánâ, der Tage.
1. „	òtac, der Vater.	1. „	òtci, die Väter.
2. „	òtca, des Vaters.	2. „	otácâ, der Väter.
1. „	jùnâk, der Held.	1. „	junáci, die Helden.
2. „	junáka, des Helden.	2. „	junákâ, der Helden.
1. „	sèlo, das Dorf.	1. „	sêla, die Dörfer.
2. „	sèla, des Dorfes.	2. „	sêla, der Dörfer.

Aufgabe (phonetisch).

jèdan, jedna, jedno, eins.
dvâ, zwei.
trî, drei.
čètiri, vier.
pêt, fünf.
šêst, sechs.
sêdam, sieben.
ôsam, acht.
dêvet, neun.
dêset, zehn.
kod, bei.
zlâto, das Gold.
sûd, das Gericht.
pìsâr, der Schreiber.
Bêč, Wien.
Cârigrâd, Konstantinopel.
Zêmûn, Semlin.
zákon, das Gesetz.
štit, der Schild, Schutz.
sijêno, das Heu.
mlijéko, die Milch.
mnogo, viel.
od, von.
srèbro, das Silber.
nòvac, das Geld.
sâhât (sât), die Uhr; die Stunde.
prsten, der Ring.
do, bis.
koliko? wie viel?
malo, wenig.

ôn, er; **ìmati,** haben.
ima, er hat, es gibt.
trèba, man braucht, man soll.
nêma, es gibt nicht, er hat nicht (mit Genitiv).
Koliko je sahatâ (auch sahati)? — Dva sahata (sâta).*)

*) Mit den Zahlen dva, tri und četiri steht das Hauptwort immer im 2. Fall der Einzahl, mit pet (fünf) und weiter im 2. Fall der Mehrzahl. Ebenso wird der 2. Fall gebraucht, um einen Teil des Ganzen bei materiellen Hauptwörtern auszudrücken. Im Deutschen steht das Hauptwort in diesem Falle ohne Artikel, z. B. Gib mir Wein, vina; viel Milch, mnogo mlijeka u. s. w.

— U koliko sahata je ovdje ručak? — Danas je u jedan sât, a jučer je bio u tri sâta (sahata). — Koliko momákâ ima ovaj gostioničar? — On ima četiri momka. — Koliko treba od Carigrada do Beča? — Treba pet dánâ. — Od Biograda do Beča treba samo dva dâna. — Šta je brat tvojega (otca) oca? — On je pisar kod suda. — Kakva je ovo knjiga? — To su: „Prognani kraljevi“ od Daudet-a. — Zakoni su štit grâgjânâ. — Jeli već bio sluga gospodina predsjednika ovdje? — Nije još; on ima danas mnogo posla (Genitiv von posao). — Od čega je ovaj sahat? — On je od srebra. — A od čega je onaj prsten? — On je od zlata. — Čiji je onaj bijeli konj? — To je konj gostioničara. — Ima-li on još kónjâ? — On ima još tri kònja. — Njegov konj treba mnogo sijena. — Jeli onaj gospodin bogat čovjek? — Nije, on ima samo dva, tri stada, ali nema nòvâca. — Ima-li ovdje vina? — Nema vina, ali ima piva.

Übersetzung.

Wie viel Uhr ist es? — Zwei Uhr. — Um wie viel Uhr ist hier das Mittagmahl? — Heute ist (es) um ein Uhr, und gestern ist (es) um drei Uhr gewesen. — Wie viele Burschen hat dieser Wirt? — Er hat vier Burschen. — Wie viel braucht man von Konstantinopel bis Wien? — Man braucht fünf Tage (Gen. der Mehrzahl). — Von Belgrad bis Wien braucht man nur zwei Tage. — Was ist der Bruder deines Vaters? — Er ist Schreiber bei Gericht. — Was für ein Buch ist dies? — Das sind: „Die Könige im Exil“ (wörtl. die exilierten Könige) von Daudet. — Die Gesetze sind der Schutz der Bürger. — War schon (ist schon gewesen) der Diener des Herrn Präsidenten hier? — Noch nicht; er hat heute viel zu tun (viel Arbeit). — Woraus ist diese Uhr? — Sie ist von Silber. — Und woraus ist jener Ring? — Er ist von Gold. — Wessen ist jenes weiße Ross? — Das ist das Roß des Wirtes. — Hat er noch Pferde? — Er hat noch drei Pferde. — Sein Pferd braucht viel Heu. — Ist jener Herr ein reicher Mann? — Nein, er hat nur

zwei, drei Herden, aber er hat kein Geld. — Gibt es hier Wein? — Es gibt keinen Wein, aber es gibt Bier (Gen.).

Anhang.

Der Besitz kann außer durch den 2. Fall auch durch die Endung **-ov** oder **-ev** ausgedrückt werden; -ev nach Gaumenlauten; z. B. Milan-ov — Milans; přijatelj (der Freund) — přijateljev (des Freundes, dem Freunde gehörig); otac — otčev — (der Vater, dem Vater gehörig) und steht immer auf die Frage čiji? — wessen?

Aufgabe.

čúvati se, sich hüten (m. Gen.).	lâtiti se, an etwas gehen (m. G.).
sjȅćati se, sich erinnern „	žèljeti, wünschen.
vòziti, fahren.	kȏla*), der Wagen.
žèljeznîk, die Eisenbahn.	daj mi! Gib mir!
konac, der Zwirn.	dajte mi! Geben Sie mir!
metar, ein Meter.	krûh, hljȅb, das Brot.
filir, der Heller.	kilogram, ein Kilogramm.
od kuda? woher? (von wo?).	litar, ein Liter.
lâskavac, der Schmeichler.	plátiti, zahlen.
ròditelji, die Eltern.	sada, jetzt.

ja, ich, ti, du, on, er,
dolaz**iti**, komm-en,
dolaz**im**, ich komm-e,
dolaziš, du komm-st,
dolazi, er komm-t.

Gdje je sada Mirkov brat? — On je kod trgovca; ima mnogo posla. — Od kuda dolaziš sada? — Dolazim iz (aus, mit Genitiv) Zagreba. — Koliko ima od željeznika do grada? — Ima dva sahata. — A pošto voziš do grada? — Koliko kȏla ima ovdje? — Ima pet kȏla. — Ovo je nož Milanov. — Sjećáš-li se prijatéljâ (2. F. Mehrz.)? — Ko nema ròditeljâ, nema prijatéljâ. — Čuvaj se laskavaca! — Lati se posla! — Šta želi gospodin? — Želim platiti.

*) Hat in dieser Bedeutung nur die Mehrzahlform, wie etwa „die Eltern" im Deutschen. Die Einzahlform: kolo bedeutet: das Rad, der Reigen.

— Imam dva piva. — Dajte mi vina! — Nemam sala novaca. — Dajte mi tri metra plátna (Leinwand, 2. F. von platno) i osam metara konca. — Pošto je ovdje jedan kilogram oraha? — Devet filira. — Daj mi dva litra mlijeka. — Daj mi kruha (hljeba).

Übersetzung.

Wo ist jetzt Mirkos Bruder? — Er ist beim Kaufmann, (er) hat viel zu tun (wörtl. viel Arbeit). — Woher kommst (du) jetzt? — (Ich) komme von (aus Agram). — Wie weit ist (wörtl. wie viel hat man) von der Eisenbahn zur (bis) Stadt? — Man hat zwei Stunden. — Und wie teuer fährst (du) bis (zur) Stadt? — Wie viele Wagen gibt es hier? — Es gibt fünf Wagen. — Das ist das Messer Milans. — Erinnerst du dich der Freunde? — Wer keine Eltern hat, hat keine Freunde. — Hüte dich (vor) Schmeichlern! (2. Fall.) — Gehe an die Arbeit! — Was wünscht der Herr? — Ich wünsche (zu) zahlen. — Ich habe zwei Biere. — Geben Sie mir Wein! — Ich habe jetzt kein Geld. — Geben Sie mir drei Meter Leinwand und acht Meter Zwirn. — Wie teuer ist hier ein Kilogramm Nüsse? — Neun Heller. — Gib mir zwei Liter Milch! — Gib mir Brot!

Dritter Fall (Dativ).

Der dritte Fall antwortet auf die Frage komu? (wem, von Personen) oder čemu? (wem? von Sachen) und wird für Hauptwörter männlichen und sächlichen Geschlechtes gebildet: in der Einzahl durch die Endung **-u**, in der Mehrzahl durch die Endung **-ima.**

Formbildungen.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall:	dân, der Tag.	dan**i**, die Tage.
2. „	dâna, des Tages.	dánâ, der Tage.
3. „	dân**u**, dem Tage.	dan**ima**, den Tagen.
1. „	junâk, der Held.	junáci, die Helden.
2. „	junáka, des Helden.	junákâ, der Helden.
3. „	junáku, dem Helden.	junáci**ma**, den Helden.

1. Fall:	krâlj, der König.	kraljevi (kralji), die Könige.
2. „	kràlja, des K—s.	králjêvâ (králjâ), der K—e.
3. „	kralju, dem K—e.	králjevima (kraljima), den K—en.
1. „	sèlo, das Dorf.	sela, die Dörfer.
2. „	sèla, des D—es.	sêlâ, der D—er.
3. „	sèlu, dem D—e.	selima, den D—ern.

Aufgabe.

dùžnīk, der Schuldner.	neùmjerenost, Unmäßigkeit.
sîn, der Sohn.	dužan, ſchuldig.
strîc, der Onkel.	škôditi, ſchaden.
zdrâvlje, die Geſundheit.	oprâštati, verzeihen.
òsjećânje, das Gefühl.	pôznât, bekannt, nēpoznât, unbekannt.
câr, der Kaiſer.	nîtko, niemand.
strâh, die Furcht.	poklòniti, ſchenken.

nitko nije ovdje, niemand iſt hier (wörtl. niemand iſt nicht hier).

Im Kroatiſchen wird nach einem Verneinungsworte auch das Zeitwort verneint.

Treba dati caru carevo! — Komu treba platiti ovaj račun (die Rechnung)? — Platite trgovcu ili (oder) njegovu sinu. — Ali njegov sin nije poznat dužnicima. — Neumjerenost škodi zdravlju. — Dobar hrišćanin oprašta neprijateljima. — Strah je osjećanju junaka nepoznat. — Sirotnima treba pokloniti odielo. — Laskavcu nitko nije prijatelj. — Je-li on njihovu stricu mnogo dužan? — Zakoni su gragjanima štit. — Vojnicima treba dati vina i hljeba. — Dajte caru carevo!

Überſetzung.

Man ſoll dem Kaiſer geben, was des Kaiſers iſt (wörtl. Man ſoll geben dem Kaiſer u. ſ. w.). — Wem ſoll man dieſe Rechnung zahlen? — Zahlen (Sie) dem Kaufmann oder ſeinem Sohne. — Aber ſein Sohn iſt den Schuldnern nicht bekannt (iſt nicht bekannt den Schuldnern). — Unmäßigkeit ſchadet der Geſundheit. — (Ein) guter Chriſt verzeiht den

Feinden. — Die Furcht ist dem Gefühle des Helden unbekannt. — Den Armen soll man die Kleider schenken (man soll den Armen Kleider schenken). — Dem Schmeichler ist niemand ein Freund. — Ist er Ihrem Onkel viel schuldig? — Die Gesetze sind den Bürgern ein Schutz. — Man soll den Soldaten Wein und Brot geben (den Soldaten soll man geben Wein und Brot). — Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist (des Kaisers).

Vierter Fall (Accusativ).

Der vierte Fall steht auf die Frage: kòga? (wen?) oder što? (šta? was?) und wird in der Einzahl für belebte männliche Hauptwörter durch die Endung **-a** (gleich dem 2. Falle), für leblose männliche und alle sächlichen Hauptwörter gleich dem ersten Falle gebildet. In der Mehrzahl wird der vierte Fall im männlichen Geschlecht durch die Endung **-e** gebildet. Sächliche Hauptwörter haben immer den vierten Fall gleich dem ersten.

Beispiele.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall	dân, der Tag.	dâni, die Tage.
2. „	dâna, des Tages.	dánâ, der Tage.
3. „	dânu, dem Tage.	danima, den Tagen.
4. „	dân, den Tag.	dane, die Tage.
1. „	trgovac, der Kaufmann.	trgôvci, die Kaufleute.
2. „	trgôvca, des Kaufmannes.	trgovâca, der Kaufleute.
3. „	trgôvcu, dem Kaufmanne.	trgôvcima, den Kaufleuten.
4. „	trgôvca, den Kaufmann.	trgôvce, die Kaufleute.
1. „	písmo, der Brief.	písma, die Briefe.
2. „	písma, des Briefes.	pîsâma, der Briefe.
3. „	písmu, dem Briefe.	písmima, den Briefen.
4. „	pismo, den Brief.	pisma, die Briefe.

Aufgabe.

gòniti, treiben, verfolgen. — tržište, der Markt.
nà, auf. — páliti, zünden.

právo, das Recht.
nòsiti, tragen.
srȅćan, srȅćna, srećno, glücklich.
znati, wiſſen, können.
jèzik, die Sprache, die Zunge.
vlâk, der Zug.
mórati, müſſen.
za, für.
pòlaziti, weggehen, abreiſen.
zatvòriti, zumachen.
kåda? wann?
po pódne, nachmittags.
Bôg, Gott.
pût, die Reiſe, der Weg.
kùda? wohin?
tačno, pünktlich.
råno, früh.

mi, wir; — **vi**, ihr, Sie; — **oni**, ſie (männl.).
dòlazîmo, wir kommen.
dòlazîte, ihr kommt (Sie kommen).
dòlaze, ſie kommen.
dòlazi! komme!
dòlazite! kommet! (kommen Sie!)

Od kuda dolazite? — Dolazim iz Pariza. — Morate-li opet (wieder) polaziti? — Moram sutra rano u Biograd. — Kada polazi vlak? — Vlak polazi danas po podne tačno u četiri sahata. — Seljak goni konja i vola na tržište. — Neprijatelj pali naše selo, a naši hrabri vojnici gone neprijatelja. — Zakon čuva pravo čovjekovo. — Sluga nosi pismo za gospodina predsjednika. — Platite trgovcima račune! — Dobro jutro, kako ste? — Hvala Bogu, dobro. — Kuda polazite? — U Zagreb. — Vlak polazi vrlo rano, moramo rano ustati (aufſtehen). — Srećan put želim. — Znate-li hrvatski? — Znam malo, a Vi? — Ja ne znam, ovdje nitko ne zna hrvatski. — A imate-li učitelja? — Imamo učitelja za srpski i bugarski jezik. — Je-li hrvatski jezik težak? — Nije. — Zatvori prozore, inače (ſonſt) moram odlaziti. — Dužnicima (dužnikom) ne treba opraštati dugove (dug, (die Schuld). — Ova knjiga ima liep smisao. — Dobre činovnike treba dobro platiti. — Momak nosi pisma gospodaru. — Dajte hljeba (kruha) za momke. — Put kola vozi.

Überſetzung.

Woher kommen Sie? — Ich komme aus Paris. — Müſſen Sie wieder abreiſen? — Ich muß morgen früh nach

Belgrad. — Wann geht der Zug ab (weg)? — Der Zug geht heute nachmittags pünktlich um vier Uhr ab. — Der Bauer treibt das Pferd und den Ochsen auf den Markt. — Der Feind zündet unser Dorf, und unsere tapferen Soldaten verfolgen den Feind. — Das Gesetz schützt das Recht des Menschen. — Der Diener trägt (einen) Brief für den Herrn Präsidenten. — Zahlen Sie den Kaufleuten die Rechnungen. — Guten Morgen, wie befinden Sie sich (wörtl. wie sind Sie)? — Gott (sei) Dank (wörtl. Dank Gott), gut. — Wohin reisen Sie ab? — Nach Agram. — Der Zug geht sehr früh ab, wir müssen früh aufstehen. — Glückliche Reise wünsche (ich). — Können Sie kroatisch? — (Ich) kann wenig, und Sie? — Ich kann nicht, hier kann niemand kroatisch. — Und haben (Sie) einen Lehrer? — Wir haben einen Lehrer für die serbische und bulgarische Sprache. — Ist die kroatische Sprache schwer? — Nein. — Mache die Fenster zu, sonst muß ich weggehen. — Den Schuldnern soll man die Schulden nicht nachsehen (verzeihen). — Dieses Buch hat einen schönen Sinn. — Gute Beamte soll man gut bezahlen. — Der Bursche trägt die Briefe dem Herrn. — Gebet Brot für die Burschen. — Der Weg fährt (treibt) den Wagen.

Aufgabe.

vàditi, herausnehmen.	ljúbiti, lieben.
kúpiti, kaufen.	tûgj, -a, -e, fremd.
kùpiti, sammeln.	ôbičaj, die Sitte, der Gebrauch.
stâr, -a, -o, alt.	poštòvati, ehren, achten.
nôv, -a, -o, neu.	pèro, die Feder.
kùpac, der Käufer.	bòriti se, kämpfen.
právo, das Recht.	trážiti, suchen.

kúpi-o (männl. kupil), gekauft (Einz., männl.).
kupili, gekauft (Mehrz., männl.).
zva-o (zval), von zva-ti, gerufen; zvali, gerufen (Mehrz.).

Šta vam (Ihnen) je? — Nije dobro, moram zub vaditi. — Ovdje ima jedan berberin (Barbier), koji vrlo dobro

vadi zube; moj brat je juče vadio*) dva zûba (Gen. der Einzahl). — Moj momak je*) kupio ovaj nož, je-li dobar? — To je star nož, trebao je kupiti nove noževe. — Naš učitelj kûpi stare novce (Accus. der Mehrzahl). — Dajte mi novo pero! — Daj gospodinu nova pera. — Treba poštovati tugje pravo. — Narodi se bore za prava i običaje. — Naš narod ljubi ovaj običaj. — Onaj gospodin traži kupce za svoje**) konje i volove. — Ovdje nema kupca za to. — Treba poštovati svoje roditelje. — Zakon ne zna za bogate i sirotne gragjane. — Slovenski narod borio se je za evropske narode.

Übersetzung.

Was ist Ihnen? — (Es) ist nicht gut, ich muß (einen) Zahn ziehen. — Hier ist (wörtl. gibt es) ein Barbier, welcher sehr gut Zähne zieht; mein Bruder hat gestern zwei Zähne gezogen. — Mein Bursche hat dieses Messer gekauft, ist (es) gut? — Das ist ein altes Messer, er hat neue Messer kaufen sollen. — Unser Lehrer sammelt altes Geld (4. Fall d. Mehrzahl). — Geben Sie mir eine neue Feder! — Gib dem Herrn neue Federn! — Man soll fremdes Recht achten. — Die Völker kämpfen für Rechte und Sitten. — Unser Volk liebt diesen Gebrauch. — Jener Herr sucht Käufer für seine Pferde und Ochsen. — Hier gibt (es) keinen Käufer dafür (für das). — Man soll seine Eltern ehren. — Das Gesetz weiß nicht (kennt nicht) für reiche und arme Bürger. — Das slavische Volk hat für die europäischen Völker gekämpft.

Der fünfte Fall (Vocativ).

Der fünfte Fall wird im Kroatischen bei der Anrede oder Ansprache gebraucht und wird bei den meisten männlichen Hauptwörtern durch die Endung **-e** gebildet. Vor diesem -e im Vocativ werden die Laute **g**, **k**, **h**, **c** und **z** in die

*) Im Kroatischen wird nur das Zeitwort „sein" (biti) als Hilfszeitwort in der Vergangenheit gebraucht, demnach muss: je kupio mit — „hat gekauft" übersetzt werden.

**) svoj, -a, -e, = besitzanzeigendes Fürwort für jede Person, wenn sich desselbe auf das Subjekt bezieht. Hier also = sein.

betreffenden Gaumenlaute verwandelt, und zwar wird **g** zu **ž**, z. B. drug (der Kamerad) — druže (Kamerad!); **k** zu **č**, z. B. čovjek (der Mensch) — čovječe (Mensch!); **h** zu **š**, z. B. vlah (der Wallache) — vlaše (Wallach!); **c** zu **č**, z. B. otac (der Vater) — otče (Vater! mit Eliminierung des **a**); **z** zu **ž**, z. B. knez (der Fürst) — kneže (Fürst!).

Männliche Hauptwörter, welche auf einen Gaumenlaut auslauten (j, lj, nj, ć, č, gj, š, ž) endigen im fünften Fall auf **-u**, z. B. kòvâč (der Schmied) — kovaču (Schmied!).

Hauptwörter sächlichen Geschlechtes und Mannsnamen auf **o** und **e** haben den fünften Fall immer gleich dem ersten. Ebenso sind in der Mehrzahl der fünfte und erste Fall immer gleich.

Beispiele.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall	dân, der Tag.	dân**i**, die Tage.
2. „	dâna, des Tages.	dân**â**, der Tage.
3. „	dân**u**, dem Tage.	dan**ima** (danom), den Tagen.
4. „	dân, den Tag.	dan**e**, die Tage.
5. „	dâne! Tag!	dan**i**! Tage!
1. „	grâgjanin, d. Bürger.	gragjan**i**, die Bürger.
5. „	grâgjanin**e**! Bürger!	gragjan**i**! Bürger!
1. „	bog, Gott.	bogov**i**, die Götter.
5. „	bož**e**! O Gott!	bogov**i**! O Götter!
1. „	trgovac, der Kaufmann.	trgôvc**i**, die Kaufleute.
5. „	trgôvče! Kaufmann!	trgôvc**i**! Kaufleute!
1. „	Mirko, Mannsname.	—
5. „	Mirko! Mirko!	—
1. „	sèlo, das Dorf.	sêla, die Dörfer.
5. „	selo! Dorf!	sela! Dörfer!

Aufgabe (phonetisch).

sîn, der Sohn.
mòliti, bitten.
čûti, hören.
slûšati, gehorchen, horchen.
probúditi, wecken.
računati, rechnen.
drâg-i, -a, -o, lieber, e, es.
prèdati, übergeben.

kapètân, der Hauptmann.
ùčiti, lernen.
(ja) **sam** oder **jesam***) ich bin.
(ti) **si** oder **jesi**, du bist.
(on) **je** oder **jest**, er ist.

ráditi, arbeiten.
pîti, trinken.
(mi) **smo** oder **jesmo**, wir sind.
(vi) **ste** oder **jeste**, ihr seid (Sie sind).
(oni) **su** oder **jesu**, sie sind.

---

jesam-li? bin ich?
jesi-li? bist du?
je-li? ist er?

jesmo-li? sind wir?
jeste-li? seid ihr? (Sind Sie?)
jesu-li? sind sie?

bûdi! — sei! bûdite! — seid! Seien Sie!

Sine! čuvaj**) se laskavaca! — Sačuvaj (von sačuvati) me (mich), bože, od neprijateljâ! — Dragi brate, daj ovo pismo odmah gospodinu Jovanu Ratkoviću, trgovcu iz Zagreba. — Čuj momče, predaj ovaj novac gospodinu kapetanu. — Drago dijete, slušaj svoje učitelje i uči dobro! — Vojniče! probudi sutra rano gospodina kapetana. — Dobar dan, gospodine! — Molim Vas (Sie, 4. Fall) gospodine, jeste-li bili juče kod pisara? — Jesam. — Drago moje selo! budi mi (mir) zdravo (gegrüßt)! — Računaj, sine, pažljivo, koliko treba platiti trgovcu. — Radi čovječe! — Pij, prijatelju! — Dragi prijatelju, jesi-li kúpio, što trebaš? — Kralju! budi pravedan! — Dragi druže! ti si radio za svoj narod. — Mladiću! ljubi svoj narod iskreno i budi junak u danima iskušenja (iskušenje, die Versuchung)! — Oče naš, koji si na nebu (nebo — der Himmel).

Übersetzung.

(Mein) Sohn! Hüte dich (vor) Schmeichlern (mit Genitiv der Mehrzahl). — Behüte mich Gott von Feinden. — Lieber Bruder, gib diesen Brief gleich dem Herrn Johann Ratković, Kaufmann aus Agram. — Höre, Bursche, übergib dieses

---

*) Die vollere Form ohne persönliches Fürwort wird bloß als Antwort am Anfange eines Satzes und in der fragenden Form gebraucht. Die kürzere Form steht immer in Verbindung mit dem persönlichen Fürworte oder einem anderen Subjekte.

**) Nach Selbstlauten steht in der befehlenden Form „j“ statt „i“.

Geld dem Herrn Hauptmann! — Liebes Kind, gehorche deinen Lehrern (mit 4. Fall) und lerne gut. — He, Soldat! wecke morgen früh den Herrn Hauptmann. — Guten Tag, (mein) Herr! — Ich bitte Sie, (mein) Herr, sind Sie gestern beim Schreiber gewesen? — Ja (ich bin). — Mein liebes Dorf, sei mir gegrüßt! — Rechne mein Sohn aufmerksam, wie viel dem Kaufmanne zu zahlen ist (wörtl. wie viel man soll zahlen). — Arbeite, Mensch! — Trinke, Freund! — Lieber Freund, hast du gekauft, was du brauchst? — König! sei gerecht! — Teurer Freund (Kamerad), du hast für dein Volk gewirkt (gearbeitet). — Jüngling! liebe dein Volk aufrichtig und sei ein Held in Tagen der Versuchung! — Vater unser, der du bist im Himmel.

Der sechste Fall (Instrumental).

Der sechste Fall bedeutet im Kroatischen die Gesellschaft (dann immer mit dem Vorworte s oder sa — „mit“) oder das Mittel, Werkzeug, womit eine Handlung vollführt wird, oder auch die Richtung einer Bewegung und wird demnach im Deutschen mit: „mit, vermittels, durch, längs“ ausgedrückt.

Die Bildung dieser Form erfolgt in der Einzahl durch die Endung **-om** oder **-em,** u. zw. bei männlichen Hauptwörtern je nachdem, ob dasselbe ohne oder mit einem Gaumenlaute (j, lj, nj, ć, č, gj, š, ž oder c) endigt; bei sächlichen Hauptwörtern, je nachdem dieselben auf **o** oder **e** auslauten.

In der Mehrzahl ist dieser Fall immer dem dritten Falle gleich.

Deklinationsbeispiele.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall:	dân, der Tag.	dan**i**, die Tage.
1. „	krâlj, der König.	kralj**evi**, die Könige (oder kralji).
2. „	dân**a**, des Tages.	dânâ, der Tage.
2. „	králj**a**, des Königs.	králjêvâ, der Könige.
3. „	dân**u**, dem Tage.	dan**ima**, den Tagen.
3. „	králj**u**, dem Könige.	králjev**ima**, den Königen.
4. „	dân, den Tag.	dân**e**, die Tage.
4. „	králj**a**, den König.	králjev**e**, die Könige.

5. Fall: dâne! o Tag! dâni! Tage!
5. „ krâlju! König! kraljevi! Könige!
6. „ dânom, mit dem Tage. dânima, mit den Tagen.
6. „ králjem, mit dem Könige. králjevima, mit den Königen.

Für die Umwandlung des g, k, h in: z, c, s vor dem i der Endung -ima in der Mehrzahl gilt natürlich dasselbe, was für den dritten Fall bereits erwähnt wurde.

Weitere typische Formen: trgovac — trgovcem (mit dem Kaufmanne) — trgovcima (mit den Kaufleuten); jùnâk (Held) — junákom — junácima; nôž — nožem (mit dem, vermittels des Messers) — noževima; pût (der Weg) — pútom (längs des Weges) u. s. w., sèlo — sèlôm (längs des, durch das Dorf, mit dem Dorfe) — sèlima; pôlje — pôljem (längs des, über das Feld) — pôljima.

Bemerkungen zur Wortfolge im kroatischen Satze. Die Wortfolge ist im Kroatischen ziemlich ungebunden, gewöhnlich folgt jedoch auf das Subjekt sogleich das Prädikat und diesem erst das Objekt. — Bei den zusammengesetzten Formen des Zeitwortes wird das Hilfszeitwort gewöhnlich nicht wie im Deutschen vom Mittelworte getrennt, z. B. brat je radio danas kod otca — der Bruder hat heute bei dem Vater gearbeitet (wörtl. hat gearbeitet u. s. w.).

Aufgabe.

znánje — das Wissen.
râzûm — der Verstand.
osvájati — erobern.
svîêt — die Welt.
òrûžje — die Waffe, die Waffen.
putòvati — reisen.
písati — schreiben.
màstilo — die Tinte.
s, sa — mit.
râdnik — der Arbeiter.
pèro — die Feder.
govòriti — reden, sprechen.

se — man.

govori se — man spricht.

Sutra dolazi gospodin predsjednik sa pisarom u grad. — Nožem ne treba se igrati (spielen). — Noževima se ne treba igrati. — Jeli vaš susjed (Nachbar) kolima putovao do grada? — Jest. — Junak se mačem (mač — das Schwert)

bori za pravo naroda. — Junaci se mačevima bore. — Pone ljeonikom, utornikom (utorkom), sriedom, četvrtkom, petkom i subotom radi se, a nedjeljom se ne radi. — Znanjem i razumom osvaja se sviet, a ne oružjem. — Dijete uči pisati perom i mastilom. — Željeznikom je vrlo prijatno putovati. — Kapetan je sa vojnicima dolazio poljem. — Kovač je jučer pio sa radnicima kod gostioničara. — Hrvatska je bogata vinom. — S bogom (oder phonetisch gewöhnlich: zbogom)! — Vatra se uljem (ulje — Öl) ne gasi (gasiti — löschen). — Srbi su se mnogo borili sa Turcima. — On je sirotan novcem, ali bogat znanjem. — Jeste-li zadovoljni sa učiteljima? Jesmo.

Übersetzung.

Morgen kommt der Herr Präsident mit dem Schreiber in die Stadt. — Mit dem Messer soll man nicht spielen. — Mit den Messern soll man nicht spielen. — Ist Ihr (Euer) Nachbar mit dem Wagen zur (wörtl. bis) Stadt gereist? — Ja (er ist). — Ein Held kämpft mit dem Schwerte für das Recht des Volkes. — Die Helden kämpfen mit den Schwertern. — Am Montag (montags), Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag arbeitet man, und sonntags arbeitet man nicht. — Mit (durch) Wissen und Verstand erobert man die Welt und nicht mit Waffen. — Das Kind lernt mit der Feder und der Tinte schreiben (wörtl. lernt schreiben u. s. w.). — Mit der Eisenbahn ist (es) sehr angenehm zu reisen. — Der Hauptmann ist mit den Soldaten übers Feld gekommen. — Der Schmied hat gestern mit den Arbeitern bei dem Wirte getrunken. — Kroatien ist reich an Wein. — Mit Gott! — Das Feuer löscht man nicht mit Öl. — Die Serben haben viel mit den Türken gekämpft. — Er ist arm (an) Geld, aber reich an Wissen. — Seid ihr (sind Sie?) mit den Lehrern zufrieden? — Ja (wir sind).

Anhang.

Hie und da wird noch in der kroatischen Literatur die ältere Form für den sechsten Fall der Mehrzahl mit der

Endung **-i** gebraucht, z. B. susjed (der Nachbar), — susjedi (mit den Nachbarn), — s konji (mit den Pferden) statt s konjima, u. s. w.

Der siebente Fall (Praepositiv).

Der siebente Fall steht immer mit einem Vorworte und beantwortet die Frage: wovon? worüber? wo?

Sonst ist der siebente Fall immer dem dritten gleich. Nur wird auch oft in der Literatur statt der gewöhnlichen Endung für den 7. Fall der Mehrzahl **-ima** die ältere Form auf -ih gebraucht.

In der unten folgenden Deklinationstabelle und im weiteren Texte werden wir diese noch gebräuchlichen älteren Formbildungen stets in die Klammer beisetzen.

Deklinationsbeispiele.

Einzahl (männlich):		Einzahl (männl., belebt, einsilbig, mit Gaumenlaut):	
1. Fall:	dân, der Tag.	1. Fall:	krâlj, der König.
2. „	dâna, des Tages.	2. „	králja, des Königs.
3. „	dânu, dem Tage.	3. „	králju, dem Könige.
4. „	dân, den Tag (= 1., weil unbelebt).	4. „	králja, den König (= 2., weil belebt).
5. „	dâne! Tag!	5. „	krâlju! König!
6. „	(s) dânom, mit dem Tage (tagsüber).	6. „	(s) králjem, mit dem König.
7. „	(o) dánu, vom Tage (über den Tag).	7. „	(o) králju, vom, über den König.
Mehrzahl:		Mehrzahl:	
1. Fall:	dâni, die Tage.	1. Fall:	králjevi (králji), die Könige.
2. „	dánâ*), der Tage.	2. „	králjêvâ (králjâ), der Könige.
3. „	dânima (-om), den Tagen.	3. „	králjevima (-ima, -em), den Königen.

*) Man achte auf die Veränderungen des Akzentes in den verschiedenen Fällen.

4. Fall: dâne, die Tage.
5. „ dâni! Tage!
6. „ dânima (-i), mit den Tagen.
7. „ (o) dânima (-ih), von den, über die Tage.

Einzahl (männl., kurze Endsilbe mit a):

1. Fall: trgovac, der Kaufmann.
2. „ trgôvca, des Kaufmannes.
3. „ trgôvcu, dem Kaufmanne.
4. „ trgôvca, den Kaufmann.
5. „ trgôvče! Kaufmann!
6. „ trgôvcem, mit dem Kaufmanne.
7. „ (o) trgovcu, vom, über d. Kaufmann.

Einzahl (männlich, langes a in der Endsilbe):

1. Fall: jùnâk, der Held.
2. „ junáka, des Helden.
3. „ junáku, dem Helden.
4. „ junáka, den Helden.
5. „ jûnâče! Held!
6. „ junákom, mit dem Helden.
7. „ (o) junáku, vom, über den Helden.

4. Fall: králjeve (kralje), die Könige.
5. „ králjevi! (kralji!) Könige!
6. „ (s) králjevima (-ima, -i), mit d. Königen.
7. „ (o) králjevima (-ima, -ih), von den, über die Könige.

Mehrzahl:

1. Fall: trgôvci, die Kaufleute.
2. „ trgovâcâ, der Kaufleute.
3. „ trgôvcima, den Kaufleuten.
4. „ trgôvce, die Kaufleute.
5. „ trgôvci! Kaufleute!
6. „ trgôvcima (-i), mit den Kaufleuten.
7. „ (o) trgôvcima (-ih), von den, über die Kaufleute.

Mehrzahl:

1. Fall: junáci, die Helden.
2. „ junákâ, der Helden.
3. „ junácima (junákom), den Helden.
4. „ junáke, die Helden.
5. „ junáci! Helden!
6. „ junacima (-i), mit den Helden.
7. „ (o) junacima (-ih), von, über die Helden.

Einzahl (sächlich):		Mehrzahl:	
1. Fall:	sèlo, das Dorf.	1. Fall:	sêla, die Dörfer.
2. „	sèla, des Dorfes.	2. „	sêlâ, der Dörfer.
3. „	sèlu, dem Dorfe.	3. „	sèlima (-om), den Dörfern.
4. „	sèlo, das Dorf.	4. „	sêla, die Dörfer.
5. „	sèlo! Dorf!	5. „	sêla! Dörfer!
6. „	sèlôm, mit dem Dorfe.	6. „	sêlima (-i), mit den Dörfern.
7. „	(o) sèlu, vom, über das Dorf.	7. „	(o) sêlima (-ih), von, über die Dörfern.

Aufgabe.

govòriti, sprechen.
putòvânje, die Reise, das Reisen.
pôluostrov, die Halbinsel.
progónstvo, das Exil.
môre, das Meer.
bjèsniti, wüten.
čìtati, lesen.
súsjedstvo, die Nachbarschaft.
rîba, der Fisch.
plîvati, schwimmen.
pòtok, der Bach.
o čem? worüber? wovon?

govorio, gesprochen; govorili, gesprochen (Mehrzahl).

govorio sam, ich habe gesprochen.	govorili smo, wir haben gesprochen.
govorio si, du hast gesprochen.	govorili ste, ihr habt gesprochen.
govorio je, er hat gesprochen.	govorili su, sie haben gesprochen.

Jeste-li čitali danas novine (die Zeitungen), gospodine? — Nisam čitao; a o čem se govori po (in, auf, nach) gradu? — Govori se samo o putovanju kraljevu*). — Jeste-li čitali novo djelo Lavelay-evo o poluostrovu na Balkanu? — Nisam imao vremena (Zeit), jer sam čitao Daudet-ovo djelo: „Kraljevi u progonstvu.“ — Po moru bjesne vjetrovi. — U susjedstvu bjesni gragjanski rat. — U potocima (potocih) ima mnogo ribâ (2. Fall Mehrzahl wegen mnogo). — Po jutru se pozna dan. — Vozili smo se na (auf) kolima (kolih). — Prema (gegen) dobru čovjeku treba

*) Besitzanzeigendes Beiwort statt des 2. Falles. Siehe „Anhang“ zum 2. Falle.

biti dobar. — U selima (selih) rade seljaci razne poslove (von posao).

Übersetzung.

Haben Sie heute die Zeitungen (Mehrzahl) gelesen, (mein) Herr? — (Ich) habe (sie) nicht gelesen; und worüber spricht man in der Stadt? — Man spricht nur über die Reise des Königs. — Haben Sie das neue Werk Lavelay's über die Halbinsel des Balkans gelesen? — Ich habe keine Zeit gehabt, denn ich habe Daudet's Werk: „Die Könige im Exil" gelesen. — Auf dem Meere wüten die Stürme (Winde). — In der Nachbarschaft wütet der Bürgerkrieg. — In den Bächen gibt es viele Fische. — Nach dem Morgen erkennt man den Tag. — Wir sind auf dem Wagen (Mehrzahl) gefahren. — Gegen einen guten Menschen soll man gut sein. — In den Dörfern verrichten (arbeiten) die Bauern verschiedene Arbeiten.

Deklination weiblicher Hauptwörter.

Deklinationsbeispiel.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall:	žèn**a**, das Weib.	žèn**e**, die Weiber.
2. „	žèn**e**, des Weibes.	žén**â**, der Weiber.
3. „	žèn**i**, dem Weibe.	žèn**ama** (-am)*), den Weibern.
4. „	žèn**u**, das Weib.	žèn**e**, die Weiber.
5. „	žẽn**o**! Weib!	žẽn**e**! Weiber!
6. „	žèn**ôm**, mit dem Weibe.	žèn**ama** (-ami), mit den Weibern.
7. „	(o) žèn**i**, von dem, über das Weib.	žèn**ama** (-ah), von, über die Weiber.

Nach dieser Deklination werden alle Hauptwörter, die im ersten Falle auf ein **-a** auslauten, abgeändert, also auch jene, die nach dem natürlichen Geschlechte männlich sind, wie: slúga — der Diener, sùdija — der Richter, budàla — der Narr; Lûka — Lukas (Mannsname) u. s. w.

*) Die eingeklammerten älteren Formen werden noch vielfach in der Literatursprache angewendet.

Anwendung des ersten und zweiten Falles.

Im zweiten Falle der Mehrzahl nehmen Hauptwörter, die vor dem End-a zwei oder mehr Mitlaute haben, ein langes, betontes a zwischen die beiden Mitlaute, z. B. sèstra (die Schwester) — sestára (der Schwestern); djèvõjka (das Mädchen) — djèvojāka (der Mädchen) u. s. w.

Aufgabe.

dvije, zwei (weibl.).
kûća, das Haus.
pjèsma, das Lied, der Gesang.
vèčera, das Nachtmahl.
Hrvâtska, Kroatien.
Srbija, Serbien.
kràljevina, das Königreich.
gòstiônica, d. Gasthaus, Hôtel.
gôspogja, die Frau.
sôba, das Zimmer.
kûhinja, die Küche.
ljubímac, der Liebling.
prâvda, die Gerechtigkeit.
zèmlja, das Land, die Erde.
poslije, hernach, nach.

Molim Vas (Sie), gospodine, je-li me (mich) tražio jučer kakav nepoznat gospodin? — Jest, tražio Vas je jedan trgovac iz Hrvatske. — Koliko gostionicâ (Gen. der Mehrz.) ima ovdje? — Ima dvije gostionice*). — Koliko sôbâ imate? — Imam četiri sobe. — Jesu-li tvoje sestre djevojke? — Nisu, one su udovice. — Koliko sestara imaš? — Imam dvije sestre. — Je-li Vaš otac kod kuće. (zu Hause)? — On samo poslije ručka i poslije večere dva sahata nije kod kuće. — Stân (die Wohnung) gospogje S. ima pet sôbâ i dvije kuhinje. — Gospodin N. je ljubimac gospogjâ i djevojaka zbog (wegen) svoje liepe pjesme. — Pravda čuva zemlje i gradove. — Hrvatska i Srbija su kraljevine. — Na Balkanskom poluostrovu ima mnogo slovenskih**) zemalja. — Čije su one velike kuće? — Ono su kuće sudije.

Übersetzung.

Ich bitte Sie, (mein) Herr, hat mich gestern ein unbekannter

*) Man merke, daß die Zahlen dva (dvije), tri und četiri den 2. Fall der Einzahl fordern und die Zahlen von pet angefangen den 2. Fall der Mehrzahl.

**) Bei Eigenschafts- und Fürwörtern endigt der 2. Fall der Mehrzahl auf -ih.

Herr gesucht? — Ja, (es) hat Sie ein Kaufmann aus Kroatien gesucht. — Wie viele Hôtels gibt (es) hier? — Es gibt zwei Hôtels. — Wie viele Zimmer haben Sie? — Ich habe vier Zimmer. — Sind deine Schwestern Mädchen? — Nein, sie sind Witwen. — Wie viele Schwestern hast du? — Ich habe zwei Schwestern. — Ist Ihr (Euer) Vater zu Hause? — Er ist nur nach dem Mittagessen und nach dem Nachtmahle zwei Stunden nicht zu Hause. — Die Wohnung der Frau S. hat fünf Zimmer und zwei Küchen. — Herr N. ist der Liebling der Frauen und Mädchen wegen seines schönen Gesanges. — Die Gerechtigkeit hält (schützt) Länder und Burgen (Städte). — Kroatien und Serbien sind Königreiche. — Auf der Balkanhalbinsel sind (gibt es) viele slavische Länder. — Wessen sind jene großen Häuser? — Das sind die Häuser des Richters.

Dritter und siebenter Fall.

Vor der Endung -i der Einzahl wird k zu c, g zu z, h zu s. Demnach: žena — 3. Fall: ženi, djevojka — djevojci, knjiga (das Buch) — knjizi (dem Buche), snàha (die Schwiegertochter) — snaši (der Schwiegertochter).

Anhang: brat (der Bruder) hat statt der regelmäßigen Form der Mehrzahl die Kollectivform: braća (die Brüder), gospodin (Herr) hat ebenso: gospoda (die Herren) und diéte (das Kind) hat djèca (die Kinder). Diese Kollektivhauptwörter werden wie weibliche Hauptwörter in der Einzahl dekliniert (natürlich mit der Bedeutung der Mehrzahl).

Deklination von brat, gospodin, diete:

Einzahl: regelmäßig.

Mehrzahl:

1. Fall	bráća,	gospòda,	djèca,	die Brüder, Herren, Kinder.
2. „	braće,	gospode,	djece,	der „ „ „
3. „	braći,	gospodi,	djeci,	den „ n, „ „ n.
4. „	braću,	gospodu,	djecu,	die „ „ „
5. „	bráćo!	gospodo!	djeco!	Brüder! Meine Herren! Kinder!

6. Fall braćom, gospodom, djecom, mit den Brüdern, Herren, Kindern.
7. „(o) braći, gospodi, djeci, von, über die Brüder, Herren, Kinder.

Aufgabe (phonetisch).

njîva, der Acker.
òstaviti, hinterlassen.
škôla, die Schule.
cr̂kva, die Kirche.
ôpćina, die Gemeinde.
imánje, das Vermögen.
zâr? denn (steht immer am Anfange).
zábava, die Unterhaltung.
šûma, der Wald.
prílika, die Gelegenheit.
gôspogjica (gospodična), das Fräulein.
pòslovica, das Sprichwort.
oglédati se, sich widerspiegeln.
takógje, ebenfalls, auch.

Stari gospodin N. ostavio je školi, crkvi i općini veliko imanje. — Zar nije svojoj braći ništa (nichts) ostavio? — Ostavio je djeci dvije kuće, a braći njive, polja i šume. — Je-li u ovoj *) kući stan gospogje kapetanice? **) — U pjesmama (pjesmah) i poslovicama (poslovicah) ogleda se karakter naroda. — Jesu-li bile Vaše gospogjice sestre na zabavi kod gospogje N.? — Jesu; gospogja predsjednikovica bila je takogje ondje (dort). — U ovoj prilici niste bili pravedni. — Koliko godinâ ***) je tvojoj snaši? — Mojoj snaši je dvadeset (zwanzig) i pet godinâ. — Šta čitaš u ovoj knjizi? — U ovoj knjizi su srpske narodne pjesme. — Gragjani se brane zakonom u ruci. — Majka nosi dijete na rukama (rukah). — Daj djeci mlijeka (Gen. part.)! — Dajte gospodi piva i vina! — Oprostite djeci! — To nije u mojoj snazi (snaga, die Kraft, Macht). — Jak vjetar škodi šumama (šumam).

---

*) Eigenschafts- und Fürwörter weiblichen Geschlechtes endigen im Dativ auf -oj.

**) Die Bildung der weiblichen Geschlechtsform vom männlichen Hauptworte geschieht meistens durch die Endung -ica (dem deutschen „-in" gleich).

***) Die Phrase: wie alt bist du (er u. s. w.)? wird im Kroatischen durch: wie viel Jahre ist dir (ihr u. s. w.)? wiedergegeben.

Übersetzung.

Der alte Herr N. hat der Schule, der Kirche und der Gemeinde ein großes Vermögen hinterlassen. — Hat er denn seinen Brüdern nichts hinterlassen? — Er hat den Kindern zwei Häuser, und den Brüdern Äcker, Felder und Wälder hinterlassen — Ist in diesem Hause die Wohnung der Frau Hauptmann (Hauptmännin)? — In den Gesängen und Sprichwörtern spiegelt sich der Charakter (eines) Volkes wider. — Sind Ihre Fräulein Schwestern auf der Unterhaltung bei Frau N. gewesen? — Ja; die Frau Präsidentin ist ebenfalls dort gewesen. — In dieser Gelegenheit sind Sie (seid Ihr) nicht gerecht gewesen. — Wie alt ist deine Schwiegertochter? (wörtl. wie viel Jahre ist deiner Schwiegertochter?) — Meine Schwiegertochter ist fünf und zwanzig Jahre alt. — Was liesest du in diesem Buche? — In diesem Buche sind die serbischen Nationallieder. — Die Bürger verteidigten sich mit dem Gesetze in der Hand. — Die Mutter trägt das Kind auf den Händen. — Gib den Kindern Milch! — Gebet den Herren Bier und Wein! — Verzeihet den Kindern. — Das ist nicht in meiner Kraft. — Starker Wind schadet den Wäldern.

Vierter Fall (Accusativ).

kòga? — wen?

Einzahl:	Mehrzahl:
4. Fall sestru, die Schwester.	sestre, die Schwestern.

Aufgabe.

čáša, das Glas.
bôca, die Flasche.
u nedjelju, am Sonntag (sonntags).
šétnja, der Spaziergang.
voditi, führen.
sôba, das Zimmer.
pòstelja, das Bett.
vîdan, vîdna, vidno, hell.
čist, -a, -o, rein.
nôvine, die Zeitung (hat nur die Mehrzahlform).
nòsiti, tragen.
dànašnji, -a, -e, von heute, heutig.
sviéća, die Kerze.
Izvolite! Ist gefällig!

Šta ste to kupili? — Kupio sam jednu čašu i jednu bocu za svoju*) sestru. — I ja trebam nove čaše i boce za kuću. — Gdje ste bili u nedjelju? — Vodio sam djecu u šetnju. — Šta želite, gospodine? — Imate-li sobu? — Imam vidne sobe i čiste postelje. — Nosite današnje novine, jednu svieću i bocu vode u moju sobu. — Izvolite, ovdje su kola za gospodu i gospogje. — Jeste-li vidjeli (vidjeti, sehen) onu liepu djevojku? — Mnoge slovenske zemlje su pod (unter, mit dem 6. Fall) Turcima. — Naš narod ima vrlo liepe pjesme.

Übersetzung.

Was haben Sie da (das) gekauft? — Ich habe ein Glas und eine Flasche für meine Schwester gekauft. — Auch ich brauche neue Gläser und Flaschen für das Haus. — Wo sind Sie am Sonntag gewesen? — Ich habe die Kinder spazieren (wörtl. in den Spaziergang) geführt. — Was wünschen Sie, (mein) Herr? — Haben Sie ein Zimmer? — Ich habe helle Zimmer und reine Betten. — Tragen Sie die heutige Zeitung, eine Kerze und (eine) Flasche Wasser in mein Zimmer. — Ist gefällig, hier ist der Wagen (Mehrzahl) für die Herren und Damen. — Haben Sie jenes schöne Mädchen gesehen? — Viele slavische Länder sind unter den Türken. — Unser Volk hat sehr schöne Gesänge (Lieder).

Der fünfte Fall (Vocativ).

Der fünfte Fall (Anredeform) wird bei weiblichen Hauptwörtern in der Einzahl durch die Endung **-o** gebildet, in der Mehrzahl ist derselbe dem ersten Falle gleich.

Drei- und mehrsilbige Hauptwörter auf **-ica** haben im 5. Falle der Einzahl zumeist **-e.**

---

*) Eigenschafts- und Fürwörter haben in diesem Falle gleiche Endung, wie Hauptwörter. svoj = besitzanzeigendes Fürwort für jede Person. Es wird immer angewendet, wenn sich das Fürwort auf das Subjekt bezieht. Z. B. Ich sehe meine Schwester — vidim svoju sestru; du siehst deine Schwester — vidiš svoju sestru; er sieht seine Schwester — vidi svoju sestru u. s. w.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall	djèvôjka, das Mädchen.	djèvôjke, die Mädchen.
5. „	djêvôjko! Mädchen!*)	djèvôjke! Mädchen!
1. „	gôspogjica, das Fräulein.	gôspogjice, die Fräulein.
5. „	gôspogjice! Fräulein!	gôspogjice! Fräuleins!

Aufgabe:

sjèsti, ſich ſetzen, Platz nehmen.
nàbaviti, verſchaffen.
râd sam (männl.), râda sam (weibl.), ich möchte.
rukàvica, der Handſchuh.
nêgo, ſondern.
ići, gehen.
ljêto, das Jahr, Sommer.
Màrija, Marie.
promiéniti, verwechſeln.
krivìca, die Schuld.

Gospodo, izvolite sjesti! — Šta želite, gospogjo? — Rada sam ići u šetnju, molim Vas gospodine, nabavite mi kola za po podne! — Marijo, ti si promienila moje rukavice. — Molim, gospogjice, to nije moja krivica, nego krivica trgovca. — Djeco, budite zahvalni (dankbar) roditeljima i učiteljima! — Braćo! dižite (errichtet!) škole, djeca vas mole. — Pjesme moje! djeco mojih**) (2. Fall Mehrz.) ljêtâ mladih. — Drino, vodo hladna!

Überſetzung.

(Meine) Herren, iſt gefällig Platz zu nehmen! — Was wünſchen Sie, Madame! (gnädige Frau!)? — Ich möchte einen Spaziergang machen (wörtl. gehen in den Spaziergang), ich bitte Sie, (mein) Herr, verſchaffen (Sie) mir (einen) Wagen für Nachmittag. — Marie, du haſt meine Handſchuhe verwechſelt. — Ich bitte, Fräulein, das iſt nicht meine Schuld, ſondern die Schuld des Kaufmannes. — Kinder, ſeid den Eltern und Lehrern dankbar! — Brüder! Errichtet Schulen, die

*) Man achte auf den Unterſchied in der Betonung im 1. und 5. Falle ſowohl der Einzahl als der Mehrzahl.

**) Eigenſchafts- und Fürwörter haben im 2. Falle der Mehrzahl die Endung -ih.

Kinder bitten euch. — (O!) meine Lieder! Kinder meiner jungen Jahre! — Drina (Name eines Flusses), du kaltes Wasser!

Der sechste Fall (Instrumental).

Bildungsform gleich dem 3. Falle.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall	žèna, das Weib.	žène, die Weiber.
6. „	sa žènom*), mit dem Weibe.	sa ženama, mit den Weibern.
1. „	ûlica, die Gasse.	ûlice, die Gassen.
6. „	ûlicom, längs der Gasse.	ûlicama längs den Gassen.
1. „	vâtra, das Feuer.	vâtre, die Feuer.
6. „	vâtrom, vermittelst, durch Feuer.	vâtrama, vermittelst, durch Feuer.
1. „	sùbota, Samstag.	sùbote, die Samstage.
6. „	subotom, samstags, jeden Samstag (Mehrzahl steht nicht im Gebrauch).	

Aufgabe.

òbrazovân, obrazovana, -o, gebildet.
drûštvo, die Gesellschaft.
Dûnav, die Donau.
jùnâčki, -a, -o, heldenmütig.
tàko, so.
gûst, -a, -o, dicht.
nikada, niemals.
vójska, das Heer.
dûg, -a, -o, lang.
pòlaziti, abgehen, abfahren.
lâgja, das Schiff.
pròlaziti, vorbeigehen, hindurchgehen.
pôbjeda, der Sieg.
ùvjenčân, -a, -o, gekrönt, bekränzt.
òkrûžen, -a, -o, umgeben.

Je-li gospodin kod kuće? — Nije, on je sa gospogjom i s (oder sa) djecom u šetnji. — U društvu sa tako obrazovanom djevojkom nije nikada dugo vrieme. — Kada polazi lagja iz Biograda? — Lagja polazi sriedom i subotom u šest sahatâ u jutro Savom za Brod, a nedjeljom u tri sahata po podne Dunavom za Beč. — Naša junačka

*) Mit dem Verhältnisworte sa bedeutet dieser Fall die Gesellschaft, also: mit dem Weibe u. s. w.

vojska, uvjenčana pobjedom, prolazila je ulicama grada. — Kralj, okružen vojvodama (-ami), sudijama i gospodom svoje svite, prolazio je kroz guste redove (rêd, die Reihe) naroda.

Übersetzung.

Ist der Herr zu Hause? — Nein, er ist mit der Frau und den Kindern ausgegangen (wörtl. im Spaziergange). — In der Gesellschaft eines so gebildeten Mädchens (wörtl. mit einem so gebildeten Mädchen) ist (es) nie langweilig (ist nie lange Zeit). — Wann geht das Schiff von (aus) Belgrad ab? — Das Schiff geht Mittwoch und Samstag um (in) sechs Uhr (in der) Früh längs der Save für Brod ab, und sonntags um drei Uhr nachmittags längs der Donau für Wien. — Unsere heldenmütige Armee, von Sieg gekrönt, ging durch (längs) die Straßen der Stadt. — Der König, umgeben von den Heerführern (Wojwoden), Richtern und den Herren seiner Suite, schritt durch die dichten Reihen des Volkes.

Hauptwörter weiblichen Geschlechtes, die auf einen Mitlaut auslauten.

Es gibt noch außer den Hauptwörtern auf a eine Menge Hauptwörter weiblichen Geschlechtes, die auf einen Mitlaut endigen, diese haben dann eine eigene Deklination, die sogenannte i-Deklination, da die meisten Fälle durch die Endung -i gebildet werden.

Deklinations-Beispiel.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall	stvâr, die Sache.	stvâri, die Sachen.
2. „	stvâri, der Sache.	stvári*), der Sachen.
3. „	stvári, der Sache.	stvárima (-im), den Sachen.
4. „	stvâr, die Sache.	stvâri, die Sachen.
5. „	stvari! Sache!	stvâri! Sachen!
6. „	stvari (oder stvarju), mit der Sache.	stvárima (stvarmi), mit den Sachen.
7. „	(o) stvari, von, über die Sache.	stvárima (-ih), von den, über die Sachen.

*) Man achte auf die Veränderung der Betonung.

In der Endung -ju des 6. Falles der Einzahl verschmilzt das j mit einem vorhergehenden t oder d zu ć und gj (dj); so: smŕt (der Tod), smŕću (mit dem Tode); glâd (der Hunger), glâgju (gladju), mit dem, durch Hunger.

Bei vorhergehendem b, p, v wird l eingeschoben, so: zob (Hafer), zoblju (mit, durch Hafer); kâp (Tropfen), kaplju (mit dem Tropfen); ljúbav (Liebe), ljubavlju (mit Liebe).

Die eingeklammerten Formen sind älter und finden sich noch vielfach in der Literatursprache.

Außer môst, die Brücke, pôst, die Fastenzeit und gôst, der Gast, welche männlichen Geschlechtes sind, gehören alle Hauptwörter auf -ost dem weiblichen Geschlechte an und werden nach dieser Deklination verwandelt; so: mlâdôst, die Jugend; stârôst, das Alter; žâlôst, die Trauer u. s. w.

Die hauptsächlichsten hieher gehörigen Hauptwörter auf andere Mitlaute sind folgende:

lâž, die Lüge.
cîêv, die Röhre.
zôb, der Hafer.
riêč, das Wort.
nôć, die Nacht.
pêć, der Ofen.
kâp, der Tropfen.
kôkôš, das Huhn.
zêlên, das Grünzeug.
râž, das Korn.
glâd, der Hunger.
žêgj, der Durst.
jêsên, der Herbst.
stvâr, die Sache.
zâpoviêst, der Befehl.
čâst, die Ehre.
mâst, das Fett.
slâst, die Süßigkeit.
smŕt, der Tod.
bôlêst, die Krankheit.
kôst, der Knochen.
kôrîst, der Nutzen.
pâmêt, der Verstand.
čêtvŕt, das Viertel.
pômôć, die Hilfe.
vlâst, die Macht.
sviêst, das Bewußtsein.
ljúbav, die Liebe.
vároš, die Stadt.
mládež, das junge Geschlecht.
môć, die Macht.
zviêr, das Raubtier.
prôpâst, der Untergang.
ćúd, das Naturell.
nêsviêst, die Ohnmacht.
mîsao (misl), der Gedanke.
sô (sôl), das Salz.

und **kćêr**, die Tochter, welches im 1. Falle jedoch gewöhnlicher **kći** lautet.

Màti, die Mutter, geht vom Stamme mater mit kleinen Abweichungen nach der regelmäßigen weiblichen Deklination.

	Einzahl:	Mehrzahl:
1. Fall	màti, die Mutter.	màtere, die Mütter.
2. „	màtere, der Mutter.	màtêrâ, der Mütter.
3. „	màteri, der Mutter.	materama (-am), den Müttern.
4. „	màter, die Mutter.	matere, die Mütter.
5. „	màti! Mutter!	matere! Mütter!
6. „	(s) materom, mit der Mutter.	(s) materama (-ami), mit den Müttern.
7. „	(o) materi, von der Mutter.	(o) materama (-ah), von, über die Mütter.

Aufgabe (phonetisch).

pjẽvati, singen.
izgùbiti, verlieren.
prôtiv, gegen (mit Genitiv).
jẽlo, die Speise, das Essen.
pjesnik, der Dichter.
lijẽk, das Heilmittel.
nikakav, -va, -vo, gar kein.
dânju, am Tage, tagsüber.
biće, wird sein.

za mjesec dânâ — in einem Monate.
za godinu dana — in einem Jahre.

Koliko sahata ima već? — Sada je četiri sahata i tri četvrti. — Ima-li vatre u peći? — Danas je vrlo hladno. — Naš prijatelj izgubio je dvije*) kćeri; to je velika žalost. — Protiv smrti nema lijeka. — Pjesnik pjeva o mladosti i ljubavi. — Od tvoje pomoći nema nikakve koristi. — Vaša sestra radi danju i noću. — Bez (ohne) masti i soli nema jela. — Mojoj kćeri biće za mjesec dana sedam godinâ. — Mîr kostima junačkim! — Zemlja je ova natopljena (getränkt) krvlju naših**) otaca. — Magjari su pomoću (statt pomoćju) Hrvata pobijedili Turke. — U ovoj knjizi (von knjiga, Buch) ima lijepih misli.

Übersetzung.

Wie viel Uhr ist (es) schon? — Jetzt ist vier Uhr und

*) dva (männl.), dvie (weibl.) zwei.

**) Eigenschafts- und Fürwörter haben im 2. Fall der Mehrzahl die Endung -ih.

drei Viertel. — Gibt es Feuer im Ofen? — Heute ist (es) sehr kalt. — Unser Freund hat zwei Töchter verloren; das ist ein großer Kummer. — Gegen den Tod gibt es kein Heilmittel. — Der Dichter singt von (über) Jugend und Liebe. — Von deiner Hilfe gibt es gar keinen Nutzen. — Ihre Schwester arbeitet Tag und Nacht. — Ohne Fett und Salz gibt es keine Speise. — Meine Tochter wird in einem Monate sieben Jahre alt sein (wörtl. meiner Tochter wird sein u. s. w.). — Ruhe den heldenmütigen Gebeinen! — Dieses Land ist getränkt vom (mit) Blute unserer Väter. — Die Magyaren haben mit Hilfe der Kroaten die Türken besiegt. — In diesem Buche gibt es schöne Gedanken.

Abweichungen von der regelmäßigen Deklination.

Eine ganze Gruppe von Hauptwörtern sächlichen Geschlechtes endigt im Stamme auf **-n** oder **-t** und wird auch nach diesem Stamme regelmäßig dekliniert, verliert jedoch im 1. Falle der Einzahl dieses -n oder -t, ganz wie im Deutschen in: „Name" (Gen. Namens, also Stamm: Namen); so: ìme (Stamm: imen), der Name; sjême (St. sjemen), der Same; vriéme (St. vremen), die Zeit; pleme (St. plemen), der Volks-, Familienstamm; brême (St. bremen), die Last; drvo (St. drvet), Holz, Baum; têle (St. telet), das Kalb; dijete (St. djetet), das Kind; pîle (St. pilet), das Hühnchen; jânje (St. janjet), das Lamm; u. s. w. Demnach 2. Fall: imena, sjemena, vremena, plemena, bremena; drveta, teleta, djeteta u. s. w. regelmäßig vom Stamme.

Über die Mehrzahl von dijete, gospodin, brat siehe Seite 16 und 40.

Čovjek (der Mensch) hat in der Mehrzahl: 1. ljûdi, 2. ljúdî und weiter regelmäßig (ljudima u. s. w.).

Kôla (der Wagen) hat keine Einzahl und wird wie ein Hauptwort sächlichen Geschlechtes in der Mehrzahl dekliniert. Ebenso novine (die Zeitung) regelmäßig nach der Mehrzahl weibl. Hauptwörter.

Turčin (der Türke) bildet die Mehrzahl vom Stamme Turk, also: 1. F. Tûrci, 2. F. Tûrâka, 3. F. Turcima

(Turkom), 4. F. Turke, 5. F. Turci! 6. F. (s) Turcima (mit den Türken), 7. F. (o) Turcima (Turcih), von den, über die Türken.

Oko (das Auge), uho (das Ohr), kost (das Bein), rúka (die Hand) haben etwas abweichend in der Mehrzahl:

1. Fall	oči (ſtatt oka),	uši (ſtatt uha),	kosti, ruke.
2. „	oči**ju**,	uši**ju**,	kosti**ju**, ruk**u**.
3. „	očima,	ušima,	kostima, rukama.

u. ſ. w. regelmäßig.

Aufgabe.

dòstojan, -jna, -jno, würdig.
sjȅćati se, ſich erinnern.
vjȅrovati, glauben.
budàla, der Narr.
bojno polje, das Schlachtfeld.
od kad, ſeit wann, ſeitdem.
ìstina, die Wahrheit.
ìgrati se, ſich ſpielen.
sliȇp, -a, -o, blind.
pòznāt, -a, -o, bekannt.
prâviti, machen.

Sjećajte se imena vaših otaca i budite dostojni vašega (eueres) plemena! — Ne treba vjerovati ljudima, koji ne govore istinu. — Mati se igra s djetetom. — Vremèna mladosti i ljubavi prolaze. — Djeca i budale govore istinu. — Budala je sliep kod očiju. — Dajte konju siena! — Vidi Bog, ljudi ne vjeruju (Sprichwort). — Turci su poznati kao junaci na bojnom*) polju. — Kola se prave od drveta. — Jeste-li čitali današnje novine? — Daj piletu zobi. — Mnogo je vremena prošlo, od kad se nismo vidjeli.

Überſetzung.

Erinnert euch (gedenket) des Namens eurer Väter und ſeid eueres Stammes würdig! — Man ſoll den Menſchen nicht glauben, welche nicht die Wahrheit ſprechen. — Die Mutter ſpielt mit dem Kinde. — Die Zeiten der Jugend und Liebe vergehen. — Kinder und Narren ſprechen die Wahrheit. — Ein Narr iſt bei den Augen blind. — Gebet dem Pferde Heu! — Gott ſieht (es), die Menſchen glauben's nicht. — Die Türken ſind als Helden auf dem Schlachtfelde bekannt. — Den Wagen macht man von Holz. — Haben Sie die heutige

*) 7. Fall.

Zeitung gelesen? — Gib dem Huhne Hafer! — Lange (viel) Zeit (2. Fall wegen „viel") ist vergangen, seitdem wir uns (sich) nicht gesehen haben.

Praktische Übungen zur Deklination der Hauptwörter (phonetisch).

Šta čitate, gospodine? — Čitam novine. — Kakve novine su to, jesu-li političke? — Nisu, nego su zabavne; ja čitam samo radi hrvatskoga*) jezika. — A govorite-li hrvatski, gospogjice? — Govorim još vrlo slabo, ali razumijem već dosta. — Je-li srpski jezik različan od hrvatskog jezika? — Nije, to je jedan isti jezik sa dva imena. — Kako dugo učite već? — Učim istom (tek) tri mjeseca, ali za godinu dana mislim, može se dosta naučiti. — Jest, ali onda morate sa gospogjom uvijek hrvatski govoriti. — Jeste-li pročitali novu pripovijetku? — Pročitala sam od početka do kraja. — Ima-li kazalište (oder pozorište) u ovoj varoši (u ovom gradu)? — Šta se igra danas u pozorištu? — Igra se jedna Shakespear-ova tragedija. — A ima-li sutra predstave? — Nema, sutra je veliki koncerat sa igrankom. — Pošto je ulaznica na prvom (7. Fall von prvi — der erste) mjestu. — Ja sam uzeo ulaznice za četvrt godine. — Gdje provodite obično ljeto, gospogjo? — Ljeti sam obično u selu, a zimi kod svoje djece u gradu. — Do vigjenja, gospodo! — Ostajte zdravi!

zábavan, -na, -no, unterhaltlich.
rádi, wegen (mit 2. Fall).
razùmjeti, verstehen.
dòsta, genug.
ìstom (tek), erst.
mìsliti, denken.
naùčiti, erlernen.
pročìtati, durchlesen (pročita-o, -la, -lo, durchgelesen).
kràj, das Ende.
slàbo, schwach, ein wenig.
rázličan, -na, -no, verschieden.
jèdan ìsti, ein und derselbe.
za gòdinu dánâ, in einem Jahre (Phrase).
mòže se, man kann.
pripovijètka, die Erzählung.
početak, der Anfang.
od, von; do, bis.
ìgrânka, Tanzunterhaltung.

*) Eigenschaftswörter männl. und sächl. Geschlechtes schieben im 2. Falle der Einzahl die Silbe „og" vor die Endung.

ùlaznica, die Eintrittskarte.
provòditi, zubringen.
ljeto, der Sommer.
ljeti, zimi, im Sommer, im Winter (Phraſe).
jèzik, die Sprache, die Zunge.
ùzēti, nehmen.
obično, gewöhnlich.
zima der Winter.
do vigjenja, auf Wiederſehen.
ostati, bleiben.

Überſetzung.

Was leſen (Sie), (mein) Herr? — Ich leſe eine Zeitung. — Was für eine Zeitung iſt das (oder: was für Zeitungen ſind das), iſt es eine politiſche? — Nein, ſondern es iſt (es ſind) eine belletriſtiſche, ich leſe nur wegen der kroatiſchen Sprache. — Und ſprechen Sie kroatiſch, (mein) Fräulein? — Ich ſpreche noch ſehr ſchwach (wenig), aber ich verſtehe ſchon genug. — Iſt die ſerbiſche Sprache verſchieden von der kroatiſchen Sprache? — Nein, das iſt eine und dieſelbe Sprache mit zwei Namen. — Wie lange lernen Sie ſchon? — Ich lerne erſt drei Monate, aber in einem Jahre, denke ich, kann man ziemlich viel (genug) erlernen. — Ja, aber dann müſſen Sie mit der Gnädigen (Frau) immer kroatiſch ſprechen. — Haben Sie die neue Erzählung durchgeleſen? — Ich habe (ſie) von Anfang bis zum Ende durchgeleſen (weibl.). — Iſt (gibt es) ein Theater in dieſer Stadt? — Was ſpielt man heute im Theater? — Man ſpielt eine Shakeſpeare'ſche Tragödie. — Und iſt (gibt es) morgen eine Vorſtellung? — Nein (es gibt nicht), morgen iſt großes Konzert mit Tanzunterhaltung. — ¡Wie teuer iſt eine Eintrittskarte auf dem erſten Platze (für den erſten Platz)? — Ich habe Eintrittskarten für ein Vierteljahr (Vierteljahreskarten) gekauft (genommen). — Wo verbringen Sie gewöhnlich den Sommer, (gnädige) Frau? — Während des Sommers (im Sommer — ljeti) bin ich gewöhnlich auf dem Land (im Dorfe) und während des Winters bei meinen Kindern in der Stadt. — Auf Wiederſehen, (meine) Herren! — Bleiben Sie geſund!

Dosjètljivōst (phonetiſch).

Pèrsijski cār Ker-Edin bīo je kadikada vrlo dòbre vôlje; òsobito prēma pjēsnīcima bio je vrlo ljùbazan i nji-

hova rîječ je vážila mnôgo kod njèga. Njègov ljubímac bio je slâvni pjêsnîk Hamedi. Jèdnôga dâna bio je Ker-Edin sa svòjom pràtnjom u kupàtilu i zàbavljao se tû po ôndašnjem ôbičaju tíme, dâ su jèdan drûgôga cijénili, šta kòji vrijédi. — Hamedi rêče câru: „Jâ cijenim tèbe da vrijediš trídeset âspêra.“

„Pa tolîko vrijédi mòja džêpna màrama!“ odgòvori câr.

„Pa jâ sam ûzeo u ràčûn i tû màramu!“ dòda Hamedi.

Schlagfertigkeit*).

(In wörtlicher Übersetzung.)

Der persische Kaiser Ker-Edin ist gewesen hie und da sehr guter Laune[1]); besonders gegen[2]) Dichter ist (er) gewesen sehr liebenswürdig und ihr Wort[3]) hat gegolten[4]) viel bei[5]) ihm. Sein Liebling ist gewesen der berühmte Dichter Hamedi. Eines[6]) Tages ist gewesen Ker-Edin mit seiner Begleitung[7]) im Bade[8]) und unterhielt[9]) sich (hat sich unterhalten) da nach[10]) damaliger Sitte damit, daß haben einander (einer den anderen) geschätzt[11]), was wer (welcher) gelte[12]). — Hamedi sagte dem Kaiser: „Ich schätze Dich, daß (Du) gelteſt dreißig Aspren (Geldstücke).“

„So viel gilt ja[13]) mein Sacktuch!“ antwortete der Kaiser.

„Ich habe genommen in Rechnung auch dieses (Sack-) tuch!“ fügte hinzu[14]) Hamedi.

[1]) Die Laune, volja. — [2]) gegen, prema, mit 7. Fall (= Dativ). — [3]) Das Wort, riječ, weibl. — [4]) gelten, važiti, vrijediti. — [5]) bei, kod, mit Genitiv. — [6]) Zahl-, Eigenschafts- und Fürwörter schieben im 2. Falle der Einzahl die Silbe -og vor die Endung, also: jedn-og-a, eines. — [7]) Die Begleitung, pratnja; sa mit 6. Fall. — [8]) Das Bad, kupatilo. — [9]) sich unterhalten, zabavljati se. Die reflexiven Zeitwörter können in der Vergangenheit das Hilfszeitwort (je) auslassen. — [10]) Nach, po, mit 7. Fall (= Dativ). — [11]) schätzen, cijeniti. — [12]) Siehe Note [4]). — [13]) ja, nun,

*) Es ist empfehlenswert, diese Übungen rückzuübersetzen. Zu diesem Zwecke geben wir in den Noten die nötigen Vokabeln und Fingerzeige.

da, pȁ, dient (wie im Deutschen) zur nachdrücklicheren Affirmation und steht immer am Anfange des Satzes. — [14]) hinzufügen, dodati (do-dati).

Závada pétka i sriéde.
(Národna prȉpoviȇtka.)

U stȃro vriéme[1]) bio je pétak i sriéda mȗž i žèna, pak[2]) se jèdnȍm ljȗto zàvade[3]) tȅ pétak svȇže[4]) sriédi nȍge i rȗke i bȃci[5]) je[6]) u nȅkakvu dubòku jȁmu[7]), a vjènča[8]) sùbotu, žènu ponèdjeonikovu. Nȅkakav kàlugjer čȕo je sriédu, gdje jàȗče[9]) u ònoj[10]) jȁmi, pa pȍgje[11]) vȑh[12]) one jȁme, te zàpîta[13]):

„Kȍ si tî, hrišćanice!“[14])

„Jȃ͡sam nèsretna sriéda, odgòvori, nȅgo pòmȃgaj[15]), ȁko si hrìšćanin!“

Kad čȕje[16]) kàlugjer, òbveseli se pak reče:

„Nȅka, stȃra[17]) kȑvnice[18])! Koja srȅća, da se nȃgje[19]) dȕšȇvan čòvjek, pa da i pétka tàko svȇže.“ *)

[1]) Hier 4. Fall statt 7. Fall (u starom vremenu), (Phrase). — [2]) pak = pa, und. Um Monotonie zu vermeiden, wird abwechselnd pa, i, te, a gebraucht. — [3]) 3. Person Mehrzahl von zavaditi se, in Streit geraten. In der Erzählung wird häufig die Gegenwart statt der Vergangenheit angewandt. Siehe auch weiter unten. — [4]) sveže, 3. Person Einzahl von svezati, binden. — [5]) ebenso von baciti, werfen. — [6]) je, sie, 4. Fall von ona. — [7]) jama, die Grube. — [8]) vjenčati ehelichen, heiraten. — [9]) 3. Person Einzahl von jaukati, wehklagen. — [10]) Eigenschafts-, Für- und Zahlwörter weibl. Geschlechtes haben im 3. und 7. Falle die Endung -oj. — [11]) 3. Person Einzahl von poći, weggehen. hingehen. — [12]) vrh, oberhalb, mit 2. Fall. — [13]) zapitati, fragen. — [14]) hrišćanica, Christin. Mehrsilbig auf -ica, im 5. Fall -e. — [15]) Befehlende Art von pomagati, helfen. — [16]) 3. Person Einzahl von čuti, hören. — [17]) Eigenschafts- und Fürwörter im 5. Fall = 1. Fall. — [18]) Siehe Note [14]). — [19]) 3. Person Einzahl von naći, finden.

*) Mittwoch und Freitag sind strenge Fasttage.

Streit des Freitags und des Mittwochs.

(Volks-Erzählung.)

In alter Zeit war (ist gewesen) der Freitag und Mittwoch Mann und Weib, und gerieten einmal arg in Streit und der Freitag band dem Mittwoch Füße und Hände und warf sie (ihn) in eine tiefe Grube, und heiratete den Samstag, das Weib des Montags. Ein (gewisser) Mönch hörte den Mittwoch, wie (wo) er wehklagt in jener Grube und geht hin oberhalb jener Grube und frägt:

„Wer bist Du, Christin?"

„Ich bin der (die) unglückliche Mittwoch," antwortete (sie), „sondern hilf, wenn Du bist ein Christ!"

Als der Mönch (dies) hörte, erfreute er sich und sagte: „Recht so, alte Hexe! Welch' Glück, wenn (daß) sich fände ein gottesfürchtiger Mensch, um (pa da) auch den Freitag so zu binden."

Fürwörter und Eigenschaftswörter.

Was die Formwandlungen bei Für- und Eigenschaftswörtern anlangt, so folgen beide denselben Regeln (ausgenommen die persönlichen Fürwörter, welche im Anhange für sich behandelt werden).

Bildung des Geschlechtes.

Männlich:	Weiblich:	Sächlich:
liep, ein schöner.	liepa, eine schöne.	liepo, ein schönes.
zlatan, „ goldener.	zlatna, „ goldene.	zlatno, „ goldenes.
vrûć, „ warmer.	vruća, „ warme.	vruće, „ warmes.
moj, mein.	moja, meine.	moje, mein.

Das sächliche Geschlecht wird durch -o oder -e gebildet, je nachdem der Stamm ohne oder mit einem Gaumenlaute (j, lj, nj, ć, č, gj, š, ž) endet.

Eigenschaftswörter auf an, ak, ar, u. s. w. eliminieren dieses kurze a sowohl in der Bildung des weiblichen und sächlichen Geschlechtes, als auch in der Deklination, analog den Hauptwörtern, also: dobar, dobra, dobro, und die Beispiele oben.

Die Arten des Eigenschafts- und Fürwortes.

A. Eigenschaftswörter der Beschaffenheit: žût, -a, -o (gelb); divalj, -vlja, -vlje (wild); u. s. w.

B. Eigenschaftswörter des persönlichen Besitzes, welche durch die Endung **-ov** oder **-ev** von männlichen Hauptwörtern gebildet werden (**-ev** haben diejenigen, die auf einen Gaumenlaut auslauten), z. B. Petrov (dem Peter gehörig, Peter's), bratov (des Bruders), Milićev (Milić's), carev (des Kaisers). — Von weiblichen Hauptwörtern entstehen diese Eigenschaftswörter durch die Endung **-in**, z. B. sestrin, -a, -o (der Schwester gehörig), slugin, -a, -o (dem Diener gehörig) u. s. w.

C. Solche, welche die Eigenschaft der Art bezeichnen (den deutschen Beiwörtern auf -lich, -isch analog) und durch die Endung -ski, -ji gebildet werden, z. B. hrvatski (kroatisch), srbski (serbisch), čovječji (menschlich), prijateljski (freundschaftlich) u. s. w.

a) Besitzanzeigende Fürwörter.

mȏj, -a, -e, mein, -e, mein.	naš, -a, -e, unser.
tvȏj, -a, -e, dein, -e, dein.	vaš, -a, -e, euer (Ihr).
njegov, -a, -o, sein, -e, sein.	njihov, -a, -o, ihr.
njezin, -a, -o, ihr, -e, ihr.	
svȏj, -a, -e (jeder Person)*).	nȅčiji, -a, -e, jemandes.
čiji, čija čije, wessen?	nǐčiji, -a, -e, niemandes.
svàčiji, -a, -e, jedermanns.	

b) Hinweisende Fürwörter.

òvāj, ova, ovo, tāj, ta, to, } dieser, -e, -es.	nȅkoji, -a, -e (neki, -a, -o), ein gewisser, mancher.
ònāj, ona, ono, jener, -e, -es.	nǐkoji, -a, -e, gar kein, -e, -es.
kòji, koja, koje? welcher, -e, -es.	svȁki, -a, -o, jeder, -e, -es.
	ȉsti, -a, -o, derselbe, dieselbe, dasselbe.

*) svoj, -a, -e bedeutet immer den Besitz des Subjektes, z. B. ja vidim svoj vrt (ich sehe meinen Garten), ti vidiš svoj vrt (Du siehst Deinen Garten), on vidi svoj vrt (er sieht seinen eigenen Garten) u. s. w. — Im Deutschen hier undeutlich, wie: er sieht seinen Garten. Wessen Garten? Seinen eigenen? oder den eines Dritten? Dagegen: on vidi njegov vrt (er sieht seinen Garten, nämlich den eines Dritten).

c) Fürwörter der Beschaffenheit.

ovàkav, -kva, -kvo,
tàkav, -kva, -kvo,
onàkav, -kva, -kvo, } ein solcher, -e, -es.

kàkav, -kva, -kvo? was für ein, -e, —?
nêkakav, -kva, -kvo, ein (gewisser), -e, —.
nîkakav, -kva, -kvo, gar keiner Art.
svakakav, -kva, -kvo, von jeder Art.

d) Fürwörter des Maßes.

ovolìki, -a, -o,
tolìki, -a, o,
onolìki, -a, -o, } so groß.

kolìki, -a, -o? wie groß?

Bestimmte und unbestimmte Form des Eigenschaftswortes.

Da die kroatische Sprache keinen Artikel besitzt, so wird der Unterschied, welcher im Deutschen beim Gebrauche des Eigenschaftswortes mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel ausgedrückt wird durch eigene Endungen gekennzeichnet. Der Unterschied dieser beiden Formen ist jedoch bloß im männlichen Geschlechte ersichtlich, indem die unbestimmte Form des Eigenschaftswortes auf einen Mitlaut endigt und die bestimmte Form durch die Endung **-i** gebildet wird.

Unbestimmte Form.

lîêp, liépa, liépo, ein schöner, eine schöne, ein schönes.
krâtak, -tka, -tko, ein kurzer, eine kurze, ein kurzes.

Bestimmte Form.

liêpi, liepa, liepo, der, die, das schöne.
krâtki, -tka, -tko, der, die, das kurze.

Manche Eigenschaftswörter haben jedoch bloß eine der beiden Formen ausgebildet, so: mâli, -a, -o, klein (die unbestimmte Form ist nicht gebräuchlich). So haben die Eigenschaftswörter sub C. auf -ski und -ji beispielsweise nur die bestimmte Form, jene sub B. auf -ov, -ev, -in (des persönlichen Besitzes) nur die unbestimmte Form.

Deklination des Für- und Eigenschaftswortes.

A. Unbestimmte Form.

Das Für- und Eigenschaftswort hält sich im allgemeinen an die Endungen des Hauptwortes.

Im männlichen und sächlichen Geschlechte weicht bloß der 6. Fall der Einzahl (Instrumental) hievon ab, indem er immer die Endung **-im** erhält; im weiblichen Geschlechte der 3. (und 7.) Fall mit der Endung **-oj**.

In der Mehrzahl lautet der 2. Fall in allen drei Geschlechtern auf **-ih** (ijeh), der 3. (6. und 7.) Fall gewöhnlich auf **-im** (-ijem).

Beispiel.

Einzahl (männlich):

1. Fall liep cviet, eine schöne Blume.
2. „ liep**a** cviet**a**, einer schönen Blume.
3. „ liep**u** cviet**u**, einer schönen Blume.
4. „ liep cviet*), eine schöne Blume.
5. „ liep cviet**e**! schöne Blume!
6. „ (sa) liep**im** cviet**om**, mit einer schönen Blume.
7. „ (o) liep**u** cviet**u**, von einer (über eine) schöne Blume.

Mehrzahl:

1. Fall liep**i** cvjetov**i**, schöne Blumen.
2. „ liep**ih** cvjetov**a**, schöner Blumen.
3. „ liep**im** (-iem) cvjetovima, schönen Blumen**).
4. „ liep**e** cvjetov**e**, schöne Blumen.
5. „ = Nominativ.
6. „ = Dativ, mit schönen Blumen.
7. „ (o) liep**im** (-ih) cvjetov**ima** (-ih), von (über) schöne Blumen.

Einzahl (sächlich):

1. Fall velik**o** sel**o**, ein großes Dorf.
2. „ velik**a** sel**a**, eines großen Dorfes.
3. „ velik**u** sel**u**, einem großen Dorfe.

*) Belebte Dinge haben den 4. Fall = 1. Falle, unbelebte = 2. Fall.
**) In der Klammer ältere, noch vielfach gebräuchliche Formen.

4. Fall: = Nominativ.
5. „ = Nominativ.
6. „ (sa) veliki**m** sel**om**, mit einem großen Dorfe.
7. „ (o) veliku sel**u**, von einem, (über ein) großes Dorf.

Mehrzahl:

1. Fall vèlika sêl**a**, große Dörfer.
2. „ vèliki**h** sêlâ, großer Dörfer.
3. „ veliki**m** (-iem) sel**ima** (-om), großen Dörfern.
4. „ = Nominativ.
5. „ = Nominativ.
6. „ = Dativ.
7. „ (o) veliki**m** (-ih) sel**ima** (-ih), von (über) großen Dörfern.

Einzahl (weiblich):

1. Fall biél**a** rúž**a**, e i n e weiße Rose.
2. „ biel**e** ruž**e**, einer weißen Rose.
3. „ biel**oj** ruž**i**, einer weißen Rose.
4. „ biel**u** ruž**u**, eine weiße Rose.
5. „ biel**a** ružo! weiße Rose!
6. „ (s) biel**om** ruž**om**, mit einer weißen Rose.
7. „ (o) biel**oj** ruž**i**, von (über) einer weißen Rose.

B. Bestimmte Form.

Die Verwandlung in der bestimmten Form unterscheidet sich nur durch die Einschaltung der Silben **-og** (-eg*) vor die Endung des 2. Falles und **-om** (-em) vor die Endung des 3. (7.) Falles der Einzahl beim männlichen und sächlichen Geschlechte.

Beim weiblichen Geschlechte ist hier die Verwandlung mit jener der unbestimmten Form gleichlautend.

Die Mehrzahl ist bei allen drei Geschlechtern mit den unbestimmten Formen gleichlautend.

---

*) Die Silbe -eg, -em bei Stämmen, die auf einen Gaumenlaut endigen.

Beispiel:

Einzahl 1. Fall liepi cviet, die schöne Blume.
2. „ liepoga cvieta, der schönen Blume.
3. „ liepomu (od. -om) cvietu, der schönen Blume.
4. „ liepi cviet, die schöne Blume.
5. „ liepi cviete! schöne Blume!
6. „ (sa) liepim cvietom, mit der schönen Blume.
7. „ (o) liepom cvietu, von der (über die) schönen Blume.

(Mehrzahl wie bei der unbestimmten Form.)

Die Fürwörter folgen denselben Regeln, wie die Eigenschaftswörter, je nachdem sie die bestimmte oder unbestimmte Form besitzen, doch werden dieselben gewöhnlich nach der bestimmten Verwandlung dekliniert.

Die hinweisenden Fürwörter: ovaj, taj, onaj u. s. w. haben 2. Fall: ovoga, toga, onoga u. s. w. 3. Fall: ovomu, tomu, onomu u. s. w. Mehrzahl: ovi, ti, oni u. s. w.

Aufgabe.

Nísam, ich bin nicht.
níso, du bist nicht.
níje, er, sie, es ist nicht.
nísmo, wir sind nicht.
níste, ihr seid nicht (sie sind nicht).
nísu, sie sind nicht.

Die Verneinung **ne** (nicht) steht immer vor dem Zeitworte.

ne râdim, ich arbeite nicht.
ne radiš, du arbeitest nicht u. s. w.
ne rade, sie arbeiten nicht.
nísam rádio, ich habe nicht gearbeitet (männl.).
nisam radila, ich habe nicht gearbeitet (weibl.) u. s. w.
nismo radili, wir haben nicht gearbeitet (männl.)
nismo radile, wir haben nicht gearbeitet (weibl.) u. s. w.

Čije je ovo liepo dijete? — Ovaj mali dečko je moj sin, a ona plava djevojčica je kći mojega brata. — Je-li to zlatan prsten? — To je zlatni prsten moje sestre. —

Je-li ono nov šešir? — Dajte gospodinu novi šešir! — Danas je vrlo ružno vrieme, dajte mi stari kaput. — Jeste-li čitali Zolin novi roman? — Nismo čitali, jer nismo imali vremena. — Kakva je knjiga ovo? — Ovo je nov roman Spielhagenov. — Sestrina djeca su vrlo vriedna i učtiva. — Njegove sestre su vrlo pametne djevojke. — Je-li ovo stan gradskoga liečnika? — Potok žubori pored guste šume. — Gospogja se zabavlja rado čitanjem dobrih knjîgâ. — Dajte staromu prosjaku milostinju. — Jeste-li pisali svojoj staroj majci (materi)? — Pisala sam jučer i pozdravila sam od vaše strane. — Želim gospogjicama sretan put i prijatnu zabavu. — Ne zaboravite, gospogjice, prijatne časove onih liepih vremenâ. — Ovo su vrlo važna pisma. — Ne govorite tako tihim glasom. — Čvrstom voljom i složnim snagama može se mnogo učiniti. — O njezinoj svadbi govori se po cielom gradu (po cieloj varoši).

děčko, der Knabe.
plâv, -a, -o, blond, blau.
djevòjčica, kleines Mädchen.
prstên, der Ring.
zábavljati se, ſich unterhalten.
čìtânje, das Leſen, Lektüre.
milostínja, das Almoſen.
pozdraviti, grüßen.
pût, die Reiſe, der Weg.
čâs, die Minute, der Augenblick (auch die Stunde).
Zola, Zola, Zolin, Zolas.
ùčtiv, -a, -o, artig.
pâmetan, -tna, -tno, vernünftig.
grâdski, -a, -o, ſtädtiſch.
liečnik, der Arzt,
žùboriti, murmeln.
pôred, pòkraj, neben (mit 2. Fall).
šešir, der Hut.
rúžan, -žna, -žno, garſtig.
star, -a, -o, alt.
kàpût, der Rock.
gûst, -a, -o, dicht.
rádo, gern.
prôsjâk, der Bettler.
majka (od. mati), die Mutter.
strána, die Seite.
zaboraviti, vergeſſen.
važan, -na, -no, wichtig.
tîh, -a, -o, leiſe.
čvŕst, -a, -o, feſt.
slôžan, -na, -no, einig.
učìniti, tun, verrichten.
glâs, die Stimme.
vôlja, der Wille.
snága, die Kraft.
svàdba, die Heirat.
cîo (ciel), ciéla, ciélo, ganz.

Übersetzung.

Wessen ist dieses schöne Kind? — Dieser kleine Knabe ist mein Sohn, und jenes blonde kleine Mädchen ist die Tochter meines Bruders. — Ist das ein goldener Ring? — Das ist der goldene Ring meiner Schwester. — Ist jenes ein neuer Hut? — Geben Sie (gebet) dem Herrn den neuen Hut. — Heute ist ein sehr garstiges Wetter, gebet mir den alten Rock. — Haben Sie gelesen Zola's neuen Roman? — Wir haben nicht gelesen, denn wir haben keine (nicht) Zeit gehabt. — Was für ein Buch ist dies? — Das ist ein neuer Roman von Spielhagen. — Die Kinder der Schwester sind sehr fleißig und artig. — Seine Schwestern sind sehr vernünftige Mädchen. — Ist das die Wohnung des städtischen Arztes (Stadtarztes)? — Der Bach murmelt neben (nächst, bei) dem dichten Walde. — Die Frau unterhält sich gerne mit der Lektüre guter Bücher. — Gebet dem alten Bettler ein Almosen! — Haben Sie geschrieben Ihrer alten Mutter? — Ich habe geschrieben (weibl.) gestern und habe gegrüßt Ihrerseits (von Ihrer Seite). — Ich wünsche den Fräulein eine glückliche Reise und angenehme Unterhaltung. — Vergessen Sie nicht, (mein) Fräulein, die angenehmen Momente jener schönen Zeiten. — Dies sind sehr wichtige Briefe. — Sprechen Sie nicht mit so leiser Stimme (Instrumental). — Mit festem Willen und vereinten Kräften kann man viel erreichen (thun). — Von ihrer Heirat (über ihre Heirat) spricht man in (po — in, über) der ganzen Stadt.

Aufgabe (phonetisch).

Dajte mi, gospogjice, onu bijelu maramu! — Laž je vrlo ružan običaj. — Vuci su vrlo zle životinje. — Sa zlim ljudima ne treba se družiti. — Vaša ptica pjevala je jučer cio dan vesele pjesme. — Tvoj sin radi cijele godine kao crv. — Razgovarao sam sa svojim susjedom i sa njegovim sinom. — Mojemu (oder momu) ocu i mojoj materi nije pravo, da se družimo sa njegovim sinovima. — Selimo se u njegovu kuću. — Molili smo prijatelja, da isplati naše račune. — Jesteli poznati sa mojim sinom? — Nisam do sada poznavao Vašega sina. — Njihovomu

(-om) bratu izgorjela je kuća. — Od kojega platna želite još kupiti? — Od istoga, od kojega sam već kupila. — Tražim nekakvoga čovjeka, koji nosi stvari na željezničku stanicu. — Ovdje ima takvih (takovih) ljudi dosta. — Nismo se nadali tolikoj sreći. — Kakve su ono žene sa bijelim maramama? — Ono su sestre nekakvog trgovca iz Bosne. — Koliki je vaš stan? — Moj stan je dosta velik, ali nije udoban. — Kod tolikoga stana, pa nemate udobnosti. — Svačije pravo treba poštovati. — Nedjeljom ima u gostionici svakakvoga svijeta. — Bog ne plaća svake subote. — U laži je plitko dno.

lâž (w.), die Lüge.
zâo (zal), zla, zlo, böſe.
živòtinja, das Tier.
družiti se, verkehren.
ptica, der Vogel.
pjevati, ſingen.
veseo, vesela, veselo, luſtig, freudig.
crv, der Wurm.
izgòrjeti, verbrennen.
plátno, die Leinwand.
žèljeznička stànica, Bahnſtation.
nádati se, hoffen (mit Dativ).
razgovárati, reden, ein Geſpräch führen.
právo, recht; právo, das Recht.
svîet, die Welt, Leute (Menge).
plìtak, -tka, -tko, ſeicht.
sèliti se, ſiedeln, wandern.
izplátiti, auszahlen.
pôznât, -a, -o, bekannt.
poznávati, kennen.
srèća, das Glück.
ùdoban, -bna, -bno, bequem.
udóbnost (w.), Bequemlichkeit.
plâćati, zahlen (dauernd).
dno, der Boden (Grund).

Überſetzung.

Geben Sie mir, Fräulein, jenes weiße Tuch! — Die Lüge iſt eine ſehr garſtige Sitte. — Die Wölfe ſind ſehr böſe Tiere. — Mit böſen Menſchen ſoll man nicht verkehren. — Ihr (euer) Vogel hat geſtern den ganzen Tag freudige Lieder geſungen. — Dein Sohn arbeitet das ganze Jahr über (2. Fall) wie ein Wurm (kroatiſche Phraſe). — Ich habe mit meinem Nachbar und ſeinem Sohne geſprochen. — Meinem Vater und meiner Mutter iſt (es) nicht recht, daß wir mit ſeinen Söhnen verkehren. — Wir überſiedeln in ſein Haus. — Wir haben den Freund gebeten, daß er unſere Rechnungen auszahle. —

Seid Ihr (sind Sie) bekannt mit meinem Sohne? — Ich habe bis jetzt Ihren Sohn nicht gekannt. — Ihrem (3. P. Mehrzahl) Bruder ist das Haus abgebrannt. — Von welcher Leinwand wünschen Sie noch zu kaufen? — Von derselben, von welcher ich schon gekauft habe (weibl.). — Ich suche einen Mann, welcher die Sachen zur (auf) Bahnstation trägt. — Hier gibt es solcher Leute genug. — Wir haben (auf) ein so großes Glück (3. Fall) nicht gehofft. — Was sind das für Weiber mit weißen Tüchern? — Dies sind die Schwestern eines (gewissen) Kaufmannes aus Bosnien. — Wie groß ist Ihre Wohnung? — Meine Wohnung ist genug groß, aber (sie) ist nicht bequem. — Bei einer so großen Wohnung und (Sie) haben keine Bequemlichkeit (nemati — nicht haben mit Genitiv). — Jedermanns Recht soll man achten. — Sonntags (Instrumental) gibt es im Gasthause allerlei Leute. — Gott zahlt nicht jeden Samstag (Genitiv) (Sprichwort). — Die Lüge hat seichten Boden*). (Sprichwort.)

Das persönliche Fürwort.

jâ, ich.
tî, du.
ôn, òna, òno, er, sie, es.
mî, wir.
vî, ihr (Sie).
òni, òne, òna, sie.
sebe (se), sich.
ko (tkô)? wer?
štô (šta)? was?
njêtko (njeko), jemand.
nješto, etwas.
niko (nitko), niemand; ništa, nichts.
svâko (svatko), jedermann.
svašta, allerlei.
sâm, -a, -o, allein (selbst).

Deklination.

Einzahl:

1. Fall:	2. Fall:	4. Fall:
ja, ich.	**mène** od. **me**, meiner.	**mene** od. **me**, mich.
ti, du.	**tèbe** „ **te**, deiner.	**tebe** „ **te**, dich.
on, er.	**njèga** „ **ga**, seiner.	**njega** „ **ga**, ihn.
ona, sie.	**njê** „ **je**, ihrer.	**njû** „ **ju** (**je**), sie.
ono, es.	wie on.	wie on, es.

*) Haben (besitzen) hat im Kroatischen auch folgende Konstruktion: in mir ist (bei mir ist) = ich habe; in der Lüge ist (bei der Lüge ist) = die Lüge hat.

Sám, sáma, sâmo, allein (selbst) geht nach der bestimmten und unbestimmten Verwandlung des Eigenschaftswortes, also: samoga (oder sama), seiner selbst, samomu (oder samu), ihm selbst u. s. w. Weiblich: same, ihrer selbst, samoj, ihr selbst u. s. w.

Mehrzahl:

1. Fall:	2. Fall:	4. Fall:
mi, wir.	nâs, unser.	nâs, uns.
vi, ihr (Sie).	vâs, euer.	vâs, euch (Sie).
oni (männl.), sie.	njih od. ih, ihrer.	njih od. ih, sie.

Die vollen, betonten Formen stehen nur am Anfange des Satzes, dann, wenn das Fürwort besonders betont ist und mit Vorwörtern, sonst werden stets die kürzeren, tonlosen Formen (me, te, ga, je, ju (je), ih) gebraucht. Bei zusammengesetzten Zeiten gewöhnlich nach dem Hilfszeitworte, also: vidjeo sam ga, ich habe ihn gesehen, aber in der 3. Person der Einzahl v o r demselben: vidjeo ga je, er hat ihn gesehen.

A u f g a b e.

Gdje ste kupili ovo odielo? — Kupio sam ga kod našega susjeda, kod njega je sve (alles) vrlo jeftino. — Mene je stid od tebe (oder stid me je od tebe). — Tražio sam onu djevojku, ali nje nema nigdje*). — Bio sam jučer kod njega. — Zašto ga**) još nema ovdje? — Krivica nije do***) nje, nego do vas. — Dobio sam od njih četiri nove knjige. — A koliko ih ima on svega? — Za ovu nesreću krivica je do njega samoga. — Vaš brat me je molio za jedno malo prijateljstvo. — Radi nas niste morali čekati. — Mene nije još niko (nitko) vidio u tom društvu. — Je-li m e n e ko (tko) zvao? — Nije te niko zvao. — Ostavite ga na miru (u miru). — Ko (tko) drugomu jamu

*) Wie bereits erwähnt, wird im Kroatischen die Verneinung doppelt gesetzt. Also: ona nije nigdje — sie ist (nicht) nirgends oder nje nema nigdje (wörtl. ihrer gibt es (nicht) nirgends).

**) 2. Fall wegen nema.

***) do nje — an ihr (kroatische Phrase); krivica je do mene — die Schuld ist an mir.

kopa, sam u nju pada. — On vas je opomenuo, zašto ga dakle niste poslušali? — Ko ih ne zna, skupo bi ih platio. — Pustite nas kući, imamo mnogo posla. — Je-li moja sestra sama bila kod vas? — Ja sam ju (je) samu vidjeo u gradskom šetalištu. — Nju možete svaki dan vidjeti tamo. — Zločince su uhvatili i kaznili ih smrću.

jêftino, billig.
stîd, die Scham.
stid me (Gen.) je, ich schäme mich.
nîgdje, nirgends.
dòbiti, erhalten.
svèga, im ganzen.
drûgi, der andere.
kòpati, graben.
opoménuti, ermahnen.
pòslušati, folgen.
bi, würde.
skûpo, teuer.
pùstiti, weglassen.
šètalîšte, die Promenade.
kući, nach Hause.
zločínac, der Verbrecher.
ùhvatiti, fangen.
prijatéljstvo, die Freundschaft.
rádi, wegen (mit Gen.).
čèkati, warten.
drúštvo, die Gesellschaft.
zváti, rufen.
òstaviti, lassen.
mîr, die Ruhe.
pádati, fallen.
dâkle, also.
tâmo, dort.
kâzniti, strafen.

Übersetzung.

Wo haben Sie diesen Anzug gekauft? — Ich habe ihn bei unserem Nachbar gekauft, bei (kod mit Gen.) ihm ist alles sehr billig. — Ich schäme mich vor Dir (von Dir, oder mit Gen.). — Ich habe jenes Mädchen gesucht, aber sie ist nirgends. — Ich bin gestern bei ihm gewesen. — Warum ist er noch nicht hier? — Die Schuld ist nicht an ihr, sondern an euch. — Ich habe von ihnen vier neue Bücher erhalten. — Und wie viel deren (ihrer) hat er im ganzen? — Für dieses Unglück ist die Schuld an ihm allein (selbst). — Ihr Bruder hat mich um eine kleine Freundlichkeit ersucht. — Wegen uns habet Ihr nicht warten müssen. — Mich hat noch niemand in dieser Gesellschaft gesehen. — Hat mich jemand gerufen? — Niemand hat Dich gerufen. — Lasset ihn in Ruhe. — Wer einem anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein (in sie).

— Er hat euch ermahnt, warum habt ihr ihn also nicht befolgt? — Wer sie nicht kennt, würde sie teuer bezahlen. — Lasset uns nach Hause, wir haben viel zu tun (viel Arbeit). — Ist meine Schwester allein bei euch gewesen? — Ich habe sie allein in der Stadtpromenade gesehen. — Sie können sie jeden Tag (täglich) dort sehen. — Die Verbrecher haben sie gefangen (wurden gefangen), und mit dem Tode bestraft.

Einzahl:

3. Fall:		6. Fall:	
mèni od.	**mi**, mir.	(sâ) **mnom**,	mit mir.
tèbi „	**ti**, dir.	„ **tòbom**,	mit dir.
njèmu „	**mu**, ihm.	„ **njim**,	mit ihm.
njôj „	**joj**, ihr.	„ **njôm**,	mit ihr.

7. Fall:

(o) **meni**, von mir, über mich.
„ **tèbi**, von dir, über dich.
„ **njem**, von ihm, über ihn.
„ **njôj**, von ihr, über sie.

Mehrzahl:

3. Fall:	6. Fall:	7. Fall:
nâma (nam, nami) uns. **vâma** (vam, vami), euch (Ihnen). **njima** od. **im**, ihnen (für alle drei Geschlechter).	wie 3. Fall.	wie 3. Fall.

Aufgabe.

Kazao sam ti, da mu ne daš ništa. — Jesi-li meni to kazao? — Njemu je svejedno. — Mislim, da mu nije baš svejedno, — Uzajmite mi Vaš sahat za njekoliko danâ. — Jeste-li baš njoj dali ono pismo? — Dao sam joj ga još jučer. — Ostavite nam Vašu adresu! — Ostavio sam vam ju (je) kod vašega sluge. — Njima ne vriedi govoriti. — Saopćio sam im, što ste mi kazali. — Vi znate sigurno gospodina i gospogju P., o njem i o njoj govori se mnogo po varoši. — I ja sam o njima mnogo slušao. — Sa njom sam dobro poznat, ali njega nisam još nikada vidjeo. —

S tobom se ne smije čovjek*) šaliti. — Njegova sestra bila je ovoga mjeseca sa mnom u Zagrebu.

kázati, sagen.
svejèdno, alles eins.
bâš, gerade.
uzàjmiti, leihen.
sadpćiti, mitteilen.
sigurno, gewiß.
slûšati, hören.
smjêti, dürfen.
šâliti, scherzen.

Übersetzung.

Ich habe Dir gesagt, daß Du ihm nichts gibst. — Hast Du mir das gesagt? — Ihm ist (es) alles eins. — Ich glaube, daß (es) ihm nicht gerade alles eins ist. — Leihen Sie mir Ihre Uhr für einige Tage. — Haben Sie gerade ihr jenen Brief übergeben? — Ich habe ihr ihn noch gestern gegeben. — Hinterlassen Sie uns Ihre Adresse. — Ich habe Euch (Ihnen) dieselbe bei Eurem Diener gelassen. — Ihnen ist es nicht wert (zu) sprechen. — Ich habe Ihnen mitgeteilt, was Sie mir gesagt haben. – Sie kennen gewiß Herrn und Frau P., von ihm und ihr spricht man viel in der Stadt. — Auch ich habe über sie viel gehört. — Mit ihr bin ich gut bekannt, aber ihn habe ich noch nie gesehen. — Mit Dir darf man (der Mensch) nicht scherzen. — Seine Schwester war diesen Monat (mit 2. Fall) mit mir in Agram.

Deklination von ko? (wer), što? (was), sebe (sich).

1. Fall:	ko (tko)? wer?	**što** (šta)? was?
2. „	**koga?** wessen?	**čega?** wessen (wovon)?
3. „	**komu?** (kome), wem?	**čemu?** wem (wozu)?
4. „	**koga?** wen?	**što?** (šta)? was?
6. „	(sa) **kim?** mit wem?	(sa) **čim?** womit?
7. „	(o) **kom?** von wem? über wen?	(o) **čem?** wovon, worüber?

1. Fall —
2. „ **sebe** oder **se**
3. „ **sebi** „ **si**
4. „ **sebe** „ **se**
6. „ (sa) **sobom,** mit sich.
7. „ (o) **sebi,** von sich.

*) Für: man, ähnlich dem vulgären deutschen Ausdrucke: darf der Mensch.

Nach dem Schema von ko (tko) und šta (što) gehen auch die Komposiţen davon: njeko (njetko), nješto, niko, ništa, svako, svašta.

Das rückbezügliche sebe (se) ist persönliches Fürwort für jede Person und bezieht sich wie: svoj auf das jeweilige Subjekt, wird demnach im Deutschen mit allen persönlichen Fürwörtern übersetzt. Es bleibt in Verbindung mit dem Zeitworte unverändert, z. B. veselim **se**, ich freue **mich**, veseliš **se**, du freust **dich**, veselimo **se**, wir freuen **uns** u. s. w.; **on** radi **za sebe**, er arbeitet **für sich**; **ja** radim **za sebe**, ich arbeite **für mich**, **mi** nosimo **sa sobom**, **wir** tragen **mit uns**, **ti** nosiš sa **sobom**, **du** trägst **mit dir** u. s. w.

Aufgabe.

Od koga ste dobili ovu knjigu? — Čega se strašite? — Ne strašimo se ničega. — Komu Bog, tome i sreća. — Čemu služi ova sprava? — Ne treba svakomu (svakome) vjerovati. — Svačemu ima lieka. — Koga tražite, gospodine? — Sa kim (kime) si jučer razgovarao? — Čim ste opravdali vaš postupak? — Čime mislite putovati, kada nemate novaca? — Razgovarali smo o svačem. — Ko o čem, baba o uštipcima (poslovica). — Bog je ni od čega*) sviet stvorio. — Poznaj samoga sebe. — Ja sam sebi sam kriv. — Svaki čovjek o sebi dobro misli. — Nosili smo sa sobom hranu i piće.

strášiti se, sich fürchten (mit 2. Fall).	kâda, wenn, wann.
slúžiti, dienen.	bâba, die Alte, die Großmutter, altes Weib.
sprava, Vorrichtung, Maschine.	ùštipak, eine Art Kuchen.
òprâvdati, rechtfertigen.	stvòriti, erschaffen.
pòstupak, der Schritt (das Verfahren).	hrána, die Nahrung, das Essen.
	píće, das Getränk.

Übersetzung.

Von wem haben Sie (habt ihr) bekommen dieses Buch?

*) Bei niko und ništa werden Vorwörter zwischen die Silbe ni und ko (šta) eingeschoben, also hier statt od ničega: — ni od čega; so: ni sa čim für: sa ničim (mit nichts).

— Wovor fürchtet ihr euch? — Wir fürchten uns vor nichts. — Wem Gott, dem auch das Glück (näml. hilft. — Sprichwort). — Wozu dient diese Vorrichtung? — Man soll nicht jedem glauben. — Allem gibt es ein Mittel. — Wen suchen Sie, (mein) Herr? — Mit wem hast Du gestern gesprochen? — Womit habt ihr euer Verfahren gerechtfertigt? — Womit denkt ihr (zu) reisen, wenn ihr kein Geld habt? — Wir haben über alles (allerlei) gesprochen. — (Ob) wer worüber, die Alte von Kuchen (näml. spricht, — d. h. was wem lieb ist, davon spricht er auch. — Sprichwort). — Gott hat aus nichts die Welt erschaffen. — Erkenne dich selbst. — Ich bin mir selbst schuld. — Jeder Mensch denkt gut von sich. — Wir haben mit sich (uns) Nahrung und Trank getragen.

Càr, kćêr mu[1]) i prórok.

(Národna pripovietka.)

Razbòlî*) **se nèkakvome** (-mu) càru jedìnica[2]) kćêr, i gdje god[3]) je bilo ljekára**) u sviétu, **svâkoga** je dòbavljao, da **je** liêči, no sve je bilo u zálud[4]). Nâjposlije čûje kâko îma nègdje **nèkakav** prórok, **koji** je vârao sviêt **kojekàkvim** ìzmišljenim làžima; ali slûčâjno je vîše pûta **gdjèšto** i pogòdio, te **on** dobavi **ovoga** làžljivoga próroka, da i kod **njèga** srêću òkuša. Kad prórok dôgje, car nàrêdi slúgama da **mu** ùhvate **onu** lìsicu, **koju** je imao negdje u vrtu, pa da **je** svêžu u vrêću i da **mu je** donèsu, da **se** ùvjeri, je-li **ono** baš prâvi prórok. Onda càr rêče **onomu** čòvjeku: ako si prâvi prórok, pogòdi **šta** je u **ovoj** vreći, a âko ne pògodiš, **ovaj** čas će **ti** gláva polètjeti. Kad je **tô** prórok čuo, pòmisli u **sebi,** da je dòšla i **njegova** ûra, te pôlako rêče **sámu sèbi**: êj! lîjo![5]) bògme[6]) si već i **ti** dolíjala![7]) Car **se** obvèseli, da je pogòdio i reče **mu**: vîdim, da si prâvi prórok, nego pogòdi, **koja** je bôlêst u **moje**[8]) kćeri, a ako **je** ìzliêčiš, tráži od **mène, što** hôćeš.

*) Auch hier in der erzählenden Prosa oft die Gegenwart statt der Vergangenheit.

**) bilo je mit Genitiv der Mehrzahl hat die Bedeutung: es gibt, es gab u. s. w.

— Prorok **mu** odgovori: prije, nego **se** s **njóme** nå sâmo[9]) ne razgòvorim, ne mogu **ti** čisto[10]) kázati. Car **mu to** dòzvoli, a **on** pôgje k djèvôjci, pa **joj** kâže, da je **on** svétac i da je čùo za **njézinu** bôlest, ali åko **mu se** iskreno ispòvjedi[11]), on će **je** (ju) izliéčiti i učìniti sve, što god žèli. **Ona** pôvjerova **tòmu** i ispovjedi sve:

„**Môj** òtac, rêče **ona**, hôće dâ[12]) **me** vjènča[13]) za câreva bráta, stára, u dalèkoj zèmlji, a **ja** vôlîm pîsâra **mojega** oca već trî gôdine dánâ[14]), âli **mi** òtac ne zna, a i da znâ, ne bi **me** dao; nêgo ako si prâvi svétac, êvo[15]) **ti môj** gjèrdân, te **ga** dâj cîkvi, **kojoj ti** hoćeš, a učìni, da **me** pisar vjènča, jer **ja** nísam bôlestna **ni** od **kakve** bôlesti, nêgo od ljúbavi.“ Kad **to** čûje prórok, ôtide cáru i reče **mu**:

Ne daj kćêr **tvòju**, za **kòga ti** hoćeš, nêgo **je** daj, za **kòga ona** hoće, onda će **ti** odmah ozdraviti[16]). Car tàko ùčini i djèvôjka odmah òzdravi.

Anmerkungen: [1]) Der Beſitz (die Zugehörigkeit) wird im Kroatiſchen auch durch den Dativ des perſönlichen Fürwortes ausgedrückt, wie: kćer mu, ſeine Tochter (wörtlich: die Tochter ihm), òtac mi, mein Vater u. ſ. w. — [2]) jedînica, die einzige Tochter, jedínac, der einzige Sohn. — [3]) god in Verbindung mit Umſtandswörtern in der Bedeutung: immer, ſo: gdje god, wo immer, kad god, wann immer u. ſ. w. — [4]) ûzalûd, vergebens. — [5]) lija, ironiſch für lisica (Fuchs), auf einen ſchlauen, liſtigen Menſchen angewandt, beiläufig: Schlaumeier. — [6]) bogme, bei Gott! — [7]) dolíjati, mit den Fuchskünſten (Ränken) zu Ende ſein; von lija. — [8]) u mit dem Genitiv in der Bedeutung: haben, z. B. u oca je, der Vater hat (wörtlich beim (im) Vater iſt), u moje kćeri je, meine Tochter hat. — [9]) nâsâmo, allein, unter vier Augen (Phraſe). — [10]) čisto, rein, gewiß. — [11]) ispòvjediti se, beichten, geſtehen. — [12]) hoće, will, von hteti, wollen. Dieſes Zeitwort ſteht immer mit da (daß); wenn es mit dem Infinitiv, wie im Deutſchen ſteht, bedeutet es die zukünftige Handlung; demnach: hoće da me vjenča, will mich verheiraten (trauen), aber hoće (oder verkürzt će) me vjenčati, wird mich trauen.

— [13]) vjènčati, antrauen, verheiraten; za brata (dem Bruder antrauen). — [14]) Bei Angabe der Zeitdauer wird dana zugesetzt, so: mjesec dana, ein Monat lang, za mjesec (oder godinu) dana, in einem Monate (Jahre), während eines Monates (Jahres), nach einem Monate (Jahre), u. s. w. — [15]) êvo, êto, da! da hast! — [16]) òzdraviti, gesund werden; alle Zeitwörter mit o- haben die Bedeutung des Entstehens (im Deutschen durch: werden ausgedrückt), so: ostarjeti, alt werden, ozelenjeti, grün werden u. s. w.

Der Kaiser, dessen (seine) Tochter und der Wahrsager.

(Volks-Erzählung.) Wörtlich.

Es erkrankte einem Kaiser die einzige Tochter und wo immer es einen Arzt in der Welt gab, hat er jeden herbeigeschafft, um (daß er) sie (zu) heilen, doch alles war (ist gewesen)*) vergebens. Endlich hörte er, daß sei (wie es gäbe) irgendwo ein (gewisser) Wahrsager, welcher die Leute mit allerlei ersonnenen Lügen getäuscht hat; aber zufällig hat er mehreremale hie und da etwas auch erraten und (so) berief er diesen lügenhaften (falschen) Wahrsager, um auch bei ihm das Glück zu versuchen. Als der Wahrsager kam, befahl der Kaiser den Dienern, (daß sie) ihm jenen Fuchs zu fangen, welchen er hat gehabt irgendwo im Garten, und daß sie denselben (ihn) bänden in einen Sack und daß sie ihm sie bringen, um sich zu überzeugen, (ob) das gerade ein echter (wahrer) Wahrsager sei. Sodann sagte der Kaiser (zu) jenem Manne: „Wenn Du ein wahrer Wahrsager bist, errate, was in diesem Sacke ist, und wenn Du (es) nicht errätst, diesen Augenblick wird Dir der Kopf wegfliegen.“ Als dies der Wahrsager hörte (gehört hat), dachte er in sich, daß gekommen ist auch seine Stunde und leise sagte (er) (zu) sich selbst: „He! Füchschen! Füchschen! bei Gott, du bist auch schon mit deinen Fuchskünsten zu Ende!“ Der Kaiser erfreute sich, daß er erraten hat und sagte (zu) ihm: „Ich sehe, daß Du ein rechter Wahr-

*) Die erzählende Prosa, besonders die Volksprosa, zieht die vergangene Zeit der Mitvergangenheit vor.

sager bist, sondern errate, welche Krankheit meine Tochter hat (bei meiner Tochter ist) und wenn Du sie heilst (ausheilst), fordere (suche) von mir, was Du willst." — Der Wahrsager antwortete ihm: „Bevor (als) ich mit ihr unter vier Augen nicht spreche, kann ich Dir nichts gewiß sagen." Der Kaiser erlaubte ihm das und er ging zum Mädchen und sagte ihr, daß er ein Heiliger sei und daß er gehört hat um ihre Krankheit, aber wenn (sie) ihm aufrichtig gestehe, wird er sie heilen und alles tun, was immer sie wünscht. Sie schenkte den Glauben und gestand alles.

„Mein Vater," sagte sie, „will mich antrauen dem Bruder eines Kaisers, einem alten, in entferntem Lande und ich liebe den Schreiber meines Vaters schon drei Jahre, aber mein Vater weiß (es) nicht und auch wenn er wüßte, würde er mich nicht geben, sondern wenn Du ein rechter Heiliger bist, da hast Du meine Perlenschnur und gib sie der Kirche, welcher Du willst und mache, daß mich der Schreiber heiratet denn ich bin von keiner (anderen) Krankheit krank, als von Liebe." Als dies der Wahrsager hörte, ging er zum Kaiser und sagte (zu) ihm:

„Gib Deine Tochter nicht für wen Du willst, sondern gib sie, für wen sie will, dann wird sie Dir sogleich genesen." Der Kaiser tat also und das Mädchen wurde gleich gesund.

Steigerung des Eigenschaftswortes.

Die zweite Stufe (der Comparativ) wird durch die Endung **-ji** (bei einsilbigen) und **-iji** (bei zwei- und mehrsilbigen) an die unbestimmte Form des Eigenschaftswortes gebildet.

Hiebei erleiden die Endmitlaute des Eigenschaftswortes durch das j der Endung den natürlichen Umlaut, so wird:

n-ji zu **nji**,	**d-ji** zu **gji** (dji),	**h-ji** zu **ši**,
l-ji „ **lji**,	**g-ji** „ **ži**,	
t-ji „ **ći**,	**k-ji** „ **či**,	**z-ji** „ **ži**.

Beispiele:

crn, schwarz, crnji, schwärzer. mlâd, jung, mlâgji (mladji), jünger, biel, weiß, bjelji, weißer.

ljût, ſcharf, ljući, ſchärfer. blâg, mild, blâži, milder.
jâk, ſtark, jâči, ſtärker.
tih, ſtill, tiši, ſtiller.
brz, ſchnell, brži, ſchneller.

Eigenſchaftswörter auf **-ok, -ak, -ek,** werfen dieſe Silben ab; ſo:

slâd**ak**, ſüß, slâgji (sladji), ſüßer.
vìs**ok**, hoch, viši, höher.
dàl**ek**, weit, dalji, weiter.
tân**ak**, dünn, tânji, dünner u. ſ. w.

p, b, v nimmt vor der Endung -ji ein l an und wird zu: -plji, -blji, -vlji:

skûp, teuer, skuplji, teuerer.
živ, lebendig, življi, lebendiger.
grûb, grob, grublji, gröber.
dub**ok**, tief, dublji, tiefer u. ſ. w.

Zwei- und mehrſilbige (außer den angeführten auf -ok, -ak, -ek) nehmen -iji an:

srêtan, glücklich, srètniji, glücklicher.
bògat, reich, bogàtiji, reicher.
pòšten, ehrlich, poštèniji, ehrlicher.
Auch nov, neu, hat nòviji, neuer.
star, alt, hat stariji, älter.
slab, ſchwach, hat slabiji, ſchwächer (und slablji).

Abweichungen.

liep, ſchön, hat ljepši, ſchöner.
mek, weich, hat mekši, weicher.
lak, leicht, hat lakši, leichter.

Die dritte Stufe wird durch die Vorſilbe **naj-** an den Comparativ gebildet:

nâjcrnji, ſchwärzeſt, am ſchwärzeſten.
najslagji, ſüßeſt, am ſüßeſten.
najskuplji, teuerſt, am teuerſten u. ſ. w.

Unregelmäßig werden geſteigert:

dôbar, gut, bôlji, beſſer, najbolji, am beſten, der beſte.
mâli, klein, mânji, kleiner, najmanji, der kleinſte, am kleinſten.

vêlik, groß, veći, größer, najveći, der größte, am größten.
zão, böse, gôri, böser, najgori, der böseste, schlechteste.
mnogo, viel, više, mehr, najviše, meist, am meisten.

Anmerkung: Die Vergleichung mit einem anderen Gegenstande wird durch **od** ausgedrückt, z. B. brat je **stariji od** sestre — der Bruder ist älter als die Schwester (wörtl. alter von der Schwester).

Aufgabe.

Šta tražite, gospodine? — Tražim stan sa namještajem. — Hoću veći stan, ovo je sve mâlo. — Kako to? ovaj mali stan je mnogo skuplji od onoga većega*). — Može se dobiti i jeftiniji. — Ovo odielo je skuplje, ali je i trajnije. — Ono vino je crnje. — Med je slagji (sladji) od šećera. — Zimi su noći najduže. — Ljeti je duži dan, a kraća noć. — Starijega treba poštovati. — Neću danas putovati, sutra će možda biti ljepše vrieme i bolji put, a i moj mlagji (mladji) brat će sutra putovati, pa će mi biti prijatnije. — Laž i kukavičluk su najgori poroci. — Naš stariji brat više uči, a manje zna od mlagjega brata. — Lice njezine mlagje (mladje) sestre je bjelje od sniega. — Kraći put je najbolji. — Zao čovjek je gori od zvieri. — Ko (tko) brže hodi, dalje stiže. — Dajte mi najnovije izdanje ovoga djela. — Gdje je najtanje, tu se kida.

Phrase.

nâmještaj, die Einrichtung.	krâtak, -tka, -tko, kurz.
hòću, ich will.	mòžda, vielleicht.
jêftin, -a, -o, billig.	kukavîčluk, die Feigheit.
trâjan, -jna, -jno, dauerhaft.	pórok, das Laster.
mêd, der Honig.	učiti, lernen.
šèćer, der Zucker.	líce, das Gesicht, Antlitz.
zîmi, im Winter	sniêg, der Schnee.
ljêti, im Sommer	zvier, das wilde Tier.
dûg, -a, -o, lang.	stiže, 3. Person, kommt an.

*) Die Bildung des Geschlechtes und die Verwandlung gesteigerter Eigenschaftswörter geht nach den Regeln bestimmter Eigenschaftswörter, also: skuplji (der teuerere), skuplja (die teuerere), skuplje (das teuerere); 2. Fall: skupljega (des teureren), skuplje (der teureren) u. s. w.

hòditi, gehen.
néću, ich will nicht, ich werde nicht (siehe Note 12 auf Seite 74).
tû, da, hier.
izdánje, die Ausgabe.
kîdati, reisen.

Übersetzung.

Was suchen Sie, mein Herr? — Ich suche eine Wohnung mit Einrichtung. — Ich will eine größere Wohnung, das ist alles klein. — Wie das? Diese kleine Wohnung ist viel teuerer als jene große. — Man kann auch eine billigere bekommen. — Dieser Anzug ist teurer, aber er ist auch dauerhafter. — Jener Wein ist schwärzer (crno vino — roter Wein). — Der Honig ist süßer als der Zucker. — Im Winter sind die Nächte am längsten. — Im Sommer ist der Tag länger und die Nacht kürzer. — Den Älteren soll man achten. — Ich werde heute nicht reisen, morgen wird vielleicht schöneres Wetter und ein besserer Weg sein, und auch mein jüngerer Bruder wird morgen reisen, und (da) wird es mir angenehmer sein. — Die Lüge und Feigheit sind die ärgsten Laster. — Unser älterer Bruder lernt mehr und weiß weniger als der jüngere Bruder. — Das Gesicht ihrer jüngeren Schwester ist weißer als Schnee. — Der kürzere Weg ist der beste. — Ein böser Mensch ist ärger als ein wildes Tier. — Wer schneller geht, kommt weiter. — Geben Sie mir die neueste Ausgabe dieses Werkes. — Wo es am dünnsten ist, da reißt es.

Zahlwörter.

Grundzahlen:

1. jèdan, -dna, -dno, ein, eine, ein.	10. dêset.
2. dvâ (männl.), dvie (weibl.)	11. jedànaêst.
3. trî.	12. dvánaêst.
4. čètiri.	13. trínaêst.
5. pêt.	14. četrnaêst.
6. šêst.	15. pètnaêst.
7. sêdam.	16. šèsnaêst.
8. ôsam.	17. sedàmnaêst.
9. dêvet.	18. osàmnaêst.
	19. devètnaêst.

20. dvádeset.
21. dvadeset i jedan (-na, -no).
22. dvadeset i dva (dvie) u. ſ. w.
30. trídeset.
40. četrdèset.
50. pedèset (näml. petdeset).
60. šesdèset.
70. sedamdèset.
80. osamdèset.
90. devedèset.
100. stô (stòtina)*).
200. dvjesta (dvie stòtine).
300. trîsta (tri stotine).
400. četiri stotine.
500. pet stotina u. ſ. w.
1000. tìsuća (hiljada)*).
2000. dvie tîsuće (hiljade).
5000. pet tîsûća (hîljâda) u. ſ. w.

milijûn, eine Million.

Anmerkung: Wie bereits erwähnt, fordern dva (dvie), tri und četiri den 2. Fall der Einzahl und pet (fünf) und weiter den 2. Fall der Mehrzahl; ſo: četiri noža (vier Meſſer), aber pet nóžëva (2. Fall Mehrz.), fünf Meſſer. Demnach auch dvie stotine (zwei Hundert), wo stotina als Hauptwort weiblichen Geſchlechtes betrachtet wird; pet stotina (2. Fall der Mehrzahl), tri tisuće, pet tisuća u. ſ. w.

Von vierhundert angefangen kann man nicht mehr ſagen: četiri sta, ſondern bloß: četiri stotine, pet stotina, u. ſ. w.

Jedan, jedna, jedno, wird wie ein beſtimmtes Eigenſchaftswort abgeändert: 2. Fall jednoga, 3. Fall jednomu u. ſ. w.

dva, tri und četiri haben folgende Deklination:

Männlich und ſächlich:

1. Fall: dvâ (čovjeka), zwei (Mann).
2. „ dváju (ljúdi), zweier (Männer).
3. „ dváma (ljudima), zweien (Männern).
4. „ dva (čovjeka), zwei (Männer).
5. „ = Nominativ.
6. „ dváma (ljudima), mit zweien.
7. „ dváma (ljudima), von zweien.

*) Als Hauptwort betrachtet.

Weiblich:

1. Fall: dvie (žene), zwei (Weiber).
2. „ dviju (žena), zweier (Weiber).
3. „ dvjema (ženama), zweien (Weibern).
4. „ dvie (žene), zwei (Weiber).
5. „ = Nominativ.
6. „ dvjema (ženama), mit zweien (Weibern).
7. „ dvjema (ženama), von zweien (Weibern).

1. Fall: tri, četiri (drei vier).
2. „ triju, četiriju.
3. „ trima, četirima.
4. „ tri, četiri.
6. „ trima, četirima.
7. „ trima, četirima.

Die Zahlwörter von pet (fünf) angefangen werden als Hauptwörter sächlichen Geschlechtes ohne Abänderung betrachtet und das Hauptwort, dessen Menge durch die Zahl bestimmt wird, kommt in den 2. Fall, z. B. bilo je šest, es waren sechs, bilo je pet žénâ, es waren fünf Weiber, bilo je mnogo ljudi, es waren viele Leute u. s. w.

Mit Vorwörtern stehen die Zahlen gewöhnlich im 1. Falle, so: sa dvie sestre, mit zwei Schwestern (aber auch: sa dvjema sestrama) od tri čovjeka, von drei Männern, u. s. w.

Aufgabe.

za dva dana, in zwei Tagen.
za mjesec dana, in einem Monate.
za godinu dana, in einem Jahre.

Moja tetka ima jednoga sina i jednu kćer; sina Mihaila od sedamnaest godina i kćer Milicu od petnaest godina. — Sa kim ste bili jučer u pozorištu (kazalištu)? — Bio sam sa svoje dvie sestre (sa svojim dvjema sestrama). — Godina ima dvanaest mjeseca, neki mjesec ima trideset dana, a neki trideset i jedan dan. — Mjesec ima četiri nedjelje, a godina ima pedeset i dvie nedjelje. — Nedjelja ima sedam dana po dvadeset i četiri sahata. — Koliko ste platili za ova kola? — Platio sam dvjesta (dvie stotine)

kruna. — Koliko Vam je godina sada?*) — Za tri mjeseca će mi biti dvadeset i četiri godine. — Za godinu dana može se svaki jezik naučiti. — Uradio sam za nedjelju dana više, no drugi za mjesec dana. — Onaj gospodin je ujak onim trima djevojkama.

tètka, die Tante.
Mihàilo, Michael.
Milica, Frauenname.
pòzorište (od. kàzalište), das Theater.
pò (mit Zahlen), zu, à.
kruna, die Krone.
urâditi, verrichten.
ûjâk, der Onkel (Mutters Bruder).
no (nego), als.

Übersetzung.

Meine Tante hat einen Sohn und eine Tochter; den Sohn Michael von siebzehn Jahren und die Tochter Militza von fünfzehn Jahren. — Mit wem sind Sie gestern im Theater gewesen? — Ich bin mit meinen zwei Schwestern gewesen. — Das Jahr hat zwölf Monate, mancher Monat hat dreißig Tage und mancher einunddreißig Tage. — Der Monat hat vier Wochen, und das Jahr hat zweiundfünfzig Wochen. — Die Woche hat sieben Tage zu vierundzwanzig Stunden. — Wie viel haben Sie bezahlt für diesen Wagen? — Ich habe zweihundert Kronen gezahlt. — Wie alt sind Sie jetzt? (wörtl. wie viel ist Ihnen Jahre jetzt?) — In drei Monaten werde ich haben (wird mir sein) vierundzwanzig Jahre. — In einem Jahre kann man jede Sprache erlernen. — Ich habe in einer Woche mehr verrichtet, als ein anderer in einem Monate. — Jener Herr ist der Onkel jenen dreien Mädchen.

Ordnungszahlen:

prvi, -a, -o,	der	(die,	das)	erste.
drûgi, -a, -o,	„	„	„	zweite.
trèći, -a, -e,	„	„	„	dritte.
četvrti, -a, -o,	„	„	„	vierte.

*) Bei Angabe des Alters sagt man entweder: imam trideset godina — ich bin dreißig Jahre alt (näml. ich habe dreißig Jahre) oder: meni je trideset godina (wörtl. mir ist dreißig Jahre).

pêti, -a, -o, der (die, das) fünfte.
šêsti, -a, -o, „ „ „ ſechſte.
sêdmi, -a, -o, „ „ „ ſiebente.
ôsmi, -a, -o, „ „ „ achte.
dèvêti, -a, -o, „ „ „ neunte.
dèsêti, -a, -o, „ „ „ zehnte.

u. ſ. w. durch die Endung -i an die Grundzahl.
dvádeset prvi, -a, -o, der (die, das) einundzwanzigſte.
dvádeset drûgi, -a, -o, der (die, das) zweiundzwanzigſte u. ſ. w.
stôti (od. stòtiniti), -a, -o, der (die, das) hundertſte.
sto prvi, -a, -o, der (die, das) hundert und erſte.
sto pedeseti, -a, -o, der (die, das) hundert und fünfzigſte.
dvie stotiniti, -a, -o, der (die, das) zwei hundertſte.
tri stotiniti, -a, -o, der (die, das) drei hundertſte.
pet stotiniti, -a, -o, der (die, das) fünf hundertſte u. ſ. w.
tisući (od. hiljaditi) -a, -e (-o), der (die, das) tauſendſte u. ſ. w.

Die Ordnungszahlen werden als beſtimmte Eigenſchaftswörter betrachtet und abgeändert.

Anmerkung: Das Datum wird bloß durch den 2. Fall ausgedrückt, ſo: prvoga Mâja, am erſten Mai; trećega Jula, am dritten Juli; ovoga mjeseca, dieſes Monats (in dieſem Monate), prošle godine, vergangenen Jahres (im v. J.), drugoga ljeta, im zweiten Sommer.

Bei zuſammengeſetzten Zahlen wird bloß die letzte abgeändert, wie: pedeset druge godine, im zweiundfünfzigſten Jahre, hiljadu osam stotina devedeset treće godine, im Jahre 1893.

Za vláde (2. F. Einzahl), **während der Regierung.**

Aufgabe.

Primio sam Vaše pismo od sedamnaestoga Marta. — Prvoga dana uskrsa bili smo u crkvi. — Idemo svakoga drugog*) dana u šetnju. — Sváke treće nedjelje moramo

*) Bei mehreren aufeinander folgenden gleichen Endungen können dieſelben des Wohllautes wegen bei Für- und Eigenſchaftswörtern gekürzt werden, ſo: drugog ſtatt drugoga; svakom drugom (ſtatt svakomu drugomu) u. ſ. w.

ići u crkvu. — Moj sin je sada u trećoj godini. — Njegov brat je prošle godine bio u četvrtom razredu. — On zna svakoga trećega čovjeka. — Petnaestoga Juna hiljadu trista (od. tri stotine) osamdeset devete godine p. H. (poslije Hrista) propanulo je srpsko carstvo na Kosovu polju, za vlade cara Lazara.

prímiti, empfangen.
ùskrs, Ostern.
cȓkva, die Kirche.
idémo, wir gehen.
prošle godine, im vergangenen Jahre.
ići, gehen.
rázred, die Klasse.
pròpanuti, untergehen.
cârstvo, das Kaiserreich.
Kosovo polje, das Amselfeld (Kossowo-Feld).

Übersetzung.

Ich habe Ihren Brief vom 17. März erhalten. — Am ersten Tage der Ostern waren wir in der Kirche. — Wir gehen jeden zweiten Tag spazieren (wörtl. in den Spaziergang). — Jeden dritten Sonntag (auch: jede dritte Woche) müssen wir in die Kirche gehen. — Mein Sohn ist jetzt im dritten Jahre. — Sein Bruder ist im vorigen Jahre in der vierten Klasse gewesen. — Er kennt jeden dritten Menschen. — Am 15. Juni des Jahres 1389 n. Chr. ist das serbische Kaiserreich am Amselfelde untergegangen, während der Regierung des Kaisers Lazar.

Multiplikationszahlen.

jedànput, einmal.
dvápput, zweimal.
tríput, dreimal.
četiri púta, viermal.
pêt púta, fünfmal,
u. s. w.

Von dva (zwei) angefangen bis 100 können für männliche Personen Kollektivzahlen durch die Endung -ica gebildet werden:

dvòjica, zwei (näml. männliche Personen).
tròjica, drei " " "
četvòrica, vier " " "
petòrica, fünf " " "

u. s. w. in analoger Weise.

Diese werden wie Hauptwörter weiblichen Geschlechtes abgeändert.

Für Personen verschiedenen Geschlechtes und junge Tiere werden folgende Kollektivzahlen gebraucht:

dvôje, eine Gruppe von zwei Personen (versch. Geschlechtes).
trôje, „ „ „ drei „ „ „
četvoro, „ „ „ vier „ „ „
pêtoro, „ „ „ fünf „ „ „

po dvojica, zu zweien (männl. Personen).
po petorica, zu fünfen (männl. Personen).
po trôje, zu dreien (verschied. Geschlechtes) u. s. w.

Bruchzahlen.

polòvina, die Hälfte (auch polovica).

Die übrigen Bruchzahlen werden durch die Endung **-ina** an die Ordnungszahlen gebildet:

trećìna, ein Dritteil.
četvrtìna, ein Vierteil (auch: četvŕt, weibl.).
petìna, ein Fünfteil u. s. w.
Alle sind Hauptwörter weiblichen Geschlechtes.

Sâv, svâ, svê, aller, e, es; der (die, das) ganze, wird folgendermaßen abgeändert:

	Einzahl: männl.	Mehrzahl:
1. Fall:	sav, aller (sächl. sve).	svi, alle (sächl. sva).
2. „	svèga, alles.	svih od. sviju, aller.
3. „	svemu, allem.	svima od. svim, allen.
4. „	sav, allen (sächl. sve).	sve, alle.
6. „	(sa) svim, mit allem.	(sa) svima, mit allen.
7. „	(o) svem, von allem (über alles).	(o) svima od. svih, von allen (über alle).

sva (weibl.) geht regelmäßig nach der weiblichen Deklination.

Aufgabe.

Na jedanput ne obara se drvo. — Dvaput u godini nema ljeta. — Naš ujak imao je troje djece, jednu kćer i dva sina. — Triput sam ga već opomenuo, da mi plati račun od prošle godine. — Bilo je njih sedmorica u društvu.

— Vratili smo se sa polovine*) puta. — Za predlog glasali su dvie trećine poslanikâ. — To je svemu svietu poznato. — Po svoj prilici će biti kiše. — Sa svih (sviju) strana dolazio je sviet u priestolnicu. — Kada polazi vlak? — Za pola (od. polovinu) sahata. — Gdje je čekaonica drugoga reda? — Koliko prtljaga može se ponieti sa sobom? — Mislim do četrdeset kilograma. — Kada stiže vlak u Biograd? — Čini mi se u pet i po sahata, jer put traje dva sahata i četvrt.

obárati, fällen, umstürzen.
dȓvo, der Baum, das Holz.
vrátiti se, zurückkehren.
prédlog, der Antrag.
glàsati, abstimmen.
prtljâg, das Gepäck.
činiti se, scheinen.
poslânik, der Abgeordnete.
prílika, die Gelegenheit, der Anschein.
priéstolnica, die Residenz.
pòlaziti, abgehen.
vlâk, der Zug.
čèkâonica, der Wartesaal.
rêd, die Ordnung, Reihe.
pòniêti, mitnehmen.

Übersetzung.

Auf einmal fällt man keinen Baum. — Zweimal im Jahre gibt es keinen Sommer. — Unser Onkel hat drei Kinder gehabt, eine Tochter und zwei Söhne. — Dreimal habe ich ihn schon ermahnt, daß er mir zahlt die Rechnung vom vorigen Jahre. — Es waren deren sieben (näml. männliche Personen) in der Gesellschaft. — Wir kehrten von der Hälfte des Weges zurück. — Für den Antrag haben zwei Drittel der Abgeordneten gestimmt. — Das ist aller Welt bekannt. — Allem Anscheine nach (wörtl. nach allem Anscheine) wird es regnen (w. Regen sein). — Von allen Seiten kamen die Leute (kam die Menge) in die Residenz. — Wann geht der Zug ab? — In einer halben Stunde. — Wo ist der Wartesaal zweiter Klasse? — Wie viel Gepäck kann man mit sich nehmen? — Ich glaube bis vierzig Kilogramm. — Wann kömmt der Zug in Belgrad an? — Es scheint mir um fünf und ein halb Uhr, denn der Weg (die Reise) dauert zwei und ein Viertel Stunden.

*) sa kann auch mit dem 2. Falle stehen und bedeutet dann immer von oder wegen.

Kvôčka i pètnaêst jaja.

Ležala je kvočka na petnaest jaja i kad je vrieme došlo ona izleže sve petnaestoro piladi[1]) i dovede ih u onu kuću, čija je kokoš bila. Znáte-li, koliko ih je svega bilo živih (živieh)? A da[2]) koliko, nego petnaest! — Nije, nego šestnaest (t. j.[3]) s kvočkom).

[1]) Hauptwörter, welche ein junges Tier bedeuten, wie: ždriêbe, das Fohlen, pîle, das Hühnchen, prâse, das Ferkel u. s. w., bilden die Mehrzahl auf -âd, also: ždrjèbâd, pîlad, prâsâd. Dies sind dann Kollektivhauptwörter weiblichen Geschlechtes in der Einzahl (mit der Bedeutung der Mehrzahl) und werden als solche nach der i-Deklination abgeändert. Also: 2. Fall: ždrjebadi, piladi, prasadi (der Fohlen, der Hühnchen, der Ferkel) u. s. w. (Siehe Anmerkung bei Multiplikationszahlen.) — [2]) a da, denn, steht immer zu Beginn des Satzes, hier also: wie viel denn? — [3]) t. j. = to jest (das ist).

Die Henne und fünfzehn Eier.

(Wörtlich.)

Es lag (ist gelegen) eine Henne auf fünfzehn Eiern und als die Zeit kam, brütete sie aus alle fünfzehn Hühnchen und brachte sie in jenes Haus, dessen das Huhn war (ist gewesen). Wisset ihr, wie viel deren im ganzen (in allem) waren lebendig? — Wie viel denn, als fünfzehn! — Nein, sondern sechzehn (d. i. mit der Henne).

Šèstoro, pa ìpâk trôje.

Vèčerali su brat i sèstra, mûž i žèna, i zet[1]) i šûra[2]) (tô je svèga šèstoro) a nísu ìmali nîšta drûgo, nègo trì koláča. Pogòdite, kôliko je svâkomu dòpalo? — Svâkomu po polòvica (polovina). — Níje ìstina, nègo svâkomu po cìo (ciel) kòlâč, jer níje bílo[3]) šèstoro, nègo trôje (t. j. brat i sèstra i sèstrin mûž).

[1]) zet, Mann der Schwester. — [2]) šura, der Bruder der Frau. — [3]) Siehe Anmerkung zu den Grundzahlen.

Sechs und dennoch drei.

Es haben genachtmahlt Bruder und Schwester, Mann

und Weib, und zwei Schwager (wörtl. Schwesters Mann und der Bruder der Frau) (das ist im ganzen sechs), und sie hatten nichts anderes als drei Kuchen. Erratet, wie viel ist jedem zugekommen? — Jedem je eine Hälfte. — Es ist nicht wahr, sondern jedem je ein ganzer Kuchen, denn es waren nicht sechs, sondern drei (d. i. Bruder und Schwester und der Schwester Mann).

Übersicht der Formen von „biti" (sein).

Gegenwart (Präsens).

Ja **sam** oder **jesam**, ich bin.
Ti **si** oder **jesi**, du bist.
On (ona, ono) **je** oder **jest**, er (sie, es) ist.
Mi **smo** oder **jesmo**, wir sind.
Vi **ste** oder **jeste**, ihr seid (Sie sind).
Oni (one, ona) **su** oder **jesu**, sie sind.

Fragende Form:	Verneinende Form:
jesam-li? bin ich?	**nisam**, ich bin nicht!
jesi-li? bist du?	**nisi**, du bist nicht.
je-li? ist er (sie, es)?	nije, er (sie, es) ist nicht.
jesmo-li? sind wir?	**nismo**, wir sind nicht.
jeste-li? seid ihr (sind Sie)?	**niste**, ihr seid nicht (Sie sind nicht).
jesu-li? sind sie?	**nisu**, sie sind nicht.

Vergangene Zeit (Perfectum).

bio (männl.), **bila** (weibl.), **bilo** (sächl.) **gewesen.**

Ja sam **bio** (-la, -lo) oder **bio** (-la, -lo) sam, ich bin gewesen.
Ti si bio (-la, -lo) oder bio (-la, -lo) si, du bist gewesen.
On (ona, ono) je bio (-la, -lo) oder bio (-la, -lo) je, er (sie, es) ist gewesen.
Mi smo **bili** (-le, -la) oder **bili** (-le, -la) smo, wir sind gewesen.
Vi ste bili (-le, -la) oder bili (-le, -la) ste, ihr seid (Sie sind) gewesen.
Oni (one, ona) su bili (-le, -la) oder bili (-le, -la) su, sie sind gewesen.

Fragende Form:	Verneinende Form:
jesam-li bio (-la, -lo)? bin ich gewesen? u. s. w.	Nisam bio (-la, -lo), ich bin nicht gewesen u. s. w.

Zukünftige Zeit (Futurum).

Ja **ću** biti oder **biću** (bit ću), **ich werde** sein.
Ti **ćeš** biti oder **bićeš** (bit ćeš), **du wirst** sein.
On (ona, ono) **će** biti oder **biće** (bit će), **er** (sie, es) **wird** sein.
Mi **ćemo** biti oder **bićemo** (bit ćemo), **wir werden** sein.
Vi **ćete** biti oder **bićete** (bit ćete), **ihr werdet** (Sie werden) sein.
Oni (one, ona) **će** biti oder **biće** (bit će), **sie werden** sein.

Fragende Form:

hoću-li biti?*) **werde ich** sein?
hoćeš-li biti? **wirst du** sein?
hoće-li biti? **wird er** (sie, es) sein?
hoćemo-li biti? **werden wir** sein?
hoćete-li biti? **werdet ihr** (werden Sie) sein?
hoće-li biti? **werden sie** sein?

Verneinende Form:

neću biti, **ich werde nicht** sein.
nećeš biti, **du wirst nicht** sein.
neće biti, **er** (sie, es) **wird nicht** sein.
nećemo biti, **wir werden nicht** sein.
nećete biti, **ihr werdet** (Sie werden) **nicht** sein.
neće biti, **sie werden nicht** sein.

Aoriſt.

Das Aoriſt iſt die halbvergangene Zeit für Zeitwörter mit beſchränkter (momentaner) Tätigkeitsdauer, wie z. B. „aufſpringen, abfeuern" u. ſ. w. Das Imperfectum dagegen (dauernd halbvergangene Zeit) für Zeitwörter mit unbeſchränkter (andauernder, willkürlich fortſetzbarer) Tätigkeitsdauer. Biti (ſein) hat beide Formen.

*) hoću, hoćeš, hoće u. ſ. w. iſt die volle Form des Hilfszeitwortes: werden; — ću, ćeš, će u. ſ. w. dagegen die verkürzte.

(ja) **bih**, ich war.
(ti) **bi**, du warst.
(on, ona, ono) **bi**, er (sie, es) war.
(mi) **bismo**, wir waren.
(vi) **biste**, ihr waret (Sie waren).
(oni, one, ona) **bíše**, sie waren.

Fragende Form: **bih-li** (ja)? war ich? u. s. w.

Verneinende Form: (ja) **ne bih**, ich war nicht*) u. s. w.

Halbvergangene Zeit (Imperfectum).
bijah oder **bjèh**, ich war.
bijáše oder **bješe**, du warst.
bijaše oder **bješe**, er (sie, es) war.
bijasmo oder **bjesmo**, wir waren.
bijaste oder **bjeste**, ihr waret (Sie waren).
bijahu oder **bjehu**, sie waren.

Fragende Form: **bijah-li**? war ich? u. s. w.

Verneinende Form: **ne bijah**, ich war nicht u. s. w.

Vorvergangenheit (Plusquamperfectum):
bijah bio (-la, -lo) oder bjeh bio, ich war gewesen u. s. w.

Bedingende Art (Möglichkeitsform, Conditional).
ja **bih, ich würde** (ich möchte).
ja **bih bio** (-la, -lo) oder **bio** (-la, -lo) **bih**, ich **würde** sein (wäre).
ti **bi bio** (-la, -lo) oder **bio** (-la, -lo) **bi**, du **würdest** sein (wärest).
on (ona, ono) **bi bio** (-la, -lo) oder **bio** (-la, -lo) **bi**, er (sie, es) **würde** sein (wäre).
mi **bismo bili** (-le, -la) oder **bili** (-le, -la) **bismo**, wir **würden** sein (wären).
vi **biste bili** (-le, -la) oder **bili** (-le, -la) **biste**, ihr (Sie) **würdet** sein (wäret).

*) Das verneinende Wörtchen **ne** (ni) steht immer vor dem Zeitworte, bei zusammengesetzten Zeiten vor dem Hilfszeitworte.

oni (one, ona) **bi bili** (-le, -la) oder **bili** (-le, -la) **bi**, sie **würden** sein (wären).

Fragende Form:	Verneinende Form:
bih-li bio? wäre ich?	ne bih bio, ich wäre nicht
bi-li bio? wärest du?	(würde nicht sein).
bi-li bio? wäre er?	ne bi bio, du wärest nicht
bismo-li bili? wären wir?	(würdest nicht sein) u. s. w.
biste-li bili? wäret ihr?	
bi-li bíli? wären sie?	

Für das weibliche und sächliche Geschlecht bila, bilo.

Befehlende Art (Imperativ).

bûdi! sei! (werde!)
nêka bude! er (sie, es) sei! (es werde! es möge sein!)
bûdimo! seien wir!
bûdite! seid! (Seien Sie!)
neka budu! sie seien! (sie mögen, sollen sein!)

Umstandswort der Gegenwart:
bûdûći, indem ich (du, er u. s. w.) **bin.** Seiend.

Umstandswort der Vergangenheit:
bivši, nachdem ich (du, er u. s. w.) **gewesen bin** (war).

Anmerkung. Die verkürzten Formen des Zeitwortes:

sam, si, smo, ste, su der Gegenwart.
sam bio, si bio u. s. w. der Vergangenheit.
ću biti, ćeš biti u. s. w. der Zukunft.

bih bio, bi bio u. s. w. der bedingenden Art, — sind tonlos und können nie am Anfange des Satzes stehen, sondern stehen immer nach einem betonten Worte. Deshalb wird denselben stets entweder das Fürwort oder ein anderes betontes Wort (Subjekt, Prädikat, Zeitwort) vorangesetzt; z. B. Mi smo vriedni (wir sind fleißig), sestre su vriedne (die Schwestern sind fleißig), dobar si (du bist gut), bili ste vriedni (ihr waret fleißig), ja ću ráditi (ich werde arbeiten) oder raditi ću (ich werde arbeiten); ko će nositi? (Wer wird tragen?)

Die vollen Formen: jesam, jesi u. ſ. w., hoću, hoćeš u. ſ. w. ſind betont und ſtehen am Anfange des Satzes.

Bei der Bejahung von Fragen wird gewöhnlich das Zeitwort in der entſprechenden Perſon wiederholt, ſeltener ſagt man bloß: dâ, ja; z. B. Jesi-li ti učenik? (Biſt du ein Schüler?) — Jesam. (Ja; näml. ich bin;) hoćeš-li ti biti ovdje? (Wirſt du hier ſein?) — Hoću! (Ja; näml. ich werde) oder bit ću (ja, näml. ich werde ſein).

Aufgabe.

Zar? — denn.

Bei der fragend-verneinenden Form, die eine Verwunderung ausdrückt und eine Affirmation (Bejahung) vorausſetzt, wird zar? an den Anfang des Satzes geſetzt; z. B. zar si (ti) još ovdje? — Biſt du denn noch hier?

Jesu-li ove jabuke sladke ili kisele? — Kisele su. — Je-li gospodin kod kuće? — Jest, kod kuće je. — Vi ste, gospodine, neučtiv čovjek, niste vriedni mojega pogleda. — Ja sam gragjanin ove zemlje i ponosim se svojom otačbinom. — Koliko ste dužni gospodinu N.? — Gdje ste bili jučer poslije podne (oder po podne)? — Bio sam u knjižarnici. — Zar je vaš gost sinoć bio u pozorištu? — Jesu-li bile vaše gospogjice sestre kod gospogje N.? — Bile su sinoć, jer je njezina kći (oder kći joj) bila bolesna. — Naši prijatelji nisu bili kod kuće. — To nije bilo liepo. — Hoćeš-li biti sutra kod kuće? — Hoću, a ko (tko) će me tražiti? — Zar nećeš ići u šetnju? — Neću; imati ću druga (drugoga) posla. — Hoće-li biti vaša gospogjica kći sutra na igranci? — Mislim, da će biti. — Dokle ćete ostati u kupatilu? — Biću (bit ću) do kraja ovoga mjeseca. — Bijaše (bješe) liep dan i svi bijahu (bjehu) zadovoljni. — Ne bijaše (bješe) jednoga dana, da ne bijasmo kod naših prijatelja. — Bijahu (bjehu)-li i vaša braća sinoć u društvu? — Bio bih možda mrtav, da ne bijaše oružja. — Bilo bi mi vrlo milo, kad biste bili i vi sa mnom. — Biste-li vi bili tako nepravedni? — Ja ne bih

to nikada bio. — Budi sretan i zadovoljan! — Neka bude po tvojoj volji!

jȁbuka, der Apfel.
kîseo, -sela, -selo, ſauer.
neûčtiv, -a, -o, unartig.
vriedan, -dna, -dno, wert, fleißig.
pôglēd, der Blick.
ponôsiti se, ſtolz ſein (mit Instrumental).
òtačbina (otadžbina), Vaterland.
pódne, Mittag.
knjìžārnica, die Buchhandlung.
sînôć, geſtern abends.
bôlestan, bolesna, -sno, krank.
òstati, bleiben.
kràj das Ende.
mòžda, vielleicht.
mŕtav, tot.
òrûžje, die Waffe.
dokle, bis wann.

Überſetzung.

Sind dieſe Äpfel ſüß oder ſauer? — Sie ſind ſauer. — Iſt der Herr zu Hauſe? — Ja, er iſt zu Hauſe. — Sie ſind, mein Herr, ein unartiger Menſch, Sie ſind meines Blickes nicht wert. — Ich bin Bürger dieſes Landes und bin ſtolz auf mein (Instrumental) Vaterland. — Wie viel ſind Sie dem Herrn N. ſchuldig? — Wo ſind Sie geſtern nachmittags geweſen? — Ich bin in einer Buchhandlung geweſen. — Iſt denn euer (Ihr) Gaſt geſtern abends im Theater geweſen? — Sind Ihre (euere) Fräulein Schweſtern bei Frau N. geweſen? — Sie ſind geſtern geweſen, weil ihre Tochter krank geweſen iſt. — Unſere Freunde ſind nicht zu Hauſe geweſen. — Das iſt nicht ſchön geweſen. — Wirſt Du morgen zu Hauſe ſein? — Ja, und wer wird mich ſuchen? — Wirſt Du denn nicht ſpazieren gehen? — Nein, ich werde etwas anderes zu tun haben. — Wird Ihr Fräulein Tochter morgen auf der Tanzunterhaltung ſein? — Ich glaube, daß ſie ſein wird. — Bis wann werden Sie im Bade bleiben? — Ich werde bis (zum) Ende dieſes Monates ſein. — Es war ein ſchöner Tag und alle waren zufrieden. — Es war nicht ein Tag, daß wir nicht bei unſeren Freunden waren. — Waren auch eure Brüder geſtern abends in der Geſellſchaft? — Ich wäre vielleicht tot, wenn die Waffen nicht wären (geweſen wären). — Es würde mir ſehr angenehm ſein (es wäre mir), wenn auch Sie mit

mir sein würden. — Würden Sie so ungerecht sein? — Ich wäre das niemals. — Sei glücklich und zufrieden! — Es sei (es möge sein) nach Deinem Willen.

Übung.

Dobar dân, gospodine, gdje ste bili, ako smiem pitati?

Bijah baš sada u pozorištu, da kupim ulaznicu za današnju predstavu.

Dakle ćete biti večeras (heute abends) u pozorištu (kazalištu)?

Biću (bit ću), ali samo do polovine predstave.

Vrlo mi je žao, što (daß) neću i ja biti; bio bih rado pri toj predstavi, ali pošto moram putovati, nećemo se vidjeti.

Hoćete-li biti tako dobri, gospodine, da mi kupite dvie ulaznice?

S drage volje, gospogjo, Vi znate, da sam ja uviek bio uslužan prema gospogjama.

Budite dakle tako dobri i učinite mi to prijateljstvo; biću (bit ću) Vam vrlo zahvalan.

Dokle bijaste (bjeste) sinoć u kavani?

Bijah malo, jer sam bio vrlo umoran od puta.

Vi ste dakle bili na putu? A gdje, molim Vas?

Bijah (bjeh) u Lipiku, ali neću više ići onamo, jer mi ne čini dobro.

Zum Rückübersetzen.

Guten Tag, mein Herr; wo sind Sie gewesen, wenn ich fragen darf (darf fragen)?

Ich war gerade jetzt im Theater, um zu (daß) kaufen eine Eintrittskarte für die heutige Vorstellung.

Also werden Sie heute abends im Theater sein?

Ja, aber nur bis (zur) Hälfte der Vorstellung.

Es tut mir sehr leid, daß auch ich nicht sein werde, ich wäre gerne bei dieser Vorstellung, aber nachdem ich reisen muß, werden wir uns nicht sehen.

Werden Sie so gut sein, mein Herr, mir zwei Eintrittskarten zu nehmen (kaufen)?

Mit Vergnügen (wörtl. von gutem Willen), (gnädige) Frau; Sie wissen, daß ich immer gefällig gegen Damen gewesen bin.

Seien Sie also so gut und erweisen Sie mir diese Freundschaft; ich werde Ihnen sehr dankbar sein.

Wie lange (bis wann) waren Sie gestern abends im Kaffeehause?

Ich war kurze Zeit (wenig), denn ich bin sehr müde von der Reise gewesen.

Sie sind also auf der Reise gewesen? Und wo, bitte (Sie)?

Ich war in Lipik, aber ich werde nicht mehr dorthin gehen, denn es tut mir nicht gut.

Die Formen der Zeitwörter.

Alle Formen des Zeitwortes werden entweder vom Infinitiv-Stamme oder vom Präsens-Stamme gebildet.

Den Infinitiv-Stamm (der unbestimmten Art) erhält man durch Weglassen der Infinitiv-Endung: **-ti**, z. B.

radi-**ti**, arbeit-**en**, Stamm: radi.
mora-**ti**, müss-**en**, „ mora.
kupova-**ti**, kauf-**en**, „ kupova u. s. w.

Der Präsens-Stamm (der Gegenwart) ist meistens dem Infinitiv-Stamme gleichlautend, oft jedoch von demselben verschieden. Die Hauptschwierigkeit der kroatischen Konjugation liegt demnach in jenen Formen, welche vom Präsens-Stamme gebildet werden, und dies sind: Die Gegenwart (Präsens), das Umstandswort der Gegenwart und die befehlende Art (Imperativ).

Bildung der Gegenwart, der befehlenden Art und des Umstandswortes der Gegenwart.

Die **Gegenwart** (Präsens) endet je nach dem Auslaute des Stammes entweder auf:

Einzahl:	Mehrzahl:
1. P. **-im.**	**-imo.**
2. „ **-iš.**	**-ite.**
3. „ **-i.**	**-e**; z. B.

radim, ich arbeite.	radimo, wir arbeiten.
radiš, du arbeiteſt.	radite, ihr arbeitet (Sie arbeiten).
radi, er arbeitet.	rade, ſie arbeiten;

oder auf:

Einzahl:	Mehrzahl:
1. P. -am.	-amo.
2. „ -aš.	-ate.
3. „ -a.	-aju; z. B.
moram, ich muß.	moramo, wir müſſen.
moraš, du mußt.	morate, ihr müßt (Sie müſſen).
mora, er muß.	moraju, ſie müſſen;

oder endlich auf:

Einzahl:	Mehrzahl:
-em.	-emo.
-eš.	-ete.
-e.	-u; z. B.
plačem, ich weine.	plačemo, wir weinen.
plačeš, du weinſt.	plačete, ihr weinet (Sie weinen).
plače, er weint.	plaču, ſie weinen.

I. Auf -im u. ſ. w. bilden die Gegenwart:

a) zwei- und mehrſilbige Stämme auf -i, wie:
misli-ti (glauben), mislim (ich glaube).
osjédi-ti (grau werden), osjédim (ich werde grau).
radi-ti (arbeiten), radim (ich arbeite) u. ſ. w.;

b) deren Infinitiv-Stämme auf -je endigen, wie:
vidje-ti (ſehen), vidim (ich ſehe).
sjedje-ti (ſitzen), sjedim (ich ſitze) u. ſ. w.;

c) einige auf -žati, ſo:
bježati (fliehen), bježim (ich fliehe).
ležati (liegen), ležim (ich liege).
držati (halten), držim (ich halte).

II. Auf -em u. ſ. w. bilden die Gegenwart:

a) Alle einſilbigen Stämme (alſo auch jene auf -i) u. zw.:

1. Vokaliſch endigende:
li-ti (gießen), lijem (ich gieße), 3. P. Mehrzahl: liju (ſie gießen).

pi-ti (trinken), pi**jem** (ich trinke).
kri-ti (verbergen), kri**jem** (ich verberge).
ču-ti (hören), ču**jem** (ich höre).
sta-ti (stehen bleiben), sta**jem** (ich bleibe stehen); u. s. w.

2. Konsonantisch endigende (Infinitiv auf **-sti**):

gris-ti (beißen Stamm **griz**), griz**em** (ich beiße).
tres-ti (schütteln „ **tres**), tres**em** (ich schüttle).
jes-ti (essen „ **jed**), jed**em** (ich esse).
kras-ti (stehlen „ **krad**), krad**em** (ich stehle).
sjes-ti (sich setzen „ **sjed**), sjed**em** (und sjednem, ich setze mich).
ras-ti (wachsen „ **rast**), rast**em** (ich wachse).
pas-ti (fallen „ **pad**), pad**em** (und padnem, ich falle).
zebs-ti (frieren „ **zeb**), zeb**em** (ich friere).
grebs-ti (kratzen „ **greb**), greb**em** (ich kratze).
crps-ti (schöpfen „ crp), crp**em** (ich schöpfe);

b) jene Zeitwörter, die im Infinitiv auf -ći endigen (welches aus -kti, -gti entstanden ist). Hiebei entsteht vor e der natürliche Umlaut, u. zw. wird k zu č und g zu ž, z. B. **ići** (gehen), **idem** (ich gehe) und dessen Kompositen, deren Stamm auf -gj endigt:

prȏći (durch-, vorbeigehen), prog**jem** (ich gehe vorbei).
doći (kommen), dog**jem** (ich komme) u. s. w.
peći (backen, Stamm **pek**), pe**čem** (ich backe); 3. P. Mehrz. peku.
reći (sagen, Stamm **rek**), re**čem** (ich sage); 3. P. Mehrz. reku.
dići (heben, Stamm **dig**), di**žem** (ich hebe); 3. P. Mehrz. dignu (statt digu).
sjeći (schneiden, Stamm **sjek**), sje**čem** (ich schneide); 3. P. Mehrz. sjeku.
moći (können, Stamm **mog**), mo**žem** (gew. mogu, ich kann).
vući (ziehen, Stamm **vuk**), vu**čem** (ich ziehe), u. s. w.;

c) welche im Infinitiv auf **-nuti** endigen, wobei das **u** in **e** verwandelt wird, so:
dig**nuti** (heben), dign**em** (ich hebe).

klonuti (sinken), klonem (ich sinke).
dirnuti (anrühren), dirnem (ich rühre an); u. s. w.

d) welche im Infinitiv auf: **-zati, -sati, -kati, -gati, -jati, -hati, -icati** auslauten, wobei ebenfalls der Umlaut stattfindet;

kazati (sagen), kažem (ich sage).
dizati (heben), dižem (ich hebe).
pisati (schreiben), pišem (ich schreibe).
disati (atmen), dišem (ich atme).
vikati (schreien), vičem (ich schreie).
skákati (springen), skačem (ich springe).
lagati (lügen), lažem (ich lüge).
kajati se (bereuen), kajem se (ich bereue).
duhati (blasen), dušem (ich blase).
klicati (jauchzen), kličem (ich jauchze).
micati (rücken), mičem (ich rücke) u. s. w.;

e) welche vor der Infinitiv-Endung **-ova, -eva, -iva** einschalten, demnach auf **-ovati, -evati, -ivati** auslauten, wobei diese Silben in **-uj** verwandelt werden.

kupovati (einkaufen), kupujem (ich kaufe ein).
vjerovati (glauben), vjerujem (ich glaube).
vojevati (kämpfen), vojujem (ich kämpfe).
dokazivati (beweisen), dokazujem (ich beweise) u. s. w.

Dieselbe Endung (auf -em) haben natürlich auch alle Komposita der vorangeführten Zeitwörter (demnach z. B. auch der einsilbigen Stämme auf -i, welche dadurch mehrsilbig werden und auf -im endigen sollten); wie popiti (austrinken) — popijem (ich trinke aus), pro-liti (aus-gießen) — prolijem (ich gieße aus) u. s. w.

III. Auf **-am** (-aš, -a) u. s. w. bilden die Gegenwart:

Alle Zeitwörter, deren Infinitiv-Stamm auf **-a** endigt, die also im Infinitiv auf **-ati** auslauten, außer den unter I. c) und II. a), d) und e) angeführten, z. B.:

móra-ti (müssen), moram (ich muß).
bácati (werfen), bacam (ich werfe).
kòpati (graben). kopam (ich grabe) u. s. w.

Das Umstandswort der Gegenwart

wird durch die Endung **-ći** an die 3. Person Mehrzahl der Gegenwart gebildet, z. B. von:

ráditi (arbeiten), 3. P. Mehrzahl: rade; **rade-ći** (arbeitend, indem ich, du, er u. s. w. arbeite);
mórati (müssen), 3. P. Mehrzahl: moraju; **morajući** (müssend, indem ich, du u. s. w. muß);
plakati (weinen), 3. P. Mehrzahl: plaču; **plačući** (weinend.)

Die befehlende Art.

Bei der 2. Person wird an den Präsens-Stamm ein **i** oder **j** angehängt, je nachdem der Stamm auf einen Mitlaut oder Selbstlaut endigt. Die übrigen Formen haben die bekannten Endungen. Hiebei wird **k** vor diesem **i** zu **c**, **g** vor diesem **i** zu **z**.

Z. B. von

pi-ti (trinken),	**pij!** trinke!	
ču-ti (hören),	**čuj!** höre!	
vidjeti (sehen),	**vidi!** sieh!	(Präsens-Stamm: vidi).
jesti (essen),	**jedi!** iß!	(„ „ jed).
peći (backen),	**peci!** backe!	(„ „ pek).
ići (gehen),	**idi!** gehe!	(„ „ id).
doći (kommen),	**dogji!** komme!	(„ „ dogj).
pisati (schreiben),	**piši!** schreibe!	(„ „ piš).
kupovati (kaufen),	**kupuj!** kaufe!	(„ „ kupuj).
kopati (graben),	**kopaj!** grabe!	(„ „ kopa) u. s. w.

Einzahl:	Mehrzahl:
1. P. —	čuj-mo! hören wir!
2. „ čûj! höre!	čuj-te! höret! (Hören Sie!)
3. „ neka čuje! er höre (möge hören)!	neka čuju! sie mögen (sollen) hören!
1. „ —	pecimo! backen wir!
2. „ peci! backe!	pecite! backet! (Backen Sie!)
3. „ neka peče! er backe!	neka peku! sie mögen (sollen) backen!

Aufgabe.

treba da radim, ich ſoll arbeiten.
treba da radiš, du ſollſt arbeiten.
treba da radi, er ſoll arbeiten.
treba da radimo, wir ſollen arbeiten.
treba da radite, ihr ſollt arbeiten.
treba da rade, ſie ſollen arbeiten.
trebam oder **treba mi, ich brauche.**
trebaš oder **treba ti, du brauchſt.**
treba oder **treba mu, er braucht.**
treba oder **treba joj, ſie braucht** u. ſ. w.

Molim Vas, ko radi u Vašem vrtu? — Ko (tko) nosi, taj ne prosi. — Ti uviek bježiš od posla, kao vrag od krsta. — Šta tražite ovdje, djeco? — Tražimo knjige, da učimo naše zadatke. — Klonite se onih ljudi, koji jedno misle a drugo govore. — Valjani učenici drže svoje stvari uviek u redu. — Treba da vidite cielu okolicu, ako želite dobiti tačnu sliku ovoga mjesta. — Trebam (oder treba mi) jedna soba sa kuhinjom. — Trebaju mi dvie sobe sa po jednom posteljom. — Učite, djeco, dan i noć! — Sjedite, gospodine! — Držimo se pravoga puta! — Učini mi to prijateljstvo! — Ne činite drugomu, što ne želite, da vama čine. — Radeći neumorno, ne plašimo se priekora. — Videći opasnost, uklonio sam se s puta. — Bježeći izginuli su mnogi vojnici. — Neka svaki svrši najprije svoj zadatak, pa neka poslije radi, šta ko želi.

pròsiti, betteln.
vrâg, der Teufel.
klòniti se, meiden (mit Gen.)
vàljân, -a, -o, brav.
rêd, die Ordnung.
òkolica, die Umgebung.
tâčan, -čna, -čno, richtig, pünktlich.
slîka, das Bild.
kûhinja, die Küche.
pòstelja, das Bett.
krst, das Kreuz.
zadátak, die Aufgabe.
prâv, -a, -o, gerade.
nêumôrno, unermüdlich.
plašiti se, ſich fürchten.
priékor, der Vorwurf.
opásnost (w.), die Gefahr.
uklòniti se, ausweichen.
ìzginuti, fallen (eines gewaltſamen Todes ſterben).
svršiti, beendigen.

Übersetzung.

Ich bitte Sie, wer arbeitet in Ihrem Garten? — Wer (mit sich) trägt, bettelt nicht (Sprichwort). — Du fliehst immer die Arbeit (von der Arbeit), wie der Teufel vom Kreuze. — Was sucht ihr hier, Kinder? — Wir suchen die Bücher, um unsere Aufgaben zu lernen. — Meidet jene Menschen, welche eins denken und das andere reden. — Brave Schüler halten ihre Sachen immer in Ordnung. — Ihr sollt die ganze Umgebung sehen, wenn ihr wünscht, ein richtiges Bild dieses Ortes zu erhalten. — Ich brauche ein Zimmer mit Küche. — Ich brauche zwei Zimmer mit je einem Bette. — Lernet, Kinder, Tag und Nacht! — Setzen Sie sich, mein Herr! — Halten wir uns (an) den geraden Weg (mit Gen.)! — Tue mir diese Freundlichkeit. — Tut einem anderen nicht, was ihr nicht wünscht, daß man euch tue. — Unermüdlich arbeitend fürchten wir keinen Vorwurf (Gen.). — Die Gefahr sehend, wich ich vom Wege. — Fliehend fielen viele Soldaten. — Es möge jeder zuerst seine Aufgabe beendigen, und dann möge (er) tun, was wer wünscht.

Aufgabe.

Kakvo vino piješ obično? — Ja pijem redovno bielo vino; ali na putu pijem i crno. — Moja snaha šije novo odielo. — Oni kriju svoje mahne kao zmija noge. — Ne čujemo, šta govorite. — Pazi, da ne poliješ haljinu! — Od sutra prestaje svaki rad u sudu. — Kakvoga hljeba (kruha) jedete najradije? — Najradije jedem crnoga hljeba. — Treba da dovedeš svoga brata. — Zašto ne dovedete i njega u naše društvo? — Ko (tko) laže, taj i krade. — Na onoj zemlji ne raste ni trava. — Izvolite, jedite! — Cio (ciel) dan zebem u polju. — Šta tresete? — Tresemo voće sa drveta. — Ne treba da treseš; ako je zrelo, ono padne i samo. — Zašto ne spaseš toga nesretnika? — Donesi mi čašu vode. — Čujmo, šta govori predsjednik! — Ne krij svoju pogrešku. — Pokrij to diete, da ne nazebe. — Idem odmah kući. — Idite, molim Vas k njemu. — Naše

sestre idu svaki dan u šetnju. — Ja ću ti javiti, čim dogjem kući. — Dogjite sutra k meni. — Neka dogju i vaša braća. — Ugjite, gospodine! — Traži Vas jedan čovjek, da Vam nješto reče. — Ne mogu (možem) ja ići za drugoga. — Ne možemo stići do sutra onamo. — Vaši sinovi mogu učiti, ali bježe od škole. — Zašto tučete djecu. — Djecu ne treba tući. — Naš susjed peče vrlo dobar kruh (hljeb). — Pazi, da se ne opečeš. — Šta peku danas kod vas? — Recite djeci, neka obuku nove haljine. — Prvo izpeci, pa onda reci! — Ovaj konj ne vuče dobro. — Izvucite taj zub, kad vas boli. — Treba da se krenem na put. — Budimo veseli, dok ne svane. — Idi mudro, ne pogini ludo. — Ko se u mladosti ne navikne na rad, taj se i u starosti ne može naviknuti. — Komu (kome) pišeš pismo? — Pišem otcu. — Moja braća pišu mi često. — Piši mi, čim stigneš u Zagreb. — Ko laže, taj i krade. — Neko viče u pomoć. — Mi pomažemo svakoga dobrog čovjeka. — Zašto plače to diete? — Žene mogu plakati za svaku malenkost. — Djeca skaču i viču. — Ribe dišu škrgama. — Vjetar duše, ružica miriše. — Prvo skoči, pa onda reci: hop! — Ko kupuje, taj ne prodaje. — Vjerujem, da Vam je teško. — Ne treba svakomu vjerovati. — Treba da poštujete svakoga poštenog čovjeka. — Ne zabranjujte (oder nemojte zabranjivati)*) slobodu riječi! — Vrućina nam strašno dosagjuje. — Ja često putujem po ovim (-ih) predjelima (-ih). — Zašto mu ne vjeruješ? — Čime trguju oni trgovci? — Trguju žitom. — Ovaj narod vojuje za pravednu stvar. — Njemu ne vriedi dokazivati. — Ne putuj (oder nemoj putovati) po ovom vremenu! — Kaži djeci, neka učitelju ne dosagjuju svojom vikom. — Putujući ovim predjelom, iznenadio sam se bogatstvom njegovih stanovnika. — Radujući se Vašem uspjehu, želim Vam sretnu budućnost.

*) Die befehlende Art kann auch durch: nemoj (Einzahl) und nemojte (Mehrzahl) mit dem Infinitiv ausgedrückt werden; dem Deutschen: tue nicht, tut nicht (z. B. reden) ähnlich.

rẽlôvno, regelmäßig.
snàha, die Schwägerin (des Bruders Frau).
šîti, nähen.
máhna (mána), der Fehler.
zmìja, die Schlange.
nòga, der Fuß.
pâziti, achtgeben.
pòliti, begießen, übergießen.
hàljina, das Kleid.
prèstati, aufhören.
sûd, das Gericht.
rado, gerne.
dovèsti (Stamm doved), herführen.
làgati, lügen.
krâsti (Stamm krad), ſtehlen.
zébsti, frieren.
trésti (Stamm tres), ſchütteln.
vôće, das Obſt.
drvo (2. F. drvet-a), der Baum, das Holz.
pâsti (Stamm pad), fallen.
spásti, retten.
nèsretnîk, der Unglückliche.
doneti (Stamm nes), bringen.
pògreška, der Fehler.
zabranjivati, verbieten.
slobòda, die Freiheit.
vrućina, die Hitze.
strášno, ſchrecklich.
dosagjívati, beläſtigen.
putovati, reiſen.
prédjeo (predjel), die Gegend.
žîto, der Weizen, die Frucht.
pòkriti, zudecken.
nazébsti, erkälten.
úći, eintreten.
bježati, fliehen.
túći, ſchlagen.
opèći, verbrennen.
obúći, anziehen.
izpèći, ausbacken.
vúći, ziehen.
izvući, herausziehen.
boljeti, ſchmerzen.
krénuti, in Bewegung ſetzen.
svànuti, hell werden, tagen.
nàviknuti, gewöhnen.
stignuti (und stići), ankommen.
víkati, ſchreien, rufen.
pomágati, helfen (mit Akkuſativ, unterſtützen).
malénkost (w.), die Kleinigkeit.
skákati, ſpringen.
rîba, der Fiſch.
škŕga, die Kieme.
dúhati, blaſen.
mirìsati, duften.
skočiti, aufſpringen (einmal ſpringen).
pròdati, verkaufen.
vojèvati, kämpfen.
dokazívati, beweiſen.
iznenáditi, überraſchen.
bogàtstvo, der Reichtum.
rádovati se, ſich freuen.
ûspjeh, der Erfolg.
budućnost, die Zukunft.

Übersetzung.

Was für einen Wein trinkst du gewöhnlich? — Ich trinke regelmäßig weißen Wein, aber auf der Reise trinke ich auch roten (schwarzen). — Meine Schwägerin näht ein neues Kleid. — Sie verbergen ihre Fehler, wie die Schlange (ihre) Füße (Phrase). — Wir hören nicht, was Sie sprechen. — Gib acht, daß du das Kleid nicht begießest. — Von morgen hört jede Arbeit im Gerichte auf. — Was für ein Brot ißt du am liebsten? — Am liebsten esse ich schwarzes Brot. — Du sollst deinen Bruder herführen. — Warum führen Sie nicht auch ihn in unsere Gesellschaft? — Wer lügt, der stiehlt auch. — Auf diesem Boden (Erde) wächst nicht einmal (ni) Gras. — Ist gefällig, essen Sie! — Den ganzen Tag friere ich draußen (na polju, wörtl. auf dem Felde). — Was schütteln Sie? — Wir schütteln das Obst vom Baume. — Du brauchst nicht zu schütteln, wenn es reif ist, fällt es auch selbst ab. — Warum rettest du diesen Unglücksmenschen nicht? — Bringe mir ein Glas Wasser. — Hören wir, was der Präsident spricht. — Verberge nicht deinen Fehler. — Decke dieses Kind zu, daß es nicht erkälte. — Ich gehe sogleich nach Hause. — Gehen Sie, ich bitte Sie, zu ihm. — Unsere Schwestern gehen täglich spazieren. — Ich werde dir anzeigen, sobald ich nach Hause komme. — Kommen Sie morgen zu mir. — Es sollen auch euere Brüder kommen. — Treten Sie ein, mein Herr. — Es sucht Sie ein Mann, um Ihnen etwas zu sagen. — Ich kann nicht für einen anderen gehen. — Wir können bis morgen nicht dorthin ankommen. — Ihre Söhne können lernen, aber sie fliehen von der Schule. — Warum schlagen Sie die Kinder? — Die Kinder soll man nicht schlagen. — Unser Nachbar backt sehr gutes Brot. — Gib acht, daß du dich nicht verbrennst. — Was backt man heute bei euch? — Sagen Sie den Kindern, sie sollen die neuen Kleider anziehen. — Zuerst backe aus und dann sprich (Sprichwort). — Dieses Pferd zieht nicht gut. — Ziehen Sie diesen Zahn heraus, wenn er Sie schmerzt. — Ich soll abreisen (mich in Bewegung setzen auf die Reise). — Seien wir lustig, bis es nicht hell wird (tagt). — Gehe weise, falle nicht unvernünftig (Sprichwort). — Wer

sich in der Jugend nicht ans Arbeiten gewöhnt, der kann sich auch im Alter nicht gewöhnen. — Wem schreibst du den Brief? — Ich schreibe dem Vater. — Meine Brüder schreiben mir oft. — Schreibe mir, sobald du in Agram ankommst. — Wer lügt, der stiehlt auch. — Jemand ruft um Hülfe (u pomoć). — Wir unterstützen jeden guten Menschen. — Warum weint dieses Kind? — Die Frauen können für jede Kleinigkeit weinen. — Die Kinder springen und schreien. — Die Fische atmen mit Kiemen. — Der Wind weht, die Rose duftet. — Zuerst springe (hinüber) und dann sage: hopp! (Sprichwort.) — Wer kauft, der verkauft nicht (Sprichwort). — Ich glaube, daß (es) Ihnen schwer ist. — Man soll nicht jedem glauben. — Ihr sollt jeden ehrlichen Menschen achten. — Verbietet nicht die Freiheit der Rede. — Die Hitze belästigt uns schrecklich. — Ich reise oft durch diese Gegenden. — Warum glaubst du mir nicht? — Womit handeln jene Kaufleute? — Sie handeln mit Frucht. — Dieses Volk kämpft für eine gerechte Sache. — Ihm ist (es) nicht wert (zu) beweisen. — Reise nicht bei diesem Wetter. — Sage den Kindern, sie mögen den Lehrer nicht belästigen mit ihrem Lärm. — Durch diese Gegend reisend, hat mich der Reichtum ihrer Bewohner überrascht (wörtl. habe ich mich erstaunt durch den Reichtum seiner Bewohner). — Indem ich mich Ihres Erfolges (Ihrem Erfolge) freue, wünsche ich Ihnen eine glückliche Zukunft.

Abweichungen von der regelmäßigen Präsensform.

Eine geringe Anzahl von Zeitwörtern bildet die Gegenwart etwas abweichend von der Regel. Dies sind:

znâti (wissen), Präsens: znâm (ich weiß) u. s. w.
dâti (geben), Präsens: dam (ich gebe) u. s. w.
zvâti (rufen), Präsens: zovem (ich rufe) u. s. w.
prâti (waschen), Präsens: perem (ich wasche) u. s. w.
brâti (pflücken), Präsens: berem (ich pflücke) u. s. w.
slâti (schicken), Präsens: šaljem (ich schicke) u. s. w.
pòslati (schicken, moment. Handl.), Präsens: pošljem (ich schicke) u. s. w.
pòčẽti (beginnen), Präsens: počnem (ich beginne) u. s. w.

òtēti (wegnehmen), Präſens: otmem (ich nehme weg) u. ſ. w.
ùmjeti (können, verſtehen), Präſens: umiem (ich verſtehe) u. ſ. w.
smjȅti (dürfen), Präſens: smiem (ich darf) u. ſ. w.
klâti (ſchlachten), Präſens: koljem (ich ſchlachte) u. ſ. w.
kléti (fluchen), Präſens: kunem (ich fluche) u. ſ. w.
kleti se (ſchwören), Präſens: kunem se (ich ſchwöre) u. ſ. w.

Aufgabe.

Vrieme je da počnemo. — Počni ti samo, ja ću poslije. — Znaš-li, koga zove otac? — Ne znam. — Zašto mu ne otmeš nož? — Šaljem ti novce uputnicom. — Koliko šaljete mjesečno Vašemu sinu? — Pošljite mi rublje, gospogjo, da ga operem. — Djevojke beru cvieće i pletu vience. — Zovi momka, da mu dam pismo za gospodina. — Umieš-li ti slikati. — Kunem ti se Bogom i ljudima. — Djeca ne smiju piti vina. — Zovu nas na ručak. — Ne berite zeleno voće!

ùputnica, die Anweiſung.
rûblje, die Wäſche.
òprati, abwaſchen.
viénac, der Kranz.
cvîéće, Blumen (Kollektivname).
plèsti, winden (Stamm plet).
slîkati, malen.

Überſetzung.

Es iſt Zeit, daß wir beginnen. — Beginne du nur ich werde ſpäter. — Weißt du, wen der Vater ruft? — Ich weiß nicht. — Warum nimmſt du ihm das Meſſer nicht weg? — Ich ſchicke dir das Geld mit Anweiſung. — Wie viel ſchicken Sie Ihrem Sohne monatlich? — Schicken Sie mir die Wäſche, (gnädige) Frau, damit ich ſie waſche. — Die Mädchen pflücken Blumen und winden Kränze. — Rufe den Burſchen, damit ich ihm den Brief für den Herrn gebe. — Kannſt du malen? — Ich ſchwöre dir bei Gott und den Menſchen (Phraſe). — Die Kinder dürfen keinen Wein trinken. — Man ruft uns zum Mittagmahl (wörtl. ſie rufen uns). — Pflücket nicht grünes (unreifes) Obſt.

Zet i punica.

Vjeri*) se nekakav mladić vrlo slaba zdravlja, a

*) Auch hier durchwegs das Präſens ſtatt des Imperfektums gebraucht.

siromah, pa da pokaže tastbini, kako je bogat, povede sobom drûga i ugovori s njime, kad on počne lagati, da mu drûg pomaže. Kad dogju, počnu zeta zapitkivati tast i punica: „Kako ti bješe, zete, ljetina?“ — „Imao sam, bogme, desetak tovara pšenice.“ A drug mu: „Jest, bogme i dvadeset.“ — „Imam dvie-tri stotine brava.“ — „Ima, vjeruj, i šest stotina.“ — Imam četrdeset barjela vina.“ — „Ima, kunem ti se crkvom, i osamdeset;“ i t. d. — A upita ga punica: „Zašto si tako mršav i blied, zete, duše ti?“ — „Ovako sam uviek ljeti,“ odgovori joj. A drug mu: „Jest, Boga mi, i ljeti i zimi!“ — „Muči, lažune jedan, što lažeš?“ poviče srdito na njega. — A drug njemu kaže: „Bogme, kad ti sve lažeš, mogu i ja samo ovo.“

zȅt, Schwiegersohn.
pûnica, Schwiegermutter.
vjeriti se, sich verloben.
pokázati, zeigen.
tast, Schwiegervater.
tâstbina, die Familie der Schwiegereltern.
povèsti, mitnehmen.
drûg, der Freund, Kamerad.
ugovòriti, verabreden.
zapitkívati, hin und her fragen.
ljȅtina, die Ernte.
desétak, gegen zehn.
làžûn, der Lügner.
povíkati, aufschreien, anrufen.
tôvar, die Bürde, ein Maß von 100 „Oka“ ($1^1/_4$ Klgr.).
pšènica, der Weizen.
brâv, das Schaf (ohne Rücksicht auf Alter u. Geschlecht).
bàrjelo, eine Tonne.
i t. d. (i tako dalje), u. s. w.
upítati, anfragen, nachfragen.
mȓšav, mager.
blíēd, -a, -o, blaß.
dúša, die Seele.
odgovòriti, antworten.
mûčati, schweigen.
sȓdit, -a -o, ärgerlich, zornig.

Schwiegersohn und Schwiegermutter.

Es verlobte sich ein (gewisser) Jüngling (von) sehr schwacher Gesundheit und arm; und um den Schwiegereltern zu zeigen, wie (daß) er reich ist, nahm er einen Freund mit sich und verabredete mit ihm, wenn er (zu) lügen beginnt, daß ihm der Freund helfe. Als sie ankamen, fingen den Schwiegersohn der Schwiegervater und die Schwiegermutter zu fragen an: „Wie war dir, Schwiegersohn, die Ernte?“ —

„Ich habe, bei Gott, an zehn Zentner (Towar) Weizen gehabt.“ (Darauf) sein Freund: „Ja, bei Gott, auch zwanzig!“ — „Ich habe zwei — drei Hundert Schafe.“ — „Er hat, glaube (mir), auch sechs Hundert.“ — „Ich habe vierzig Tonnen Wein.“ — „Er hat, ich schwöre dir bei der Kirche, auch achtzig;“ u. s. w. — Da fragte ihn die Schwiegermutter: „Warum bist du so mager und blaß, Schwiegersohn, bei deiner Seele? — „So bin ich immer im Sommer!“ antwortete (er) ihr. (Darauf) sein Freund: „Ja, bei Gott, im Sommer und im Winter!“ — „Schweige, Lügner, warum (was) lügst du!“ schrie er (auf) ihn zornig an. — Und sein Freund sagte zu ihm: „Bei Gott, da du alles erlogst, kann ich auch nur dies (eine).“

Aorist und Imperfectum.

Aorist und Imperfekt entsprechen der deutschen halbvergangenen Zeit und unterscheiden sich voneinander nur dadurch, daß das Aorist eine Handlung von beschränkter, momentaner Dauer in der Vergangenheit ausdrückt, während das Imperfekt eine Handlung von unbeschränkter (willkürlich andauernder) Dauer ausdrückt.

Demnach haben die kroatischen Zeitwörter je nach ihrer Bedeutung meistens entweder nur die eine oder die andere dieser beiden Formen. So haben jene Zeitwörter, die eine beschränkte Tätigkeitsdauer ausdrücken (welche also nicht nach unserem Willen länger fortgesetzt werden kann), nur die Aoristform; dagegen jene mit dauernder Tätigkeitsdauer (deren längere oder kürzere Dauer von unserem Willen abhängt), nur das Imperfektum. Z. B. skočiti, aufspringen (beschränkte, einmalige Handlung), ebenso: sjesti, sich setzen, udariti, einen Stoß versetzen, stati, stehen bleiben u. s. w. haben bloß die Aoristform; dagegen: skakati, springen (die Handlung kann so lange dauern, als wir wollen), sjediti, sitzen, udarati, schlagen, stojati, stehen u. s. w. haben nur das Imperfekt. Nur eine kleine Zahl von Zeitwörtern hat beide Formen.

Die meisten Zeitwörter von beschränkter Dauer können

durch Verbindung mit Vorwörtern die Bedeutung dauernder Handlung erhalten, und im Gegenteil solche von dauernder Handlung durch verschiedene Endungen in momentane verwandelt werden. So: sjeći, schneiden (dauernd), — zasjeći, einschneiden, odsjeći, abschneiden (beschränkte Dauer); kupiti, kaufen (beschränkt), — kup**ova**ti, einkaufen, oft, wiederholt kaufen (dauernd).

Aoriſt und Imperfekt werden vom Infinitivſtamm gebildet, und zwar durch folgende Endungen:

Aoriſt:		Imperfekt:	
Einzahl:	Mehrzahl:	Einzahl:	Mehrzahl:
1. —**h**	—**smo**	1. —**ah**	—**smo**
2. —	—**ste**	2. —**aše**	—**ste**
3. —	—**še**	3. —**aše**	—**hu**

Beiſpiele für Aoriſt:

skočiti, aufſpringen (Infinitivſtamm: **skoči**).

Einzahl:	Mehrzahl:
1. P. (ja) **skočih**, ich ſprang auf.	(mi) **skočismo**, wir ſprangen auf.
2. P. (ti) **skoči**, du ſprangſt auf.	(vi) **skočiste**, ihr ſpranget auf (Sie ſprangen auf).
3. P. (on) **skoči**, er ſprang auf.	(oni) **skočiše**, ſie ſprangen auf.

uzeti, nehmen (Stamm: **uze**).

1. uze**h**, ich nahm.	uze**smo**, wir nahmen.
2. uze, du nahmſt.	uze**ste**, ihr nahmet.
3. uze, er nahm.	uze**še**, ſie nahmen.

poslati, ſchicken (einmal), Stamm: **posla**.

1. posla**h**, ich ſchickte.	posla**smo**, wir ſchickten.
2. posla, du ſchickteſt.	posla**ste**, ihr ſchicktet.
3. posla, er ſchickte.	posla**še**, ſie ſchickten.

Jene Zeitwörter, deren Stamm auf einen Mitlaut endet, haben vor der Endung ein **o**: **-oh**, -e, -e; **-osmo**, **-oste**, **-oše**, z. B.:

tres-ti, ſchütteln, Stamm: **tres**.

1. tres**oh**, ich ſchüttelte.	tres**osmo**, wir ſchüttelten.
2. tres**e**, du ſchütteltеſt.	tres**oste**, ihr ſchütteltet.
3. tres**e**, er ſchüttelte.	tres**oše**, ſie ſchüttelten.

pasti (von pad-ti), fallen, Stamm: **pad.**

1. pado**h**, ich fiel.	pado**smo**, wir fielen.
2. pade, du fielſt.	pado**ste**, ihr fielet.
3. pade, er fiel.	pado**še**, ſie fielen.

doći, kommen, Stamm: **dogj.**

1. dógjo**h**, ich kam.	dógjo**smo**, wir kamen.
2. dógje, du kamſt.	dógjo**ste**, ihr kamet.
3. dógje, er kam.	dógjo**še**, ſie kamen.

Beiſpiele für Imperfekt.

skákati, ſpringen, Stamm: **skaka.**

1. (ja) skaka**h**, ich ſprang.	(mi) skaka**smo**, wir ſprangen.
2. (ti) skaka**še**, du ſprangſt.	(vi) skaka**ste**, ihr ſpranget.
3. (on, ona, ono) skaka**še**, er (ſie, es) ſprang.	(oni) skaka**hu**, ſie ſprangen.

Aufgabe.

Razumjesmo vrlo dobro Vašu namjeru. — Danas imah gosta na ručku. — Plivajući uz vodu, umorih se. — Kada dógje stari gospodin, svi skoćiše sa svojih sjedišta. — Ja dolažah više puta tvojoj kući, ali ti ne dogje k meni ni jedanput. — Sjedoh sa njim na zelenu travu. — Sjegjasmo tako u razgovoru puna dva sahata. — Ti me dovede u veliku nepriliku. — Ukradoše mi sve novce. — Vidjeste-li gdje god mojega strica? — Sretosmo ga na putu. — Zebosmo dan i noć. — Spasoh ga od smrti. — Rekoh mu, da ne putuje sada. — Ti mi reče*), da ćeš doći, pa ne održa rieč. — Dogjoh k tebi, da mi pomogneš. — Oni progjoše pokraj naše kuće. — Cielu noć prolažahu vojnici ulicom. — Klonusmo na zemlju od umora. — Naši rogjaci stigoše u veče u Beč. — Neprestano stizahu pisma i brzojavi, pozdravljajući svetkovinu. — Prošle nedjelje krenusmo se na put. — Vaši gosti putovahu u vrlo prijatnom društvu. — Kada odputovaše vaši gosti?

*) k und g erhalten im Aoriſt vor dem -e den Umlaut: rekoh, reče, reče; pomogoh, pomože, u. ſ. w.

razùmjeti, verstehen.
námjera, die Absicht.
plivati, schwimmen.
umòriti se, müde werden.
dóći, kommen (beschränkte Dauer).
dòlaziti, kommen (wiederholt).
sjȅdište, der Sitz.
rȁzgovor, das Gespräch.
pun, -a, -o, voll.
nȅprilika, Ungelegenheit.
ùkrasti, stehlen (momentan).
strîc, der Onkel (des Vaters Bruder).
srȅsti (Stamm sret), begegnen.
spasti, retten.
smȓt, der Tod.
održati, halten, erhalten.
pomognuti, helfen.
proći, vorbeigehen (einmal, momentan).
pròlaziti, vorbeigehen (oft, dauernd).
stȉći, ankommen (momentan).
stȉzati, ankommen (dauernd, oft).
brzojav, das Telegramm.
rôgjāk, der Verwandte.
pòzdravljati, grüßen, begrüßen.
svȅtkovina, das Fest.
putòvati, reisen (dauernd).
odputòvati, abreisen (momentan).

Übersetzung.

Wir verstanden sehr gut Ihre Absicht. — Heute hatte ich einen Gast beim Essen (auf d. E.). — Gegen (uz) das Wasser (uz vodu) schwimmend ermüdete ich. — Als der alte Herr kam, sprangen alle von ihren Sitzen auf. — Ich kam mehreremale zu dir (zu deinem Hause), aber du kamst nicht einmal zu mir. — Ich setzte (mich) mit ihm aufs grüne Gras. — Wir saßen so im Gespräche volle zwei Stunden. — Du brachtest mich in eine große Verlegenheit. — Man stahl mir (wörtl. sie stahlen mir) alles Geld. — Sahet ihr irgendwo meinen Onkel? — Wir begegneten ihm (ihn) auf dem Wege. — Wir froren Tag und Nacht. — Ich rettete ihn vom Tode. — Ich sagte ihm, daß er jetzt nicht reise. — Du sagtest mir, daß du kommen wirst, und hieltst nicht Wort. — Ich kam zu dir, daß du mir helfest. — Sie gingen an unserem Hause vorbei (pokraj — an — vorbei, mit Gen.). — Die ganze Nacht gingen die Soldaten durch die Straße. — Wir sanken zur (auf) Erde vor Müdigkeit. — Unsere Verwandten kamen abends in Wien an. — Fortwährend langten Briefe und Telegramme an, das Fest begrüßend. — Vorige Woche machten

wir uns auf die Reise. — Euere Gäste reisten in sehr angenehmer Gesellschaft. — Wann reisten euere Gäste ab?

Božićna[1] **radost** (phonetisch).

(Slika iz seoskoga[2] života.)

Bilo je pred samu noć. Zapadni vjetar duhaše silno i nosaše snijeg sa krovova[3] seoskih (selskih) kuća na prtinu[4]. Sve, što dušu ima, tražaše[5] zaklona[6] od ovoga zla vremena. Samo jedan seljak vigjaše (vidjaše) se[7] na ulici, kako prti[8] snijeg pred saonicama[9], punim drva, koje je vuklo[10] neko mršavo kljuse[11] . . . .

I čovjek i kljuse bijahu (bjehu) vrlo umorni. Kljuse žalosno tresaše grivom snijeg a čovjek se kupaše[12] u znoju, te se snijeg — što ga[13] vjetar nosijaše (oder nosaše) — topio[14] na znoju njegovom.

Ali on se upeo[15] iz sve snage. I prtio je i gurao[16] saonice, dok jedva ne skrenu[17] s puta pred jednu kućicu, pokrivenu slamom[18], a obavijaše[19] ga svega dim[20].

Otvori[21] vratnice[22] i ugura saonice u dvorište. Tada ostavi[23] konja, prigje[24] vratima i viknu[25]:

— Ivana!

— Oj! — odazva[26] se glas iz kuće.

On otvori vrata, ugje u kuću i reče:

— Idi, stovari[27] ona drva i ispregni[28] konja, baš više ne mogu!

Pa se spusti[29] niza zid na jedan panj kraj ognjišta[30].

Žena izagje[31].

Iz sobe počeše[32] izlaziti dječica. Bijaše (bješe) ih četvoro; sve jedno drugome do uha[33].

— Tata! . . . a gdje je majka? — upita najstarija djevojčica.

On samo mahnu[34] rukom i djeca ućutaše[35].

Bijaše to čovjek od svojih trideset do trideset i pet godina, stasa[36] srednjega, crnomanjast i dosta krepak.

Bijaše vrlo lako odjeven, kao i svaki siromah. Do-

šao[37]) je iz Bosne, služio tu u selu i služio pošteno. Zapazi[38]) se sa Ivanom koja bješe bez oca i majke i oženi[39]) se njom. Njegovi gospodari*), duševni ljudi, kupiše mu ovo mjesto a on napravi[40]) ovu kućicu, da ima gdje glavu skloniti.

Kad ne radijaše sebi, radio je u najmu[41]). To je morao činiti, jer — hvala Bogu — evo; sve godina i dijete. Bijaše mu ime[42]) Gruja, a u selu ga zvaše: Grujica Bošnjak.

1. bòžić-ni, -na, -no, Weihnachts-. — 2. sèoski (selski), -a, -o, dörflich, dorf-. — 3. krôv, das Dach, krovovi, Dächer. — 4. prtina, ein ausgetretener Weg im Schnee. — 5. trážiti, ſuchen. — 6. záklon, Schutz. Der Gen. hier entſpricht dem deutſchen Hauptworte ohne Artikel (alſo etwas Unbeſtimmtes). — 7. se, man. Die leidende Form wird auch durch se ausgedrückt, alſo hier: nur einen Bauer ſah man oder: nur ein Bauer wurde geſehen. — 8. prtiti, den Schnee austreten, wegſchaffen, einen Fußweg im Schnee austreten. — 9. saónice, der Schlitten, hat nur dieſe Mehrzahlform; iſt demnach weiblichen Geſchlechtes; wie kola (Mehrz. ſächl.), der Wagen. — 10. vúći, ziehen (Stamm vuk), Vergangenheit: vukao, vukla, vuklo sam u. ſ. w. — 11. kljúse, eine Mähre, ein Klepper. — 12. kúpati, baden. — 13. Statt kojega (welchen) oft: što ga (wörtl. was ihn), überhaupt ſtatt koji oft: što. — 14. tòpiti, ſchmelzen. — 15. ùpêti se, ſich einſetzen. — 16. gúrati, ſchieben. — 17. skrénuti, ausweichen, abweichen. — 18. slâma, das Stroh. — 19. obavíjati, umgeben, umwickeln (dauernd), dagegen: òbviti, umwickeln, einhüllen (beſchränkte Dauer). — 20. dîm, Rauch, Dunſt. — 21. otvòriti, öffnen (beſchränkte Dauer). — 22. vrâtnice, das Tor (nur Mehrzahl, weibl.). — 23. òstaviti, ſtehen laſſen (beſchränkt, momentan). — 24. prići, herantreten, zugehen. — 25. viknuti, ausrufen (momentan), vikati, ſchreien, rufen (dauernd). — 26. odàzvati se, dem Rufe nachkommen, antworten. — 27. stòvariti, abladen. — 28. izprégnuti, ausſpannen. —

*) gospodar — der Herr im Verhältnis zum Diener.

29. spùstiti se, sich niederlassen, niedersinken. — 30. ògnjìšte, der Herd. — 31. izíći oder izáći, herauskommen, austreten. — 32. pòčêti, beginnen. — 33. sve, reihenweise, fortlaufend; uho, das Ohr. — 34. máhnuti (mánuti), winken (momentan), máhati, winken (dauernd). — 35. ućútati, still werden, plötzlich schweigen (momentan), ćútati, schweigen (dauernd). — 36. stâs, der Wuchs. — 37. došao, Vergangenheit von doći, kommen. Ići, gehen, und sämtliche Komposita dieses Zeitwortes endigen in der Vergangenheit auf -šao, (-šla, -šlo): išao sam, ich bin gegangen, došao (došla, došlo) sam, ich (männl., weibl., sächl.) bin gekommen. — 38. zàpaziti, bemerken, zàpaziti se, sich lieb gewinnen. — 39. ožèniti se, zum Weibe nehmen, heiraten; ùdati se (von weibl. Personen), heiraten. — 40 nàpraviti, machen, herstellen. — 41. nájam, Dung. — 42. ich heiße ime mi je (wörtl.: mir ist der Name oder mein Name ist) und s. w.

Weihnachtsfreude.

(Ein Bild aus dem Dorfleben.)

Es war (ist gewesen) spät abends (wörtl.: vor die Nacht selbst). Der Westwind blies heftig und trug den Schnee von den Dächern der Bauern(Dorf-)häuser auf den ausgetretenen Schneeweg. Alles, was eine Seele hat, suchte Schutz vor diesem argen Wetter. Nur einen Bauer sah man auf der Straße, wie er den Schnee austrat vor dem Schlitten voll Holz, welchen ein mageres Roß zog.

Sowohl der Mann als das Roß (sowohl — als, i—i) waren sehr müde. Das Roß schüttelte traurig mit der Mähne den Schnee (ab) und der Mann badete sich im Schweiße, daß sich (te) der Schnee — welchen der Wind zutrug — auf seinem Schweiße schmolz.

Aber er setzte mit aller Kraft ein. Er trat den Schnee und schob den Schlitten, bis er endlich (nicht) zur Seite wich vom Wege vor ein Häuschen, bedeckt mit Stroh und ganz eingehüllt in Dunst (wörtl. und es umgab ihn ganz der Dunst).

Er öffnete das Tor und schob den Schlitten in den Hof. Dann ließ er das Pferd, trat an die Türe und rief:

„Iwana!"

„He!" antwortete eine Stimme aus dem Hause.

Er öffnete die Türe, trat ins Haus und sagte:

„Geh, lade jenes Holz ab und spanne das Pferd aus, ich kann wirklich (baš) nicht mehr!"

Und er sank an der Mauer ab (niz) auf einen Holzstummel neben dem Herde.

Das Weib ging hinaus.

Aus dem Zimmer begannen Kinder (näml. kleine Kinder) herauszukommen. Es waren ihrer vier, eines dem andern bis (zu) den Ohren.

„Papa! und wo ist die Mutter?" fragte das älteste Mädchen.

Er winkte bloß mit der Hand und die Kinder hielten inne.

Es war dies ein Mann von (seinen) dreißig bis fünfunddreißig Jahren (von) mittlerem Wuchse, brünett und ziemlich kräftig.

Er war sehr leicht gekleidet, wie jeder Arme. Er kam aus Bosnien, diente hier im Dorfe und diente redlich. Er faßte Neigung (zapaziti se mit Instrumental) zu Iwana, welche ohne Vater und Mutter war und nahm sie zum Weibe (vermählte sich mit ihr, wörtl.). Seine Herren, gottesfürchtige Leute, kauften ihm diesen Platz und er baute (machte) dieses Häuschen, um zu haben irgendwo den Kopf zu schützen.

Wenn er nicht für sich arbeitete, arbeitete er in Dung. Das mußte er tun, denn — Gott (sei) Dank — da seht (evo)! ein Jahr, ein Kind!

Er hieß Gruja (w. sein Name war Gruja), doch im Dorfe nannte man ihn: Grujiza, der Bosniake.

Die übrigen Formen des Zeitwortes.

Alle übrigen Formen des Zeitwortes werden nach dem Vorbilde des Hilfszeitwortes regelmäßig vom Infinitivstamme gebildet.

Beispiel:

ráditi, arbeiten (Stamm: radi).

Gegenwart:

Einzahl:	Mehrzahl:
1. P. radim, ich arbeite.	radimo, wir arbeiten.
2. P. radiš, du arbeitest.	radite, ihr arbeitet (Sie arbeiten).
3. P. radi, er (sie, es) arbeitet.	rade, sie arbeiten.

Imperfektum:

1. P. radijah, ich arbeitete.	radijasmo, wir arbeiteten.
2. P. radijaše, du arbeitetest.	radijaste, ihr arbeitetet (Sie arbeiteten).
3. P. radijaše, er (sie, es) arbeitete.	radijahu, sie arbeiteten.

Aorist:

von zarâditi, erarbeiten, verdienen (beschränkte Dauer der Handlung).

1. P. zarâdih, ich verdiente.	zarâdismo, wir verdienten.
2. P. zârad, du verdientest.	zaradiste, ihr verdientet (Sie verdienten).
3. P. zaradi, er (sie, es) verdiente.	zaradiše, sie verdienten.

Vergangenheit (Perfektum):

radio (radila, radilo) = gearbeitet (Einzahl).
radila (radile, radila) = „ (Mehrzahl).

Einzahl:

1. P. **radio** (-la, -lo) **sam**, ich habe gearbeitet (oder ja sam radio, -la, -lo).
2. P. **radio** (-la, -lo) **si**, du hast gearbeitet (oder ti si radio, -la, -lo).
3. P. **radio** (-la, -lo) **je**, er (sie, es) hat gearbeitet (oder on je radio, -la, -lo).

Mehrzahl:

1. P. **radili** (-le, -lo) **smo**, wir haben gearbeitet (oder mi smo radili, -le, -la).
2. P. **radili** (-le, -la) **ste**, ihr habet gearbeitet (oder vi ste radili, -le, -la).

3. P. **radili** (-le, -la) **su,** sie haben gearbeitet (oder oni (one, ona) su radili, -le, -la).

Vorvergangenheit (Plusquamperfektum):

Einzahl:	Mehrzahl:
1. P. radio (-la, -lo) bijah, ich hatte gearbeitet.	radili (-le, -la) bijasmo, wir hatten gearbeitet.
2. P. radio (-la, -lo) bijaše, du hattest gearbeitet.	radili (-le, -la) bijaste, ihr hattet gearbeitet.
3. P. radio (-la, -lo) bijaše er (sie, es) hatte gearbeitet.	radili (-le, -la) bijahu, sie hatten gearbeitet.

Auch:

1. P. radio sam bio.	radili smo bili.
2. P. „ si bio.	„ ste bili.
3. P. „ je bio.	„ su bili.

Zukunft (Futurum).

1. P. radiću (raditi ću), ich werde arbeiten.	radićemo (raditi ćemo), wir werden arbeiten.
2. P. radićeš (raditi ćeš), du wirst arbeiten.	radićete (raditi ćete), ihr (Sie) werdet arbeiten.
3. P. radiće (raditi će), er wird arbeiten.	radiće (raditi će), sie werden arbeiten.

Fragend:

1. P. hoću-li raditi?	werde ich arbeiten?
2. P. hoćeš-li „	wirst du arbeiten?
3. P. hoće-li „	wird er (sie, es) arbeiten? u. s. w.

Bedingende Art (Konditional):

(ja) **bih, ich würde, ich möchte.**

Einzahl:

1. P. **radio** (-la, -lo) **bih,** ich würde arbeiten (oder ja bih radio, -la, -lo).
2. P. **radio** (-la, -lo) **bi,** du würdest arbeiten (oder ti bi radio, -la, -lo).
3. P. **radio** (-la, -lo) **bi,** er (sie, es) würde arbeiten (oder on (ona, ono) bi radio, -la, -lo).

Mehrzahl:

1. P. **radili** (-le, -la) **bismo,** wir würden arbeiten (oder mi bismo radili, -le, -la).
2. P. **radili** (-le, -la) **biste,** ihr (Sie) würdet arbeiten (oder vi biste radili, -le, -la).
3. P. **radili** (-le, -la) **bi,** sie würden arbeiten (oder oni (one, ona) bi radili, -le, -la).

Befehlende Art (Imperativ).

Einzahl:	Mehrzahl:
1. P.	radi**mo**! arbeiten wir!
2. P. radi! arbeite!	radi**te**! arbeitet (arbeiten Sie)!
3. P. neka radi! er (sie, es) soll arbeiten!	neka rade! sie sollen arbeiten!

Umstandswort der Gegenwart:
rade**ći,** arbeitend, während ich (du, u. s. w.) arbeite.

Umstandswort der Vergangenheit:
radi**vši,** nachdem ich (du, u. s. w.) gearbeitet habe.

Aktives Mittelwort der Vergangenheit:
radi**o** (radila, radilo), gearbeitet.

Passives Mittelwort der Vergangenheit:
rad**jen,** radjena, radjeno, der (die, das) gearbeitete.

Anmerkung: Zeitwörter, die im Infinitiv auf **-sti** endigen, wenn deren Stamm aber nicht auf **s** auslautet, werfen dieses s im Perfektum ab; so:
plesti (von plet-ti, winden, Stamm: plet), **pleo** (plela, plelo) sam.
pàsti (von pad-ti, fallen, Stamm: pad), **pao** (pala, palo) sam.
krasti (von krad-ti, stehlen, Stamm: krad), **krao** (krala, kralo) sam.

Aber:

tresti, schütteln (Stamm: tres), **tresao** (-sla, -slo) sam.
pàsti, weiden (Stamm: pas), **pasao** (-sla, -slo) sam.

ići, gehen, und sämtliche Kompositen davon haben in der Vergangenheit: **išao** sam (ich bin gegangen), von **proći,**

vorbeigehen, **prošao** sam, von **doći**, kommen, **došao** sam u. s. w.

Die übrigen Zeitwörter mit der Endung -ći im Infinitiv bilden die Vergangenheit regelmäßig vom Stamm, so: **peći**, backen (Stamm: pek), **pekao** sam; **moći**, können (von mog-ti), **mogao** sam u. s. w.

Aufgabe.

Molim Vas, gospodine, dajte Vašoj gospogjici sestri ovu knjigu! — Učinio bih Vam vrlo rado, ali moram ići u sud. — Daću (dati ću) Vam pisma, da ih pročitate. — Tražila sam te, draga prijateljice, prije nekoliko dana, ali te nisam vidjela nigdje. — Kupio bih ovu kuću, ali ne znam, je-li (oder dali je) dobro zidana. — Razumjeli smo iz tvoga (tvojega) pisma, da ćeš putovati u Italiju. — Šta mislite, hoće-li biti dobro? — To je prodana duša. — Naši vojnici pjevajući pobjediše neprijatelja. — Potrošivši novce, podpisao je mjenicu. — Bio sam se već vratio kući (oder bjeh se već vratio), kada ste me tražili. — Hoćete-li se vratiti kući? — Nisam mislio, ali ću po svoj prilici morati. — To je pokváren mladić, zaveo ga je rogjeni (rodjeni) brat. — Jučer je pala jaka kiša. — Gdje su pasli vaši volovi? — Doveo sam Vam ljekara. — Jesti ćete ono, što nagjete. — Jeli bismo što god, jer smo gladni. — Ja ću sjesti s Vama na klupu. — Hoćemo da donesemo vode za kuću. — Spasao sam mu život. — Poručivši kavu, sjedoše da igraju u karte. — Mi već bijasmo (bjesmo) otišli, kada vi po nas poslaste. — Donieću (donieti ću) ti sve što želiš. — Da su htjeli, spasli bi sve. — Ne mogavši ga naći kod kuće, nisam ga dalje ni tražio. — Imate-li pečena mesa? — Meni tim nije pomoženo. — Rekao sam mu, neka ide, kud hoće. — Teći će voda, kud je tekla. — Zašto se niste toplije obukli. — Nije mi mogao reći, gdje stanuje. — Ako se žurite, stići ćete ga još. — Hoćete-li moći to uraditi? — Mi bismo mu rado pomogli.

zídati, bauen.
pròdati, verkaufen.
potròšiti, verzehren, verbrauchen.
klúpa, die Bank.
hoću da, ich will.
spàsti, retten (Stamm spas).

podpísati, unterschreiben.
mjênica, der Wechsel.
po svoj prílici, wahrscheinlich.
pokváriti, verderben.
zavèsti, verführen.
ròg jen, -a, -o, leiblich.
pàsti, fallen (Stamm pad).
pásti, weiden (Stamm pas).
stići, erreichen.
porúčiti, bestellen.
ìgrati, spielen.
otići, weggehen.
naći, finden.
tèći, fließen (Stamm tek).
obući, anziehen (Stamm obuk).
stanòvati, wohnen.
žúriti se, eilen.

Übersetzung.

Ich bitte Sie, mein Herr, geben Sie Ihrem Fräulein Schwester dieses Buch. Ich würde es Ihnen sehr gerne tun, aber ich muß zum (ins) Gericht gehen. — Ich werde Ihnen die Briefe geben, damit Sie dieselben durchlesen. — Ich habe dich gesucht, liebe Freundin, vor einigen Tagen, aber ich habe dich nirgends gesehen. — Ich möchte (würde) dieses Haus kaufen, aber ich weiß nicht, ob es gut gebaut ist. — Wir haben aus deinem Briefe verstanden, daß du nach (u) Italien reisen wirst. — Was glaubt Ihr, wird das (es) gut sein? — Das ist eine verkaufte Seele (Phrase). — Unsere Soldaten besiegten den Feind spielend (wörtl. singend, Phrase). — Nachdem er das Geld verbraucht hat, unterschrieb er einen Wechsel. — Ich war schon nach Hause zurückgekehrt, als Ihr mich gesucht habt. — Werden Sie nach Hause zurückkehren? — Ich habe es nicht gedacht, aber ich werde wahrscheinlich müssen. — Das ist ein verdorbener Jüngling, sein leiblicher Bruder hat ihn verführt. — Gestern hat es stark geregnet (wörtl. ist ein starker Regen gefallen). — Wo haben Ihre Ochsen geweidet? — Ich habe Ihnen den Arzt hergeführt. — Ihr werdet das essen, was Ihr findet. — Wir möchten etwas essen, denn wir sind hungrig. — Ich werde mich mit Ihnen auf die Bank setzen. — Wir wollen Wasser (Gen.) fürs Haus bringen. — Ich habe ihm das Leben gerettet. — Nachdem sie einen Kaffee bestellt haben, setzten sie sich (hin), um Karten zu spielen. — Wir waren schon weggegangen, als Ihr um uns schicktet. — Ich werde dir alles (mit)bringen, was du wünschest. — Wenn Sie wollten, hätten Sie alles gerettet. — Nachdem ich ihn zu Hause nicht

finden konnte, habe ich ihn auch weiter nicht gesucht. — Haben Sie gebratenes Fleisch? (peći, braten und backen). — Mir ist damit (mit dem) nicht geholfen. — Ich habe ihm gesagt, er möge gehen, wohin er will. — Das Wasser wird fließen, wohin es geflossen ist (Sprichwort). — Warum habt Ihr Euch nicht wärmer angekleidet? — Er hat mir nicht sagen können, wo er wohnt. — Wenn Ihr Euch beeilet, werdet Ihr ihn noch erreichen. — Werden Sie das tun (verrichten) können? — Wir würden ihm gerne helfen.

se . . . . . man.

Aufgabe.

htjèti, wollen.

hoću da (čujem), **ich will** (hören).
hoćeš da (čuješ), **du willst** (hören).
hoće da (čuje), **er will** (hören).
hoćemo da (čujemo), **wir wollen** (hören).
hoćete da (čujete), **ihr wollt** (Sie wollen hören).
hoće da (čuju), **sie wollen** (hören).

Igjasmo putem i sretosmo ga na raskrsnici. — Išao sam ulicom gore dole. — Prošla si dvaput pokraj njegova stana. — Jučer su nam došli prijatelji u goste. — Prošlo je vrieme ručku. — Htjeli smo da izigjemo iz kuće, ali nas zadržaše. — Baš u oči božića pošli smo u Italiju. — Došavši k njemu, ne nagjoh ga kod kuće. — Hoćete-li doći k nama? — Najprije ću ići (k) ljekaru, pa ću onda doći i k vama. — Da mi ne pokazaste njegov stan, nikad ga ne bih našao. — U šetalištu nagjen je zlatan sahat. — Krivac se je *) pronašao (oder je pronagjen). — Stigao sam pred veče u Beč. — Ova je haljina vrlo zategnuta **). — Ovdje je jedan komad odkinut. — Pokisnućete (pokisnuti ćete) ako ne ponesete kišobran. — Krenuli bismo

*) Neben se wird in der Vergangenheit das Hilfszeitwort je der 3. Person oft ausgelassen; našao se stait našao se je.

**) Zeitwörter auf -nuti bilden das passive Mittelwort auf -t; z. B. zategnuti, spannen, zategnut, gespannt.

se rado na put, ali nemamo prilike. — Zabranio nam je govoriti. — Pušenje je zabranjeno. — Njega su vrlo poštovali. — On bijaše vrlo poštovan. — Niste mi vjerovali, kad sam vam rekao. — Vjerovao bih, da vidim svojim očima. — Pošljite mi robu što prije. — Hoćete-li mu poslati pismo? — Pismo je još jučer poslato (oder poslano). — Sve bijaše mirno, ništa se ne čujaše. — Čuo sam od jednog gospodina, da ste dobili stara vina. — Tako mi Boga, nije mi palo na um. — Šta ti pada na um?

srêsti, begegnen (Stamm sret).
ráskrsnica, der Kreuzweg.
gôre dôle, auf und ab.
u goste, zu Gaſt.
zadržati, aufhalten.
u oči, am Vorabend (Phraſe).
póći, den Weg antreten.
krìvac, der Schuldige, der Täter.
pronáći, auffinden, entdecken.
pred veče, gegen Abend.
zatégnuti, ſpannen.
òdkinuti, abreiſen.
pòkisnuti, naß werden (vom Regen.
kìšobrân, der Regenſchirm.
prílika, die Gelegenheit.
zabrániti, verbieten.
pûšênje, das Rauchen.
ròba, die Ware.
pasti na um, einfallen.

Überſetzung.

Wir gingen des Weges und begegneten ihm (ihn) auf dem Kreuzwege. — Ich bin die Straße auf und ab gegangen. — Du biſt (weibl.) zweimal bei (neben) ſeiner Wohnung vorbeigegangen. — Geſtern ſind uns die Freunde zu Gaſte gekommen. — Die Zeit des Mittageſſens (Dativ: dem M.) iſt vorbei. — Wir wollten aus dem Hauſe gehen, aber wir wurden aufgehalten (man hielt uns auf). — Gerade am Tage vor Weihnachten traten wir die Reiſe nach Italien an. — Nachdem ich zu ihm gekommen bin, fand ich ihn nicht zu Hauſe. — Werden Sie zu uns kommen? — Zuerſt werde ich zum Arzte gehen, und werde dann auch zu euch kommen. — Wenn Sie mir ſeine Wohnung nicht gezeigt hätten (nicht zeigten), würde ich ſie nie finden. — Im Parke wurde eine goldene Uhr gefunden. — Der Schuldige wurde entdeckt. — Ich kam abends in Wien an. — Dieſes Kleid iſt ſehr geſpannt. — Hier iſt ein Stück abgeriſſen. — Ihr werdet naß werden, wenn Ihr

keinen Regenschirm mitnehmet. — Wir würden gerne abreisen, aber wir haben keine Gelegenheit. — Er untersagte uns zu sprechen. — Das Rauchen ist verboten. — Er wurde sehr geachtet. — Er war sehr geachtet. — Sie haben mir nicht geglaubt, als ich (es) Ihnen sagte. — Ich würde (es) glauben, wenn ich es mit meinen Augen sähe. — Schicken Sie mir die Ware je eher. — Werden Sie ihm den Brief senden? — Der Brief wurde noch gestern abgeschickt. — Alles war ruhig, man hörte nichts. — Ich habe von einem Herrn gehört, daß Sie alten Wein bekommen haben. — Bei Gott, es ist mir nicht eingefallen. — Was fällt dir ein?

Bòžićna rådôst.

(Nástavak.)

Nâjprije mu bjéše vrućina, i on se ôdmače [1]) od vâtre; još ôtvori mâlo i kûćna vráta, da se ràzhlâdi [2]) .... Ali nĕ͡progje dûgo, a on òsjeti [3]) kako ga obùzima [4]) nekakva jéza [5]), pa lâka dŕhtavica .... On se òpêt diže [6]), zâtvori vráta, pôdstaknu [7]) malo vâtru na ògnjîštu, dôturi [8]) još jedno dŕvo i sjĕde da se grîje [9]).

Ali jéza ùzimaše [10]) sve više mâha, najposlije priégje [11]) u dŕhtavicu.

Ivana se vrâti i pògleda ga:

— Šta je tebi? — ûpita prenèrâženo [12]).

— Morao sam nazébsti! [13]) — rĕče on.

— A zûb ô͡zûb: caka-cak . .

— Sav si pomòdrio [14]) kao čivit [15]) .... Hajde [16]) u sobu, pa lezi! [17])

— Nĕka, dok se ògrijem!

I on se grîjâše, ali se ne mogáše ògrijati. Zíma bívaše sve jâča, najposlije stâde [18]) se sav trésti .. Čak [19]) mu i sámo srce dŕhtâše od zime; i ono bjéše ozéblo.

Ivana ga ûze zâ͡rûku [20]) i sa najvećim náporom [21]) jedva ga ûvûče [22]) ù͡sobu.

On se strôpošta [23]) na pòstelju. Ona ga ìzu [24]) i pôkri ... Ali on samo vîkaše: — Zíma!... Pokrij me!...

Ivana nije imala kad [25]) ni da mîsli, ta to bijaše na

jedanput.. Bila je sasvim zabòravila i na djecu. Ali kad se nágje nâ^sâmo[26]) u sobi sa bôlesnim čòvjekom, megju sitnom djèčicom, od koje ona nâjstarija pôče plâkati — ona se ùplaši.

Nâ^polju[27]) nôć mrâčna, vjetròvita. Ni kâko[28]) òtîći da zovne[29]) kojega súsjeda, ni kako òstaviti bolesníka i sitnu djèčicu; a ne imaše nikoga, ko bi je poslušao[30]) . . .

Ona premíšljaše, šta da čini . . . Sve bi mogla činiti, ali nije smjèla presjèditi[31]) cielu noć sáma sa bolesníkom. Ona reče djevòjčici:

— Jeli dîko?[32]) — Smiêš-li ti ostati ovdje kod tate, da mâjka câsom[33]) zôvne čiča — Símu. —

Idi, nâno![34]) — reče diete plâčûći.

Ona ìztrča[35]) skoro iz kuće, dôtrča[36]) plotu súsjedskom, pa viknu:

— Čiča Sîmo! Čiča Sîmo!

U kući se nešto razgovárali, pa zaćútaše. Ona opet viknu. — Na pràgu se pôjavi[37]) jedna žena.

— Ko vîče? — ùpîta.

— Jâ sam, Smîljo, Ivana!

— A . . . ti si! Pa kòje dòbro?

— Nije dobro! . . . Jeli tu čiča — Síma?

— Tu je. —

— Káži mu, da ga môlim ka' (kao) otca, neka dôgje našoj kûći. On[38]) se razbòljeo[39]) na jedanput. —

— Ko, zar Grûjica? — upita Sima i pojavi se na pragu.

— Jest, čîko!

— A šta mu je?

— Ne znam; nije dobro.

— Dobro, doći ću! . . .

Ona se brzo vrati. Nagje ga, gdje jéči[40]), ali se više ne trése. Djevòjčica stâjâše kraj njega i plakaše.

Ona stâde više[41]) njega. Nije znala šta da čini. Stâla, pa sámo krši[42]) prste.

Nê^potraja dûgo, a dógje Síma. Názva Bôga[43]) i prígje[44]) bolesníku te ga viknu, ali se on ne odazva.

Ona mu reče, kako je išao u drva, a čiča rêče:

— Mórao je nazébsti.

— I on tako veli[45]).

— A gdje su ti djeca? — upita Sima.

Sva, osim djevojčice, bjehu pospala kud koje[46]) Ona ih diže jedno po jedno i metnu[47]) ih na postelju, rekavši:

— Ja za njih i zabòravila.

Bolesnik već bješe pao u vatru[48]) Čiča mu metnu rûku na čèlo, prìhvati ga za ruke i reče: — Sav gori!...[49])

I zaćútaše. Síma je spôkôjno pûšio svòju lûlu;[50]) — ta[51]) nije mu to prvi bolesnik, kraj kojega je presjèdio. On je nàviknuo na to, kao i na svaki drugi pòsao. On mu sasvim mîrno ùpâli[52]) sviéću sàmrtnu[53]) i metne u ruku, kao što ùpâli svoju lulu . . .

Djevòjčica zâdriêma. Ivana joj reče da lêgne[54]) i diéte lèže.

Nàsta[55]) tišìna. Nâ polju je dúhao vjetar, vâtra u pèći puckàraše; žížak[56]) na rázboju[57]) tìnjaše[58]) pòtmulo;[59]) Síma pûckaše[60]) i puštaše[61]) bliéde dimove iz ústa . . .[62]).

Bolèsnik zâmumla .. On govoráše neke nerazùmljive riêči:

— Šta . . . kòlac . . . sviéća . , . sâdžâk ti treba . . grmi Bog . . ha, ha! . . Joj! . .

— Ej! . . Čuješ ti! . . . Šta ti je? — reče Ivana nàgnûvši[63]) se nâdâ-nj[64]).

— On sad bùnca![65]) — reče čiča Síma spôkôjno prêko čibuka[66]).

Bolèsnîk se ne okrenu. On dísaše nèjednâko, a kad i kad[67]) škrgùtaše[68]) zúbma (zubima) . . .

— Níje ni pri sebi[69]), ili spâva? — reče Ivana.

Jâdno[70]) mu spávanje! — reče Sima.

Ona zâdrhta.

— Nisam nikada mîslila, da gròznica môže biti tako jáka.

— Kaka (kakova) groznica! Moje diête, to su jâče muke, reče opet čiča Sima. —

1. odmàći (se), (ſich) wegſchieben, weiter rücken. — 2. razlàditi, fühlen. — 3. òsjetiti, fühlen, bemerken (momentane Dauer), osjećati, fühlen (dauernd). — 4. ob-ùzimati, umfaſſen. — 5. jéza, Schauer, Kälte. — 6. dići (Stamm

dig), heben, -se, sich erheben. — 7. podstàknuti (od. podstaći), schüren, anfeuern. — 8. dò-turiti, zu-geben. — 9. grijati, wärmen. — 10. ùzimati mâha, überhandnehmen. — 11. prieći, übergehen. — 12. prenèrâženo, entsetzt. — 13. nazébsti (Stamm zeb), sich erkälten. — 14. pomòdriti, blau werden. Das Präfix po hat immer die Bedeutung: werden. — 15. čivit, Indigo (Farbe), modar kao čivit, Phrase: ganz blau werden (zwetschkenblau). — 16. hajde! — Ausruf: auf! komm! geh! — 17. leći, sich niederlegen (momentan) Stamm: leg; Umlaut vor i in z: lezi (lege dich nieder!), vor e in ž, z. B. im Aoriſt: leže (er legte sich nieder); auch: legnuti (sich niederlegen). — 18. stâti (stehen bleiben), oft in der Bedeutung: beginnen, anfangen, gebraucht. Im Aoriſt wird neben der regelmäßigen Form: stah, sta, sta u. ſ. w. oft ein d eingeschaltet: stadoh, stade, stade, stadosmo u. ſ. w. — 19. čak, ſogar. — 20. zâ rûku, bei der Hand (wörtl.: für). — 21. nápor, die Anſtrengung. — 22. u-vúći, hineinziehen (Stamm vuk). — 23. stropoštati se, hinfallen; zuſammenbrechen. — 24. ìzuti, ausziehen (die Fußbekleidung); dagegen: svući, skinuti, auskleiden, entkleiden. — 25. imati kad, nemati kad, Zeit haben, keine Zeit haben (neben: imati vremena). — 26. nâ sâmo, allein. — 27. nàpolju, draußen. — 28. ni kako -- ni kako (wie ni, ni), weder (kann man), noch (kann man). — 29. zòvnuti, herbeirufen (momentan). — 30. pòslušati, folgen, befolgen. — 31. presjediti, durch (hindurch) ſitzen, die Nacht hindurch ſitzen. — 32. je-li? nicht wahr? Hörſt du? — díka, die Zierde (Schmeichelwort). — 33. časom, augenblicklich, nur auf einen Moment, nur. — 34. nána, Schmeichelwort für mâjka, Mutter. — 35. iz-trčati, hinauslaufen. — 36. dotrčati, herbeilaufen, zu-laufen. — 37. pojáviti se, erſcheinen. — 38. Die Frauen der unteren Volksklaſſen gebrauchen für ihre Männer in der 3. Perſon den Ausdruck: on, Er. — 39. razbòljeti se, krank werden. — 40. jéčati, ſtöhnen (ječim). — 41. víše, 2. Stufe von vísok (hoch), höher, oberhalb; više njega (von einem Menſchen), ihm zum Kopfe (z. B. ſich ſtellen); više iſt auch die 2. Stufe von mnogo (viel). — 42. kršiti, brechen, krümmen. — 43. nàzvati

Boga (wörtl. Gott anrufen), grüßen (mit Gott, z. B.: grüß' Gott, helfe Gott!). Der gewöhnliche Gruß beim Volke ist: pomozi Bog (helfe Gott!), worauf als Antwort: Bog ti pomogao (Gott helfe dir!). — 44. príći, herantreten, sich nähern. — 45. veli, er sagt, oft statt kázati, sagen, gebraucht. — 46. kud koje, nach allen Seiten, auf alle Seiten. — 47. mètnuti, stellen, geben. — 48. pàsti u vatru, in Hitze geraten. — 49. gòrjeti (gorim), brennen. — 50. lûla, die Pfeife. — 51. tâ, Ausruf (wie: pa! ê pâ!), ja, doch. — 52. upáliti, anzünden. — 53. sàmrtan, -tna, -tno, sterblich, samrtna svieća, die Totenkerze. — 54. legnuti und leći, sich niederlegen (mom.). — 55. nàstati, entstehen, werden. — 56. žížak, das Nachtlicht, der Docht. — 57. rázboj, der Webstuhl. — 58. tînjati, glimmen (vom Feuer), blinzeln (vom Licht). — 59. pòtmulo, dumpf, matt. — 60. pùćkati, schmauchen. — 61. púštati (dauernd) und pùstiti (mom.), auslassen. — 62. ústa (nur Mehrzahl, sächl.), der Mund. — 63. nàgnuti se, sich beugen. — 64. nj statt njega (ihn). Steht der 4. Fall: njega mit einem Vorworte, dann wird oft nur -nj gebraucht, welches mit dem Vorworte zu einem Worte zusammengezogen wird (ähnlich dem Deutschen: im, statt: in dem), so: u-nj (statt u njega), za-nj, (statt za njega) u. s. w. — 65. bùncati, in der Fieberhitze reden. — 66. čibuk, das Pfeifenrohr. — 67. kad i kad, dann und wann. — 68. škrgùtati, knirschen. — 69. (biti) pri sebi, bei Sinnen (sein), ne biti pri sebi, außer sich sein (wörtl. nicht bei sich sein).

Weihnachtsfreude.

(Fortsetzung.)

Anfangs hatte er (war ihm) Hitze und rückte weiter vom Feuer; noch (dazu) öffnete er ein wenig die Haustüre, um sich abzukühlen . . . Aber es verging nicht viel (w. lange), und er fühlte, wie ihn ein Kälteschauer erfaßt und dann (pa) ein leichtes Zittern . . . Er erhob sich wieder, machte die Türe zu, schürte ein wenig das Feuer am Herde auf, schob noch ein Holz(stück) zu und setzte sich, um sich zu wärmen.

Aber der Kälteschauer nahm immer mehr überhand, zuletzt überging er ins Zittern.

Iwana kehrte zurück und sah ihn an:

„Was ist dir?“ fragte sie entsetzt.

„Ich muß mich erkältet haben!“ sagte er.

Und die Zähne klapperten (wörtl. und Zahn gegen Zahn): tsaka — tsak . . .

„Du bist zwetschkenblau (wörtl. blau wie Indigo) geworden . . . Geh (komm) ins Zimmer und leg' dich nieder!“

„Laß, bis ich mich erwärme!“

Und er wärmte sich, aber konnte sich nicht erwärmen. Die Kälte wurde immer stärker, zuletzt fing es ihn an ganz zu schütteln (fing er an sich ganz zu schütteln). Sogar auch das Herz selbst zitterte ihm vor Kälte; es hat sich auch erkältet.

Iwana nahm ihn bei der Hand und zog ihn mit der größten Anstrengung kaum ins Zimmer.

Er brach auf das Bett zusammen. Sie zog ihm die Fußbekleidung aus und deckte ihn zu . . . Aber er rief nur: „Kalt! . . deck' mich zu! . .“

Iwana hatte keine Zeit nicht einmal (ni) zu denken; das war ja (ta) so auf einmal (plötzlich) . . Sie hatte auch auf die Kinder ganz vergessen. Aber als sie sich fand allein im Zimmer mit dem kranken Manne, unter den kleinen Kinderchen, von denen die Älteste zu weinen anfing, — (da) erschrak sie.

Draußen eine finstere, windige Nacht. Weder kann sie weggehen, um irgendeinen Nachbar zu rufen, noch kann sie den Kranken und die Kleinen lassen; und sie hatte niemanden, der sie befolgen könnte . . .

Sie überlegte, was zu tun . . Alles könnte sie tun, aber sie durfte nicht die ganze Nacht allein mit dem Kranken durchsitzen. Sie sagte (zum) Mädchen (Töchterchen):

„Hörst du? (meine) Zierde? Darfst du (getraust du dich) hier bleiben beim Vater, damit die Mutter nur den Vetter Simon ruft?“

„Geh', Mutter!“ sagte das Kind weinend.

Sie lief fast aus dem Hause, eilte (lief) zum Nachbarszaun und rief:

„Vetter Simon! . . . Vetter Simon!“

Im Hause wurde etwas gesprochen und (dann) wurde es still (schwiegen sie). Sie rief wieder. — Auf der Schwelle erschien ein Weib.

„Wer ruft?“ fragte sie.

„Ich bin's, Smilja, Iwana.“

„Ah! . . Du bist's! . . Und was Gut's!“

„Es ist nicht gut! . . Ist Vetter Simon hier?“

„Ja (er ist hier).“

„Sag' ihm, daß ich ihn wie einen Vater bitte, er möge (zu) unserem Hause kommen. „Er“ ist plötzlich krank geworden.“

„Wer, Grujitza?“ fragte Simon, und erschien auf der Schwelle.

„Ja, Vetter!“

„Und was ist ihm?“

„Ich weiß nicht; es ist nicht gut.“

„Gut, ich werde kommen.“

Sie kehrte schnell zurück. Sie fand ihn, wie (wo) er stöhnt, aber nicht mehr schüttert. Das Töchterchen (Mädchen) stand bei ihm und weinte.

Sie stellte sich zu seinem Haupte. Sie wußte nicht, was sie tun solle. Sie stand (so) und krümmt nur die Finger.

Es währte nicht lange, und Simon kam. Er grüßte (mit Gott) und trat zum Kranken und rief ihn, aber dieser (er) antwortete nicht.

Sie erzählte (sagte) ihm, wie er ums (w. ins) Holz gegangen ist und der Alte (Vetter) sagte:

„Er mußte sich erkälten.“

„Er sagt auch so.“

„Und wo sind die (deine) Kinder?“ fragte Simon.

Alle, außer dem kleinen Mädchen, waren eingeschlafen auf allen Seiten. Sie hob dieselben eins nach dem andern und legte sie aufs Bett, nachdem sie sagte:

„Ich habe auf sie (für sie) ganz (i, auch) vergessen."

Der Kranke war bereits in Hitze geraten (gefallen). Der Alte setzte ihm die Hand auf die Stirne, faßte ihn bei der Hand und sagte: „Er ist ganz in Glut (er brennt ganz)."

Und (dann) wurden sie still. Simon rauchte ruhig seine Pfeife; — das ist ihm ja (pa) nicht der erste Kranke, bei dem er die Nacht hindurch saß. Er hat sich daran gewöhnt, wie an jede andere Arbeit. Er zündet (ihm) ganz ruhig die Totenkerze an und gibt (sie ihm) in die Hand, wie (kao što) er seine Pfeife anzündet . . .

Das kleine Mädchen schlummerte ein. Iwana sagte ihr, sie möge sich niederlegen und das Kind legte sich schlafen.

Es entstand Stille. Draußen blies der Wind, das Feuer im Ofen knatterte, das Nachtlicht auf dem Webstuhle blinzelte matt; Simon schmauchte und stieß blasse Dämpfe aus dem Munde . . . .

Der Kranke murmelte . . . Er sprach (gewisse) unverständliche Worte:

„Was? . . . Pflock . . . Kerze . . . einen Dreifuß brauchst du? . . . Gott donnert . . . ha, ha! . . . Oh! . . ."

„He! . . . Hörst du! . . . Was ist dir?" sagte Iwana, nachdem sie sich über ihn gebeugt hatte.

„Er redet jetzt im Fieber!" sagte Vetter Simon ruhig übers Pfeifenrohr.

Der Kranke wendete sich nicht um. Er atmete ungleichmäßig und dann und wann knirschte er mit den Zähnen.

„Er ist nicht mal (ni) bei klaren Sinnen, oder schläft er?" sagte Iwana.

„Trauriges Schlafen das!" sagte Simon.

Sie erbebte.

„Ich habe nie gedacht, daß ein Fieber so heftig sein könne."

„Was für ein Fieber! Mein Kind, das sind größere (stärkere) Qualen," sagte wieder Onkel Simon.

Das Vorwort.

a) Vorwörter mit dem 2. Falle (Genitiv).

Aufgabe.

Pòkraj (ukraj, kraj) puta stoji gostionica. — Otišao je mjesto (umjesto) mene u sud. — Poslije bolesti brzo se oporavio. — Oko (okolo) jezera nizahu se ubava sela. — U kući ne bijaše nikoga, osim jednoga sluge. — Od dana do dana vrućina postajaše sve veća. — Put u selo vodi preko njive. — Dogji, da se vidimo još prije rastanka. — Zbog tvoje pretjeranosti nisi mogao steći ni jednog iskrenoga prijatelja. — U oči nedjelje. — Podigao je parnicu protiv svojega druga. — Ostao sam bez otca i majke. — Iznad naših glava preleti jato golubava. — Igjasmo iza sela — Biraj izmegju dobra i zla. — To bi bilo ispod dostojanstva.

Übersetzung.

Neben der Straße steht ein Gasthaus. — Er ging statt meiner zum (ins) Gericht. — Nach der Krankheit hat er sich schnell erholt. — Um den See reihten sich liebliche Dörfer. — Im Hause war niemand, außer einem Diener. — Von Tag zu Tag (bis) wurde die Hitze immer (sve) größer. — Der Weg ins Dorf führt über den Acker. — Komme, daß wir uns noch vor dem Abschiede sehen. — Wegen deiner Übertriebenheit hast du keinen einzigen (ni jedan) aufrichtigen Freund erwerben können. — Am Tage vor Sonntag. — Er hat einen Prozeß angestrengt gegen seinen Freund. — Ich bin ohne Vater und Mutter geblieben. — Über (oberhalb) unseren Köpfen flog eine Schar Tauben hin. — Wir gingen außerhalb (hinter) des Dorfes. — Wähle zwischen Gut und Böse. — Das wäre unter der Würde.

b) Vorwörter mit dem 4. Falle (Accusativ).

Aufgabe.

Prošao sam kroz cielo selo. — Lagja se mirno kretaše niz vodu. — Igjasmo dva sahata uz brdo. —

Uz pjesmu i svirku ostasmo do zore u najboljem razpoloženju. — Turci uz post ne smiju cio (ciel) dan ni piti ni jesti. — Pozdravivši se s gostima, sjede uz domaćina. — Progje mimo mene, kao mimo tursko groblje.

lâgja, das Schiff.
krétati, bewegen.
niz, abwärts, hinab.
uz, aufwärts, neben, bei, während.
brdo, der Berg.
zòra, die Morgenröte, Tagesanbruch.
svîrka, Musik.
ràzpoložénje, Laune.
pôst, die Fastenzeit.
pòzdraviti, grüßen; — se, sich gegenseitig begrüßen.
domàćin, der Hausherr.
grôblje (Kollektivwort), der Friedhof.

Übersetzung.

Ich bin durch das ganze Dorf hindurch gegangen. — Das Schiff bewegte sich ruhig Wasser abwärts. — Wir gingen zwei Stunden den Berg hinan (hinauf, bergaufwärts). — Bei Gesang und Musik blieben wir bis (zum) Morgen in der besten Laune. — Die Türken dürfen während der Fastenzeit den ganzen Tag weder (ni) trinken noch (ni) essen. — Nachdem er die Gäste begrüßte (w. sich mit den Gästen gegenseitig begrüßte), setzte er sich neben den Hausherrn (dem Hausherrn zur Seite). — Er ging an mir vorbei (neben mich), wie neben einen türkischen Friedhof (Phrase: — ohne mich zu beachten).

c) Vorwörter mit dem 3. Falle (Dativ).

Što dalje k jugu, sve je toplije. — Prema svakomu treba se ponašati uljudno. — Prema svetcu i molitva. — Prema sjeveru bješe nebo vedro. — Sunce se kloni ka zapadu. — Na suprot volji narodnoj i savjetima odanih prijatelja zagazi u rat sa bratskim narodom.

dàlek, -a, -o, weit: 2. Stufe; dalji, -a, -e, weiter.
k, ka, zu, gegen (in der Richtung zu).
ponášati se, sich benehmen.
prêma, gegenüber, je nach (gemäß), gegen.
na suprot, entgegen.
ùljudan, -dna, -dno, artig.
svétac, der Heilige.
mòlitva, das Gebet.
sjêver, Norden.
vêdar, -dra, -dro, heiter (vom Wetter).
klòniti se, sich neigen, meiden.
zâpad, der Westen.
sávjet, der Rat.
ôdân, -a, -o, ergeben.
zàgaziti, eintreten, einschreiten.

Übersetzung.

Je (što) weiter gegen Süden, ist (es) immer wärmer. — Gegenüber jedermann soll man sich artig benehmen. — Je nach dem Heiligen auch das Gebet (Phrase, beiläufig: auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil). — Gegen Norden war der Himmel heiter. — Die Sonne neigt sich gen Westen. — Entgegen dem Willen des Volkes und den Ratschlägen ergebener Freunde schritt er zum (in den) Kriege mit dem Brudervolke.

d) Vorwörter mit dem 2. und 6. Falle.

Sa, mit dem 6. Falle (Instrumental) in der Bedeutung: mit, — mit dem 2. Falle (Genitiv) in der Bedeutung: von, durch, wegen (ursächlich).

e) Vorwörter mit dem 4. und 6. Falle.

Diese entsprechen meistens den deutschen Vorwörtern mit dem 4. und 3. Falle.

za, für, hinter, nach, um (vom Preise).
mêgju (medju), zwischen, unter.
nad, über, ober.
pod, unter.
pred, vor.

Anmerkung: **za** wird auch mit dem 2. Falle (Genitiv) für die Bezeichnung einer Zeitperiode gebraucht in der Bedeutung: während: **za vlade** Napoleona — während der Regierung Napoleons.

f) Vorwörter mit dem 4. und 7. Falle.

Diese stehen (wie im Deutschen) auf die Frage: wohin? (zur Bezeichnung der Richtung) mit dem 4. Falle (Accusativ) und auf die Frage: wo? (zur Bezeichnung des Ortes) mit dem 7. Falle (Präpositional).

u, in, nach.
na, auf, an.
o, von, über, gegen, um.
po, um, nach, in, durch, für.

Anmerkung: **u** wird auch mit dem 2. Falle (Genitiv) und dem Hilfszeitworte biti (sein) oder imati (haben) zur Bezeichnung des Besitzes gebraucht, so:

u brata je, der Bruder hat.
u mene je, ich habe, oder:
u mene ima, ich habe, oder: bei mir gibt es.
je-li u tebe? hast du?

Aufgabe.

Bijah s otcem i sa materom na sajmu. — Skini tu sliku sa duvara (zida). — S neba pa **u** rebra. — Propao je sa svoga nehata. — Nema da kupi ni hljeba za djecu. — Pobježe za kuću. — Borba za obstanak. — Prodao je svoju čast za novac. — Uhvati ga za ruku. — Za vrieme raspusta putovasmo **u** Švajcarsku. — Djeca idu **u** školu. — Djeca bijahu **u** školi. — Kada ćete ići u Zagreb? — Kaži mu istinu **u** brk! — Pala mu sjekira **u** med. — Sve **u** svoje vrieme. — **U** našega susjeda ima mnogo ovaca. — **U** koga je moja knjiga? — **U** seljaka su crne ruke ali biela pogača. —

Sjedosmo na travu. — Razgovarasmo na ulici. — Pade mi nešto na um. — Čitao sam tu knjigu na francuskom jeziku. — To mu služi na čast. — Pozvao ga je na ručak. — O tom dogagjaju se mnogo govorilo. — Ili loncem o kamen, ili kamenom o lonac, teško loncu! — Okladismo se o konja. — O uskrsu bijasmo u Biogradu. — Objesio sam ja to o klin. — Ob dan radi a ob noć počivaj! — Pošljite po ljekara. — Učinite to po svaku cienu. — Mi smo rogjaci po materi. — Svaki sudi pò sebi. — Znam po čuvenju. — Sreća je po njih, što nisu bili sami. — Po cieloj zemlji pojaviše se sumnjivi ljudi. — Poručio sam mu po sluzi, neka dogje.

sájam, der Markt.
skìnuti, herabnehmen.
dûvâr, die Mauer.
rèbro, die Rippe.
nêhât, Nachläſſigkeit.
òbstanak, das Daſein, das Beſtehen.
brk, der Schnurrbart.
pògača, Brotkuchen.
lonac, der Topf.
têško! wehe!
òkladiti se, wetten.
ciéna, der Preis.
porúčiti, ſagen laſſen, empfehlen.
súditi, urteilen.
sùmnjiv, verdächtig.

Überſetzung.

Ich war mit dem Vater und mit der Mutter auf dem Markte. — Nimm dieſes Bild von der Mauer (Wand) herab! — Mit der Türe ins Haus fallen (wörtl. vom Himmel in die Rippen. Phraſe). — Er ging zugrunde durch ſeine Nachläſſigkeit. — Er hat nicht, um für ſeine Kinder Brot zu kaufen. — Er floh hinter das Haus. — Der Kampf ums Daſein. — Er hat ſeine Ehre um Geld verkauft. — Er faßte ihn bei (an) der Hand. — Während der Ferien reiſten wir nach der Schweiz. — Die Kinder gehen in die Schule. — Die Kinder waren in der Schule. — Wann werden Sie nach Agram gehen? — Sage ihm die Wahrheit ins Geſicht

(w. in den Bart. Phraſe). — Er ſitzt in der Wolle (wörtl. die Axt iſt ihm in den Honig gefallen. Phraſe). — Alles zur rechten Zeit (w. zu ſeiner Zeit). — Unſer Nachbar hat viele Schafe. — Wer hat mein Buch? — Der Bauer hat ſchwarze Hände, aber weißen Brotkuchen (Sprichwort). — Wir ſetzten uns aufs Gras. — Wir ſprachen auf der Straße. — Es fiel mir etwas in den Sinn (ein). — Ich habe dieſes Buch in franzöſiſcher Sprache geleſen. — Das dient ihm zur Ehre. — Er lud ihn zu Mittag. — Über dieſes Ereignis hat man viel geſprochen (oder dieſes Ereignis wurde viel beſprochen). — Ob (ili) mit dem Topfe gegen den Stein, oder (ili) mit dem Steine gegen den Topf, wehe dem Topfe (Sprichwort). — Wir wetteten um das Pferd. — Zu (gegen, während) Oſtern waren wir in Belgrad. — Ich habe das an den Nagel gehängt (Phraſe). — Bei Tage arbeite, und bei Nacht ruhe aus! — Schicket um den Arzt. — Tun Sie das um jeden Preis. — Wir ſind Verwandte nach der Mutter (mütterlicherſeits). — Jeder urteilt nach ſich. — Ich weiß (es) vom Hörenſagen (nach dem Hören). — Ein Glück für ſie, daß ſie nicht allein waren. — Im ganzen Lande zeigten ſich (erſchienen) verdächtige Leute. — Ich ließ ihm durch den Diener ſagen, er möge kommen.

Božićna radost.

(Nastavak.)

Nèdjelju dána bôlovao je Grujica. Nedjelju dana Ivana oka ne sklopi. — Pa već i ne osjećaše više onu muku i teret; „udrvila se,“ kako govore sèljânke.

Grujici ništa bolje. Baš u onaj dan, u koji se razboljeo, reče joj Šima:

— Imaš-li ti brašna [1]) u kući?
— Imam.
— Imaš-li dosta?
— Nemam baš mnogo . . . A što? . . .
— Treba nabaviti što nemaš!

— Zar mu neće biti bolje? — upita ona, a suze je obliše[2]).

— Hoće! . . . Jer više neće ništa osjećati; biće (bit će) mu sve jedno! . . .

Ona se poče gúšití od plâča. Čiča Sima stajaše nad Grujicom. . . . Bolèsnîk otvori oči. Pògleda Simu, i pôznade ga pa prošapùta:

— Opròsti!

— Bogom neka je prosto! . . . Odi ovamo, Ivana, odi, oprosti se!

Ivana prigje postelji. Grujica je pògleda pa reče izprèkîdano:

— Oprosti . . i . . gledaj . . djecu! . .

I obliše ga suze. — Odmah za tim izdahnuo je . . .

Sima je sve to mirno gledao. On mu ûpali sviéću i metnu u ruku; on mu zatvori oči i namesti ruke. Zatim izagje pred kuću i viknu jednoga od svojih ukućana, da mrtvaca okupaju. . . .

A Ivana?

Ona kao ća[3]) još ne osjećaše šta je to. Ona kao da ne znagjaše (znadijaše), koliko je izgubila, pa nije ni žalila dovoljno. . . . Njoj je izgledalo nevjerovatno. Ona nije mogla vjerovati podpuno, da je Grujica umŕo[4]) . . .

Čudno bijaše stanje njézine duše. Ili sa toga, što bješe neizspavana, pa tjelesni ùmor zamorio je i dušu, ali ona nije mogla pojmiti, šta se to sve zbiva . . .

Ona je hodila po kući. Zapjévala je više iz običaja, a suza ni jedna na oči da udari![5])

Ljûdi se počeše kûpiti, žene iz komšiluka takogje; Sima bijaše razbudio djecu, pa ih sve izveo u kuhinju . . . Oko nje čitav lom. Ona je gledala sav ovaj sviet; slušala rieči, koje joj žene i ljudi govorahu; slušala vrisku svojih mališána, koji se kupiše oko vatre, a žene ih gurkahu tamo-amo . . . I sve joj se to činilo onako . . . nekako . . . budi Bog s nama! . . .

— Je-li ti ovdje brašno? — pita jedna žena.
— Jest.
— A gdje je sito? A gràh? — pita druga.
— Imaš-li ti veći lonac? —
— Nemam.
— Onda da donesem moj!
— Došli su ljudi. Od čega će sanduk?
— Ne znam — pitajte čiču.

Megju tim oni bjehu već okupali i obukli mrtvaca. Žene joj rekoše, da ide u sobu. I ona ode i prekrsti se te cjeliva [6]) mrtvaca i opet ništa . . .

Simina Smiljana uvede joj dječicu u sobu. Najstarijoj razplete kosu. I kada se djeca okupiše oko nje, kad ona djevojčica pade na njezino rame i poče plakati — tada i njoj kao da nešto svanu . . . Ona na jedanput vide, šta je sa njom; sada tek uvide, šta je izgubila, sad joj sviest kaza: ko je i šta je bio njoj taj mrtvac što leži pred njom,

I ona razširi ruke, prigrli oko sebe dječicu, pa pisnu [7]); pisnu tako jadovito kao prava sirotica.

Sve živo proplaka [8]). Niko ne smjede ni prići, da je tješi, svaki se bojao njezine nevolje. Žene šaputahu:

— Ne dao Bog nikome njene muke patiti! . .

A ljudi je samo pogledahu.

— Boga mi, teško je ženi na ovom vremenu — biti i čovjek i žena! . . .

A ona plakaše, plakaše neprestano. Nije se makla od svojega mjesta. Željela je, da i ona tako oči sklopi, da se ne makne dalje od svoga hranitelja i gospodara.

Sve je već bilo gotovo. I pop dogje.

Pop bijaše sied kao ovca [9]) i vrlo osjetljiva srca. On bijaše sirotinjska majka . . . Davno je ostao sâm samcit [10]) u svietu, pa dobro znadjaše šta je sirotinja. Riedko je srce, što ga imaše pop Stojan.

— Jeli gotovo? — upita on Simu.
— Jeste, oče Stojane.

Kada se opiélo svrši, kad već svi cjelívaše i ponieše

mrtvaca iz kuće, tek tada nasta žalost . . . Ivana ciknu,[11]) kao da je gúja ujede . . . Stade piska one siročadi[12]) . . . Svi se skupiše oko nje, uhvatili se svojim malim ručicama za njene skute . . . A ona pusti srcu na volju[13]) i poče na sav glas[14]) zapiévati:

Kud si pošao, mili gospodaru!
Kom' ostavljaš sirotice tvoje;
Ko-li će nas jadne nadgledati,
Ko-li će se na nas smilovati?
Tugja ruka milosti ne daje,
Tugje srce neće zakucati . . .
Za nama, sirotinjom tvojom! . . . .
Poći će ti sirotinja tvoja,
Poći će ti po bielome[15]) svietu
Kao lepir od cviêta do cvieta.
Tugja će je ruka nahraniti,
Ali tugjin kad koga nahrani,
Onda hoće dvaput da naplati!
Mûči(t) će se sirotice tvoje,
Mučiće se kao svako roblje[16]),
Koje služi hljeba da zaradi!

Žene je (ju) stišavahu. Popa svega suze obliše. On joj prígje pa reče:

— Ućúti, Ivana!

— Srce plače, gospodine! . . Rôblje ovo jâûče.

— Mi se borismo, da roblja ne bude! — Ni tvoja djeca neće roblje postati! — Bog se brine za sve nas. — On nas ùcviêli, ali i utješi!

On to reče istina drhtećim glâsom, ali tako ubjèdljivo, da niko, pa ni Ivana, ne posumnja u ìstinitôst njegovih riéči. Ona ùćûta.

Te večeri stâri svjèštenîk u svojoj sobici tiho se moljaše[17]) Bogu za zdravlje udovice i siročadi Grujičine.

1. Genitiv von brašno. — 2. obliti, umgießen, umfließen. — 3. kao da, als ob. — 4. umriéti, ſterben. Mittelwort der Vergangenheit: umro (näml. umrl), dreiſilbig: û-mr̀-o,

umrla, umrlo, gestorben. — 5. udariti, schlagen; hier Phrase: suza udari na oko, die Träne schlägt aus dem Auge. — 6. cjelívati, küssen (jedoch nur ein Heiligenbild, ein Kreuz und einen Toten), sonst: ljúbiti, poljubiti. — 7. pisnuti, ciknuti, vrisnuti, einen Schmerzensschrei ausstoßen. — 8. proplakati, plötzlich zu weinen beginnen. — 9. siẽd, grau (vom Haar), siẽd kao ovca (Phrase), schneeweiß (wörtl. weiß wie das Schaf). — 10. sâm sàmcit, ganz allein, mutterseelenallein. — 11. (siehe Note 7). — 12. sìročâd (Kollektivhauptwort weibl. Geschlechtes statt der Mehrzahl von sirôče, die Waise). — 13. pustiti na volju (Phrase), freien Lauf lassen (nach Willen lassen). — 14. na glas, laut, na sav glas, ganz laut, aus voller Kehle. — 15. biẽli sviet (Phrase), die weite Welt. — 16. rôblje (Kollektivhauptwort statt der Mehrzahl von rob, der Sklave, der Unterdrückte), die Sklaven. — 17. mòliti se Bogu, beten.

Weihnachtsfreude.

(Fortsetzung.)

Eine Woche lang war Grujitza krank. Eine Woche lang drückte Iwana kein Auge zu. Und sie fühlte auch schon nicht mehr jene Qual und Bürde: „sie ist vor Schmerz zu Holz geworden" (nämlich unempfindlich), wie die Bauernweiber sagen.

Dem Grujitza (ist) nichts besser. Gerade an jenem Tage (nämlich nach einer Woche), an welchem er erkrankte, sagte ihr Simon:

„Hast du Mehl im Hause?"

„Ja (ich habe)."

„Hast du genug?"

„Ich habe gerade nicht viel . . . Und weshalb?" . . .

„Verschaffe, was du nicht hast!" *)

„Wird es ihm denn nicht besser werden?" fragte sie und Tränen bedeckten sie über und über (wörtl. umflossen sie).

*) Für das übliche Totenmahl.

„Ja! (es wird) . . . denn er wird nichts mehr fühlen, es wird ihm alles eins sein!“ . . .

Es begann sie zu würgen vor Schluchzen. — Onkel Simon stand oberhalb Grujitzas. — Der Kranke öffnete die Augen. — Er warf den Blick auf Simon und erkannte ihn, dann flüsterte er:

„Verzeih!“

„Von Gott sei dir verziehen! — Komm her, Iwana! — Komm, nimm Abschied!“ . . .

Iwana trat ans Lager. Grujitza blickte sie an und sagte unterbrechend (in abgerissenen Worten):

„Verzeih! . . . Schau . . . auf die Kinder!“ . . .

Und Tränen bedeckten ihn. — Gleich darauf verschied er . . .

Simon hat dies alles ruhig betrachtet. Er zündete ihm die Kerze an und drückte sie ihm in die Hand; er schloß ihm die Augen und legte die Hände zurecht. Darauf (nach dem) trat er vors Haus und rief einen seiner Hausgenossen, um den Toten zu baden . . .

Und Iwana?

Sie schien noch nicht zu fühlen, was das sei (wörtl. als ob sie noch nicht u. s. w.). Sie schien nicht zu wissen, wie viel sie verloren, und hat auch nicht genügend getrauert . . . Ihr hat es unglaublich geschienen. Sie konnte nicht vollkommen glauben, daß Grujitza gestorben ist . . .

Wunderlich war der Zustand ihrer Seele. Vielleicht (oder) deshalb, weil sie unausgeschlafen war und die körperliche Müdigkeit auch die Seele ermüdete, doch sie konnte nicht fassen, was hier (das) alles geschieht . . .

Sie ging im Hause herum. Sie wehklagte mehr aus Sitte und keine einzige Träne wollte aus dem Auge schlagen.

Die Leute begannen sich zu versammeln, die Weiber aus der Nachbarschaft ebenfalls; Simon hatte die Kinder aufgeweckt und sie alle in die Küche geführt . . . Um sie herum ein ganzer Wirrwar. Sie betrachtete all diese Leute (Menge); hörte die Worte, welche ihr die Weiber und Männer sprachen;

sie hörte das Jammergeschrei ihrer Kleinen, welche sich ums Feuer versammelten und die Weiber sie hin und her schoben ... Und all dies schien ihr so ... irgendwie ... Gott sei bei uns (unverständlich).

„Ist (die) das Mehl hier?" fragte ein Weib.

„Ja (es ist)."

„Und wo ist das Sieb? Und die Bohnen?" fragte eine Zweite.

„Hast du einen größeren Topf?"

„Nein" (ich habe nicht).

„Dann will ich meinen holen" (wörtl. daß ich dann u. s. w.).

„Die Leute sind gekommen. Woraus soll (wird) der Sarg?"

„Ich weiß nicht ... fragt den Alten."

Unterdessen hatte man (hatten sie) bereits den Toten gebadet und angekleidet. Die Weiber sagten ihr, sie möge ins Zimmer gehen (ins Zimmer zu gehen). Und sie ging hin, bekreuzte sich und küßte dann (te, und dann) den Toten und wieder nichts ...

Simon Smiljana führte ihr die Kinderchen ins Zimmer. Der Ältesten flocht sie das Haar auf (auseinander, raz). Und als sich die Kinder um sie versammelten, als jenes Mädchen auf ihre Schulter fiel und zu weinen anfing — da schien auch ihr etwas aufzudämmern ... Sie sah plötzlich, was mit ihr sei; jetzt erst sah sie ein, was sie verloren, jetzt sagte ihr das Bewußtsein: wer und was ihr dieser Tote gewesen, der vor ihr liegt.

Und sie breitete die Arme aus, drückte die Kleinen um sich heran, und stieß einen Schmerzensschrei aus, einen Schrei (und schrie) so jämmerlich wie eine wahre Waise.

Alles weinte, niemand getraute sich zu nähern, um sie zu trösten. Jedem war bange vor ihrem Elend. Die Weiber flüsterten:

„Gebe Gott niemandem ihre Qual zu dulden!" ...

Und die Männer blickten sich bloß gegenseitig an:

Bei Gott, es ist schwer in dieser Zeit einem Weibe — Mann und Weib zu sein! ...

Und sie weinte, weinte unaufhörlich. Sie rührte sich

nicht von ihrem Platze. Sie wünschte, auch so die Augen zuzudrücken, sich nicht wegzurücken von ihrem Ernährer und Herrn.

Alles war bereits fertig. Auch der Geistliche kam.

Der Pope hatte schneeweißes Haar (war vollkommen weiß) und sehr fühlenden Herzens. Er war eine Mutter der Armen. Längst blieb er vereinsamt in der Welt und wußte gut, was Armut bedeutet (ist). — Selten ist ein Herz, wie es der Pope Stojan hatte.

„Ist's fertig?" fragte er Simon.

„Ja, Vater Stojan."

Als das Totengebet beendigt war, als schon alle den Toten geküßt und aus dem Hause getragen hatten, erst dann entstand ein Jammer . . . Iwana stieß einen Schrei aus, als ob sie eine Viper gebissen hätte . . . Es entstand ein Jammern und Weinen (piska, Wehgeschrei) jener kleinen Waisen . . . Alle drückten (versammelten) sich um sie (und) fingen sich mit ihren kleinen Händchen an ihre Schöße . . . Und sie ließ dem Herzen freien Lauf und begann aus voller Stimme zu wehklagen:

„Wo gehst du hin, geliebter Herr!
Wem hinterläßt du deine Waisen;
Wer soll (wird) nach uns Armen nachsehn,
Wer wird unser sich erbarmen?
Fremde Hand gibt kein Liebkosen (auch: keine Gnade),
Fremdes Herz wird nicht erschlagen
Nach uns, deinen armen Waisen!
Gehen werden deine armen Waisen (deine Armut),
Gehen in die weite Welt hin,
Wie ein Schmetterling von Blume zu Blume.
Fremde Hände werden sie ernähren,
Doch der Fremde, wenn er wen ernähret,
Dann will zweimal er's ersetzen.
Plagen werden sich (nun) deine Waisen,
Plagen werden sich wie alle Sklaven,
Welche fröhnen (dienen), um Brot zu verdienen!" . . .

Die Weiber beruhigten sie, den Popen übergossen ganz die Tränen. Er trat an sie heran und sagte:

„Sei still, Iwana!“

„Das Herz weint, Herr! ... Diese Sklaven jammern!“ ...

Wir kämpften, daß es keine Sklaven gebe! — Auch deine Kinder werden keine Sklaven werden! Gott sorgt für uns alle. Er betrübt uns, aber er gibt auch Trost!

Er sagte dies zwar mit zitternder Stimme, aber so überzeugungsvoll, daß niemand, und auch Iwana, an der Wahrheit seiner Worte zweifelten (bezweifelten).

Sie wurde still.

Diesen Abend betete der alte Geistliche in seinem Zimmerchen leise für die Gesundheit der Witwe und der Waisen Grujitzas.

Umstandswörter:

a) Des Ortes auf die Frage: gdje? wo? kuda? kamo? wohin? odakle? woher?

gdje? wo?
ovdje, hier.
ondje, dort.
svagdje, überall.
negdje, irgendwo.
nigdje, nirgends.
gdje—gdje } hie und da.
po negdje }
svuda, überall.
ovamo, hieher.
onamo, dorthin.
góre, oben.
dóle, unten.
tû, da.
tâmo, dort, dorthin.
nâ polju, draußen.
òstrâg (otraga), hinten.
nàprièd, vorne.
nèkamo, irgendwohin.
nikamo, nirgendshin.
koje kamo } hin und her, nach
koje kuda } allen Seiten.
gòre, hinauf.
dôle (dôlje), hinab.
ovuda hieher, in dieser Richtung.
onuda, dorthin, in jener Richtung.
tuda, da her.
nikuda, nirgendshin.
nekuda, irgend hin.
nâtrâg, zurück.
nàprièd, vorwärts.
odakle woher?
odavle? (odavdje, nämlich od-ovdje), von da.
odandje (od-ondje), von dort.

od nekud, von irgend her.
od nikud, von nirgends her.
odasvud, von allen Seiten.
u okolo (u naokolo), rings-herum.
ozgo, von oben.
ozdo, von unten.
od ostrag (od otraga), von hinten; u. ſ. w. mit od in Verbindung.
čak, ganz bis, weithin.
dalèko, weit, weithin.
prâvo, geradeaus.

b) Der Zeit.

kada? wann?
sada, jetzt.
tada, onda } dann
negda, nekada, einſt.
nigda, nikada, niemals.
svagda, svakada, ſtets.
kad i kad, dann und wann.
makar kad, ma kad, wann immer.
po nekad, manchmal.
uviek, immer.
čêsto, oft.
riêdko, ſelten.
ôdmah, gleich.
skòro, bald.
zà tîm, darnach.
prije, vor, früher.
poslije, nach, ſpäter.
tek, erſt.
danas, heute.
jučer, geſtern.
sjutra, morgen.
preksjutra (preksutra), übermorgen.
prekjučer, vorgeſtern.
jûtros, heute morgens.
večeras, heute abends.
noćas, heute nachts.
ljetos, dieſen Sommer.
proljetos, dieſen Frühling.
jesenas, dieſen Herbſt.
zimus, dieſen Winter.
sinoć, geſtern abends.
u oči, am Vorabende, am Tage vor —.
lani, im vorigen Jahre.
preklani, vor zwei Jahren.
danju, am Tage, des Tags.
noću (noćju), des Nachts.
zimi, im Winter.
ljeti, im Sommer.
onomad, vorvorgeſtern.
na jedan put, na jedan mah, na mah } plötzlich, auf einmal.
dokle? bis wann?
dûgo, lange.
râno, früh.
kasno, ſpät.

c) Der Art und Weise.

kako? wie?
ovako, so (in dieser Weise).
onako, „ („ jener „).
tako, „ („ der „).
nekako, irgendwie.
nikako, gar nicht, in keiner Weise.
svakako } auf jede Weise,
svakojako } jedenfalls.
kojekako, so, so; irgendwie.
ma kako (makar kako), wie immer.
něhotice, unwillkürlich.
hòtimice, absichtlich.
pješice (pješe), zu Fuß.
jedva, kaum.
vrlo } sehr.
veoma }

Außerdem kann jedes Eigenschaftswort im sächlichen Geschlechte als Umstandswort der Art und Weise dienen, wie: liepo, schön, brzo, schnell, polako, langsam, raznoliko, razno, verschieden, široko, breit u. s. w.

d) Des Grundes und Zweckes.

zašto, warum, weshalb?
zato (za to), deshalb.
badava, umsonst u. s. w.

Der Grund und Zweck werden meistens durch die Vorwörter: radi, od, sa (s) mit folgendem 2. Falle ausgedrückt: radi čega? weshalb? radi toga, s toga, deshalb, deswegen, u. s. w.

Aufgabe.

Gdje je ovdje krčmar (gostioničar)? — Šta zapoviedate, gospodine? — Ja sam putnik, pa bih htjeo ovdje prenoćiti. — Treba-li Vam soba sa jednom ili sa dvie postelje? — Imam za noćas samo jednu sobu; ako ste time zadovoljni? — Dobro, odvedite me gore. — Kažite, neka se spreme odmah postelje, jer je već kasno, a mi moramo sutra radi puta rano ustati. — Hoćete-li još večeras putovati? — Poručite večeru za nas, hoćemo samo da se očistimo od prašine. — Zvonite sobarici, neka nam odmah donese vode. — Dajte nam ubrus. — Svakako prevucite

postelju. — Tako, sad je dobro. — Zašto niste naložili peć, ja sam Vam još jutros kazao. — Osušite mi haljine i čizme, pokisnule su kroz i kroz. — Sve je gotovo, sad se možete umiti. — Ali niste donieli safuna (sapuna)? — Kakav safun želite? — Makar kakav (ma kakav). — Pitajte dole, je-li gotova večera? — Želite-li odmah ili malo poslije večerati? — Možda (može biti) nećemo ni večerati ovdje, jer ćemo ići kojekuda po varoši. — Kako Vam se dopada ova varoš? — Tek jučer sam došao, pa Vam ne mogu još sada kazati svoj sud. — Imate-li pozorište (kazalište) u varoši? — Šta će se igrati tamo večeras? — Je-li vriedno vidjeti taj komad? — Danas će biti pozorište prepunjeno, teško ćete dobiti ulaznicu. — Pokažite mi put u pozorište, jer ako je daleko, uzeo bih kola. — Nije daleko, blizu je, možete ići i pješice.

Übersetzung.

Wo ist hier der Wirt? — Was befehlen Sie, mein Herr? - Ich bin ein Reisender und möchte hier übernachten. — Brauchen Sie ein Zimmer mit einem oder mit zwei Betten? — Ich habe für heute Nacht nur ein Zimmer; wenn Sie damit zufrieden sind? — Gut, führen Sie mich hinauf. — Sagen Sie, man möge gleich die Betten herrichten, denn es ist schon spät und wir müssen morgen wegen der Reise früh aufstehen. — Werden Sie noch heute abends abreisen? — Bestellen Sie das Nachtmahl für uns, wir wollen uns nur vom Staube reinigen. — Läuten Sie dem Stubenmädchen, sie möge uns gleich Wasser bringen. — Geben Sie uns ein Handtuch. — Jedenfalls überziehen Sie das Bett. — So, jetzt ist es gut. — Warum haben Sie den Ofen nicht eingeheizt, ich habe (es) Ihnen noch heute früh gesagt. — Trocknen Sie mir die Kleider und die Stiefel, sie sind durch und durch naß geworden. — Alles ist fertig, jetzt können Sie sich waschen. — Aber Sie haben keine Seife gebracht? — Was für eine Seife wünschen Sie? — Was immer für eine. — Fragen Sie unten, ob das Nachtmahl fertig ist? — Wünschen Sie gleich oder etwas später zu Abend zu essen? — Vielleicht werden wir gar nicht

(ni) hier nachtmahlen, denn wir werden hin und her in der Stadt herumgehen. — Wie gefällt Ihnen diese Stadt? — Ich bin erst gestern angekommen und kann Ihnen noch nicht mein Urteil sagen. — Haben Sie ein Theater in der Stadt? — Was wird man dort heute Abend spielen? — Ist es wert, dieses Stück zu sehen? — Heute wird das Theater überfüllt sein, schwerlich werden Sie eine Karte erhalten. — Zeigen Sie mir den Weg ins Theater, denn wenn es weit ist, würde ich einen Wagen nehmen. — Es ist nicht weit, es ist nahe, Sie können auch zu Fuße gehen.

Božićna radost.

(Nastavak.)

Dva- tri dana nalažahu se ljudi oko kuće Grujičine, pa onda je ostaviše, — ostaviše i nju i siročad. Niko više ni glave ne okretaše [1]).

Ivana je tek sada osjetila, šta je izgubila. Ona sada morade o svemu pobrinuti se [2]) . . . . Nastupio je praznik, praznik Božića i radosti. I mlado i staro, i malo i veliko radovalo se [3]) tome svietlom danu; samo jadna Ivana striepila je od njega.

Hajde [4]), što treba hljeba, hljeba je i pokojnik ostavio, ali treba mŕsa [5]) . . . . Ona sirotica toga ne imagjaše.

Radila je, ali ipak ne može toliko zaraditi, da kupi pečenicu [6]) . . . .

I dogje praznik, a ona zakla jedinoga purana (ćurana).

Dječica su igrala oko vatre, gdje se puran pekao i radovahu se sutrašnjem prazniku, nisu mogli od radosti ni večerati, nego pitahu Ivanu:

— Je-li nano?

— Šta, râno? [7])

— A kada će Bogin dan? [8])

— Sutra, rano.

— Je-li, kad spavamo? — pitaše onaj najmanji.

— Jeste, diko!

— Sejo! — Hajde da spavamo, neka prije dogje Bogin dan! . . . .

I dječica poliegaše i pospaše.

Ivana osta sjedeći sama uz peć. — Hiljadama misli vrzlo se po njezinoj glavi. A suze često polivahu njeno snuždeno lice.

— Šta da radim? — mislila je ona. — Da mi je[9]) samo iz zime izmaći sa ovom sirotinjom, pa poslije — kako Bog dâ . . . . Proljeće je ipak nekako drugčije . . . . Istina, nestaće (nestati će) hljeba, ali i meni je onda lakše ostaviti njih, pa ići te zaraditi! . . . Onda neću ovako! . . . . Idućega ljeta moram ja sbrinuti sve, što kući treba . . . . Biće i hljeba i mrsa i drva i . . . . svega. Zaradiću ja, makar cielo ljeto glave ne digla! . . . .

Dječica se odkrivahu. Ona ih poče pokrivati.

— I on mi reče: „Ne ostavljaj djecu!“ A ko bi ih i mogao ostaviti! — Šta bi radila na ovoj zimi ova jadna nejač?

I gledaše dječicu i milovaše ih po njihovim jedrim obrazčićima . . . . Jelica, najstarija zagrlila mališu, pa mu metnula i jednu ruku pod glavu.

— Samo neka Bog njima dâ života i zdravlja. Da mi je, da me bar to ne tišti; a ja bih radila za desetoro! Dao mi je Bog snage, hvala mu! . . . .

Ona izagje, spotaknu malo vatru i metnu još jedno drvo u peć.

Nebo bijaše oblačno, a tišina kao da je sve mrtvo . . . Od sjevera puhao je lak vjetar.

— Baš će biti sniega! — reče ona zievnuvši. — Onda se vrati u kuću, pokri opet dječicu, pa leže . . . .

I naskoro zaspa i ona snom umora . . . .

Anmerkungen: 1. ne okretati glave — wörtl. den Kopf nicht umwenden; Phraſe, in der Bedeutung: ſich nicht bekümmern. — 2. pobrinuti se o svemu (nečemu . . .)

— sich um alles (etwas) kümmern, sorgen; etwas besorgen. — 3. radovati se — sich freuen, mit 3. Fall (čemu — auf etwas). — 4. Hajde, što . . . . — Das wäre das Mindeste, daß . . . . Aber: hajde! hajde, da . . . . Komm! Geh! — 5. mŕs — Fett-, Schmalznahrung; im Gegenteil zur Fastennahrung, also besonders: Fleisch. — 6. pečènica — das auf dem Spieße gebratene Ferkel, welches selbst der Ärmste für den Weihnachts- oder Ostertisch zu verschaffen trachtet. — 7. râno! — Schmeichelwort für Kinder (wörtl. meine Nahrung). — 8. Bogin dan — Christtag (in der Kindersprache). — 9. da mi je — wenn es mir sein könnte, wenn es möglich wäre.

Weihnachtsfreude.

(Fortsetzung.)

Zwei, drei Tage fanden sich die Leute um das (beim) Haus Grujitzas, und dann verließen sie es, — verließen auch sie und die Waisen. Niemand bekümmerte sich weiter.

Iwana fühlte erst jetzt, was sie verloren hatte. Sie mußte sich jetzt um alles bekümmern. Es kam der Feiertag, der Feiertag des Herrn (der Weihnacht) und der Freude. Jung und alt, klein und groß freute sich auf diesen festlichen Tag, nur der armen Iwana bangte vor ihm.

Das wäre das Geringste, daß Brot (Mehl) nötig ist, Brot hat noch der Verstorbene zurückgelassen; aber Fleisch ist notwendig. Sie, die Arme, hatte dies nicht.

Sie hat gearbeitet, aber doch konnte sie nicht soviel verdienen, um den Weihnachtsbraten zu kaufen.

Und da kam der Feiertag und sie schlachtete den einzigen Truthahn.

Die Kleinen tanzten ums Feuer herum, wo der Truthahn gebraten wurde, und freuten sich auf den morgigen Feiertag; sie konnten vor Freude gar nicht nachtmahlen, sondern fragten Iwana:

„Hörst du, Mütterchen?"

„Was (denn), liebes Kind?"

„Wann ist Christtag?"

„Morgen, Kind."

„Nicht wahr, bis wir schlafen?" fragte der Kleinste.

„Ja, mein Schatz (meine Zierde)."

„Schwesterchen! — komm, gehen wir schlafen, damit der Christtag früher kommt!"

Und die Kinder legten sich zur Ruhe und schliefen ein.

Iwana blieb allein neben dem Ofen sitzend. Tausende von Gedanken schwirrten in ihrem Kopfe. Und Tränen bedeckten (begossen) oft ihr trauriges Antlitz.

„Was soll ich tun?" dachte sie. „Wär mir's nur, aus dem Winter herauszukommen mit dieser Armseligkeit und dann — wie Gott gibt . . . der Frühling ist dennoch . . . wie anders . . . das Brot (Mehl) wird zwar ausgehen, aber auch mir ist's dann leichter, diese zu lassen und zu gehen, um zu verdienen . . . dann werde ich nicht so . . . Nächsten Sommer muß ich von allem verschaffen, was dem Hause nötig ist . . . Es wird Brot und Fleisch und Holz geben . . . und von allem. Ich werde erarbeiten und sollte ich auch (auch wenn) den ganzen Sommer (hindurch) den Kopf nicht heben! . . ."

Die Kinder deckten sich auf. Sie begann sie zuzudecken.

„Auch er sagte mir: „Verlasse die Kinder nicht!" Und wer könnte sie auch verlassen! Was würden in (auf) dieser Kälte diese armen Kleinen tun?"

Und sie betrachtete die Kinder und streichelte ihnen (über) die gesunden (drallen) Backen . . . Jelitza (Helene), die älteste, umschlang den Kleinen und legte ihm auch einen Arm unter den Kopf.

„Nur gebe Gott ihnen Leben und Gesundheit . . . Daß mich wenigstens (bar) das nicht drückt; und ich würde für zehn arbeiten! Gott gab mir Kraft, Dank sei ihm! . . ."

Sie ging hinaus, schürte ein wenig das Feuer auf und gab noch ein (Stück) Holz in den Ofen.

Der Himmel war bewölkt und eine Stille, als wäre alles tot . . . Von Norden wehte ein leichter Wind.

„Es wird doch (baš) schneien!" sagte sie, nachdem sie gegähnt hatte. Dann kehrte sie ins Haus zurück, deckte wieder die Kinder zu und legte sich zur Ruhe . . .

Und bald darauf schlief auch sie ein mit dem Schlafe der Müdigkeit.

Bindewörter und Ausrufe.

Našem selu potreban je učitelj **i** učiteljica.

Unserem Dorfe ist ein Lehrer **und** eine Lehrerin notwendig. (**i** — **und**, verbindet immer gleichartige Wörter.)

Zna **i** vrag, šta je dobro, a l i (nu) neće da čini. (Poslovica.)

Auch der Teufel weiß, was gut ist, aber er will's nicht tun. (Sprichwort.)

Ne može biti **i** vuk sit **i** ovca čitava. (Poslovica.)

Es kann nicht sein **sowohl** der Wolf satt, **als auch** das Schaf ganz. (Sprichwort.)

Jedan dere jarca, **a** drugi kozu. (Poslovica.)

Der eine häutet den Bock **und** (**dagegen**) der andere die Ziege. (Sprichwort.)

K a k o zboriš pravo, t a k o bio*) zdravo. (Poslovica.)

Wie du recht sprichst, **so** mögest du gesund sein. (Sprichwort.)

Nema **ni** otca **ni** majke. (n i t i — n i t i.)

Er hat weder Vater **noch** Mutter.

Nisam mesa **ni** okusio.

Ich habe das Fleisch gar nicht (**nicht einmal**) verkostet.

Ne laje pas sela radi, v e ć sebe radi. (Poslovica.)

Der Hund bellt nicht des Dorfes wegen, **sondern** seinetwegen. (Sprichwort.)

Zlata ima k o j e u zemlji k o j e u riekami (riekah).

Gold gibt es **teils** in der Erde, **teils** in Flüssen.

Ili pobieditи, i l i umrieti!

Entweder siegen **oder** sterben!

Što bi kola škripala, t o volovi riču. (Poslovica.)

Statt daß der Wagen kreischt (knirscht), (so) brüllen die Ochsen. (Sprichwort.)

*) Oft wird das Mittelwort der Vergangenheit ohne Hilfszeitwort als Interjektion (Wunsch) gebraucht; so: živio! — er möge leben! hoch! živ bio! leben mögest du! u. s. w.

I ako sam ga molio, ipak (opet) me nije poslušao.

Obwohl ich ihn gebeten habe, hat er mich dennoch nicht befolgt.

Bijah bolestan, te (pa) ne mogoh doći.

Ich war krank, und (daher) konnte ich nicht kommen.

Ako (kad) si već pogriešio, a ono bar ne kazuj!

Wenn du schon gefehlt hast, so sage es wenigstens (bar) nicht!

Kako (čim) dogjem, pisaću ti.

Sobald ich komme, werde ich dir schreiben.

Tek što (jedva što) dógjoh, pisah mu.

Sobald ich ankam, schrieb ich ihm.

Ako (kad) si mi prijatelj, učini mi to.

Wenn du mein Freund bist, tue mir das. (Gewöhnliche Bedingung.)

Da si mi prijatelj, ti bi mi to učinio.

Wenn du mein Freund wärest, würdest du mir das tun. (Irreale Bedingung.)

Kažu, da si ti svemu tomu kriv.

Man sagt, daß du (an) alledem schuld seiest.

Dogji, da idemo zajedno u šetnju.

Komm, damit (daß) wir zusammen spazieren gehen.

Samo da nije ono „ali"!

Wenn nur jenes „Aber" nicht wäre!

Kamoda sam bio pametniji!

Wäre ich doch gescheiter gewesen! (Welch Glück, wenn ich doch wäre u. s. w.)

Ne bojim se ni živih medvjeda, a nekmoli (kamo li) mrtvih koža.

Ich fürchte mich nicht einmal (vor) lebenden Bären, geschweige denn (vor) toten Häuten. (Phrase.)

Naša je dužnost, da pomažemo sirotinju.

Es ist unsere Pflicht, daß wir die Armen unterstützen.

Žao mi je, što sam propustio tu priliku.

Es tut mir leid, daß (weil) ich diese Gelegenheit unterlassen habe (ursächlich).

Sve da je tako, kako ti veliš, ipak nisi imao pravo.

Wenn es auch so wäre (ist), wie du sagst, dennoch hast du nicht recht gehabt.

Makar (ma da) da sam ga dvaput opomenuo, ipak (opet) mi nije platio.

Obwohl ich ihn zweimal ermahnt habe, hat er mir doch nicht gezahlt.

Pazi, da ne skreneš s prava puta.

Gib acht, damit du nicht (auf daß du nicht) vom geraden Wege abweichst. —

Svjetuj mu, nebi-li se još popravio.

Rate ihm, damit er sich etwa noch bessere.

Ljuti se, kao da (kanda) mu je drugi kriv za to.

Er ärgert sich, als ob ihm ein anderer dafür schuld wäre.

On kao da (kanda) driema.

Er scheint zu schlummern (als ob er schlummerte!)

Eto! Zašto sam morao tako činiti.

Hier! (da! das ist's!) Warum ich so tun mußte.

Eno! već dolazi vlak!

Dort! (Sieh!) der Zug kommt schon!

Hajde! da ručamo!

Komm! (Gehen wir) zum Essen!

Hajde, što nema, ali što ne kaže istinu?

Gut! wenn er nicht hat (das wäre das Geringste, daß er nicht hat), aber warum sagt er nicht die Wahrheit?

Živio! — Hoch!

Kûku mene! (Lele mene!) — Weh mir!

Božićna radost.

(Svršetak.)

Piétli oglašavahu zoru, kad se stâri svještenik diže iz svoje postelje . . . . On se, po običaju, prekrsti, pa se diže i poče oblačiti. Za tim izagje i probudi momka.

— Dede, Stanko, polij da se umijem.

I momče ustade, uze vjedricu i ode na bùnâr (zdenac) da se umije i da donese svježe vode.

Pop progje nekoliko puta preko sobe. Srce mu je polako kucalo u grudma (grudih). On sam uživaše od neke unutarnje radosti.

Stanko donese vode i poli mu.

Kad se ubrisa i očešlja, on reče Stanku:

— Uzmi, sinko, ovu vreću i ono prase ondje, pa ponesi za mnom.

— A kuda ćemo, gospodine?

— Ponesi ti samo za mnom.

Stanko uprti i jedno i drugo.

Pop nagje u kutu svoj štâp, otvori vrata i izagje napolje.

Snieg je vejao. Bio je preko članaka. Ali stari svještenik koračaše kao mladić. On osjećaše sve veću i veću radost u duši svojoj. Sluga koračaše za njim; već se bio oznojio, jer ono, što je nosio, ne bješe baš tako lahko.

Pop zastade pred kućom Grujičinom i zakuca na vratima.

Niko se ne odazva.

On zakuca opet.

Opet tišina . . . .

On zakuca i po treći put i viknu:

— Ej! domaćine!

— Oj! — odazva se Ivana.

— Ima-li iko živ ovdje?

— Ima! — reče ona i skoči.

Izagje sa žižkom. Pogled joj pade na njenu „pečenicu“ — purana. Ona se sjeti da je Božić; sjeti se da je to polaženik[1]) i reče:

— Sad! . . . . sad!

Jedva nagje u jednom kutu pregršt kukùruza.

— Daj ovamo! — reče pop Stanku.

I uze pečenicu sa njegovog ramena, pa je zaturi sebi na rame.

Vrata kućna otvoriše se.

— Hristos se rodi![2]) reče pop pun blaženstva.

Ivana ga posu kukuruzom i odgovori:

— Vaistinu se rodi! —

Svještenik prekorači prag i ugje sa pečenicom na ramenu u kuću.

Svemu se prije nadala[3]) Ivana, nego tomu; mislila je, da će prije vidjeti svojega Grujicu, nego što će ovo dočekati . . . . Suze joj grunuše na oči. Ona pogje ovoj svetoj ruci, koja tako „puno“ blagosilja, pa posrte, sirota; u malo, te nije pala . . . .

— Živa bila, kćeri! — reče pop, a i njemu suze liju niz njegovu bielu, svetiteljsku bradu . . . .

On prigje ognjištu, te po običaju razgrnu vatru, uze pregorjeli badnjak[4]) i kresnu jedanput.

Cerov žar prsnu i hiljadama varnica poletješe u vis.

— Gospode[5]) milostivi! . . . . Daj ovoliko zdravlja u ovome domu! . . . .

Zatim stade dalje kresati i govoriti:

— A ovoliko sreće i zadovoljstva! . . . . A ovoliko mira i ljubavi! . . . . A ovoliko . . . .

U taj par zvuk zvona sa visokog tornja prolomi vazduh i odjeknu u njegovim grudma . . . .

On se maši kese, izvadi dukat u zlatu, pa ga položi na ognjište i prekrsti se.

Ivana mu stade ljubiti ruku . . . . Djeca se izbudiše i jedno po jedno izlažahu iz sobice.

— Sjedi, gospodine! — reče Ivana.

— Red je! — reče pop i sjede.

— Je-li, nano? Je-li sada Bogin dan?

— Jeste, rano! . . . . Eno, šta vam je Boga poslao.

I pokaza djeci pečenicu.

— Gíca, gíca![6] . . . . Da vidiš, sejo, gícu! — uzviknu mališa i zatapše rukama.

I dječica povŕveše iz sobe i stadoše skakati oko pečenice.

— Hvala ti, gospodine! Ti meni radosti, a Bog tebi zdravlja!

— Nije meni! — Nemoj[7] meni reći: hvala, nego Bogu, koji mi to u glavu uli, a ja sam tim napravio radosti i sebi i vama.

— I još nešto, Ivana! . . . . Tu u vreći imaš brašna, evo ti novac za „česnicu“, a od danas ja ću se brinuti tvojom kućom i tvojom dječicom. Ne blagodari meni, nego Bogu! . . . . Hvala mu! . . . S Bogom!

I opet sirotica izljubi one smježurane, slabačke ruke i pop izagje na polje. Za njim se čula vesela vika dječija i usklik pun molitve: „Bog ti zdravlja dao!“

A vazduh bješe pun zvuka od zvona, koji starcu dolazaše kao blagoslov božji.

1. pòlaženik — der „Weihnachtsbesucher“, näml. der erste Besucher, der am Christtage ins Haus kommt. Die weiteren Gebräuche hiebei sind oben beschrieben. — 2. Der gewöhnliche Weihnachtsgruß (Christus ist zur Welt gekommen), worauf man antwortet: vaistinu se rodi! (Wahrlich ist er zur Welt gekommen!) — 3. nádati se — erhoffen, erwarten (mit 3. Falle). — 4. bádnjāk — der Weihnachtsbaum. Statt des „Christbaumes“ wird ein Eichen- oder Tannenstamm (badnjak) am „heiligen Abend“ auf den offenen Herd

gelegt und bis zum Morgen dort glühen gelassen. — 5. Gospod — der Herr! (Gott!) — 6. gica — das Schweinchen (in der Kindersprache). — 7. nemoj — tu nicht. Nur negativ gebraucht. Statt der regelmäßigen Form der befehlenden Art: ne reci! — nemoj reći! —

Weihnachtsfreude.

(Schluß.)

Die Hähne verkündeten den Tagesanbruch, als sich der alte Priester von (aus) seinem Lager erhob. Er bekreuzte sich nach Brauch (und) erhob sich und fing an sich anzukleiden. Darauf trat er hinaus und weckte den Diener.

„Nun! (geh!) Stanko, begieße, damit ich mich wasche."

Und der Bursche stand auf, nahm den Wassereimer und ging zum Brunnen, um sich zu waschen und frisches Wasser zu bringen.

Der Priester schritt einigemale übers Zimmer. Das Herz schlug ihm leise im Busen. Er selbst fühlte ein Wohlgefallen (uživati) vor einer gewissen inneren Freude.

Stanko brachte Wasser und goß ihm (auf die Hände).

Nachdem er sich abtrocknete und kämmte, sagte er zu Stanko:

„Nimm, mein Sohn, diesen Sack und jenes Ferkel dort und trage es mir nach."

„Und wohin sollen (werden) wir, Herr?"

„Trage du das nur mir nach!"

Stanko packte eins und das andere auf.

Der Priester fand in einer Ecke seinen Stock, öffnete die Türe und trat hinaus.

Der Schnee wehte. Er war (bis) über die Knöchel. Aber der alte Priester schritt einher wie ein Jüngling. Er fühlte eine immer größere Freude in seiner Seele. Der Diener schritt hinter ihm her, schon war er im Schweiße, denn das, was er trug, war gerade nicht so leicht . . .

Der Priester hielt vor dem Hause Grujitzas und klopfte an der Türe.

Niemand antwortete.

Er klopfte wieder.

Wieder Stille.

Er klopfte zum drittenmale und rief:

„He! Hausherr!"

„Oj!" antwortete Iwana.

„Gibt's irgend jemand Lebenden hier?"

„Ja!" sagte sie und sprang auf.

Sie trat mit dem Nachtlicht heraus. Der Blick fiel ihr auf ihr „Christferkel" — den Truthahn. Es fiel ihr ein, daß Christtag sei, es fiel ihr ein, daß dies der „Weihnachtsbesucher" sei und sie sagte:

„Gleich! . . . gleich!" (näml. jetzt!)

Kaum fand sie in einer Ecke eine Handvoll (pregršt) Maiskörner.

„Gib her!" sagte der Priester zu Stanko.

Und er nahm den Weihnachtsbraten von seiner Schulter und schob ihn sich auf die Schulter.

Die Haustüre öffnete sich.

„Gott ist zur Welt gekommen!" sagte der Priester voll Glückseligkeit.

Iwana bewarf ihn mit Maiskörnern und antwortete:

„Wahrlich ist er zur Welt gekommen!"

Der Priester überschritt die Schwelle und trat mit dem Weihnachtsbraten auf der Schulter ins Haus.

Alles hätte Iwana früher erwartet als das; sie dachte, früher ihren Grujitza zu sehen, als dies zu erleben . . . Tränen stürzten ihr aus den Augen. Sie näherte sich dieser heiligen Hand, welche so „voll" segnet, und strauchelte, die Arme; fast (u malo) wäre sie gefallen . . .

„Leben mögest du (Gruß), meine Tochter!" sagte der

Priester, und auch ihm fließen die Tränen den weißen (grauen) Heiligenbart herab (niz) . . .

Er trat zum Herde und schürte, nach Brauch, das Feuer auseinander, nahm den halbverbrannten Weihnachtsbaum und schlug einmal auf.

Die Eichenglut zerstob und Tausende von Funken flogen in die Höhe.

„Barmherziger Gott! . . . Gib so viel Gesundheit in diesem Hause!“ . . .

Dann schlug er weiter und sprach:

„Und soviel Glück und Zufriedenheit! . . . Und soviel Frieden und Liebe! . . . Und soviel . . .“

In diesem Augenblicke durchbrach der Klang der Glocke vom hohen Turme die Luft und wiederhallte in seinem Busen . . .

Er griff zum Beutel, nahm einen Dukaten in Gold heraus und stellte ihn auf den Herd und bekreuzte sich.

Iwana begann ihm die Hand zu küssen . . . Die Kinder erwachten, und eines nach dem anderen traten sie aus dem Zimmerchen.

„Setze dich, Herr!“ sagte Iwana.

„Es ist (so) in der Ordnung!“ sagte der Priester, und setzte sich.

„Sag', Mutter, ist jetzt Christtag?“

„Ja, mein Kind! . . . Schau, was euch das Christkind geschickt hat.“

Und sie zeigte den Kindern den Weihnachtsbraten.

„Ein Ferkel! . . Ein Ferkel! . . Sieh nur, Schwesterchen, das Ferkel!“ rief der Kleine und klatschte mit den Händen.

Und die Kinder wimmelten aus der Stube heraus und fingen um den Weihnachtsbraten herumzuspringen.

„Ich danke, Herr! (Wie) du mir Freude, (so) Gott dir Gesundheit!“

„Nicht mir! — Sage nicht mir: ich danke, sondern Gott, der mir dies in den Sinn (Kopf) gab und ich habe damit mir und euch eine Freude gemacht.

Und noch etwas, Iwana! . . . Hier im Sacke hast du Mehl, da hast du ein Geldstück für den „Christkuchen" und von heute werde ich mich um dein Haus und deine Kinder kümmern. Danke nicht mir, sondern Gott! . . . Es sei ihm Dank! . . . Mit Gott! . . ."

Und wieder küßte die Arme jene runzeligen, schwächlichen Hände und der Priester ging hinaus. Hinter ihm hörte man das freudige Geschrei der Kinder und einen Ausruf, von Flehen erfüllt: „Gott gebe dir Gesundheit!"

Und die Luft war erfüllt von Klängen der Glocke, welche dem Greise wie ein Segen Gottes entgegenkamen.

Kroatisch-deutsches Wörterverzeichnis

der gebräuchlichsten Ausdrücke und Phrasen.

(Bei den Zeitwörtern ist durchgehends auch die 1. Person der Gegenwart angegeben.)

A.

å und (gegensätzlich), aber a kamo li viel weniger
àdigjâr Schmuck
àjdûk der Räuber
åko wenn
ákov Eimer
àli aber, doch, dagegen
àljina siehe haljina
amánet hinterlegtes Gut
âmo her, hieher
ângjeo (andjeo), -gjela Engel
àprîl April
àrhângjeo, -gjela Erzengel
artija siehe hartija
àsniti siehe hasniti
àšikovati (-ujem) liebäugeln
àvan (Gen. àvana) Mörser
àvgust August
àvêt (-i) w., Gespenst
àvlija Hof

B.

bâba Großmutter, altes Weib
bábo Vater
bâviti se (-vim se) sich aufhalten, -čim sich mit etwas beschäftigen
bâvljênje das Verweilen
badàva umsonst
bádem (mendula) die Mandel
báka altes Weib
bâkar (mjed) Kupfer
bâkârn (-rna, -rno) kupfern
bar wenigstens
bârjak Fahne
barjàktâr Fahnenträger
bâtak Geflügelkeule
bàtina Stock
batinati (-nam) prügeln
bàcati (-cam) dauernd werfen
báciti (-cim) mom. werfen
bâš gerade, just
bâšta Garten
bèrberin Barbier
bêrmet Wermutwein
bèsjeda Wort, Rede, Konzert
bèsjediti (-dim) sprechen
bez ohne
bèzkrâjan (-jna, -jno) endlos
bezpristrasan (-sna, -sno) unparteiisch
biéda Elend
biedan (-dna, -dno) elend, arm
biéliti (-lim) weißen, bleichen
biel (bio, biela, -lo) weiß
biês Wut, Raserei
bièsan (-sna, -sno) wütend, übermütig
bilo Puls
bîljka Pflanze
biralîšte Wahlplatz
bírati (-ram) wählen
birâč (-ráča) Wähler
bistar (-tra, -tro) klar, hell
biti (jesam u. s. w.) sein
biti (bijem) schlagen
bitka Kampf
bjègati (bježati) -gam (-žim) fliehen
bjègstvo Flucht
bjegúnac (-nca) Flüchtling
blâg (-a, -o) sanft, lieblich
blâgâjnik Kassier
blagajnica Kasse
blâgdan Feiertag
blâgo Schatz
blâgo wohl; meni! wohl mir!
blâgodâran (-rna, -rno) dankbar
blagodâriti (-rim) danken

blágoslov Segen
blagostánje Wohlstand
blážen (-a, -o) selig
blâto Morast, Kot
blîed (-a, -o) blaß
blizina Nähe
blízu (blizo) nahe
blistati (-stam) erglänzen
bližnji der Nächste
bôg Gott
bògat reich
bòginja Göttin
bogme (bome) bei Gott!
bódlja Stachel
božić Weihnachtstag
božićni (-na, -no) Weihnachts-
bòžićovati (-ćujem) Weihnachten zubringen
bôj Schlacht
bòja Farbe
bojàdisati (-dišem) färben
bòjati se (-jim se) sich fürchten
bojazljiv (-a, -o) furchtsam
bojište Kampfplatz
bôl Schmerz
bôlan (-lna, -lno) krank
bolèsnîk der Kranke; -snica die Kranke
bôlêst die Krankheit
bolestan (-sna, -sno) krank
bòljeti (-lim) schmerzen
bólnica Hospital
bolòvati (-lujem) krank sein
bôlje besser
bòrac (-rca) Streiter
bòrba Kampf
boriti se (-rim se) kämpfen
bôs (bòsa, -o) barfuß
bosònog (-a, -o) barfuß
bòsti (bodem) stechen
bráva Schloß
bráda Bart
brádat (-a, -o) bärtig
brâk Ehe
bračni (-a, -o) ehelich
bránilac (-ioca) Verteidiger
brániti (-nim) verteidigen
brat Bruder
brâtí (berem) pflücken, sammeln
brašno Mehl
brîdo Gebirge
briêg Berg
briegovit (-a, -o) bergig
briga Sorge
brisati (-šem) wischen, löschen
brîžan (-žna, -žno) besorgt
brk Schnurrbart
brôd Schiff
brôj Zahl
brójati (-jim) zählen
brz (-a -o) schnell
brže schneller
brzina Schnelligkeit
budàla Narr
búdan (-dna, -dno) wach
búditi (dim) wecken; se erwachen
bùdûći künftig
budućnost (-i) w., Zukunft
búna Aufruhr
bùnâr Brunnen
búniti (-nim) stören, aufwiegeln; se revoltieren
búra Gewitter
bûra Nordwind, Bora
bûran (-rna, -rno) stürmisch
bûre Faß
búšiti (-šim) bohren

C.

Car Kaiser
cârevina Kaiserreich
cârski (-a, -o) kaiserlich
cârstvo Kaisertum
cépati (-pam) spalten
cêriti se (-rim se) grinsen
ciêv (-i) w., Röhre
ciéna Preis
ciéniti (-nim) schätzen
cîlj Ziel
cio (ciel) ciela, cielo ganz
cjelina das Ganze
cjelòkupan (-na, -no) unversehrt
ciganin Zigeuner
ciglo einzig, nur

cìknuti (-knem) aufſchreien
cipela Schuh
cipèlâr (-lára) Schuhmacher
cr̂ći (-knem) verenden
criévo Darm
cr̂kva Kirche
cr̀kven (-a, -o) kirchlich
crkvènjâk (-njáka) Kirchendiener
cr̀ljen (-a, -o) ſiehe crven
cr̂n (-a, -o) ſchwarz
cr̂niti (-nim) ſchwärzen
Cr̂na-gòra Montenegro
Crnogorac (-rca) Montenegriner; -rka Montenegrinerin
crnòmanjast (-a, -o) brünett
cr̂tati (-tam) zeichnen
cr̀tâć Zeichner
cr̂tež Zeichnung
cr̂v Wurm
cr̀ven (-a, -o) rot
crvèniti (-nim) rot werden
cûra Mädchen
cúriti (-rim) fließen
cvîet Blume, Blüte
cvîéće Blumen (Kollektiv)
cvjètati (-tam) blühen
cvrkùtati (-kućem) zwitſchern

Ć.

ćélav (-a, -o) kahlköpfig
ćélija Zelle
ćêr (-i) w., ſiehe kćer
ćerka Tochter
ćèsar Kaiſer
ćilibâr (-bára) Bernſtein
ćilim Teppich
ćirilica cyrilliſches Alphabet
ćifta Krämer
ćôšak Ecke
ćûd (-i) w., Naturell
ćùprija Brücke
ćùrân (ćúrak) Truthahn
ćùrići junge Truthühner
ćûrka Truthenne
ćútânje Schweigen
ćútati (ćutim) ſchweigen
ćûtiti (ćûtim) fühlen
ćûtke ſchweigend
ćútljiv (-a, -o) ſchweigſam

Č.

čâgj (-i) w., Ruß
čagjav (-a, -o) rußig
čâj Thee
čak weithin, gar bis
čáma Langweile
čámiti (-mim) mit Verdruß erwarten
čámac (-mca) Kahn
čárapa Strumpf
čârkati (-kam) ſchüren
čaršija Marktplatz
čâs Minute, Augenblick; čas—čas bald bald
čásak (-ska) Augenblick; časkom bald, ſogleich
čâsno ehrlich
čâst (-i) w., Ehre
čâstan (-sna, -sno) ehrbar
čâstiti (-tim) bewirten
čâša Glas, Becher
čâvka Dohle
čêdan (-dna, -dno) beſcheiden
čêdo Kind
čêznuti (-znem) ſich ſehnen
čêkânje das Warten
čêkati (-kam) warten
čêkić Hammer
čêlo Stirne; čelo gláve beim Kopfe; čelo nogu zu den Füßen
čeljáde (-deta) Perſon
čêmêran (-rna, -rno) bitter
čêsma Röhrenbrunnen
čest (-a, -o) oft, dicht
čésta Dickicht
čêstit (-a, -o) redlich, ordentlich
čestítati (-titam) beglückwünſchen
čèstîtka Glückwunſch
čèstica Teilchen
čêsto oft
čêta Truppe
čêtvr̂t (-i) w., Viertel
četvr̂tak (-tka) Donnerstag
čêtvr̀ti (-a, -o) der (die, das) Vierte
čêtka Bürſte

čẽšalj (-šlja) Kamm
čẽšati (-šem) kratzen
čẽšljati (-šljam) kämmen
čibuk Pfeifenrohr
čiča Onkel, Alter
čiji (-a, -e) weſſen
čim ſobald
čín Tat
činiti (-nim) tun; se ſcheinen
činôvnik Beamter
čist (-a, -o) rein
čistina freies Feld
čistiti (-tim) reinigen
čisto faſt
čistóća (čistota) Reinlichkeit
čitav (-a, -o) ganz
čitaônica Leſeverein
čitati (-tam) leſen
čizma Stiefel
člân Gelenk, Mitglied
člânak (-nka) Knöchel, Artikel
čôban (čobanin) Hirt
čôha (čoja) Tuch
čôpor Herde
čôvjek Menſch (pl. ljûdi)
čovječan (-čna, -čno) menſchlich
čovječánstvo Menſchheit
čovječnost (-i) w., Humanität
čúvâr (-vára) Hüter
čúvâran (-rna, rno) ſparſam
čúvati (-vam) hüten
čúdan (-dna, -dno) wunderbar
čúditi se ſich wundern
čúdo Wunder
čúpav (-a, -o) ſtruppig
čústvo Gefühl
čúti (čújem) hören
čúven (-a, -o) berühmt
čvor Knoten
čvornôvit (-a, -o) knotig
čvŕst (-a, -o) feſt
čvŕgav (-a, -o) knotig

D.

dâ daß, wenn; dâ ja!
dabógme freilich
dâ (dáje), von dáti geben
dákle alſo, folglich
dálek (-a, -o) weit
daljina Ferne
dân Tag
dánas heute
dánašnji (-a, -e) heutig
danôvati (-nujem) den Tag über verweilen
dánju (danjom) tagsüber, bei Tage
dáska Brett
dáti (dâm) geben; mom.
dávati (dájem) geben; dauernd
dáviti (-vim) würgen
dávno lange her
debeo (-bela, -belo) dick
dêkêmbar Dezember
dérati (-rem) reißen
dêsiti se ſich ereignen
dêsno rechts
dići (dižem) heben; mom.
dičan (-na, -no) berühmt
diéliti (-lim) teilen
diéte (djeteta) Kind
diel (dio) Teil
dignuti (-gnem) heben; —se ſich erheben, aufſtehen; mom.
dizati (-žem) heben; —se aufſtehen, dauernd
díka Zierde
dim Rauch, Dunſt
dinar Denar, Frankſtück
dírati (-ram) anrühren; dauernd
dirnuti (-nem) anrühren; mom.
dio (diel) Teil
dihati (-šem) atmen
divan (-na, -no) ſchön, prächtig
divljak Wilder
djed (djeda) Großvater
djẽlo Tat
djẽvójka das Mädchen
djẽver Brautführer
do bis, neben, außer (mit Gen.)
dôba Zeit (wird nicht verändert)
dobar (-bra, -bro) gut
dôbro das Gut, Vermögen
dóći (dogjem) kommen
dôček Empfang

dòčekati (-kam) empfangen; mom.
dočekívati (-kujem) empfangen; dauernd
dòčuti (-čujem) vernehmen
dòdati (-dam) zugeben; mom.
dodávati (-dajem) zugeben; dauernd
dôgagjaj Ereignis
dogágjati se ſich ereignen; dauernd
dôgovor Verabredung
dogovòriti se (-rim se) ſich verabreden; dauernd
dogovárati se (-ram se) ſich verabreden; mom.
dogod ſo lange
dogòditi se ſich ereignen; mom.
dòhvatiti (-tim) faſſen, aufgreifen
dok bis, ſolange
dòkaz Beweis
dokázati (-žem) beweiſen; mom.
dokazívati (-zujem) beweiſen; dauernd
dôkle bis, ſo lange als, wie weit?
dòlaziti (-zim) kommen
dóle unten, dôlje hinab
dom Haus
domaćin Hausherr
dômovina Vaterland, Heimat
dônde bis dorthin
dònekle bis auf eine gewiſſe Strecke
donieti (-nesem) bringen; mom.
donòsiti (-nosim) bringen; dauernd
dòpadati se (-dam se) gefallen; dauernd
dopasti se (-dnem se) gefallen, mom.
dôrat der Braun, (Pferd)
dòsad bis jetzt
dôsadan läſtig
dosáditi (-dim) beläſtigen
doskòra bis vor kurzem
dôsta genug
dostojan (-jna, -jno) würdig
dôtle bis daher, ſo lange
dòturiti zuſchieben
dòtjerati (-ram) zutreiben
dôvde bisher
dovèsti (-vedem) herführen
dôvôljno genügend
dovúći (-vučem) herbeiziehen
dòzvati (-zovem) herbeirufen
dôzvola Erlaubnis
doživjeti (-zivim) erleben
drâg (-a, -o) lieb
drhtati (-hćem), drktati zittern
drûg Kamerad
drûkćije anders
dîven (-a, -o) hölzern
drvêće Gehölz
drvlje Gehölz
dîvo (drveta) Holz, Baum
drûžina Geſellſchaft
drîžava Staat
dûbok (-a, -o) tief
dûg Schuld
dûgačak lang
dûćân Laden
dućandžija Ladenbeſitzer
duh Geiſt
dûhân (duvan) Tabak
dúhati (dušem) blaſen
dúša Seele
dušman Erzfeind
dúžan (-žna, -žno) ſchuldig
dûže länger
dužina Länge
dužnost (-i) w., Pflicht

Dj, ſiehe **D** und **Gj**.

Dž.

Džâk Sack
džámija Moſchee
džbûn Strauch
džêp Taſche
džîn Rieſe

E.

êvo! hier! da haſt! ſieh!
ej! he! he da!
eno! dort! ſieh da!
êspâp Ware
êto da iſt! ſieh da!

F.

fáliti (-lim) fehlen
februar Februar
féla Gattung
fènjer Laterne
filir, Heller
fin (-a, -o) fein

G.

gâ (ſtatt njega) ihn, es
gâdan (-dna, -dno) garſtig
gâj Hain
gásiti (-sim) löſchen
gávrân (-rana) Rabe
gázda Hausherr, reicher Mann
gáziti (-zim) waten, treten
gdje wo; gdje god, wo immer; gdje koji mancher
gíca Schweinchen (in der Kinderſprache)
glâd (-i) w., Hunger
gládan (-dna, -dno) hungrig
gladòvati (-dujem) hungern
glâs Stimme; Nachricht
glásan (-sna, -sno) laut
glàsâuje abſtimmen
gláva Kopf
glavòbolja Kopfſchmerz
glẽ! ſieh da! ei!
glẽdati (-dam) ſchauen
glúmac Schauſpieler
glûp (-a, -o) dumm
glûh (gluv, -a, -o) taub
gniézdo Neſt
gnjêv Zorn
gô (gola, golo) nackt
gòdina Jahr
gòdišnji (-a, -e) jährlich
gològlav (-a, -o) barhaupt
gôlûb Taube
gòmila Haufe
gòniti (-nim) verfolgen, treiben
gòra Gebirge
górak (-rka, -rko) bitter
gôrd (-a, -o) ſtolz
góre oben
gòre ſchlechter, hinauf
gòrjeti (-rim) brennen
gôrnji (-a, -e) Oberer, — čelo Obertiſch
gôspogja Frau
gospòda die Herren
gospòdâr (-dara) Herr (im Verhältnis zum Diener)
gospòdin Herr
gôspogjica Fräulein
gôst Gaſt
gòstionica Gaſthaus
gòtov (-a, -o) fertig
gotovina Bargeld
gòtovo faſt
gòveda Rindvieh
gòvegjina (govedjina) Rindfleiſch
gôvor Rede
grâbiti (-bim) plündern, raffen
grâd Stadt, Feſtung
grâditi (-dim) bauen
gradonáčeonik Bürgermeiſter
grâgjanin Bürger
grána Zweig
grànica Grenze
grđiti (-dim) ſchimpfen
grđnja Schimpf
grẽbsti (grebem) kratzen
grîh Sünde
griéšiti (-šim) ſündigen, fehlen
grešnik Sünder
grijati (-ijem) wärmen
gristi (grizti), grizem beißen
grlo Hals
grôb Grab
grôblje Friedhof
grôhot volles Lachen
grom Donner
grôzno ſchrecklich
gròznica Fieber
groš Groſchen
grôždje Trauben
grûd (-i) w., Bruſt
gubítak (-tka) Verluſt
gùbiti (-bim) verlieren
gúrati (-ram) ſtoßen, ſchieben
gûrnuti (-nem) ſtoßen, mom.
gûska Gans

gûst (-a, -o) dicht
gûtati (-tam) ſchlucken
gûtljaj Schluck
gvôždje Eiſen

Gj (Dj, ſiehe D).

Gjâvo (Gen. gjavola) Teufel
gjâk Schüler
gjaur Ungläubiger (türk. Hund)
Gjûrgjev -dan Sſt. Georgstag
Gjorgje Georg

H.

hàjdûk Räuber
hajdukòvati (-kujem) Räuberweſen treiben
hàljina Kleid
hàps Arreſt
hâpsiti verhaften
hârânje rauben
hârtija Papier
hàsna Nutzen
hàsniti (-nim) gewinnen
hiljada Tauſend
hitan (-tna, -tno) eilig
hitar (-tra, -tro) geſchwind
hîtati (-tam) eilen
hîtno ſchnell
hlâd Schatten
hládan (-dna, -dno) kalt
hladòvina Kühle
hlâdnokŕvan (-vna, -vno) kaltblütig
hljeb Brot
hôd Gang
hódati (-dam) gehen
hôdnîk Hausgang
hôtimice abſichtlich
hrábar (-bra, -bro) tapfer
hrábriti (-brim) ermutigen
hrábrost (-i) w., Tapferkeit
hrâm Tempel
hrána Speiſe, Nahrung
hrànitelj Ernährer
hrániti (-nim) ernähren
hrâpav (-a, -o) rauh
hrast Eiche
Hrvât Kroate
Hrvàtica Kroatin
hrîšćanin (kršćanin) Chriſt
hrôm lahm
htjêti (hoću) wollen
hújati (-jim) ſauſen
hvála Dank, Lob
hvála! ich danke!
hváliti (-lim) loben; — se prahlen
hvàstati se (-tam se) ſich brüſten
hvâtati (-tam) fangen

I.

i und, auch; i — i, ſowohl — als
ići (idem) gehen
ičiji (-a, -e) irgend weſſen
ih, Gen. u. Acc. pl. von oni ſie, ihrer
igdje irgendwo, wo immer
igda je, jemals
igla Nadel
igra Spiel
igrati (-gram) ſpielen, tanzen
igrâč Tänzer; igrâčica Tänzerin
igračka Spielzeug
iguman Guardian eines Kloſters
ikada irgendwann, je
ikakav irgendwie beſchaffen
ikâko irgendwie
iko irgendwer
ili oder; ili — ili entweder, oder
imánje Vermögen
imati (imam) haben
ima es gibt
ime (imena) Name
inače ſonſt
ipâk dennoch
iskati (ištem) verlangen
iskren (-a, -o) aufrichtig
iskúsiti (-sim) erfahren
isti derſelbe
istina Wahrheit; zwar
isto dasſelbe
istok Oſten
iz aus (mit Gen.)
iza außerhalb, hinter
izàslânik Abgeſandter
izàzvati (-zovem) herausrufen
izbaviti (-vim) befreien

izbáciti (-cim) hinauswerfen
izbjegávati (-gavam) ausweichen, dauernd
ìzbjeći (-bjegnem) ausweichen, mom.
izbiti (-bijem) durchprügeln, zum Vorſchein kommen
izbor Wahl
ìzbrisati (-šem) auswiſchen
izbròjiti (-jim) auszählen
izčekívati (-kujem) erwarten, dauernd
ìzglêd Ausſicht
izglédati (-dam) ausſehen
izgovor Ausrede
izgòrjeti (-rim) verbrennen
izgùbiti (-bim) verlieren
izdávati (-dajem) herausgeben
ìzdajica Verräter
iz dalèka von weitem
izdržati (-žim) aushalten
izjesti (-jedem) aufeſſen
izići (-igjem) hinausgehen
ìzlaz (oder izlazak) Ausgang
izliečiti (-čim) ausheilen
izložba Ausſtellung
izlòžiti (-žim) ausſtellen, preisgeben
izmàknuti (-knem) wegrücken
izmegju zwiſchen
izmiéniti (-nim) verwechſeln
ìzmjeriti (-rim) ausmeſſen, abmeſſen
izmisliti (-lim) erſinnen
ìznad über, oberhalb
iznáći (-nagjem) ausfinden
iznèvjeriti (-rim) verraten, im Stiche laſſen
iz nènâda plötzlich
iznenaditi (-dim) überraſchen
izniêti (-nesem) hinaustragen
iznûtra von innen
ìzobilno im Überfluß
izobráziti (-zim) erziehen
izpasti (-padnem) herausfallen
izpiti (-pijem) austrinken
izplátiti (-tim) auszahlen, mom.
izplaćivati (-ćujem) auszahlen, dauernd
izpod unter
iz počétka von Anfang
izprva anfangs
ìzpred vor
izpròsiti (-sim) erbitten, freien
izpuniti erfüllen
izràvnati (-nam) ausgleichen
izrávniti (-nim) ebnen
izrèći (-knem) ausſprechen
izricati (-čem) ausſprechen, dauernd
iztrčati (-čim) hinauslaufen
iztrajati (-jem) ausdauern
ìzvan außerhalb
izvjestan (-sna, -sno) gewiß
izvèsti (-vedem) hinausführen
izviéstiti (-tim) benachrichtigen
izvidjeti (-dim) unterſuchen
izvîkan (-a, -o) verrufen
izvíniti (-nim) entſchuldigen
izvláčiti (-čim) herausziehen
izvúći (-čem) herausziehen, mom.
izvòliti belieben
izvor Quelle
izvrstan (-sna, -sno) ausgezeichnet
izvršiti (-šim) erfüllen, vollziehen

J.

ja ich
jàbuka Apfel
jàdan (-dna, -dno) elend, unglücklich
jàdnica Unglückliche
jâgnje (oder jânje) Lamm
jâhati (-šem) reiten
jáje Ei
jâk (-a, -o) ſtark
jâmačno ſicherlich
jâmčiti (-čim) bürgen
jasan (-sna, -sno) deutlich
jašiti (-šim) ſiehe jahati
jâvan (-vna, -vno) öffentlich
javiti benachrichtigen
je iſt
jêftin (-a, -o) billig
jêd Zorn
jêdan (-dna, -dno) eins
jedánput einmal
jedîn (-a, -o) einzig
jedínac (-nca) einziger Sohn

jedinica einzige Tochter
jéditi (-dim) ärgern
jèdnāk (-a, -o) gleichförmig
jednákost (-i) w., Gleichheit
jednodušan (-šna, -šno) einmütig
jèdnôm einmal
jèdva kaum
jẽcati (-cam) ſchluchzen
jẽčam (-čma) Gerſte
jèlen Hirſch
jẽlo Speiſe
jẽmac (-mca) Bürge
jẽmčiti (-čim) gutſtehen
jer weil
jesam ich bin
jẽsên (-i) w., Herbſt; jesènas dieſen Herbſt
jest er (ſie, es) iſt; ja
jẽsti (jedem) eſſen
jèzik Sprache, Zunge
još noch
jučer (juče) geſtern
jug Süden
jul Juli
jùnāk Held
jùnāčki (-a, -o) heldenmütig
jûn Juni
jûriš Attacke
jûtro der Morgen
jûtros dieſen Morgen
južni (-a, -o) ſüdlich

K.

k, ka zu, nach
kād, käda wann? wenn; imam kad ich habe Zeit
kad kad (kad i kad) dann und wann
kad god wann immer
kádar (-dra, -dro) imſtande ſein
kadífa Sammt
kädšto zuweilen
käjati se (-jem se) bereuen
kajânje die Reue
kakav (-kva, -kvo) was für ein
kakav god was immer für einer
kāko wie, ſobald
kako god wie immer
kāldrma Pflaſter
kalèndâr Kalender
kālugjer Mönch
kâmen Stein; drâgi — Edelſtein
kâmênje Geſtein (Kollektiv)
kâmo wohin?
kamo god wohin immer
kano (kao) wie
kanda (kao da) als ob
kao ſiehe kano
kâp Tropfen
kapètân Hauptmann
kârta Karte
kasno ſpät
kāšalj Huſten
kašljati (-šljem) huſten
kašljûcati (-cam) hüſteln
kašto ſiehe kadšto
kâva Kaffee
kavâna Kaffeehaus
kázati (-žem) ſagen
kazivati (-zujem) ſagen; dauernd
kâzna Strafe
kći (kćeri) Tochter
kidati (-dam) reißen
kîseo (-sela, -selo) ſauer
kisnuti (-nem) naß werden
kîša Regen; kîša pada es regnet
klâti (koljem) ſchlachten
klẽčati (-čim) knien
klẽknuti (-knem) niederknien
klêt (-a, -o) verdammt
klêtva Fluch
kléti (kunem) verwünſchen
kliknuti (-knem) aufſchreien, rufen
klicati (-čem) aufſchreien, rufen
klònuti (-nem) ſinken, verzagen
klúpa Bank
kljûč Schlüſſel
kmet Dorfrichter, Pächter
knêz Fürſt
knèževina Fürſtentum
knjîga Buch
književnik Literat
ko (tko) wer
ko god wer immer
kod bei

kojekako wie immer
kojeko wer immer, ein Niemand
koji (-a, -e) welcher
koješta was immer
koje koje teils teils
kȍla Wagen
kòljeno Knie
koliko wie viel
kȍlo Kolotanz, Reigen
kȍmâd Stück
kòmšija Nachbar
kònac Ende, Zwirn
kȍnj Pferd
kòpati (-pam) graben
kòpčati (-čam) knöpfen
kȍrak Schritt
koràčati (-čam) schreiten
kȍrien Wurzel
kȍrîst (-i) Nutzen
kòristan (-sna, -sno) nützlich
korístiti (-tim) nützen
kòsa Haar
kȍst (-i) w., Bein, Knochen
kòza Ziege
kȍža Haut, Leder
krâdom heimlich
krâgja Diebstahl
kraj Ende, Gegend
krâlj König
kràljevina Königreich
krâsti (kradem) stehlen
krâtak (-tka, -tko) kurz
kráva Kuh
krénuti (-nem) bewegen; se sich in Bewegung setzen
krétati (-čem) bewegen
krêvet Bett
krílo Flügel
krîn Lilie
krîti (krijem) bergen
krîšom heimlich
kriv (-a, -o) schuldig, krumm
krivac (-vca) der Schuldige
krivica die Schuld
krȍtak (-tka, -tko) sanft
krȍv Dach
kroz durch, hindurch
krst Kreuz
krstiti befreuzen, taufen
krûg Kreis
krûna Krone
krûpan (-pna, -pno) großkörnig
kûcati (-cam) klopfen
kuća Haus
kùda (kud) wohin
kud god wohin immer
kûhati (-ham) kochen
kûhinja Küche
kûjna siehe kuhinja
kûkavica Kuckuck, Feigling
kúla Turm, Burg
kúpati (-pam) baden
kúpiti (-pim) kaufen; mom.
kûpiti (-pim) sammeln
kupòvati (-ujem) einkaufen; dauernd
kurjâk Wolf
kváriti (-rim) verderben

L.

làgâno langsam
lâgati (lažem) lügen
lâgja Schiff
lâjati (-jem) bellen
lak (-a, -o) leicht
lâkat (-kta) Ellbogen
lâni voriges Jahr
lanjski (-a, -o) vorjährig
lârma Lärm
lâskati (-kam) schmeicheln
lâv Löwe
lâž (-i) w., Lüge
lâžan (-žna, -žno) falsch
lêd Eis
légja Rücken
lêpir (leptir) Schmetterling
lêtjeti (-tim) fliegen
leći (oder legnuti, -gnem) sich niederlegen
lèžati (-žim) liegen
liêk Heilmittel
liên (-a, -o) faul
liêp (-a, -o) schön
liêvi (-a, -o) links
liečiti (-čim) heilen

ljekâr (liečnik) Arzt
ljèskovina Haſelſtrauch
ljêti im Sommer
ljeto Sommer
ljetos dieſen Sommer
limûn Zitrone
lîce Geſicht
lícem gerade
ličiti ähnlich ſehen
lično perſönlich
lisica Fuchs
lîst Blatt
liti (lijem) gießen
livada Wieſe
lópov Schurke
lòvac (-vca) Jäger
ložiti (-žim) heizen
lûd (-a, -o) töricht
lûda Narr
lûkav (-a, -o) ſchlau
lûla Pfeife
lúpati (-pam) klopfen

Lj.

ljúba Gattin
ljúbav (-i) w., Liebe, za —, zuliebe
ljúbiti (-bim) lieben, küſſen
ljûbazan (-zna, -zno) freundlich
ljubopitljiv (-a, -o) neugierig
ljûdi (pl. von čovjek) Menſchen, Leute
ljudski (-a, -o) menſchlich, ordentlich
ljúljati (-ljam) ſchaukeln
ljût (-a, -o) zornig, ſcharf
ljûtit (-a, -o) zornig
ljûto arg

M.

mač Schwert
mačka Katze
màći (maknem) ſich rücken
màgarac (-rca) Eſel
màgla Nebel
máhnuti (-nem) winken
màj Mai
mâjka Mutter
mâjmun Affe
mâjstor Meiſter
mâk Mohn
màkar wenn auch
màknuti (-knem) rücken
màkaze Schere (pl. weibl.)
malàksati (-kšem) ſchwach werden
màlen (-a, -o) klein
malénkost (-i) w., Kleinigkeit
mâli (-a, -o) klein
málko wenig
màlo wenig
mámiti (-mim) locken
mána (mahna) Fehler
mânastir Kloſter
mânje weniger
mânji (-a, -e) kleiner
màrama (mahrama) Kopftuch, Sacktuch
mârva Vieh
máriti (-rim) za koga ſich kümmern
màrljiv (-a, -o) fleißig
mart März
màslo Butter
mâst (-i) w., Fett
mástan (-sna, -sno) fett
màstilo Tinte
mâti (matere) Mutter
mâtica Bienenkönigin
màzati (-žem) ſchmieren
mêd Honig
mèdvjed Bär
mêgju (medju) zwiſchen, unter
megjùtîm unterdeſſen
mêk (-a, -o) weich
mèkan (-a, -o) weich
mêso Fleiſch
mètati (mećem) ſtellen, ſetzen, dauernd
mètnuti (-tnem) ſtellen, mom.
mehâna Schenke
miénjati (-njam) wechſeln
miéšati (-šam) miſchen
mjênica Wechſel
mjêra Maß
mjêriti (-rim) meſſen
mjêsêc Monat, Mond
mjêsečina Mondſchein

mjȅsto Ort; Stadt
mî wir
milôst (-i) w., Gnade
milostínja Almoſen
mimo vorbei, neben
mimoilaziti (-zim) vorbeigehen
mimoíći (-idem) vorbeigehen
minût Minute
mio (mila, -lo) lieb
mîr Friede
mirâz Mitgift
mirîs Duft
mirisati (-šem) duften, riechen
míran (-rna, -rno) ruhig
mîsao (misli) w., Gedanke
miš Maus
mlâd (-a, -o) jung
mládež (-i) w., junge Generation
mlâdić Jüngling
mlâdôst (-i) w., Jugend
mlâgji (mladji) jünger
mliéko Milch
mnôgo viel
množina Menge
móba Bittfrone
môć (-i) w., Macht
môćan (-na, -no) mächtig
môdar (-dra, -dro) blau
mögûć (oder mogućan) möglich
môj (-a, -e) mein
mòliti (-lim) bitten
mòmak (-mka) Burſche, Diener
mórati (-ram) müſſen
môre Meer
môre! hörſt du!
most Brücke
mòzak Gehirn
mòžda vielleicht
mòžno möglich
mrâk Dunkelheit
mrâv Ameiſe
mriéti (mriem) ſterben
mŕtav (-tva, -tvo) tot
mŕtvac (-vaca) Toter
mrzak (-zka, -zko) verhaßt
mŕziti (-zim) haſſen
můčan (-čna, -čno) peinlich
můčenîk Märtyrer
můčiti (-čim) quälen
múdar (-dra, -dro) klug
můdrôst (-i) w., Klugheit, Weisheit
muha ſiehe muva
můka Mühe, Qual
múnja Blitz
muški (-a, -o) männlich
muštérija Kundſchaft
mùva (mùha) Fliege
můž Mann, Ehemann

N.

na auf, an
nàbaviti (-vim) verſchaffen
nàblîzu nahe
nàbrati (-berem) anſammeln
nàbŕzo bald, ſchnell
náći (-gjem) finden
náčin Art, Weiſe
načiniti (-nim) machen
nâd über, ober
náda Hoffnung
nádati se (-dam se) hoffen; čemu auf etwas hoffen
nadglédati (-dam) überſichtigen
na desno rechts
nàdzirati (-zirem) beaufſichtigen
nadzirávati (-vam) beaufſichtigen; dauernd
nâg (-a, -o) nackt
nàgledati se (-dam se) ſich ſatt ſehen
nàgnati (-gonim) antreiben
nâgrada Belohnung
nahváliti (-lim) ſatt loben
naíći (-igjem) worauf ſtoßen
nàilaziti (-ilazim) worauf ſtoßen; dauernd
najbŕže am ſchnellſten
najviše höchſtens
najposlije zuletzt
najprije zuerſt
najzad endlich
nàkraj am Ende
nàlaziti vorfinden
nálik ähnlich

nálog Auftrag
námjera Absicht
namjerávati (-vam) beabsichtigen
nàmjestiti (-tim) zurecht legen
nâmještaj Möbel
namjéštati (tam) aufstellen
namíriti (-rim) befriedigen; se sich ausgleichen
nàmrštiti se (-tim se) finster werden
nânovo neuerdings
nâokolo um, herum
nàpadati (-dam) anfallen; dauernd
nàpasti (-dnem) anfallen; mom.
napísati (-šem) aufschreiben
naplátiti (-tim) eintreiben (Geld)
nâpolje hinaus
nâpolju draußen
napomjénuti (-nem) erwähnen
nàpraviti (-vim) machen
nàprijed vorne; vorwärts!
nàpredovati (-dujem) fortschreiten
nàpuniti (-nim) anfüllen
náravno natürlich
narásti (-stim) groß werden
náredba Auftrag
národ Volk
nàročito ausdrücklich
narúčiti (-čim) bestellen
nâskoro bald darauf
nasliđiti (-đim) erben
násljednik Erbe
nasmijati se (-smijem se) lächeln
nasred inmitten
nástavak Fortsetzung
nâtrâg zurück
náuka Wissenschaft
naûčiti (-čim) erlernen
nâvijêk immer
nâvika Gewohnheit
nàvići (oder navikuuti se) -knem se sich gewöhnen
nàvrh zu oberst
navršiti (-šim) vollenden
nàstati (-nem) anfangen
naš unser
našto? wozu?
ne nicht, nein
nêbo Himmel
nèbrojen (-a, -o) ungezählt
nečiji (-a, -e) irgend jemands
nečist (-a, -o) unrein
nedjelja Woche, Sonntag
nêgda einst
nêgdje irgendwo
nêgo als, sondern
nêhotice unwillkürlich
nêhâtan nachlässig
nehátost (-i) w., Nachlässigkeit
nêka damit, daß
nêkada einst
nêkâkav (-kva, -kvo) ein gewisser
nêkâko irgendwie, einigermaßen
nêki (-a, -o) ein gewisser
neko jemand
nêkoliko einige
nêkud irgend wohin
nêljudi Unmenschen
nêma es gibt nicht, er hat nicht
nèmôj! nicht doch!
nèobično ungewöhnlich
nêpoznat (-a, -o) unbekannt
nêpošten (-a, -o) unehrlich
nèprâvda Unrecht
nèpravo ungerecht
neprijatan (-tna, -tno) unangenehm
nèprijatelj Feind
nêprîlika Verlegenheit
nêrêd Unordnung
nêsviest Ohnmacht
nesreća Unglück
nèstati (-stanem) verschwinden
nêstašan (-šna, -šno) schlimm
nêzadovoljan (-ljna, -ljno) unzufrieden
nêžan (-žna, -žno) zart
nešto etwas
ni gar nicht; ni — ni weder, noch
ničiji (-a, -e) niemandes
nigdje nirgends
nije nicht, nein
nikada niemals
nikakav (-kva, -kvo) keinerlei
nikâko auf keine Art
niko (nitko) niemand

nikuda nirgendshin
nimalo gar nicht
niti, niti siehe: ni — ni
ništa nichts
niz abwärts, hinab
nizak (-zka, -zko) niedrig
niže unterhalb, niedriger
nôć Nacht
noćas diese Nacht
nòćiti (-ćim) übernachten
noćivati (-vam) übernachten
nòga Fuß
nôkat (-kta) Fingernagel
nôs Nase
nòsiti (-sim) tragen
nôv (-a, -o) neu
nòvac (-vca) Geld
nòvembar November
nôvine Zeitung (Mehrzahl weibl.)
nóvost (-i) w. — Neuigkeit
nôž Messer
nuz neben, bei

Nj.

njègov (-a, -o) sein
njen (njezin, -a, -o) ihr (weibl.)
njiva Acker
njin (njíhov, -a, -o) ihr (3. P. Mhrzl.)

O.

o von, über, um, während
oba, obje beide
ôbadvâ (obadvie) beide
ôbala Ufer
obàsjati (-sjam) bescheinen
obavézati (-žem) verpflichten
obaviéstiti (-tim) verständigen
ôbći (-a, -e) allgemein
ôbćina Gemeinde
ôbdân beim Tage
obdáriti (-rim) beschenken
obèćati (-ćam) versprechen
òbgrliti (-lim) umarmen
obgráditi umzäunen
òbhod Umzug
obići (-igjem) umgehen, besuchen
ôbičaj Sitte, Brauch
ôbičan (-čna, -čno) gewöhnlich
obigrati umtanzen
obiéliti (-lim) weiß werden — machen
obje beide (weibl.)
òbjesiti (-sim) aufhängen
objáviti (-vim) bekannt geben
òbkláditi se (-dim se) wetten
ôbklada Wette
ôblâk Wolke
ôblîk Form
ôbližnji (-a, -e) benachbart
ôbmana Täuschung
obmánuti (-nem) täuschen
obnèvidjeti (-dim) blind werden
obnòviti (-vim) erneuern
oboje beide
obòljeti (-lim) krank werden
òbradovati (-dujem) erfreuen
òbraz Wange
obrèći (-knem) versprechen
òbrisati (-šem) abwischen
obŕstiti (-tim) abfressen (Zweige)
òbstati (-stanem) bestehen
òbstanak Dasein
obtúžiti (-žim) anklagen
obúći (-čem) anziehen
òbuti (-ujem) anziehen (Fußbekleidung)
ôbveza Verpflichtung
obvézati (-žem) verpflichten
ôbzîr Rücksicht
òbzirati se (-rem se) berücksichtigen
ôbznana Kundmachung
obširan (-rna, -rno) weitläufig
očajánje Verzweiflung
očekivati (-kujem) erwarten
oči (očiju) die Augen; kázati u — ins Gesicht sagen
od von, seit
ôdaja Gemach
ôdâkle woher
odanle von dort
ôdâtle von hier
odavde von hier
odavno längst
odàzvati se (-zovem se) antworten (auf einen Ruf); nachkommen

òdbiti (-bijem) abſchlagen
odbrániti (-nim) verteidigen
ôdbrana Verteidigung
odèrati (-rem) abhäuten
odgovárati (-ram) antworten
odgovòriti (-rim) antworten; mom.
ôdgovor Antwort
odgovórnost (-i) w., Verantwortung
odiélo Anzug
odista wirklich
odkada ſeit wann
òdkinuti (-nem) abreißen
odkopčati (-čam) aufknöpfen
odkriti (-jem) aufdecken
odkuda woher?
òdlaziti (-zim) weggehen
odličan (-čna, -čno) ausgezeichnet
ôdmah ſogleich
odmárati se (-ram se) ausruhen
ôdmôran (-rna, -rno) ausgeraſtet
odmòriti se (-rim se) ausruhen; mom.
odmòtati (-tam) abwickeln
odnieti (-nesem) wegtragen
odòzgo von oben
odòzdo von unten
òdpasti (-padnem) abfallen
odpùstiti (-tim) entlaſſen
odráditi (-dim) abarbeiten
odrásti (-stem) aufwachſen
odračùnati (-nam) abrechnen
odréditi (-dim) beſtimmen
òdrezati (-žem) abſchneiden
odrèći (-knem) abſagen, leugnen
odricati (-čem) abſagen, leugnen, dauernd
odrúbiti (-bim) abhauen
održati (-žim) erhalten
òdsjeći (-sječem) abſchneiden
odskòra unlängſt, ſeit kurzem
oduševljénje Begeiſterung
odùzêti (-zmem) entziehen
odúžiti (-žim) abzahlen
odvèsti (-vedem) wegführen
odviti (-vijem) loswinden
odvúći (-vučem) wegziehen
òdzvati (-zovem) abrufen
oglèdalo Spiegel
ògnjíšte Herd
ôgrada Umzäunung
ògrijati (-jem) erwärmen
oglúhnuti (-nem) taub werden
oglásiti kundmachen, annoncieren
ôko um, herum
ôko Auge
okolina Umgebung
ôkolo um, herum
okrénuti (-nem) umwenden
ôkrûg Kreis
okrúgao (-gla, -glo) rund
okrváviti (-vim) blutig machen
òktobar Oktober
olâkšati (-šam) erleichtern
olúja (olujina) Sturmwind
omòtati (-tam) umwinden
òmrznuti (-nem) haſſen
ôn er, ona ſie, ono es
onâj, ona, ono jener, jene, jenes
onâkâv (-kva, -kvo) jener Art
onâko ſo (wie jenes)
ònâmo hin, dorthin
ônda damals, dann
óndje dort
oniémiti (-mim) ſtumm werden
onoliko ſo viel
onòmad dieſer Tage
ôpâsan (-sna, -sno) gefährlich
opâsati (-sam) umgürten
opásnost (-i) w., Gefahr
ôpêt wieder
opèći (čem) anbrennen
opísati (-šem) beſchreiben
oplakívati (-kujem) beweinen
ôpomena Ermahnung
opoméniti (-nem) ermahnen
opòraviti se (-vim se) ſich erheben
òprâvdati (-dam) rechtfertigen
òpraviti (-vim) zurechtrichten
òprati (perem) abwaſchen
oprâštati (-štam) verzeihen
òprezan (-zna, -zno) vorſichtig
opròstiti (-tim) verzeihen; se ſich verabſchieden
ôproštaj Verzeihung, Abſchied
opšti, opština ſiehe: obći, občina

órao (Gen. órla) Adler
òrah Nuß, Nußbaum
òrmân Kaſten
òrûžje Waffe (kollektiv)
òsa Weſpe; Achſe
òsjećati (-ćam) fühlen; dauernd
òsjećânje Gefühl
òsjetiti (-tim) fühlen; mom.
osigùrati (-ram) ſicherſtellen
ôsim außer
oskudan (-dna, -dno) notdürftig
òskudiévati (-vam) Mangel leiden
òslabiti (-bim) ſchwach werden
osláditi (-dim) verſüßen
oslobòditi (-dim) befreien
osmiéhnuti (-nem) zulächeln
òsnov (osnova) Grund
òsoba Perſon
òsobito beſonders
osramòtiti (-tim) beſchämen
òstaviti (-vim) laſſen
òstavljati (-ljam) laſſen, dauernd
òstâli (-a, -o) übrig
òstariti (-rim) alt werden
ostátak (-tka) Reſt
òstati (-tanem) bleiben
òstrâg hinten
ôstrov (ostrvo) Inſel
ôsuda Verurteilung
osúditi (-dim) verurteilen
osúšiti (-šim) trocknen
ôštar ſcharf
òštetiti beſchädigen
òtac (Gen. otca) Vater
òtadžbina Vaterland
otéti (otmem) wegnehmen
otíći (odem) weggehen
òtjerati (-ram) wegtreiben
otkada, otkinuti, otkopčati, otkud, otpasti, otpustiti ſiehe od-
òtrov Gift
otròvati (-rujem) vergiften
ôtuda von dort
òtvoren (-a, -o) offen
otvòriti (-rim) öffnen; mom.
otvárati (-ram) öffnen, dauernd
òvâj, ova, ovo dieſer, dieſe, dieſes
ovàkav (-kva, -kvo) ein ſolcher
òvâmo hieher
óvca Schaf
óvdašnji (-a, -e) hieſig
óvdje hier
ovoliko ſo viel
ovoliki (-a, -o) ſo groß
ôvuda in dieſer Richtung
ôzbîljan (-ljna, -ljno) ernſt
òzdo von unten
òzgo von oben
òzdraviti (-vim) geſund werden
ozébsti (-bem) verfühlen
ožèniti se (-nim se) heiraten (vom Manne).

P.

pâ und, und dann (folgernd)
pádati (-dam) fallen, dauernd
pádnuti (-dnem) fallen; mom.
pâkôst (-i) w., Bosheit
pâlac (-lca) Daumen
pâlata (od. palača) Palaſt
pálidrvce Zündhölzchen
páliti (-lim) zünden
pâmêt (-i) w., Vernunft
pâmetan (-tna, -tno) vernünftig
pâmtiti (-tim) merken
pânagjûr Markt (Meſſe)
pàndûr Gerichtsdiener
pára Dunſt, Dampf; Münze
párnica Prozeß
párobrod Dampfſchiff
pàrtija Partei
pâs Gürtel
pâs Hund
pásti (padnem) fallen
pásti (pásem) weiden
pástîr Hirt
pauk Spinne
pâtiti (-tim) leiden, se ſich plagen
pâtnja Leiden, Plage
pêcivo Gebäck
pêckati (-kam) flicheln
pêć (-i) w., Ofen
pèći (pečem) backen, braten
pèćina Höhle

pečènica Braten, Weihnachtsbraten
pečénje der Braten
pĕhar Becher
pĕkar Bäcker
pĕndžer (türk.) Fenster
pènjati se (-njem se) klettern
pĕpeo Asche
pêro Feder
pĕrovogja Schriftführer
pêrje Federn (kollektiv)
pétak Freitag
piésak Sand
piétao (-tla) Hahn
pijaca Marktplatz
pile (-leta) Hühnchen
pipati (-pam) tasten
pisar Schreiber
písati (-šem) schreiben
písac Schreiber (Autor)
pismen (-a, -o) schriftlich, schriftkundig
písmo Brief
pítânje Frage
pítati (-tam) fragen
pitom (-a, -o) zahm
pîvo Bier
pjĕsma Lied, Gedicht, Gesang
pjĕsnîk Dichter
pjĕšice zu Fuß
pjĕše zu Fuß
pjĕvânje Gesang
pjĕvati singen
pjevâkati (-kam) trällern
pláća Besoldung
pláćânje Zahlung
pláćati (-ćam) zahlen
plač das Weinen
plačan (-čna, -čno) traurig (zum Weinen)
plákati (plačem) weinen
plámen Flamme
plamičak Flämmchen
planina Gebirge
planinski (-a, -o) Gebirgs-
plánuti (-nem) aufflammen
plášiti (-šim) schrecken; se sich fürchten
plášljiv (-a, -o) furchtsam
pláta Besoldung
plátiti (-tim) zahlen
plátno Leinwand
plâv (-a, -o) blau, blond
plâvetan (-tna, -tno) blau
plâvôjka Blondine
pléće Schulter, -blatt
plême (Gen. plemena) Familienstamm
plémenit (-a, -o) edel
plemić Edelmann
plitak (-tka, -tko) seicht
plívati (-vam) schwimmen
ploča Platte
plôd Frucht
plôdan (-dna, -dno) fruchtbar
plôt Zaun
pljûsak (-ska) Platzregen
pô auf, an, in, zu (à)
pô halb
pôbjeći (-gnem) entfliehen
pôbjegnuti (-gnem) entfliehen
pôbjeda Sieg
pobiêditi siegen
pocrníti (-nim) schwarz werden
pocŕpsti (-pem) ausschöpfen
póći (pogjem) weggehen
poćútati (-tim) ein wenig schweigen
pôčâst (-i) w., Ehre
počétak (-tka) Anfang
pôčêti (-čnem) anfangen
pôčinjati (-njem) anfangen
počívati (-vam) ausruhen
pod unter
pôdaleko etwas weit
podèrati (-rem) zerrissen
podiéliti (-lim) verteilen
pòdići (-gnem) erheben
pòdignuti (-gnem) erheben
podivljati (-ljam) verwildern
pòdizati (-žem) errichten
pôdjednâko gleichmäßig
podkázati (-kažem) heimlich angeben
podkriépiti (-pim) stärken
pódne Mittag
pòdnîêti (-nesem) ertragen; mom.

podnòsiti (-nosim) ertragen; dauernd
podpáliti (-lim) unterzünden
pôdpis Unterſchrift
podpísati (-pišem) unterſchreiben
podpomágati (-mâžem) unterſtützen
pôdpora Unterſtützung
pòdpun (-a, -o) vollſtändig
pôdrum Keller
podržati (-žim) erhalten, ſtützen
podstàknuti (-knem) ſchüren
podùpirati (-rem) unterſtützen
pôduže etwas länger
pogágjati (-gjam) erraten
pòginiuti (-nem) umkommen, fallen
pôglêd Blick
pògledati (-dam) anblicken
pogòditi (-dim) erraten, treffen
pògreb Begräbnis
pògrieška Fehler
pogriešiti fehlen
pogùbiti (-bim) umbringen, verlieren
pôhara Beraubung
pòharati (-ram) berauben
pòhitati (-tam) beeilen
pôhvala Belobung
pohváliti (-lim) beloben
pòhvatati (-tam) einfangen
pôjava Erſcheinung
pojáviti se (-vim se) erſcheinen
pojedince einzelnweiſe
pòjesti (-jedem) aufeſſen
pokázati (-žem) zeigen
pòkisnuti (-snem) naß werden
pôklade Faſching (Mehrz. weibl.)
pôklon Geſchenk
poklòniti (-nim) ſchenken; se ſich verbeugen
pòkôjni (-a, -o) verſtorben
pokòsiti (-sim) abmähen
pôkraj neben, an
pokrénuti (-nem) rücken
pôkrêt Bewegung
pòkupiti (-pim) aufſammeln
pòkušati (-šam) verſuchen
pokváriti (-rim) verderben
pôla Hälfte, halb
poláko langſam
pòlaziti (-zim) abreiſen
politički (-a, -o) politiſch
pôložoj Lage
polòmiti (-mim) zerbrechen
polúditi (-dim) verrückt werden
polúpati (-pam) zerbrechen
poljàna Feld
pôlje Feld
poljúbiti (-bim) küſſen
pomàći (-knem) rücken
pomágati (-žem) helfen
pomàknuti (-knem) rücken
pòmalo allmählig
poménuti (-nem) erwähnen
pòminjati (-njem) erwähnen; dauernd
pomíriti (-rim) ausſöhnen
pòmisliti (-lim) an etwas denken
pômôć (-i) w., Hülfe
pomòći (-gnem) helfen
pòmrčina Finſternis
pònâjviše meiſtens
ponášati se ſich benehmen
ponávljati erneuern, wiederholen
ponédjeljak (od. ponedjeonik) Montag
pòniêti (-nesem) mitnehmen
poníziti (-zim) demütigen
pónoć (-i) w., Mitternacht
pónos Stolz
ponòsiti se ſtolz ſein
pònuditi (-dim) anbieten
pôp Prieſter
pôpêti se (-pnem se) erklimmen
pòplašiti (-šim) erſchrecken
pòpraviti (-vim) verbeſſern
pôprieko quer über
popùstiti (-tim) nachlaſſen
pòraniti (-nim) früh aufbrechen
pôred neben
porèći (-knem) widerrufen
pôrez (oder poreza) Steuer, Abgabe
poricati (-ričem) widerrufen
pórodica Familie
pôruka Beſtellung, Nachricht
porúčiti (-čim) beſtellen, ſagen laſſen
pòsao (posla) Arbeit
posiétiti (-tim) beſuchen

pòsjeći (-siječem) zerſchneiden
pòsjeta Beſuch
posipati (-pam) überſchütten
poskákati (-čem) aufſpringen
pòslânik Geſandter
pòslati (pošljem) ſchicken
poslije ſpäter, nach
pòsljedica Folge
posliednji (-a, -e) der Letzte
pòslušati (-šam) gehorchen, folgen
pòspati (-pim) einſchlafen
pòsred inmitten
posŕnuti (-nem) ſtraucheln
pôst Faſten
pòstiti (-tim) faſten
pôstojân (-a, -o) beſtändig
posúmnjati (-njam) argwöhnen
pòsvagjati (-gjam) verzanken
posvjedòčiti (-čim) bezeugen
pošiljka Sendung
pôširok (-a, -o) etwas breit
pôšta Poſt
pôšta Verehrung
poštediti (-dim) verſchonen
pòšten (-a, -o) ehrlich
poštênje Ehre
pôšto wie teuer, nachdem
poštovânje Achtung
poštovati (-tujem) achten
pôtâjan (-jna, -jno) heimlich
pòtišten (-a, -o) bedrückt
pòtjerati (-ram) treiben
pòtmuo (-mula, -mulo) dumpf
pòtok Bach
pòtom hernach
pòtrajati (-jem) einige Zeit andauern
pôtreba Bedürfnis
potriésti (-sem) erſchüttern
potròšiti (-šim) verbrauchen
pòtrti (potrem) zugrunde richten
potrčati (-čim) laufen
pòturica Aſtertürke, Renegat
potúći (-tučem) vernichten
potvŕditi (-dim) beſtätigen
poûčiti (-čim) belehren
pôuka Belehrung
pôuzdân (-a, -o) verläßlich
pováliti (-lim) niederwerfen
povèsti (-vedem) mitführen
povézati (-žem) zuſammenbinden
povíkati (-čem) ſchreien
povjerénje Vertrauen
povjeriti (-rim) vertrauen
póvod Veranlaſſung
pòvratak (-tka) Rückkehr
povrátiti (-tim) zurückgeben; — se rückkehren
pòvrh ober, oberhalb
povúći (-čem) fortziehen
pozâjmiti (-mim) leihen
pôzdrâv Gruß
pòzdraviti (-vim) grüßen
póziv Einladung, Vorladung
pozívati (-vam) ein-, vorladen
pòznati (-nam) erkennen; mom.
poznávati (-najem) kennen; dauernd
pôznât (-a, -o) bekannt
pòzorište Theater
pòzvati (-zovem) einladen, rufen
pòžaliti se (-lim se) ſich beklagen
poželiti (-lim) wünſchen
pòžnjeti (-žanjem) ernten
prâ- Ur-
prâg Schwelle
prâh Staub
prâse Schwein (junges)
prášiti (-šim) ſtauben
praštati (-tam) verzeihen
prâti (perem) waſchen
prâtiti (-tim) begleiten
prâv (-a, -o) gerade; unſchuldig
prâvda Gerechtigkeit
prâvedan (-dna, -dno) gerecht
prâvi (-a, -o) echt; recht
prâviti (-vim) machen
prâvo recht
právo Recht
préći (-gjem) übergehen
prećútati (-tim) verſchweigen
prèčistiti (-tim) ordnen
pred vor

prédmet Gegenſtand
prêdnji (-a, -e) vorderer, =e, =es
predòmisliti se (-slim se) ſich beſinnen
prédsjednik Präſident
prêdstaviti (-vim) vorſtellen
prêdstava Vorſtellung
predùzêti (-zmem) unternehmen
prédjeo (-djela) Gegend
prédvidjeti (-dim) vorausſehen
prègledati (-dam) durchſehen, überſchauen
pregòrjeti (-rim) verkohlen
prègaziti (-zim) überſchreiten
pregjašnji (-a, -e) voriger, =e, =es
prêkjučer vorgeſtern
prêko über, durch
prêkosutra übermorgen
prêma gegenüber
premínuti (-nem) ſterben
premíšljati (-ljam) nachdenken
prènieti (-nesem) übertragen
prepísati (-pišem) abſchreiben
prèpiska Korreſpondenz
prêporuka Empfehlung
preporúčiti (-čim) empfehlen
preskòčiti (-čim) überſpringen
prèstati (-tanem) aufhören
prèstići (-gnem) überholen
prèstônica Reſidenz
prêsuda Urtheil
prèsvisnuti (-snem) vor Gram ſterben
pretŕpjeti (-pim) erdulden
prèvariti (-rim) betrügen
prèvidjeti (-dim) überſehen
prežívjeti (-vim) durchleben, überleben
pri bei, an; pri- ein wenig
približíti se (-žim) ſich nähern
príći (prigjem) herantreten
príča Erzählung
príčati erzählen
pričekati (-kam) ein wenig warten
príčest (-i) w., Kommunion
pričéstiti (-tim) kommunizieren
priéčiti (-čim) behindern
pridati (-dam) hinzugeben
priévara Betrug
priêko hinüber
priêpreka Hindernis
priétiti (-tim) drohen
prigrliti (-lim) an ſich drücken
prigovor Vorwurf
príhod Einkommen
prihvatiti (-tim) entgegennehmen
prijatan (-tna, -tno) angenehm
prijatelj Freund; -ica Freundin
prijateljski (-a, -o) freundſchaftlich
prijatéljstvo Freundſchaft
prijáviti (-vim) anmelden
priljúbiti se ſich anſchmiegen
prilika Gelegenheit
príličnо ziemlich
primàknuti (-knem) zurücken
prímiti (-nim) empfangen
primiètiti (-tim) bemerken
prímjer Beiſpiel
pripoviédati (-dam) erzählen
pripovietka Erzählung
príroda Natur
prirodan (-dna, -dno) natürlich
prisluškivati (-kujem) horchen
pristúpiti (-pim) herantreten
pritrčati (-čim) herbeilaufen
privèzati (-vežem) anbinden
priviknuti (-knem) gewöhnen
privíknuti (-knem) zurufen
prízor Scene
príljati (-jam) beſchmutzen
príljav (-a, -o) ſchmutzig
probúditi (-dim) wecken; — se aufwachen
próći (progjem) vorbeigehen
prociéniti (-nim) abſchätzen
próčêlje Obertiſch
pròdati (-dam) verkaufen; mom.
prodávati (-dajem) verkaufen; dauernd
prodèrati (-derem) durchreißen; — se aufſchreien
produžiti (-žim) fortſetzen

progónstvo Verbannung
pròklēt (-a, -o) verflucht
pròlaziti (-zim) vorbeigehen
pròljetos dieſen Frühling
pròljeće Frühling
promiénuti (-nem) verwechſeln, ändern
pròmjena Veränderung
pròmisliti (-lim) überlegen
pròmūkao (-kla, -klo) heiſer
pròpadati (-dam) durchfallen, zugrunde gehen
pròpasti (-dnem) durchfallen, zugrunde gehen
propítati (-tam) ſich erkundigen
pròsiti (-sim) betteln
pròsjāk Bettler
pròst (-a, -o) einfach
próstor Raum
pròstran (-a, -o) geräumig
prošli (-a, -o) vorig
proširiti (-rim) erweitern
pròtiv gegen
pròtivnik Gegner
protiviti se ſich entgegenſetzen
provágjati se (-gjam se) ſich unterhalten
prózor Fenſter
prožívjeti (-vim) durchleben
pŕsa (oder prsi, Gen. prsiju) Bruſt
pŕsnuti (-snem) berſten
pŕst Finger
pŕsten Ring
pŕtiti im Schnee einen Weg treten
průžiti (-žim) reichen; mom.
průžati (-žam) reichen; dauernd
pŕvi (-a, -o) erſter, =e, =es
pŕvo zuerſt, erſtens
pséto Hund
ptica Vogel
pūći (-knem) berſten; Schuß abgeben
pūcânje Schießen
pūcati (-cam) ſchießen
púhati (-šem) blaſen
pūknuti (-knem) berſten
pūn (-a, -o) voll
pūnomóć (-i) w., Vollmacht
pûst (-a, -o) wüſt
pùstiti (-tim) laſſen
pūšiti (-šim) rauchen (Tabak); — se rauchen
pūška Gewehr
pût Weg, Reiſe
pûtnik Reiſender
putòvati (-tujem) reiſen

R.

ràčûn Rechnung
računati (-nam) rechnen
râd Arbeit
rād (-a, -o) gerne; rad sam ich möchte
rādi wegen, halber
rādije lieber
ráditi (-dim) arbeiten
râdnik Arbeiter
rādo gerne
rādost (-i) w., Freude
rādostan (-sna, -sno) freudig
rādovati se (-dujem se) ſich freuen
raj Paradies
rāk Krebs
rakija Branntwein
rāme (Gen. rāmena) Schulter
rāna Wunde
rána ſiehe hrána
rāniti (-nim) verwunden
rāno früh
rāpav (-a, -o) rauh
ras- ſiehe auch raz-
ráskršće Kreuzweg
rástanak (-nka) Scheidung
ràstati se (-stanem se) ſcheiden
rásti (rastem) wachſen
rāt Krieg
rávan (-vna, -vno) eben
ravnica Ebene
razbáciti (-bacim) auseinanderwerfen
ràzbiti (-bijem) zerbrechen
razbòljeti se (-bolim se) krank werden
ràzdati (-dam) verteilen

råzdaleko weit auseinander
razdèrati (-derem) zerreißen
razdiéliti (-lim) austeilen
rázdor Spaltung, Zwist
razdrážiti (-žim) aufreizen
razgovárati (-ram) sprechen; — se ein Gespräch führen
råzgovor Gespräch
razgòniti (-nim) auseinanderjagen
razhlâditi (-dim) abkühlen
razîlaziti se (-zim se) auseinandergehen
razkòpčati (-čam) aufknöpfen
razkrváviti (-vim) blutig machen
razliégati se (-ližem) widerhallen
ràzlika Unterschied
rázlikovati (-kujem) unterscheiden
ràzliti (-lijem) verschütten
rázličan (-čna, -čno) verschieden
rázlog Ursache, Motiv
râzmjena Austausch
razmiéniti (-nim) austauschen
razmètati se (-ćem se) sich brüsten
ràzmisliti (-lim) überlegen
razmišljati(-ljam)überlegen; dauernd
razmòtati (-tam) auseinanderwickeln
ràzmrviti (-vim) zerbröckeln
ràznieti (-nesem) verschleppen
rázno verschieden
razòriti (-rim) zerstören
razpítati (-tam) erkundigen
razpòložen (-a, -o) aufgelegt
razpròdati (-dam) ausverkaufen
rázred Klasse
råzûm Vernunft
råzûman (-mna, -mno) vernünftig
razùmjeti (-miem) verstehen
råzvalina Ruine
razvèdriti (-rim) hell werden
razveséliti (-lim) erfreuen
ràzviti (-vijem) entwickeln
rèbro Rippe
rèći (-čem) sagen
rêd Ordnung, Reihe
rêdom nach der Reihe
rèknuti (-knem) sagen
rêp Schweif
rèzati (-žem) schneiden
ŕgjav (-a, -o) schlecht
ŕiba Fisch
ŕibâr Fischer
riéka Fluß
riétko selten
riêč (-i) Wort
riéčca Wörtchen
riéšenje Entscheidung
riéšiti (-šim) entscheiden
ríknuti (-knem) brüllen
rôb Sklave
rôblje die Sklaven (Kollektiv)
ròditelj eines der Eltern
ròditi (-dim) gebären; — se zur Welt kommen
rôdom von Geburt, gebürtig
rôg Horn
rogjak der Verwandte
rogjen (-a, -o) leiblich
rôk Termin
ròsa Tau
rúčak Mittagmahl
rúčati (-čam) zu Mittag essen
rúgati se (-gam se) spotten
rûho Gewand
rúka Hand; za rúkom poći gelingen; na brzu ruku kurzweg
rukàvica Handschuh
rukòvati se (-kujem se) die Hand reichen
rùmen (-a, -o) rot
rûmên (-i) w., Röte
rûpa Loch, Grube
ruski russisch
rûšiti (-šim) zerstören
rúža Rose
rúžan (-žna, -žno) garstig

S.

s, sa mit, von (mit Gen.)
sabírati (-ram) sammeln
sâblja Säbel
sábor Versammlung
sàbrati (-berem) sammeln

sáći (sagjem) herunterkommen
sačúvati (-vam) behüten
sačekati (-kam) erwarten
sad, sáda jetzt
sadanji (oder sadašnji) jetzig
sadržati (-žim) enthalten
ságledati (-dam) erblicken
ságnuti se (-gnem se) sich bücken
sagòrjeti (-rim) verbrennen
sagráditi (-dim) erbauen
sagriešiti (-šim) sündigen
sahrániti (-nim) begraben, behüten
sájam Markt
sákriti (-jem) verbergen
sákupiti (-pim) versammeln
salòmiti (-mim) zerbrechen
sâm (-a, -o) selbst, allein
sámac (-mca) der allein lebt
sámo nur
samòvati (-ujem) allein leben
samòvolja Eigensinn
samopouzdánje Selbstbewußtsein
sámostâlan (-lna, -lno) selbständig
samostálnost (-i) w., Selbständigkeit
sámotan (-tna, -tno) einsam
samòća Einsamkeit
samoubíjca Selbstmörder
samoûprava Selbstverwaltung
sámrtan (-tna, -tno) sterblich
sámrtnîk Toter
sân (Gen. sna) Schlaf, Traum
sánduk Truhe
sànjiv (-a, -o) schläfrig
sánjati (-njam) träumen
sáone (od. saònicc) Schlitten (Mehrzahl weiblich)
saòpćiti (-ćim) mitteilen
sápêti (-pnem) zuknöpfen
sápûn (oder safun) Seife
sáputnîk Reisegefährte
sárâdnik Mitarbeiter
sarázmjeran (-na, -no) proportioniert
sáslušati (-šam) anhören
sásma ganz
sástav Zusammensetzung
sástaviti (-vim) zusammenfügen
sástajati se (-jem se) zusammentreffen
sástanak (-nka) Zusammenkunft
sástati se (-nem se) begegnen
sásvim gänzlich
sât (oder sahat) Uhr, Stunde
sátrti (satrem) vernichten
saûčešće Teilnahme
sâv (sva, sve) alles, ganz
sávez Bündnis
savézati (-žem) zusammenbinden
sávjest Gewissen
sávjestan (-sna, -sno) gewissenhaft
sávjet Rat
sávjetovati (-tujet) raten
savíjati (-jam) biegen; dauernd
sàviti (-vijem) biegen; mom.
savládati (-dam) bemeistern
sávremen (-a, -o) zeitgemäß
sàvršen (-a, -o) vollkommen
sazívati (-vam) zusammenrufen
sazídati (-dam) erbauen
sázvati (-zovem) siehe sazívati
sažaljénje Mitleid
se, sebe sich
sebičan (-čna, -čno) selbstsüchtig
sèdlo Sattel
seliti (-lim) siedeln
sèlo Dorf
sèljâk Bauer
sèoski (-a, -o) Dorf-
seóce Dörfchen
sèptembar September
sèstra Schwester
shvâtiti (-tim) begreifen
sići (-gjem) herabkommen
siêd (-a, -o) grau (vom Haar)
siênka Schatten
siêno Heu
sigûran (-rna, -rno) sicher
sigúrnost (-i) w., Sicherheit
sijati (-jam) glänzen; scheinen (Sonne)
sijati (-jem) säen
sîla Macht
silaziti (-zim) hinabkommen
sîlan (-lna, -lno) mächtig

silom mit Gewalt
sîn Sohn
sinôć gestern abends
sínuti (-nem) erglänzen
sînji (-a, -e) graulich; — kukavica Unglückliche; — more weites Meer; — kamen gefühlloser Stein
sípati (-pam) schütten
sir Käse
sirómah der Arme
sirómašan (-šna, -šno) arm
sît (-a, -o) satt
sítan (-tna, -tno) klein, winzig
sítnica Kleinigkeit
sîv (-a, -o) grau
sjâjan (-jna, -jno) glänzend
sjédati (-dam) sich setzen; sunce sjeda die Sonne sinkt
sjéditi (-dim) sitzen
sjékira Axt
sjême (sjemena) Same
sjên (-i) w., Schatten
sjénica Meise
sjésti (sjednem) sich setzen
sjétan (-tna, -tno) schwermütig
sjétiti se (-tim se) sich erinnern
sjećanje Erinnerung
sjéći (-čem) schneiden
skákati (-čem) springen; dauernd
skámeniti se (-nim) Stein werden
skázâljka Zeiger
skídati (-dam) herabnehmen; dauernd
skínuti (-nem) herabnehmen; mom.
skórîm nächstens
skóro bald
skočiti (-čim) springen; mom.
skroman (-mna, -mno) bescheiden
skûp (-a, -o) teuer
skupiti (-pim) versammeln
slâb (-a, -o) schwach
slabost (-i) w., Schwäche
slâdak (-dka, -dko) süß
slágati (-žem) lügen
slágati (-žem) harmonieren
slâma Stroh
slân (-a, -o) gesalzen
slâst (-i) w., Süßigkeit
slâti (-šaljem) schicken
slâva Ruhm
slâvan (-vna, -vno) berühmt
slâviti (-vim) feiern
slávûj (oder slavulj) Nachtigall
sliégati rámenom die Achseln zucken
sliêp (-a, -o) blind
slika Bild
slikati (-kam) malen
slobóda Freiheit
slôbodan (-dna, -dno) frei
slómiti (-mijem) zerbrechen
slôn Elefant
slôvo Buchstabe
slôžan (-žna, -žno) einig
slúga Diener
slučaj Zufall
slútiti (-tim) ahnen
slútnja Ahnung
slûšati (-šam) anhören
slúžba Dienst
slúžiti dienen
slúžitelj Diener
smátrati (-ram) betrachten
smétati stören
smétnja Störung, Hindernis
smiêh Lachen
smijati se (-jem) lachen
smjêsta sogleich
smiéšan (-šna, -šno) lächerlich
smiéšiti se (-šim se) lächeln
smilovati se (-lujem se) sich erbarmen
smisao (-sla) Sinn
smíšljati (-ljam) ersinnen
smôkva Feige
smótati (-tam) zusammenwickeln
smôtren (-a, -o) behutsam
smotriti (-rim) erblicken
smrâd Gestank
smráčiti se dunkel werden
smŕt (-i) w., Tod
smŕviti (-vim) vernichten, zerbröckeln
smŕznuti se (-znem) erfrieren
snábdjeti (-dim) versorgen
snáći (-gjem) heimsuchen

snága Kraft
snàha Schwiegertochter, Brudersfrau
snážan (-žna, -žno) kräftig
sněžan (-žna, -žno) ſchneeig
sniẽg Schnee
snizak (-zka, -zko) niedrig
snòsiti (-sim) ertragen
sô (Gen. soli) w., Salz
sòba Zimmer
sòko Falke
sòpstven (-a, -o) eigen
spádati (-dam) abfallen, gehören
spáliti (-lim) verbrennen
spàs Rettung, Heil
spasénje Rettung
spàsitelj Erlöſer
spásti (-sem) retten
spávati (-vam) ſchlafen
spáziti (-zim) wahrnehmen
spievati (-vam) beſingen
splètsti (-letem) se ſich verwirren
splèten (-a, -o) ungeſchickt
spòkôjan (-jna, -jno) ruhig
spôlja von außen
spômên Andenken
spoménuti (-nem) erwähnen
spòminjati (-njem) oft erwähnen
spòr (-a, -o) langſam
spòrazûm Verſtändigung
sporazùmjeti se (-mim) ſich verſtändigen
spòredno nebenſächlich
spòsoban (-bna, -bno) tauglich
spràm (mit Gen.) gegenüber
sprèmati (-am), spremiti (-im) bereiten
spùstiti (oder spuštati) herablaſſen
srâm (od. sramota) Scham (Schande)
srdačan (-čna, -čno) herzlich
srdce (srce) Herz
srdit (-a, -o) erzürnt; srditi se zürnen
srèbro Silber
sréća Glück
sred mitten
srednji (-a, -e) mittlerer
srédstvo Mittel
srésti (sretnem) begegnen
srétan (srećan, -na, -no) glücklich
srétati (-tam) oft begegnen
sriéda Mittwoch
sŕna Reh
srôdstvo Verwandtſchaft
srûšiti (-šim) niederreißen
stáblo Stamm
stádo Herde
stàjati (-jem) auftreten
staklen (-a, -o) gläſern
stáklo Glas
stálan (-lna, -lno) beſtändig
stálež Stand (Beruf)
stân Wohnung
stanòvati (-nujem) wohnen
stanòvnik Bewohner
stánje Stand
stâr (-a, -o) alt
stárati se (-ram se) ſorgen
stárac (-rca) Greis
starjèšina Oberhaupt
stârôst (-i) w., Alter
státi (stanem) ſtehen bleiben
stàza Fußſteig
stáviti (-vim) ſtellen
stégnuti (-nem) zuſammenziehen
stignuti (-nem) einholen
stîd Scham
stídjeti se (-dim se) ſich ſchämen
stidljiv (-a, -o) ſchamhaft
stîh Vers
stiéna Felswand
stô hundert; Tiſch (Gen. stola)
stòjati (-jim) ſtehen
stôka Vieh
stòlâr Tiſchler
stòlac (oder stolica) Seſſel
stôpa Tritt, Fuß
strádati (-dam) verunglücken
strân (-a, -o) fremd
strána Seite
strànac (-nca) Fremdling
strâh Furcht
strâst (-i) w., Leidenſchaft

strášan (-šna, -šno) ſchrecklich
strášiti se (-šim se) ſich fürchten
stráža Wache
strážnji (-a, -e) hinterer
strîc Onkel (Vaters Bruder)
striéla Pfeil
stîmen (-a, -o) ſteil
strmòglav (-a, -o) kopfüber
strog (-a, -o) ſtreng
strpiti se (-pim se) ſich gedulden
strpljiv (-a, -o) geduldig
stûb Säule
stúpati (-pam) treten
stvâr (-i) w., Sache
stvòriti (-rim) erſchaffen
sùbota Samstag
sûd Gericht, Gefäß
súdac Richter
sùdba (oder sûdbina) Schickſal
sudija Richter
súditi (-dim) urteilen
súdnica Gerichtsgebäude
sûh (-a, -o) trocken
sûjeta Eitelkeit
súkno Tuch
súmnja Verdacht, Zweifel
súmnjati (-njam) zweifeln
sùmnjiv (-a, -o) verdächtig
sûmôran (-rna, -rno) trübſelig
sûnce Sonne
súsjed Nachbar
susresti (-sretnem) begegnen
sùstati (-stanem) ermüden
súton Dämmerung
sûtra morgen
súšiti (-šim) trocknen
sûv (-a, -o) ſiehe sûh
suvíšak (-ška) Überſchuß
sûvišan (-šna, -šno) überflüſſig
sûviše zu viel
sûza Träne
svačiji (-a, -e) jedermanns
svádba Hochzeit
svágda allemal
svágdje überall
svágja Streit
svágjati se (-gjam se) ſtreiten
svâki (-a, -o) jeder
svâkâko jedenfalls
svâkojaki (-a, -o) von jeder Art
svânuti (-nem) dämmern, tagen
svâtovi Hochzeitsgäſte
svášta allerhand
sve alles
svêčan (-a, -o) feierlich
svečânôst (-i) w., Feſt
svejèdno alleseins
svêt (-a, -o) heilig
svétac (-tca) Heiliger
svézati (-žem) binden
sviéća Kerze
sviêst (-i) w., Bewußtſein
sviêt Welt, die Menge
sviétiti se (-tim se) rächen
sviétliti (-lim) leuchten
sviêtlo glänzend
sviknuti (-nem) ſich gewöhnen
svíla Seide
svilen (-a, -o) ſeiden
svínja Schwein
svirati ein Inſtrument ſpielen
svîrka Muſik
svitati (-će) anbrechen (vom Tage)
svjèdok Zeuge
svjedòčiti (-čim) bezeugen
svjestan (-sna, -sno) beſonnen
svjètina Menge Leute
svjetkovati (-kujem) feiern
svjêtlôst (-i) w., Licht
svjêtovati (-tujem) raten
svlâčiti (-čim) herabziehen
svôj (-a, -e) mein, dein, ſein, ꝛc. eigener
svòjevôljno freiwillig
svojina Eigentum
svójstvo Eigenſchaft
svŕnuti (-nem) einkehren, abweichen
svŕšiti (-šim) beendigen
svršétak Ende
svúći (-vučem) herabziehen
svûda überall

Š.

šâka offene Hand
šâla Scherz
šâljiv (-a, -o) scherzhaft
šaljivac (-vca) Spaßmacher
šamar Ohrfeige
šanac Schanze
šâpat Geflüſter
šapnuti (-nem) flüſtern
šapùtati (-ćem) flüſtern
šâran Karpfen
šârati (-ram) bunt färben
šâren (-a, -o) bunt
šarènіti se (-nim se) bunt ausſehen
šâtor Zelt
šêćer Zucker
šêgrt Lehrling
šênica (od. pšenica) Weizen
šêst ſechs
šesdêsêt ſechzig
šestina ein Sechſtel
šêtalîšte Promenade
šétati (-tam) ſpazieren
šétnja Spaziergang
šêšir Hut
šéva Lerche
šiba Rute
šija Hals
šíkati (-ćem) ziſchen
šiknuti (-nem) hervorſpritzen
šíljak Spitze
šiljast (-a, -o) ſpitzig
šiljati (-ljem) ſchicken
šinuti (-nem) einen Streich verſetzen
širina Breite
šíriti (-rim) erweitern
širok (-a, -o) breit
šîrom nach allen Seiten
šićar Gewinn
šiti (šijem) nähen
šîšati (-šam) ſcheren
šišav (-a, -o) kurz geſchoren
škàkljati (-ljam) kitzeln
škàkljiv kitzlich
škíljiti (-ljim) blinzeln
škôda Schaden
škôdan ſchädlich
škôditi (-dim) ſchaden
škòdljiv (-a, -o) ſchädlich
škôla Schule
škôlovânje ſtudieren
škôlski Schul-
škôljka Muſchel
škrgùtati (-ćem) knirſchen
škrípati (-pim) knarren
škròpiti (-pim) beſpritzen
šlem Helm
šljiva Pflaume, -baum
šljúnak Kieſel
šólja Schale
šta was
štâla Stall
štâmpa Buchdruck
štâmpâr Buchdrucker
štampârija Buchdruckerei
štâp Stock
štéditi (-dim) ſparen
štèdionica Sparkaſſe
štèdljiv (-a, -o) ſparſam
štédnja Sparſamkeit
štêta Schaden
štêtan (-tna, -tno) ſchädlich
štêtovati (-tujem) Schaden leiden
štípati (-pam) kneifen
štit der Schild
štititi (-tim) beſchützen
što (šta) was, što — to je, deſto, što više je mehr, po što wie teuer, što — šta dies und jenes
štogdje hie und da
štogod was immer
štòvati (štujem) achten
šùbara Pelzmütze
šûma Wald
šûman (-mna, -mno) geräuſchvoll
šûmâr Förſter
šúpalj (-plja, -plje) hohl
šùrâk Schwager (der Gattin Bruder)
šùškati (-kam) Geräuſch machen
šùštânje Rauſchen
šúštati (-tim) rauſchen

T.

tȁ doch
tȁbak Bogen (Papier)
tábla Tafel
tȁčan (-čna, -čno) pünktlich
tȁčnôst (-i) w., Pünktlichkeit
tȁda dann
tāj, tȁ, tô dieſer, e, es, da
tajànstven (-a, -o) geheimnisvoll
tájiti (-jim) geheim halten
tájna Geheimnis
tájni (-a, -o) geheim
tájnjik Sekretär
taka v (-kva, -kvo) ſolcher
tàknuti (-nem) berühren
tako ſo
takógje ebenfalls
tȁlās Welle
táma Finſternis
táman (-mna, -mno) finſter
tàman gerade recht
tàmniti (-nim) finſter werden
tàmnica Kerker
tàmo dorthin
tamošnji (-a, -e) dortig
tának (-nka, -nko) dünn
tȁpšati (-šem) klatſchen
tȁst Schwiegervater
távan (-vna, -vno) ſiehe: táman
tàvnica ſiehe: tamnica
tȅ und demnach
tèći (tečem) fließen
tek erſt
tèknuti (-nem) berühren
tělȁd (Mehrz. von tele) Kälber
tèle Kalb
tèletina Kalbfleiſch
tême Scheitel
tèmelj Grundſtein
tèmêljan (-ljna, -ljno) gründlich
tèpati (-pam) zärteln
teràzije Schalwage
tèret Bürde
těško (težko) weh!
tětka Tante
tȅžak (-žka, -žko) ſchwer
tèžȃk Feldbauer
težina Schwere
téžiti (-žim) ſich ſehnen
tȅžnja Streben, Sehnen
ti du
ticati se (-če se) angehen
tîm damit, deſto, tîm prije deſto eher
tiêlo Körper
tiésan (-sna, -sno) eng
tiêsto Teig
tih (-a, -o) ſtill
tinjati (-njam) glimmen
tisuća Tauſend
tišina Stille
tíštati (-tim) drücken
titrati se (-ram se) zum beſten halten
tlȁčiti (-čim) niedertreten
tmìna Dunkelheit
tô das
tôbož vorgeblich
tôčak Rad
tòčiti (-čim) einſchenken
toliko ſo viel
tònuti (-nem) verſinken
tôp Kanone
tòpal (-pla, -plo) warm
toplòta Wärme
tórba Sack
trâg Spur
trâjan (-jna, -jno) dauerhaft
trâjati (-jem) dauern
tráva Gras
trážiti (-žim) ſuchen
trbuh Bauch
trčati (-čim) laufen
trčkȁrati (-karam) herumlaufen
trgnuti (-gnem) reißen
trgovac (-vca) Kaufmann
trgòvati (-gnjem) handeln
trgovina Handel
trěbati (-bam) brauchen, — da ſollen
treći der Dritte
trećina Dritteil
trenútak (-tka) Augenblick

trènuti (-nem) einen Blick werfen
trèpavica Wimper
trepèriti flimmern
trèptati (-tim) beben, flimmern
trèsnuti (-nem) niederhauen
trésti (tresem) ſchütteln
trešnja Kirſche, -baum
trézven (-a, -o) nüchtern
tri drei
tríput dreimal
trn Dorn
trôm (-a, -o) ſchwerfällig
trònuti (-nem) rühren
trôšak (-ška) Auslage
tròšiti (-šim) verbrauchen
tròvati (trujem) vergiften
tŕpeti (-pim) dulden
trpèljiv duldſam
trúba Trompete
trûd Mühe
trúditi se (-dim se) ſich bemühen
trûo (trula, -lo) morſch
tû hier
túći (-čem) ſchlagen
tûča Schlägerei, Hagel
tûda da hinaus
túga Kummer
tugòvati (-gnjem) trauern
tûgj (-a, -e) fremd
tugjin Fremdling
tumàrati (-ram) herumſchleudern
tûmâč Dolmetſch
tumáčiti (-čim) verdolmetſchen
tûmbe verkehrt
tûp (-a, -o) ſtumpf
túrati (-ram) ſtecken
tûrôban (-bna, -bno) traurig
tûrčin Türke
tûrski (-a, -o) türkiſch
tùtnjiti (-njim) dröhnen
tûtor Vormund
tûžan (-žna, -žno) traurig
tûžba Klage
túžiti (-žim) klagen
tùžilac (-živca) Kläger
tvôj (-a, -e) dein, -e, dein
tvòriti (-rim) ſchaffen
tvŕd (-a, -o) hart
tvŕditi (-dim) behaupten
tvŕdica Knicker
tvrdòglav (-a, -o) hartnäckig
tvŕgjava Feſtung

U.

u in, nach, bei
ubáciti (-cim) hineinwerfen
ubegjénje Überzeugung
ubiéditi (-dim) überzeugen
ubilježiti (-zim) aufnotieren
ubílac (-lca) Mörder
ubístvo Mord
ubitačan (-na, -no) verderblich
ùbiti (ubijem) töten
ubíca Mörder
ublážiti (-žim) mildern
ùblizu nahe
ùbojica Raufbold
ubòsti (-bodem) ſtechen
ùbrati (-berem) pflücken, falten
ùbrisati (-šem) abwiſchen
úći (ugjem) hineingehen
učútati (-tim) verſtummen
učiniti (-nim) tun
ùčitelj Lehrer
ùčiti (-čim) lernen, — koga lehren
ùčtiv (-a, -o) höflich
ùdâljen (-a, -o) entfernt
ùdâr Schlag
ùdariti (-rim) ſchlagen
ùdati se (-dam se) heiraten (von der Frau)
ùdesiti (-sim) zurecht machen, mom.
udešávati (-vam) zurechtlegen, dauernd
udiéliti (-lim) Almoſen teilen
udíhati (udisati, -šem) einatmen
ùdoban (-bna, -bno) bequem
udóvac (-vca) Witwer
udòvica Witwe
udruženje Vereinigung
ûgao Winkel
ûgalj Kohle

ugásiti auslöſchen
ugláviti (-vim) feſtſetzen
ùglagjen (-a, -o) fein, poliert
ûglêd Anſehen
ùgledati (-dam) erblicken
ûgodan (-dna, -dno) bequem
ugòditi (-dim) recht machen
ugovárati (-ram) verabreden
ûgovor Vertrag
ùgrabiti (-bim) erhaſchen
ùgrijati (-jem) erwärmen
ugrizti (-grizem) beißen
ugúšiti (-šim) erſticken
ûho Ohr
ùhvatiti (-tim) fangen
ûjāk Onkel (Mutters Bruder)
ujedíniti (-nim) vereinigen
ûjedno in einem
ûjutro des Morgens
ùkôčen (-a, -o) erſtarrt
ukòpati (-pim) vergraben
ùkor Vorwurf
ukòriti (-rim) tadeln, rügen
ùkraj neben
ùkrasti (-kradem) ſtehlen
úkupno insgeſamt
ùlazak (-zka) Eingang
ùlaziti (-zim) hineingehen
ùlaznica Eintrittskarte
ùlica die Straße
ùloga Rolle
ùljudan (-dna, -dno) höflich
ûm Vernunft
ùmalo faſt
umàći (-maknem) entwiſchen
umíriti (-rim) beruhigen
ùmiti (-mijem) waſchen (das Geſicht)
ùmjeren (-a, -o) mäßig
ùmjeti (umiem) verſtehen, können
umnòžiti (-žim) vermehren
ùmor Müdigkeit
ûmôran (-rna, -rno) müde
umòriti se (-rim se) müde werden
umòtati (-tam) einwickeln
ùmrieti (-mrem) ſterben
umúknuti (-knem) verſtummen
ùnaokolo rundherum
ùnapried vorwärts
ùnieti (-nesem) hineintragen
uništiti (-tim) vernichten
ùnuk Enkel
ùnûtra drinnen, hinein
uoči den Tag vorher
ùpâmtiti (-tim) ſich merken
ùpasti (-dnem) hineinfallen
upísati (-šem) einſchreiben
upítati (-tam) befragen
ùplašiti (-šim) erſchrecken
upòznati se (-znam se) bekannt werden
upotriébiti (-bim) gebrauchen
ùprâvo gerade
uráditi (-dim) machen
ùraniti (-nim) früh aufſtehen
ùredan (-dna, -dno) ordentlich
ùsjev Saat
ùskrs Oſtern
uslied infolge
úslov Bedingung
ùsna Lippe
ùspomena Erinnerung
ùsred inmiten
ùsrećiti (-ćim) beglücken
ústa (Mehrz. ſächl.) Mund
ustati (-tanem) aufſtehen
usúditi se (-dim se) ſich erkühnen
ùsûti (uspem) hineingießen
ûši (ušiju) die Ohren
uštéditi (-dim) erſparen
utèći (-teknem) davonlaufen
ùtjeha Troſt
ùtješiti (-šim) tröſten
utišati (-šam) beruhigen
útorak Dienstag
uvažávati (-vam) achten
uvážiti (-žim) berückſichtigen
uvézati (-žem) einbinden
ùveliko im großen
ùvenuti (-nem) verwelken
uvèsti (-dem) einführen
uvèćati (-ćam) vergrößern
ùveče abends

ùvidjeti (-dim) einſehen
ùvigjavan (-a, -o) einſichtsvoll
uvígjati (-gjam) einſehen
ùviek immer
ùviti (-vijem) einwickeln
ùvježbati (-bam) einüben
ùvjeriti (-rim) überzeugen
uvjerénje Überzeugung, Verſicherung
uvòziti (-zim) einführen
ùvrieda Beleidigung
uvriéditi beleidigen
uvŕstiti (-tim) einreihen
uvúći (-čem) hineinziehen
uz neben, aufwärts
uzájmiti (-mim) leihen
ùzak (-zka, -zko) eng
ùzalud vergebens
ùzan (-a, -o) ſiehe: uzak
ùzbûgjen (-a, -o) erregt
ùzbuna Alarm
ùzgred nebenbei
uzdâhnuti (-nem) aufatmen
ùzdisaj Seufzer
uzdŕžati se (-žim se) ſich enthalten
ùzdûž längs
ùzêti (uzmem) nehmen; mom.
ùzimati (-mam) nehmen; dauernd
ùzmicati (-čem) zurückweichen
uznemîren (-a, -o) beunruhigt
úzor Ideal
ùzrok Urſache
uzvíknuti (-knem) aufſchreien
ùžâsno ſchrecklich
užívanje Genuß
užívati (-vam) genießen

V.

vàditi (-dim) herausnehmen
vàljân (-a, -o) tüchtig
váljati (-ljam) wälzen
vàljati (-ljam) wert ſein
vànredan (-dna, -dno) außerordentlich
vàralica Betrüger
vàrati (-ram) betrügen
várnica Funke
vároš (-i) w., Stadt
varošanin Städter
vâs (od, sav) ganz
vaspitati (-tam) erziehen
vaš euer, Ihr
vâtra Feuer
vâtren (-a, -o) feurig
vážan (-žna, -žno) wichtig
vážiti (-žim) gelten
vážnost (-i) w., Wichtigkeit
vâzda immer
vâzduh Luft
već ſchon
vêći größer
većma ſtärker
veče (večer) Abend
vèčera Abendmahl
vèčerati (-ram) zu Abend eſſen
večêras heute abends
vêčerom des Abends
vêdar (-dra, -dro) heiter
veleïzdaja Hochverrat
vêlik (-a, -o) groß
veličina Größe
vèoma ungemein
vesèliti (-lim) beluſtigen
vesélje Luſtbarkeit
vêseo (vesela, -lo) luſtig
vézati (-žem) binden
vidjeti (-dim) ſehen
viêk Alter, Zeitalter
viénac (-nca) Kranz
viêran (-rna, -rno) treu
viérnost (-i) w., Treue
viêst (-i) w., Nachricht
vigjati (-gjam) ſehen
vigjen (-a, -o) angeſehen
víjati (-jam) jagen
vika Lärm
víkati (-čem) ſchreien
víno Wein
vinogrâd Weingarten
víriti (-rim) gucken
vîs Höhe, Spitze
visina Höhe
visiti (-sim) hängen

visok (-a, -o) hoch
više mehr
vjenčánje Trauung
vjènčati (-čam) trauen
vjȅra Glaube, Religion
vjȅrenik Verlobter
vjerènica Verlobte
vjȅrovati (-rujem) glauben
vjȅtar (-tra) Wind
vjȅčan (-čna, -čno) ewig
vjèštâk Künstler
vještina Kunst
vlȁžan (-žna, -žno) feucht
vláda Regierung
vlàdalac (-davca) Herrscher
vládati (-dam) herrschen, regieren
vládati se sich benehmen
vlàdika orth. Bischof
vlâk Zug
vlȁsnîk Eigentümer
vlâst (-i) w., Macht
vô (vola) Ochs
vȍće Obst
vȍćka Obstbaum
vòda Wasser
vȍden (-a, -o) wässerig
vodènica Wassermühle
vòditi (-dim) führen
vogj (od. vogja) Führer
vojèvati (vojujem) kämpfen
vòjnîk Soldat
vójska Heer
vòljeti (-lim) lieben
vȍlja Wille
vȍljan (-ljna, -no) willig
vòziti (-zim) fahren
vrâg Teufel
vrȁna Krähe
vrât Hals, na vrat na nos über Hals und Kopf
vráta die Türe
vrátiti (-tim) zurückgeben, se zurückkehren
vrȅo (vrela, -o) heiß
vrȅća Sack
vr̀h Spitze, oberhalb
vriédan (-dna, -dno) wert, fleißig
vriéditi (-dim) wert sein
vriédnost (-i) w., Wert
vriégjati (-gjam) beleidigen
vriéme (-na) Zeit, Wetter
vȑlo sehr
vŕsta Gattung
vr̀tjeti (-tim) drehen
vrûć (-a, -e) warm
vrućina Hitze
vúći (vučem) ziehen
vûk Wolf
vȕna Wolle

Z.

za für, um; hinter, nach; während
zábava Unterhaltung
zàbavljati (-ljam) unterhalten
zabadàva umsonst
zabáciti (-cim) verlegen
zabilježiti (-žim) notiren
zabòraviti (-vim) vergessen
zàbraviti (-vim) verschließen
zabrániti (-nim) verbieten
zàbrinuti se (-nem se) sorgen
zábuna Verlegenheit
zabúniti se (-nim se) sich irren
zàčuditi se (-dim se) sich verwundern
zadátak (-tka) Aufgabe
zȁdovoljan (-ljna, -ljno) zufrieden
zadòcniti (-nim) verspäten
zadriémati (-mam) einschlummern
zâdruga Verein
zadr̀žati (-žim) aufhalten
zàgledati se (-dam) sich verschauen
zȁgonêtka Rätsel
zàgrijati (-jem) erwärmen
zagùšljiv (-a, -o) erstickend
zahváliti (-lim) danken
zahválnost (-i) w., Dankbarkeit
zàista gewiß
zájam (-jma) Borg
zȁjedno zusammen
zákletva Eid
zakléti se (-kunem se) schwören

záklon Schutz
zaključati (-čam) verschließen
zákon Gesetz
zakòpati (-pam) vergraben
zakúpiti (-pim) pachten
zàlajati (-jem) anfangen zu bellen
zálud vergebens
zâmjena Ersatz
zâmjenik Vertreter
zàmisliti (-lim) se sich in Gedanken vertiefen
zàmišljen (-a, -o) in Gedanken vertieft
zamòliti (-lim) ersuchen
zamòtati (-tam) einwickeln
zànât Gewerbe
zanàtlija Handwerker
zaniémiti (-mim) verstummen
zànimati (-mam) interessieren
zão (zla, -o) böse
zâpad Westen
zapáliti (-lim) anzünden
zàpamtiti (-tim) sich merken
zapísati (-šem) aufschreiben
zapítati (-tam) anfragen
zàplakati (-čem) zu weinen beginnen
zâpovîst (-i) w., Befehl
zapròsiti (-sim) um ein Mädchen freien
zar denn, etwa
zaráditi (-dim) verdienen; mom.
zaragjívati (-gjujem) verdienen; dauernd
zàsad vorläufig
zâsluga Verdienst
zaslúžiti (-žim) verdienen
zàspati (-pim) einschlafen
zâstava Fahne
zàstati (-nem) stehen bleiben; antreffen
zastúpati (-pam) vertreten
zástupnîk Vertreter
zâštita Schutz
zášto? warum?
zàtîm hernach
zàto deshalb
zátvor Arrest
zâvežljaj Bündel
zavézati (-žem) zubinden
závidjeti (-dim) beneiden
závisan (-sna, -sno) abhängig
závisiti (-sim) abhängen
závjera Verschwörung
zàvjeriti se (-rim se) angeloben
závod Anstalt
zazvòniti (-nim) klingeln
zažmúriti (-rim) die Augen zudrücken
zbog wegen
zdrâv (-a, -o) gesund
zdrâvlje Gesundheit
zdrâvica Toast
zébsti (zebem) frieren
zèlen (-a, -o) grün; unreif
zèmlja Erde, Land
ziévati (-vam) gähnen
zîd Mauer
zíma Kälte, Winter
zîmi im Winter
zimòvati (-mujem) überwintern
zimûs diesen Winter
zlátan (-tna, -tno) golden
zlâto Gold
zlo Übel
zlòupotreba Mißbrauch
zlóčin Verbrechen
zlòvòljan (-ljna, -no) mißmutig
zmija Schlange
znáčiti (-čim) bedeuten
znâk Zeichen
znánje Wissen
znâti (znâm) wissen, kennen
zòra Tagesanbruch
zûb Zahn
zvâti (zovem) rufen
zviézda Stern
zvîr wildes Tier
zvûk Laut, Ton

Ž.

žàba Frosch
žâgor Geräusch von Stimmen
žàlba Beschwerde

žäliti (-lim) trauern; — se ſich beklagen
žälôst (-i) w., Trauer
žälostan (-sna, -sno) traurig
žão mi je es tut mir leid
žârko heiß
žédan (-dna, -dno) durſtig
žêgj (-i) w., Durſt
žêlja Wunſch
željan (-ljna, -ljno) begierig
žêljeti (-lim) wünſchen
žêljezo Eiſen
žêludac Magen
žêna Weib
žênidba Heirat (des Mannes)
žêniti (-nim) verheiraten (einen Mann); — se ein Weib nehmen
žênsko Frauenzimmer
žèravica Glut
žêstok (-a, -o) heftig
žîv (-a, -o) lebendig
žívjeti (-vim) leben
žîvo lebhaft
žívot das Leben
žito Getreide
žmiriti (-rim) blinzeln
žmúriti (-rim) die Augen zudrücken
žrtva Opfer
žrtvovati (-vujem) opfern
žûbor Rauſchen
žúdjeti (-dim) ſich ſehnen
žûran (-rna, -rno) eilig
žúriti se (-rim se) ſich beeilen
žût (-a, -o) gelb
žûč (-i) w., Galle
žvákati (-kam) kauen

Deutsch-kroatisches Wörterverzeichnis.

A.

abbrechen òdkinuti (-nem)
Abend večer (veče) -i m.; diesen Abend večeras; abends večerom; zu — essen večerati (-ram)
Abendessen vèčera
abends u veče, vèčerom; gestern abends sinoć
aber ali, nu, a
abermals òpêt
Abfahrt pòlazak (-zka)
abfallen òdpasti (-dnem)
Abgabe dånak (-nka)
abhängen závisiti (-sim)
ablegen skìnuti (-nem)
abreisen póći (-gjem), odputòvati (-tujem)
Abschied rástanak (-nka)
Absicht námjera
Abteilung odjeljénje
abwaschen òprati (operem)
achten poštòvati (-tujem)
achtgeben pâziti (-zim)
Acker njiva
ackern òrati (-orem)
Agram Zágreb
ähnlich sličan (-čna, -čno)
allein sâm (-a, -o)
alles sve
allgemein obći (-a, -e)
als nego od (kompar.); kada (zeitl.); als ob kao da
alt stär (-a, -o); wie alt ist er? koliko mu je godina?
also däkle
Amt slùžba, zvánje
an na, pri
Andenken ûspomena
andere (der) drûgi; anders drûgčije
ändern miénjati
anempfehlen preporúčiti (-čim)
Anfang počétak (-tka)
anfangen pòčêti (-čnem); ståti (stanem)
anfangs s početka, nâjprije
anfüllen nàpuniti (-nim)
Angelegenheit stvâr (-i) w.
angenehm prijatan (-tna, -tno)
angesehen ûgledan, otmjen (-a, -o)
Angst strâh
ängstigen (sich) strašiti se (-šim se)
Anhöhe brežúljak (-ljka)
anhören slušati (-šam)
Anklage tužba
anklagen túžiti (-žim)
ankleiden oblačiti (-čim)
ankommen dóći (-gjem)
Ankunft dòlazak (-zka)
anlehnen prislòniti (-nim)
annähern približiti (-žim)
annehmen prímiti (-mim)
Anordnung náredba
anreden oslòviti (-vim)
anrufen zváti (zovem)
anrühren dirnuti (-nem)
Anschein prílika; allem — nach po svoj prílici
ansehen pògledati (-dam)
Ansehen ûglêd
Ansicht mišljênje, izglêd
Anstalt závod
anständig prístojan (-jna, -jno)
anstatt mjèsto
anstellen pòstaviti (-vim)
Anstrengung nápor
antreten nastúpiti (-pim)
Antwort òdgovor
antworten odgovòriti (-rim)
anvertrauen pòvjeriti (-rim)
anzeigen jáviti (-vim)
anziehen povúći (-čem); sich — obúći se (-čem se)
anzünden zapáliti (-lim)
Apfel, -baum jâbuka
April âprîl, trâvanj

Arbeit pòsao (posla)
arbeiten ráditi (-dim)
Arbeiter râdnik
arbeitſam vriédan (-dna, -dno)
arg zão (zla, -o)
ärgern (ſich) ljútiti se (-tim se)
arm sirotan (-tna, -tno); der Arme siromášak; die Arme jâdnica
Arm rúka, ráme
Armee vójska
Armut siròtinja
artig účtiv (-a, -o)
Arzuei liêk
Arzt ljèkâr
Aſche pẽpeo (pepela)
Aſt grána
Atem díhanje
atmen díhati (-šem)
auch takógje; auch wenn i ako, makar; auch nicht ni
auf na; auf daß neka; auf! hájde!
aufbauen sazídati (-dam)
aufblicken pògledati (-dam)
aufbrechen krénuti se (-nem se)
Aufenthalt bâvljênje
auffinden náći (-gjem)
auffordern pòzvati (zovem)
Aufgabe zadátak (-tka)
aufgeben (e. Brief) prèdati (-dam)
aufgehen izlaziti (-zim)
aufhalten zadržati (-žim)
aufhören prèstati (-tanem)
aufmachen otvòriti (-rim)
aufmerkſam pažljiv (-a, -o)
aufnehmen prímiti (-mim)
aufrecht ùspravljen (-a, -o)
aufrichtig iskren (-a, -o)
Aufſchrift nádpis
Aufſicht nádzor
aufſpringen skòčiti (-čim)
aufſtehen ùstati (-stanem)
Auftrag nálog
Auge oko
Augenblick trenútak
Augenglas náočari (Mehrz.)
Auguſt âvgust, kõlovoz
aus iz
ausarbeiten izráditi (-dim)
ausbeſſern pòpraviti (-vim)
ausbreiten razširiti (-rim)
Ausdruck izrâz
ausdrücken izráziti (-zim)
Ausflug izlet
Ausgabe trõšak (-ška)
Ausgang izlaz
ausgehen izići (-gjem)
ausgezeichnet òdličan (-čna, -o)
aushalten izdržati (-žim)
Auslage trõšak (-ška)
Ausrede izgovor
ausruhen odmòriti se (-rim se)
ausſehen izglédati (-dam)
außen spòlja
außer osim
Ausſprache izgovor
Ausſtellung izložba
Ausſteuer mîrâz
austrinken izpiti (-pijem)
Auswahl izbor
ausweichen uklóniti se (-nim se)
ausziehen svúći (-čem)
Axt sjèkira

B.

Bach pòtok
backen pèći (pečem)
Bäcker pẽkâr
Bad kùpatilo
baden kúpati (-pam)
Bahnhof stànica
bald skòro; bald — bald čas — čas
Band tráka; (vom Buch) svèska
bange brižan (-žna, -žno)
Bank klúpa
barfuß bôs (-a, -o)
Bart bráda
Bauch trbuh
bauen gráditi (-dim)
Bauer sèljâk; Bäuerin sèljânka
Baum dřvo
Baumwolle pàmuk
Beamter činovnik
beantworten odgovòriti (-rim)

Becher čaša
bedauern žàliti (-lim)
bedecken pòkriti (-rijem)
bedeuten znáčiti (-čim)
bedienen slúžiti (-žim)
Bediente slúga
Bedürfnis pȍtreba
Befehl zȁpoviêst (-i) w.
befehlen zapoviédati (-dam)
befinden nahòditi; wie befinden Sie sich? kako ste?
befolgen slȕšati (-šam)
befördern òdpravljati (-ljam)
befürchten bòjati se (-jim se)
begeben (sich) otići (-gjem)
Begebenheit dȍgagjaj
begegnen srȅsti (-tnem)
Beginn počétak; -en početi
begleiten prȁtiti (-tim)
beglücken ùsrećiti (-ćim)
begraben sahrániti (-nim)
Begräbnis ùkop
Begriff pòjam (-jma)
begrüßen pòzdraviti (-vim)
behalten zadȑžati (-žim)
behaupten tvŕditi (-dim)
Behörde vlâst (-i) w.
bei kod, pri
beide oboje, obojica
beiläufig od prílike
Beileid sažaljénje
Bein kôst (-i) w.; (Fuß) nòga
beinahe skoro
beisammen skȕpa
Beispiel prímjer
bekannt pȍznât (-a, -o)
Bekannter pòznanik
Bekanntschaft poznánstvo
bekommen dòbiti
belehren poùčiti (-ćim)
beleidigen uvriéditi (-dim)
Beleidigung ȕvrieda
beleuchten osviétliti (-lim)
Beleuchtung osvjetljénje
Belgrad Biògrad
belieben izvòljeti (-lim)
belohnen nagráditi (-dim)
Belohnung nâgrada
bemerken òpaziti (-zim)
Bemühung trûd
benachrichtigen izviéstiti (-tim)
benehmen (sich) ponášati se (-šam)
benötigen trȅbati (-bam)
benützen upotriébiti
beobachten mòtriti (-rim)
bepacken natòvâriti (-rim)
bequem ùgodan (-dna, -dno)
Beratung dȍgovor
berechnen proračùnati (-nam)
bereit gòtov (-a, -o)
bereiten sprȅmiti (-mim)
bereits već
Berg brdo, briêg
bergab niz brdo
bergauf uz brdo
berichten izviéstiti (-tim)
bersten pȕći (-knem)
berühmt slâvan (-vna, -vno)
beschädigen òštetiti (-tim)
Beschaffenheit svójstvo
beschäftigen zànimati (-mam)
Beschäftigung zànimânje
Bescheidenheit skrȍmnôst (-i) w.
beschimpfen narúžiti (-žim)
Beschreibung ópis
Beschwerde tužba
beschweren (sich) túžiti se
Besen metla
besetzen zaùzêti (-zmem)
besiegen pobiéditi (-dim)
besitzen ìmati (-mam)
Besitz pósjed, imanje
besonders òsobito
besser bolji (-a, -e)
beständig neprèstano
bestätigen potvŕditi (-dim)
Bestätigung pȍtvrda
bestehen postòjati (-jim)
Bestellung náručbina
bestimmen odréditi (-dim)
bestrafen kȁzniti (-nim)
Besuch pȍsjeta
beten mòliti se Bogu (-lim se)
betrachten smátrati (-ram)

betrüben ožalòstiti (-tim)
Betrug prévara
betrügen prèvariti (-rim)
Bett pòstelja, krêvet
Bevölkerung stanovníštvo
bevor prije, prije nošto
bewachen čúvati (-vam)
bewegen krénuti (-nem)
Bewegung krétânje
Beweis dókaz
bewirten ugóstiti (-tim)
Bewohner stánôvnik
Bewußtſein sviêst (-i) w.
bezahlen plátiti (-tim)
bezweifeln posúmnjati (-njam)
Bibliothek knjižnica
biegen saviti (-vijem)
Biene pčêla
Bier pîvo
Bild slika
Bildung òbrazovânje
billig jêftin (-a, -o)
binden vézati (-žem)
binnen za
Birne, -baum krúška
bis (räuml.) do; (zeitl.) dok; bis dahin dotle; dorthin donde
bisher do sada
Biſſen zálogaj
bisweilen kad i kad
bitten mòliti (-lim)
bitter górak (-rka, -rko)
blaſen dúhati (-šem)
blaß blîd (-a, -o)
Blatt lîst
blau plâv (-a, -o)
Blei ôlovo
bleiben òstati (-nem)
Bleiſtift pisâljka
Blick pôglêd
blind slîp (-a, -o); der — e, sliépac (-pca)
Blitz múnja
blitzen siévati (-vam)
blond plâv (-a, -o)
Blume cvîet
Blut krv (-i) w.
Blüte cvîet
blutig krvav (-a, -o)
Bock jârac (-rca)
Böhme Čeh (Mehrz. Čési)
Bohne gráh
borgen zàjmiti (-mim)
böſe zão (zla, zlo)
Bosnien Bôsna; -niſch bosânski
Brand pôžâr
braten peći (pečem)
Braten pečénje
brauchen trêbati (-bam)
braun ùgasit (-a, -o)
Braut nèvjesta
Bräutigam mladòženja
brav vâljân (-a, -o)
brechen lòmiti (-mim)
breit širok (-a, -o)
brennen gòrjeti (-im)
Brett dàska
Brief písmo
Brille náočâri (Mehrz.)
bringen dòniêti (-nesem)
Brot hljêb, krûh
Brücke most
Bruder brat (Mehrz. bráća)
Bruſt grûdi (Mehrz)
Buch knjiga
Buchdruckerkunſt (Preſſe) štâmpa
Buche bûkva
Buchhalter knjigovogja
Buchhändler knjižâr
Buchhandlung knjižârnica
Buchſtabe slôvo
Bund (Bündnis) sávez
bunt šâren (-a, -o)
Bürger grâgjanin
Bürgermeiſter grádski náčeonik
Burſche mômak (-mka)
Bürſte čêtka
Butter máslo

C.

Charakter nárav (-i) w. karâkter
Chriſt hrišćanin
Chriſtentum hrišćánstvo

D.

da tû. òvdje; da! evo! eto!
dabei pri tom
Dach krôv
dadurch tim
dafür za tô
dagegen nàprotiv
daher s toga
dahin tâmo
damals ônda, tâda
damit tim; — da
Dämmerung súton
Dampf pâra
Dampfſchiff pârobrod
Dank zahválnost (-i) w.
danken zahváliti (-lim)
dann tâda
darum zâto
daß dâ
dauern trâjati (-jem)
Decke pokrivâč
denken misliti (-lim)
denn jer
deutſch njemački (-a, -o) =land Njèmačka
Dezember Dèkêmbar, Prôsinac
dicht gûst (-a. -o)
Dichter pjêsnîk
dick debeo (-bela, -belo)
Dieb krâdljivac (-vca)
dienen slúžiti (-žim)
Diener slúga
Dienſt slùžba
Dienstag útorak
Dienſtbote slúškinja
Ding stvâr (-i) w.
Direktor upràvitelj
Donau Dûnav
Donner grom, gr̀mljavina
Donnerstag četvr̀tak (-tka)
doppelt dvòstruk (-a, -o)
Dorf sèlo
dort óndje
draußen nâpolju
Drechsler strûgâr
drehen vr̀tjeti (-tim)
Dresden Dráždjani
drohen priétiti (-tim)
drücken tìskati (-kam)
Duft mirîs
Dukaten dùkat
dumm glûp (-a, -o)
dunkel támaп (-mna, -mno)
dünn tânak (-nka, -nko)
Dunſt pâra
durch kroz; und durch skrôz
dürfen smjêti (smîêm)
dürr sûh (-a, -o)
Durſt žêgj (-i) w. (zêdj)
durſtig žêdan (-dna, -dno)

E.

Ebene ravnica
ebenfalls takógje
ebenſo tako ìsto
echt prâvi (-a, -o)
Ecke kût
Edelmann plêmîć
Ehe brâk
ehemals nêgda
Ehre čâst (-i) w.
ehrlich pòšten (-a, -o)
Ei jáje (Gen. jájeta)
Eiche hrâst, dub
Eid zákletva
Eigennutz sèbičnôst (-i) w.
Eigenſinn tvrdòglavôst (-i) w.
Eigentümer vlâsnîk
eilen hìtati (-tam)
einander jedan drugoga
einbinden povézati (-žem)
Eindruck ûtîsak (-ska)
einfach prôst (-a, -o)
Einfluß ûticaj
Eingang ùlazak (-zka)
eingehen úći (ugjem)
einholen dòstići (-gnem)
einig složan (-žna, -žno)
Einigkeit slôga
einkehren svrátiti (-tim)
Einkommen príhod
Einladung póziv
einmal jedánput
Einrichtung nàmještaj

eins jèdan
einſam sâm
einſchenken utòčiti (-čim)
einſchlafen zàspati (-pim)
einſt negda
Eintracht slòga
eintreten ùći (ugjem)
Einwohner stànôvnik
einzeln pojedînce
einzig jêdîni (-a, -o)
Eis lêd
Eiſen gvôždje, žèljezo
Eiſenbahn žèljeznica
eiſern žèljezan, gvôzden (-a, -o)
Eitelkeit taština
eitel tâšt (-a, -o)
elend jádan (-dna, -dno)
Elend nèvolja
Elle rîf
Eltern ròditelji
Empfang dočèk
empfangen prímiti (-mim)
empfehlen preporúčiti (-čim)
Empfindung òsjećanje
Ende kraj
endigen svršiti (-šim)
endlich najposlije
eng tiésan (-sna, -sno)
England Engleska
Enkel ùnuk
Ente pâtka
entfernt ùdâljen (-a, -o)
Entfernung daljina
entfliehen utéći (-tečem)
entgegnen odgovòriti (-rim)
entlaſſen odpùstiti (-tim)
Entſchluß ôdluka
entſchuldigen izvíniti (-nim)
Entſchuldigung izvinjénje
entſtehen pòstati (-nem)
entweder oder ili ili
Entwickelung razvítak
Erbarmen sažaljénje
erbauen pòdići (-gnem)
Erbe nàsljednîk
erben nasliđiti (-dim)
Erdapfel krtòla
Erdbeben zêmljotrês
Erde zèmlja
Ereignis dôgagjaj
Erfahrung izkústvo
erfinden pronáći (-gjem)
Erfolg ûspjeh
erfreuen razvesèliti (-lim)
erfüllen izvršiti (-šim)
erhalten prímiti, održati
Erholung òdmor
erinnern (ſich) opoméнuti se (-nem se)
erkennen poznati (-nam)
erkranken obòljeti (-lim)
erlauben dopùstiti (-tim)
Erlaubnis dopuštènje
erlernen naučiti (-čim)
ermahnen opoméнuti (-nem)
Ermahnung ôpomena
ermorden ùbiti (-bijem)
ermüden umòriti se (-rim se)
ernähren hrániti (-nim)
Ernährer hránitelj
ernſt ôzbîljan (-ljna, -ljno)
Ernte žètva
erobern osvòjiti (-jim)
erſcheinen pojáviti se (-vim se)
Erſcheinung pôjava
erſchießen ùbiti (-bijem)
erſchrecken prèpasti (-padnem)
erſt istom
erſtaunen začúditi se (-dim se)
erſter přvi (-a, -o)
erſuchen mòliti (-lim)
Ertrag dòhodak (-dka)
ertragen podnièti (-nesem)
erwachen probúditi se (-dim se)
erwarten dočekati (-kam)
Erwerb zâsluga
erwerben stèći (-čem)
erwidern odgovòriti (-rim)
erzählen pričati (-čam)
Erzählung pripovîedka
Erziehung vaspitânje
Eſel màgarac (-rca)
eſſen jèsti (jedem); zu Mittag rúčati; zu Abend večerati

Eſſen jẽlo
Eſſig ọ̑cat
etwas nešto
Europa Evrópa; -äiſch èvropski; -äer Evrópljanin
ewig vjẽčan (-čna, -čno)
Ewigkeit vjẽčnọ̑st (-i) w.

F.

Faden kọ̀nac (-nca)
Fahne zâstava
fahren vọ̀ziti se (-zim se)
Fahrt vọ̀žnja
fallen pásti (-dnem)
falls âko
Familie pórodica
fangen ùhvatiti (-tim)
Farbe bọ̀ja
Faß bắčva
faſſen shvätiti (-tim)
faſt skọ̀ro
faſten pọ̀stiti (-tim)
Faſtenzeit pôst
faul liẽn (-a, -o); trụ̑o (-la, -lo)
Faulheit liénost (-i) w.
Februar Februar, Vèljača
Feder pẽro
Fehler pọ̀griešk a
Feier svẽtkovina
feierlich svẽčan (-a, -o)
Feiertag prâznik
feige strášljiv, kụ̑kavica
fein sitan, fíni
Feind nẹ̀prijatelj
Feld pọ̑lje
Feldherr vòjvoda
Felſen stiéna
Fenſter prózor
Ferkel prâse (práseta)
fern dàlek (-a, -o)
fertig gọ̀tov (-a, -o)
feſt čvŕst (-a, -o)
Feſt svẽtkovina
Feſtung grâd
fett mástan (-sna, -sno)
feucht vlážan (-žna, -žno)
Feuer vätra
Fieber grọ̀znica
finden náći (-gjem)
Finger pŕst
finſter mráčan (-čna, -čno)
Finſterniš mrâk
Fiſch ríba
Fiſcher ribâr
flach rávan (-vna, -vno)
Flamme plámẽn
Flaſche bọ̑ca
flechten plẹ̀sti (pletem)
Fleck pjẽga
Fleiſch mẽso
Fleiß màrljivọ̑st (-i) w.
fleißig màrljiv, vriédan (-dna, -dno)
Fliege mụ̀ha
fliegen lẹ̀tjeti (-tim)
fliehen bjẽžati (-žim)
Fluch klẽtva
Flucht bjẹ̀gstvo
Flügel krílo
Fluß riéka
flüſſig žídak (-dka, -dko)
folgen slụ̑šati (-šam)
folgſam pọ̀slušan (-šna, -šno)
fordern ìskati (ištem)
Form ọ̀blik
fortgehen otíći (-gjem)
fortlaufen otrčati (-čim)
Fortſchritt nàpredak
forttragen ọ̀dnẽti (-nesem)
Frage pítanje
fragen pítati (-tam)
Franzoſe Fràncûz
Frau gọ̑spogja
Fräulein gọ̑spogjica
frei slọ̑bodan (-dna, -dno)
Freiheit slobọ̀da
Freitag pétak (-tka)
fremd tûgj (-a, -e)
Freude rádọ̑st (-i)
Freund prijatelj; -in prijatèljica
freundlich ljụ̑bazan (-zna, -zno)
Friede mîr
frieren zébsti (zébem)
friſch svjež (-a, -e)
froh vẽseo (-sela, -selo)

Frosch žaba
Frucht plôd; -bar plôdan (-dna, -dno)
früh ráno
Frühjahr prôljeće
frühstücken dòručkovati (-kujem)
Frühstück dòručak (-čka)
Fuchs lisica
führen vòditi (-dim)
füllen pûniti (-nim)
für za
Furcht strâh
fürchten (sich) bòjati se (-jim se)
Fürst knêz
Fuß nòga; zu — pješice
Fußsteig stâza
Futter hrána

G.

Gabel vilica, viljuška
gähnen zievati (-vam)
Gang hôd, hôdnîk
Gans gûska
ganz sa svim; sâv (sva, sve); cio (ciéla, ciélo)
gären vrîti (vrîm)
Garten vît, bâšta
Gasse ûlica
Gast gôst
Gasthaus gòstiônica
Gatte mûž
Gebäude zgrâda
geben dâti (dâm)
Gebet mòlitva
Gebirge gòra
Gebrauch ôbičaj
gebrauchen upotriébiti (-bim)
gebürtig rôgjen (-a, -o)
Gebüsch grm
Gedächtnis pâmćenje
Gedicht pjêsma
Geduld strpljénje
Gefahr opásnost (-i) w.
gefährlich ôpâsan (-sna, -sno)
Gefährte drûg
gefallen dòpasti se (-dam se)
Gefäß sûd
Gefieder pêrje
gefrieren smrznuti se (-znem se)
Gefühl òsjećânje
gegen prôtiv
Gegend prédjeo (-djela)
gegenseitig ûzajâmno
geheim tâjan (-jna, -jno)
Geheimnis tâjna
gehen ići (idem)
Gehör sluh
gehorchen slûšati (-šam)
gehorsam pôslušan (-šna, -šno)
Geist dûh
geizig tvrd (-a, -o)
gelb žût (-a, -o)
Geld nòvac (-vca)
Gelegenheit prílika
gelehrt učen (-a, -o)
gelingen póći (-gjem) za rúkom
gelten vážiti (-žim)
Gemälde slika
gemein prôst (-a, -o)
Gemeinde obćina
gemeinschaftlich zâjednički (-a, -o)
gemischt mješòvit (-a, -o)
Gemüse pòvrće
genau tâčan (-čna, -čno)
genesen òzdraviti (-vim)
genug dôsta
Genuß užívanje
Gepäck prtljâg
gerade prâv (-a, -o); (eben) baš
Geräusch šûm
gerecht prâvedan (-dna, -dno)
Gericht sûd
gern rádo
Geruch mirîs
Gesang pjêvânje
Geschäft pòsao (-sla)
Geschenk pôklôn
Geschichte připoviêtka, póvjesnica
geschickt vješt (-a, -o)
Geschmack ûkus
Geschrei vika
geschwind brz (-a, -o)
Geselle pomòćnik
Gesellschaft drúštvo

Geſetz zákon
Geſpräch rázgovor
Geſtalt óblîk
geſtatten dopústiti (-tim)
geſund zdrâv (-a, -o)
Geſundheit zdrâvlje
Getränk píće
gewähren dozvóliti (-lim)
Gewalt snága; -ig snážan (-a, -o)
Gewand rúho
Gewehr púška
Gewinn dóbîť (-i) m.
gewinnen dóbiti (-bijem)
gewiß sigúrno
gewöhnen náviknuti (-knęm)
gewöhnlich óbično
Gewohnheit óbičaj
gießen líti (lijem)
Gift ótrov; -ig ótrôvan (-vna, -vno)
Gipfel vŕh
Glas stáklo; čáša
glatt gládak (-dka, -dko)
Glaube vjéra
glauben vjérovati (-rujem)
gleich(artig) jédnâk (-a, -o); adv. ódmah
gleichfalls takógje
gleichgiltig ravnódušan (-šna, -šno)
gleichwohl ípâk
Glocke zvóno
Glück sréća; -lich sréćan (-ćna, -ćno)
Gnade milóst (-i) m.
gnädig milóstiv (-a, -o)
Gold zlâto; -en zlátan (-tna, -tno)
Gott Bóg; Göttin Bóginja
gottlob! hvála Bogu
Grab grob
graben kópati (-pam)
Gras tráva
grau sîv (-a, -o); — (vom Haar) siêd (-a, -o)
grau werden siéditi (-dim)
grauſam gr:ózan (-zna, -zno)
Greis stárac (-rca)
Grenze gránica
Grieche Grk; -iſch grčki (-a, -o)
Griechenland Grčka
grob grûb (-a, -o)
groß vêlik (-a, -o)
Größe veličina
Großmutter bâba
Großvater djêd
Grube jáma
grün zêlen (-a, -o)
Grund ósnov
Gruppe gómila
Gruß pózdrav
grüßen pózdraviti (-vim)
günſtig zgódan (-dna, -dno)
Gurke krástavac (-vca)
gut dóbar (-bra, -bro)
Güte dobróta
Gutsbeſitzer spáhija, vlastelin

H.

Haar kósa
haben imati (imam)
Hafer zôb (-i) m.
Hagel túča, grâd
Hahn piétao (-tla)
halb pô
Hälfte polóvina
Hals vrât
halten držati (-žim)
Hammer čékić
Hand rúka
Handel trgovina
handeln trgóvati (-gujem)
Handſchuh rukávica
Handwerk zánât
hängen visiti (-sim)
hart tvŕd (-a, -o)
Haſe zêc
Haß mŕžnja
haſſen mŕziti (-zim)
häßlich rúžan (-žna, -žno)
häufig čêsto
Hauptmann kapêtân
Haustier dómâća živótinja
Haut kóža
heben dignuti (-gnem)
Heer vójska
heilen lìèčiti (-čim)

heilig svêt (-a, -o); der Heilige svétac
Heilmittel lîčk
Heimat zâvičaj
heimlich tâjan (-jna, -jno)
heiraten (vom Manne) ženiti se (-nim se); vom Weibe ùdati se
heiß vrèo (-rela, -relo)
heißen zvâti se (zovem se)
heiter vêseo (-sela, -selo)
heizen lòžiti (-žim)
Held jùnâk (-náka)
helfen pomòći (-gnem)
Heller filir
Hemd kòšulja
Henne kôkôš
her âmo, òvâmo
herab dôle
herabnehmen skinuti (-nem)
herannahen približiti se (-žim se)
herausziehen izvúći (-čem)
herbeiführen dovèsti (-vedem)
herbeikommen dóći (dôgjem)
Herbst jèsên (-i) w.; dieſen jesènas
Herd ógnjîšte
Herr gospòdin (im Verhältnis zu Diener gospòdâr)
herrlich dîvan (-vna, -vno)
herrſchen vládati (-dam)
Herrſcher vlâdalac (-daoca)
herüber òvâmo
herum ôko
herumgehen obilaziti (-zim)
herunterſteigen sići (sigjem)
Herz srce (srdce)
herzlich srdačan (-čna, -čno)
Heu siêno
heuer ove gôdine
heute dànas
hie und da gdje gdje
hier óvdje, tû
Hilfe pômôć (-i) w.
Himmel nêbo
hin tâmo; hin und her tâmo âmo
hinab dôle
hinauf gôre
hinaus nâpolje
hinauslaufen iztrčati (-čim)
Hindernis smétnja
hindurch kroz
hinein u, ùnûtra
hineinkommen úći (ugjem)
hingehen òtîći (odem)
hinten òzad
hinter za, iza (mit Gen.)
hinterlaſſen òstaviti (-vim)
hinüber priêko
hinwerfen báciti (-cim)
Hirſch jêlen
Hirt pâstîr
Hitze vrućina
hoch visok (-a, -o)
höchſt ôdveć
Hochzeit svâdba
Hof dvôrîšte; dvôr
hoffen nádati se (-dam se)
Hoffnung náda
höflich ûčtiv (-a, -o)
Höflichkeit ûčtivôst (-i) w.
Höhe visina
hohl šùpalj (-plja, -plje)
holen dònîći (-nesem)
Holz dřvo
hölzern dřven (-a, -o)
Honig mêd
horchen slûšati (-šam)
hören čûti (čûjem)
Horn rôg
Hoſpital bólnica
Hügel brežúljak (-ljka)
Hund pâs (psa)
hundert stô, stòtina
Hunger glâd (-i) w.
hungrig gládan (-dna, -dno)
huſten kâšljati (-šljem)
Hut šêšîr
hüten čúvati (-vam)
Hütte kòliba

I.

immer ûvîek
in u, po
indem dok
infolge zbog
inmitten ûsred

innerer ùnutrašnji (-a, -e)
Inſel ôstrvo
irgend einer nekakav (-kva, -kvo)
irren prèvariti se (-rim se)
Italien Itâlija; -iſch talijanski
ja jest, da
Jagd lôv
jagen lòviti (-vim)
Jäger lòvac (-vca)
Jahr gôdina
Jahrhundert viêk
jammern kûkati (-kam)
Januar Januar, Siêčanj
je ìkada, je — deſto što — to
jedoch âli
jenſeits s onu strânu
Jeſus Isus
jetzt sâda
Johann Jòvan
Jude čifutin, žid
Jugend mlâdôst (-i) w.
Juli Jûl, Srpanj
jung mlâd (-a, -o)
Jungfrau djèvôjka
Jüngling mlâdîć
Juni Jûn, Lîpanj

K.

Kaffee kàva, -haus kavàna
kahl ćêlav (-a, -o)
Kaiſer câr, -in cârica
Kaiſertum cârevina
Kalb tèle (-leta), -fleiſch teletina
Kalk krêč
kalt hládan (-dna, -dno)
Kälte stûdên (-i) w. hladnòća
Kamerad drûg
Kamm čêšalj (-šlja)
Kampf bòrba
kämpfen bòriti se (-rim se)
Kanone tôp
Karpfen šâran
Kartoffel krtòla
Käſe sîr
Kaſten skrinja
Katze mâčka
kaufen kúpiti (-pim)
Käufer kûpac (-pca)
Kaufmann trgovac (-vca)
kaum jedva
Keller pôdrum
kennen poznávati (-jem), (wiſſen) znâti (znam)
Kerze svièća
Kette lánac (-nca)
Kind diéte
Kindheit djetínjstvo
Kirche crkva
Kirchturm tòranj (-rnja)
Kirſche, -baum trêšnja
Klage tûžba
klagen túžiti (-žim)
klar bistar (-tra, -tro)
Kleid haljina
klein mâli (-a, -o)
Kleinigkeit malénkost (-i) w.
klettern pûzati (-zam)
klopfen kûcati (-cam)
klug pâmetan (-tna, -tno)
Knabe djêčâk
Knecht mòmak (-mka)
Knie kòljeno
Knochen kôst (-i) w.
Knopf pûce
kochen kûhati (-ham)
Köchin kûharica
Kohle ûgalj (-glja)
kommen dóći (dogjem)
König krâlj; -in kràljica
Königreich kràljevina
können moći (mogu, možeš etc.)
Konſtantinopel Cârigrâd
Kopf gláva
Korb kôtarica
Körper tiêlo
koſten (vom Preis) stâjati (-jem); (vom Geſchmack) òkusiti (-sim)
Kot blâto
Kraft snága
kräftig snážan (-žna, -žno)
Krähe vrâna
krank bôlestan (-sna, -sno)
Krankheit bôlest (-i) w.
Kranz viénac (-nca)

kratzen grèbsti (grebem)
Kraut kûpus
Krebs râk
Kreis krûg
Kreuz krst, krîž
Krieg rât
Krieger vòjnîk
Krone krûna
Kröte žâba
krumm krîv (-a, -o)
Küche kûhinja
Kuchen kòlâč
Kugel zrno
Kuh kráva
kühl hládan (-dna, -dno)
Kultur òbrazovânost (-i) w.
Kummer jâd
Kunst vještina; -ler vjèštâk
Kupfer bâkar
kurz krâtak (-tka, -tko)
Kuß pòljubac (-bca)
küssen poljúbiti (-bim)
Kutscher kočijâš

L.

lachen smijati se (-jem se)
laden (ein Gewehr) pûniti (-nim); (auf den Rücken) ùprtiti (-tim)
Lager (milit.) tâbor; (Bett) pòstelja
lahm hrom (-a, -o)
Lamm jâgnje (-eta), jânje
Lampe žižak
Land zèmlja
Landmann sèljâk
Landtag zemaljski sabor
lang dûg (-a, -o)
lange dûgo
langsam polâko
Langweile dòsada
Lärm lârma, vika
lassen pùstiti (-tim)
Last tèret
lästig dòsadan (-dna, -dno)
Laub lišće
laufen trčati (-čim)
laut glâsan (-sna, -sno)
Laut glâs
läuten zvòniti (-nim)
leben živjeti (-vim)
Leben život
lebendig žîv (-a, -o)
Leber jétra
lecken lizati (-žem)
Leder kòža
leer pråzan (-zna, -zno)
legen mètnuti (-nem)
lehren ùčiti (-čim)
Lehrer ùčitelj; -in ùčiteljica
Lehrling šègrt
Leib tîelo
leiblich ròdjeni (-a, -o)
leicht lâk (-a, -o)
leid žão
leider na žalost
leihen zàjmiti (-mim)
Leinwand plátno
leise tih (-a, -o)
Leiter (der) upràvitelj
Leiter (die) stûbe
Lerche šéva
lernen ùčiti (-čim)
lesen čitati (-tam)
letzter pòsliêdnji (-a, -e)
leuchten sjâti (sjam)
Leute ljûdi
Licht svjètlôst (-i) w.
lieb drâg (-a, -o) mio (-la, -lo)
Liebe ljúbav (-i) w.
lieben ljúbiti (-bim)
liebenswürdig ljûbazan (-zna, -zno)
Liebling ljùbímac (-mca)
Lied pjêsma
liegen lèžati (-žim)
links lîevo
List lukávstvo
listig lûkav (-a, -o)
loben hváliti (-lim)
Loch rûpa
Löffel ôžica, žlica
Lohn nâgrada
löschen gásiti (-sim)
loslassen pùstiti (-tim)
Löwe lav
Luft vâzduh

Lüge lâž (-i) w.
lügen làgati (lažem)
Lügner làžljivac (-vca)
Lunge plúća (Mehrz. ſächl.)
Luſt rádôst (-i) w. vesélje; haben imati vôlju
luſtig vêseo (-sela, -selo)

M.

machen činiti (-nim)
Macht sîla, vlâst (-i) w.
mächtig sîlan (-lna, -lno)
Mädchen djèvôjka
Magd slúžâvka
Magen želudac (-dca)
mager mršav (-a, -o)
Mahlzeit rúčak (-čka)
Mai Máj, Svîbanj
Majeſtät Veličánstvo
malen slikati (-kam)
Mangel òskudica
Mann čôvjek, mûž
Mantel ogrtâč
Marie Màrija
Markt tȓg
März Mart, Ožujak
Maſchine správa
Maß mjêra
mäßig ùmjeren (-a, -o), -keit ùmjerenôst (-i) w.
Mauer zîd
Maus miš
Meer môre
Mehl brášno
mehr víše
meiden klòniti se (-nim se)
Meinung mišljênje
meiſtens pònâjviše
Meiſter mâjstor
Menge množina, — Leute svjètina
Menſch čôvjek
merken òpaziti (-zim), ſich — pâmtiti (-tim)
meſſen mjêriti (-rim)
Meſſer nôž
Meter mêtar
Milch mliéko
mild blâg (-a, -o)
Militär-Akademie vôjna akadèmija
Miniſter ministar (-tra)
Minute časak
Mißtrauen nepovjerénje
mit s, sa
Mitgift mîrâz
Mitglied član
Mitleid sažaljénje
mitnehmen pònîêti (-nesem)
Mittag pódne; -gs u podne; — eſſen rúčak
Mitte sredina
Mittel srêdstvo
Mitternacht pónoć (-i) w.
mitteilen jáviti (-vim)
Mittwoch sriéda
mögen htjêti (hoću)
möglich môgûćno
Möglichkeit môgûćnost (-i) w.
Monat mjêsec (dána)
Mönch kàlugjer
Mond mjêsec
Mondſchein mjêsečina
Montag ponèdjeonik
Mord ubíjstvo; Mörder ubíjca
morgen sûtra
Morgen jûtro
Morgenröte zòra
müde ûmôran (-rna, -rno)
Mühe trûd
Mühle mlin
Müller mlinâr
Mund ústa (Mehrz. ſächl.)
munter vêseo (-sela, -selo)
Münze nòvac (-vca)
müſſen mórati (-ram)
Muſter úzor
Mut hrábrost (-i) w., -ig hrábar (-bra, -bro)
Mutter mâti (matere), mâjka
Mütze kâpa

N.

nach pôslije, za, u
Nachbar súsjed
nachdem pôšto
nachdenken premíšljati (-ljam)

nachgeben popùstiti (-tim)
nachher pòslije
nachläſſig nèmâran (-rna, -rno)
Nachmittag pò pôdne
Nachricht viêst (-i) w.
nächſt pòkraj
Nacht nôć (-i) w.
nachts nôću
nackt gô (gola, -lo)
Nadel igla
Nagel (-Finger) nòkat (-kta); klin
nahe blízu
nähen šiti (šijem)
nähren hrániti (-nim)
Nahrung hrána
Name ime (imena)
Narr budàla
Naſe nôs
naß mòkar (-kra, -kro), werden pòkisnuti (-nem)
Natur príroda
natürlich náravno
neben kraj, pokraj
Neffe nèćak
nehmen ùzêti (-zmem)
Neid závist (-i) w.
nein ne, nije
Neſt gniézdo
Netz mrèža
neu nôv (-a, -o)
Neuigkeit nóvost (-i) w.
neulich onòmad
nichts ništa
niedrig nizak (-zka, -zko)
niemals nîkada
nirgends nigdje
noch još
Norden sjêver
Not nèvolja
nötig pòtreban (-bna, -bno)
November Novembar, Stůdeni
nun sad
nur samo
Nutzen kòrîst (-i) w.
nützen kòristiti (-tim)
nützlich kòristan (-sna, -sno)

O.

ob da-li
oben góre
oberhalb iznad
Oberhaupt poglàvâr
obgleich prèmda
Obſt vôće
Ochs vô (vola)
Oktober Oktôbar, Listopâd
oder ili
Ofen pêć (-i) w.
offen òtvoren (-a, -o)
öffnen otvòriti (-rim)
oft čêsto
ohne bez
Ohr ůho
Öl ůlje
Onkel (Mutters Bruder) ůjâk; (Vaters Bruder) strîc
ordentlich ùredan (-dna, -dno)
Ordnung rêd
Orient istok
Ort mjêsto
Oſten istok
Öſterreich Aùstrija

P.

Paar pâr
packen slágati (-žem)
Papier hàrtija
paſſen príličiti (-čim)
Perſon líce
Pfarrer pàroh
Pfeife lůla
Pferd konj
Pflanze bîljka
Pflaſter káldrma, târac
Pflege nèga
Pflicht důžnost (-i) w.
Pflug plůg
Piſtole pištôlj
Plage můka
Platz mjêsto
plötzlich iznenâda
Poeſie pjêsnîštvo
Pole Pòljâk
Polſter ùzglâvlje

Poſt pôšta
prächtig krâsan (-sna, -sno)
Preis ciéna
preiſen hváliti (-lim)
Prieſter svjéštenîk
Prophet prórok
Prüfung izpit
Pulver prâh
pünktlich tâčan (-čna, -čno)
putzen (ſchmücken) kititi (-tim); (reinigen) čistiti

Q.

Qual můka
quälen mučiti (-čim)
Quelle izvor

R.

Rabe gávran
Rache ôsveta
Rad tòčak (-čka)
Rand ivica
Raſt òdmor
Rat sávjet
raten svjétovati (-tujem)
rauben òtimati (-mam)
Räuber ràzbôjnik
Rauch dim
rauchen pûšiti; es raucht puši se
rauh hrâpav (-a, -o)
Raum próstor
Rebe lòza
rechnen računati (-nam)
Rechnung ráčûn
Recht právo
rechts dêsno
Rede govor
reden govòriti (-rim)
Regen kîša
Regenſchirm kîšobran
regnen, es regnet pâda kîša
regieren vládati (-dam)
Regierung vláda
reich bògat (-a, -o)
Reichtum bògatstvo
reif zrêo (-ela, -elo)
Reihe rêd
rein čist (-a, -o)
reinigen čístiti (-tim)
Reinlichkeit čistòta
Reiſe pût
reiſen putòvati (-tujem)
Reiſender pûtnik
reißen kîdati (-dam)
reiten jâhati (-šem)
Reiter kònjanîk
Religion vjêra
rennen trčati (-čim)
Reſt ostátak (-tka)
retten spâsti (-sem)
Richter sùdija
richtig izpravno
Richtung právac (-vca)
riechen mirisati (-šem)
Riemen rêmen
Rind gòveče (-četa), Mehrzahl goveda
Rinde kôra
Rindfleiſch góvegjina
Ring prsten
ringsherum nâokolo
rinnen cúriti (-rim)
Rippe rèbro
Rock kàpût; Weiber- sûknja
roh priésan (-sna, -sno)
Röhre ciêv (-i) w.
Rom Rîm
Roſe rúža
Roß kônj
rot crven (-a, -o)
Rücken légja (Mehrz. ſächl.)
Rückkehr pòvratak (-tka)
rückkehren vrátiti se (-tim se)
Ruf glâs; póziv
rufen zvâti (zovem)
Ruhe mîr
ruhen počívati (-vam)
ruhig míran (-rna, -rno)
Ruhm slâva
rühren dírati (-ram)
rund okrúgao (-gla, -glo)
Ruſſe Rûs

S.

Saal dvoràna
Saat úsjev
Säbel säblja
Sache stvâr (-i) w.
Sack vréća
ſagen réći (reknem)
Salz sô (Gen. sôli) w.
ſalzig slân (-a, -o)
ſammeln bráti (berem)
Samstag sùbota
Sand piésak (-ska)
ſanft blâg (-a, -o)
Sänger pjèvâč
ſatt sit (-a, -o)
ſauer kîseo (-sela, -selo)
Sawe Sáva
Schaden štéta
ſchaden škôditi (-dim)
Schaf óvca
Schale kûpica
Schall zvûk
ſchämen (ſich) stídjeti se (-dim se)
Schande sramòta
ſcharf òštar (-tra, -tro)
Schatten hladòvina
ſchätzen ciéniti (-nim)
ſchauen glédati (-dam)
Schauſpieler glúmac (-mca)
ſcheinbar prívidno
ſcheinen (von der Sonne) sijati (jam); izglédati (-dam)
ſchenken poklòniti (-nim)
Schere nôžice
Scherz šála; =en šáliti se
ſchicken slâti (šaljem)
Schickſal sûdbina
ſchieben gúrati (-ram)
ſchief kos (-a, -o)
ſchießen pûcati (-cam)
Schiff lâgja, brod
Schimmel biéljac (-ljca), gjôgat
Schlacht bítka
ſchlachten klâti (koljem)
Schlaf spávânje
ſchlafen spávati (-vam)
ſchläfrig sânan (-a, -o)
ſchlagen bîti (bijem); túći (-čem)
Schlange zmija
ſchlau lûkav (-a, -o)
ſchlecht ŕgjav (-a, -o)
ſchließen zatvòriti (-rim)
Schlitten saónice (Mehrz. weibl.)
Schloß bráva; dvôr
Schloſſer brávâr
ſchlummern driémati (-mam)
Schlüſſel kljûč
ſchmackhaft ûkusan (-sna, -sno)
ſchmal ûzan (-a, o)
ſchmecken prijati (-jam)
ſchmeicheln láskati (-kam)
Schmerz bôl; =en, bòljeti (bolim)
Schmied kòvâč; =en kòvati (kujem)
Schmuck nákit
ſchmutzig nèčist (-a, -o)
Schnee sniêg; es ſchneit pâda snieg
ſchneiden sjéći (siéčem)
Schneider krójâč
ſchnell brz (-a, -o)
ſchon već
ſchön lîep (-a, -o)
Schönheit ljepòta
Schreck strâh
ſchrecken prèpasti (-dnem)
Schreiber pisar
ſchreiben písati (-šem)
ſchreien víkati (-čem)
Schritt kôrâk
Schuh cipela
Schuld dûg
ſchuldig dúžan (-žna, -žno)
Schule škola
Schüler ûčenik; =in učenica
Schüſſel zdjéla
Schuſter òbućâr
ſchütteln trésti (-sem)
Schutz záklon
ſchwach slab (-a, -o)
Schwager šûrâk, zet
Schwanz rêp
ſchwarz crn (-a, -o)
ſchweigen ćútati (-tim)
Schwein svínja
Schweiß znôj

Schwelle prâg
ſchwer têžak (-žka, -žko)
Schwert mâč
Schweſter sèstra
ſchwimmen plivati (-vam)
ſchwitzen znòjiti se (-jim se)
ſchwören kléti se (kunem se)
See jêzero
Seele dûša
Segen blâgoslov
ſehen vîdjeti (-dim)
ſehr vrlo
ſeicht plitak (-tka, -tko)
Seide svîla
ſein biti (jesam)
ſeit odkad
Seite strána
ſelbſt sâm (-a, -o)
ſelten riédak (-dka, -dko)
Semlin Zêmûn
ſenden slâti (šaljem)
September Septembar, Rûjan
Serbe Srbin; -ien Srbija
ſerbiſch srbski (-a, -o)
Seſſel stòlac (od. stolica)
ſicher pouzdân (-a, -o)
ſichtbar vidljiv (-a, -o)
Sieb sîto
Sieg pôbjeda
ſiegen pobiéditi (-dim)
Silber srèbro
ſingen pjêvati (-vam)
Sitte ôbičaj
ſitzen sjêditi (-dim)
Sklave rob
Slave Slòvenin
ſo tàko
ſobald čim
Sohn sîn
Soldat vòjnîk
ſollen trêbati (mit da)
ſomit dakle
Sommer ljêto; dieſen — ljetos
ſondern već, nêgo
Sonne sûnce
Sonntag nêdjelja
ſonſt inâče
Sorge briga
ſorgen brinuti se (-nem se)
ſowohl — als auch i — i
ſpalten cijêpati (-pam)
ſparſam štêdljiv (-a, -o)
ſpät dôcne, kasno
Spatz vrâbac (-bca)
ſpazieren šétati (-tam)
Speck slânina
Speiſe jêlo
ſpeiſen jêsti (jedem); rúčati
Spiegel oglêdalo
Spiel igra
ſpielen igrati (-ram)
Spinne pâûk
Spitze vrh
Sporn ôstruga
ſpotten rúgati se (-gam se)
Sprache jêzik, govor
ſprechen govòriti (-rim)
Sprichwort pòslovica
ſpringen skákati (-čem); aufſpringen skòčiti (-čim)
Spur trâg
Staat država
Stab pâlica
Stadt grad, város (-i) w.
Stahl čêlik
Stall stâja
Stand stálež
ſtandhaft stâlan (-lna, -lno)
ſtark jâk (-a, -o)
Station stânica
ſtatt mjêsto
Staub prašina
ſtaunen díviti se (-vim se)
ſtehen bòsti (bodem)
ſtehen zabòsti (-dem)
Steg stâza
ſtehen stòjati (-jim); — bleiben stâti (stanem)
ſtehlen krâsti (-dem)
ſteigen pênjati se (-njem se)
Stein kâmên
Stelle mjêsto
ſtellen stâviti
Stengel stâblo

Stern zviézda
Steuer pórez
ſtiċken vézti (-zem)
Stiefel čizma
Stiege stępenica
ſtill tih (-a, -o)
Stille tišina
Stimme glâs
Stirn čèlo
Stock pâlica
Stockwerk sprât
ſtolz pònosit (-a, -o)
Stolz pónos
ſtören smétati (-tam)
ſtoßen gúrati (-ram)
Strafe kâzna
ſtrafen közniti (-nim)
Straße ûlica
Strauch džbûn
Strecke prúga
ſtreicheln gláditi (-dim)
Streit svâgja
ſtreiten svâgjati se (-gjam se)
ſtreng strôg (-a, -o)
ſtriċken plèsti (pletem)
Stroh slâma
Strom riéka
Strumpf čárapa
Stube sôba
Stück kômâd
Stuhl stòlac
ſtumm niêm (-a, -o)
ſtumpf tûp (-a, -o)
Stunde čas, sâhât
Sturm búra
ſtürzen obòriti (-rim)
Stütze pôdpora
ſuchen trážiti (-žim)
Süd jug
Summe sûma, svota
Sünde griêh
Suppe júha, čòrba
ſüß slâdak (-dka, -dko)

T.

tadeln kòriti (-rim)
Tafel tábla
Tag dân; bei Tag dânju; den Tag vorher u oči
tâglich svâki dan; svakdašnji
Taglöhner nâdničâr
Tal dolina
Tante tětka
tanzen igrati (-ram)
tapfer hrábar (-bra, -bro)
Tasche špâg
taub glûh (-a, -o)
Taube gôlub
Teil dio (Gen. diela)
teilen diéliti (-lim)
teils — teils koje — koje
Teller tànjîr
Teppich prostirâč
Teufel vrâg
teuer (vom Preise) skûp (-a, -o)
Theater pòzorîšte, kàzalište
Theiß Tisa
Thron priésto (-stola)
Tier živòtinja
tief dùbok (-a, -o)
Tinte mástilo
Tisch stô (stola)
Tischler stòlâr
Tochter kći (kćeri) w.
Tod smrt; tot mrtav (-tva, -tvo)
Ton zvûk
Topf lònac (-nca)
Tor (das) vráta
Todte (der) mrtvač (-vaca)
tödten ùbiti (-bijem)
Träne sûza
tragen nòsiti (-sim)
Trank napítak (-tka)
Traube grôzd
trauen vjěrovati (-ujem)
Trauer žâlôst (-i) w.
Traum sân (sna)
traurig žâlostan (-sna, -sno)
treffen pogòditi (-dim)
treiben tjerati (-ram)
Trennung rázstanak (-nka)
treu viêran (-rna, -rno)
Treue viérnost (-i) w.
trinken pîti (pijem)

trocken sûh (-a, -o)
trocknen súšiti (-šim)
Tropfen kâp (-i) m.
tröſten útješiti (-šim)
trüb mútan (-tna, -tno)
Trunk napítak (-tka)
Truppe čéta
Truthahn ćúrân, puran
Tuch rúbac (-bca)
Tugend vrlina
tun činiti (-nim)
Türe vráta
Türke Túrčin, Mehrz. Túrci

U.

üben vježbati (-bam)
über prêko; nad
überall svuda
Überfluß izòbîlje
übergeben prêdati (-dam)
überhaupt uôbće
überholen prèstići (-stignem)
übermorgen prêkosutra
Übermut ôbiêst (-i) m.
überraſchen iznenáditi (-dim)
überſetzen prevèsti (-dem)
übertreiben prètjerati (-ram)
überzeugen úvjeriti (-rim)
übrig ôstâli (-a, -o)
Übung vježbânje
Ufer ôbala
Uhr sâhat
um ôko
Umgegend òkolica, okolina
umher ôkolo
umkehren vrátiti se (-tim se)
umſonſt badava
umwerfen obáliti (-lim)
unangenehm nêprijatan (-tna, -tno)
unbekannt nêpoznât (-a, -o)
und i, a, pa, te
Undank nezahválnost (-i) m.
Unfall nèsreća
Ungar Ugarska
ungefähr od prílike
ungerecht nêpravedan (-dna, -dno)
Unglück nèsreća
unglücklich nèsrećan (-ćna, -ćno)
unlängſt skoro
unmäßig neûmjeren (-a, -o)
Unordnung nêrêd
Unrecht nèprâvda
Unſchuld nèvinôst (-i) m.
unten dóle
unterdeſſen megjùtîm
Untergang prôpâst (-i) m.
unterhalb ìzpod
unterhalten (ſich) zàbavljati se
Unterhaltung zábava
unternehmen predùzêti (-zmem)
Unterricht nâstava
Unterſchied rázlika
unterſtützen pomòći (-gnem)
Unterſtützung pripomôć (-i) m.
Untertan pòdânik
unverſchämt bezòbrazan (-zna, -zno)
unvorſichtig nêsmotren (-a, -o)
Urſache ùzrok
Urteil prêsuda
urteilen súditi (-dim)

V.

Vater òtac (otca)
Vaterland òtadžbina
Venedig Mljêtci
verachten prèzirati (-rem)
verändern promiéniti (-nim)
Veränderung prômjena
Verbannung progónstvo
verbieten zabrániti (-nim)
Verbindung svèza
verbrauchen potròšiti
Verbrechen zlóčin
verdächtig sùmnjiv (-a, -o)
verderben pokváriti (-rim)
verdienen zaslúžiti (-žim)
Verdienſt zâsluga
verehren poštòvati (-tujem)
verfertigen práviti (-vim)
verfolgen gòniti (-nim)
vergangen prošasti (-a, -o)
vergebens ùzalûd
vergehen próći (progjem)
vergeſſen zabòraviti (-vim)

Vergnügen zábava; mit — s dráge volje
verkaufen pròdati (-dam)
Verkäufer prodávac (-vca)
Verkehr (merkant.) prómet; (geſellſch.) drúžba
verklagen túžiti (-žim)
verkoſten òkusiti (-sim)
verlangen ìskati (ìštem)
verlaſſen òstaviti (-vim)
verletzen uvrìediti (-dim)
verlieren izgùbiti (-bim)
Verluſt gubítak (-tka)
Vermählung vjenčánje
vermögen mòći (mogu, možeš etc.)
Vermögen imánje
vernichten ùništiti (-tim)
Vernunft rȁzûm
Verordnung náredba
Verpflichtung ôbaveza
Verräter izdajica
verrichten izvršìti (-šim)
verſammeln skȕpiti (-pim)
Verſammlung skup
verſchieden rázličan (-čna, -čno)
verſchwenden rȁzsipati (-pam)
verſchwinden nèstati (-nem)
verſprechen obȅćati (-ćam)
Verſprechen obećánje
Verſtand pämêt (-i) w.
verſtecken sȁkriti (-jem)
Verſteck záklon
verſtehen razùmjeti (-miem)
Verſuch pôkušaj
verteidigen brániti (-nim)
verteilen podìjeliti (-lim)
Vertrag ûgovor
vertrauen pòvjeriti (-rim)
Vertreter zàstupnîk
verurteilen osúditi (-dim)
Verwalter ùprâvnik
verwandt srôdan (-dna, -dno)
Verwandter srôdnîk
Verwandtſchaft sròdstvo
verwenden upotriébiti (-bim)
Verwendung ûpotrieba
verwünſchen pròklêti (-kunem)
verzeihen opròstiti (-tim)
Verzug okliévânje
Verzweiflung očajánje
Vetter strîc
Vieh stôka
viel mnogo; wie viel koliko; zu viel odviše
vielleicht môžda
vier četìri, četvòrica, četvoro
Viertelteil četvrtìna
Vogel ptica
Volk národ
voll pûn (-a, -o)
vollenden dovršìti (-šim)
völlig pôdpuno
von od (2. F.), o (über, 7. F.), sa (2. F.)
vor prije, pred
vorbei mimo
vorbeigehen próći (-gjem)
vorderer prêdnji (-a, -e)
Vorgeſetzter starješina
vorgeſtern prèkjučer
Vorhang závjèsa
vorig prošli (-a, -o)
vorjährig lànjski (-a, -o)
Vormittag prije podne
vorne spriêda
Vorſatz nâmjera
Vorſchlag prédlog
Vorſchrift própis
Vorſicht smôtrenôst (-i) w.
vorſtellen prèdstaviti (-vim)
Vorſtellung prèdstava
Vorteil kôrîst (-i) w.
vortrefflich ízvrstan (-sna, -sno)
vorwärts nàprièd
Vorwurf priékor
vorzüglich òdličan (-čna, -čno)

W.

wach búdan (-dna, -dno)
Wache stráža
wachen bditi (bdim)
Wachs vôsak (-ska)
wachſen rásti (rastim)
Wächter stràžâr
Waffe òrûžje

Wagen kȍla (Mehrz. ſächl.)
wägen mjȅriti (-rim)
Wagner kȍlâr
wählen bírati (-ram)
wahr istinit (-a, -o); nicht wahr? je-li?
während dok, za
Wahrheit istina
wahrlich zàista
wahrſcheinlich vjȅrovatno
Waiſe sirȍta
Wald šȗma
Wand dȗvâr, zîd
Wanderer pûtnik
Wange obraz
wann kȁda
Wanne káda
Ware rȏba
warm tȏpal (-pla, -plo)
Wärme toplȍta
wärmen grijati (-jem)
warten čȅkati (-kam)
warum zȁšto
Wäſche rûblje
waſchen práti (perem)
Waſſer vȍda
Wechſel prȏmjena; (merk) mjȅnica
wecken búditi (-dim)
weder — noch ni — ni, niti — niti
Weg pût
weggehen ȍdlaziti (-zim)
wegnehmen odùzêti (-zmem)
weh! jaoj! kȕku! lêle!
wehklagen kȕkati (-kam)
Weib žèna
weich mȅk (-a, -o)
Weide pȁša
Weihnachten Bȍžić
weil jer
Wein víno
Weinberg vinogrâd
weinen plákati (-čem)
Weinen pláč
weiſe múdar (-dra, -dro)
weiß bîčl (-a, -o)
weit širok, dalek (-a, -o)
weiter dâlje
Weizen pšènica
Welt svîet
wenden okrénuti (-nem)
wenig málo
wenn kad, ako
werfen bàcati (-cam)
Werkzeug ȍrûgje
Wert vriédnost (-i) w.
Weſten zâpad
Wette ȍbklada
Wetter vriéme (-mena)
wichtig vážan (-žna, -žno)
wie kao, kako?
wieder ȍpêt
Wiederſehen vigjênje
Wien Bêč
Wieſe livada
wild divlji (-a, -e)
Wille vȍlja
Wind vjêtar
Winter zíma; dieſen — zimûs
wirklich zàista
Wirt gàzda, krčmâr
Wirtshaus krmča
wiſſen znáti (znam)
Wiſſenſchaft náuka
Witwe udȍvica
wo gdje
Woche nèdjelja
woher odakle
wohin kuda
wohl dobro
wohlhabend imûćan (-ćna, -ćno)
Wohltat dobročínstvo
wohnen stanȍvati (-nujem)
Wohnung stân
Wolf vûk
Wolke ȍblâk
Wolle vûna
wollen htjȅti (hoću, hoćeš, u. ſ. w.)
womit čim
woraus od čèga
Wort rîč (-i) w.
Wörterbuch rjȅčnîk
wozu nášto
Wunde rána
Wunder čùdo

wundern (ſich) čúditi se (-dim se)
Wunſch želja
wünſchen željeti (-lim)
würdig dòstojan (-jna, -jno)
Wurm cȓv
Wurzel kòrien

3.

Zahl brôj
zahlen plátiti (-tim)
zählen brójiti (-jim)
zahm pítom (-a, -o)
Zahn zûb
Zahnſchmerz zubòbolja
zanken svàgjati se (-gjam se)
zart njéžan (-žna, -žno)
Zaun plot
Zeichen znâk
zeichnen cȓtati (-tam)
zeigen pokázati (-žem)
Zeit vriéme (-mena); ich habe imam kad; ich habe keine nemam kad
Zeitvertreib zábava
Zeitung nôvine (Mehrz. weibl.)
Zelt šâtor
zerbrechen ràzbiti (-bijem)
zerreißen izdèrati (-rem)
zerſtören razòriti (-rim)
Zeuge svjèdok
zeugen svjedòčiti (-čim)
Zeugnis svjedočánstvo, svjedočba
Ziege kòza
ziehen vúći (vučem)
ziemlich prílično
Zierde ûkras
Zimmer sôba
Zins kirija
zittern dȓhtati (-tim)
Zoll cârina
Zollamt carinârnica
Zorn gnjêv
zornig ljútit (-a, -o)
zu k, ka, do; Hauſe kod kuće
zubringen pròbaviti (-vim)
Zucht rêd
Zucker šećer, slador
zudecken pòkriti (-rijem)
zudringlich dȓzak (-zka, -zko)
zuerſt najprije
Zufall slûčaj; -ig slûčâjno
zufrieden zâdovoljan (-ljna, -ljno)
Zufriedenheit zadovòljstvo
Zug (Train) vôz, vlâk
zugegen prisutan (-tna, -tno)
zugleich zâjedno
zuhören slûšati (-šam)
Zukunft budúćnost (-i) w.
zuletzt najposlije
Zunge jèzik
zurück nâtrâg
zurückkehren vrátiti se (-tim se)
zuſammen skùpa
zuſammenkommen sàstati se (-nemsè)
Zuſammenkunft sàstanak (-nka)
zuſchauen glèdati (-dam)
Zuſchauer glèdalac (-daoca)
Zuſtand stánje
Zutritt prístup
zuverläſſig pòuzdan (-a, -o)
zuweilen kadšto
zweckmäßig zgôdan (-dna, -dno)
Zweifel súmnja
zweifeln súmnjati (-njam)
Zweig grána
Zwiebel lûk
zwiſchen megju

A. Hartleben's Bibliothek für Sprachenkunde.

In eleganten Leinenbänden à Band 2 *K* 20 *h* = 2 Mark = 2 Fr. 70 Cts.

Englisch. Von R. Clairbrook. 6. Aufl.

Französisch. Von L. Schmidt-Beauchez. 4. Aufl.

Italienisch. Von L. Fornasari. 7. Aufl.

Russisch. Von B. Manassewitsch. 5. Aufl.

Spanisch. Von José Miguel Avalos de Lima und Dr. phil. F. Booch-Arkossy. 4. Aufl.

Ungarisch. Von Ferdinand Görg. 5. Aufl.

Polnisch. Von B. Manassewitsch. 3. Aufl.

Böhmisch. Von Professor Karl Kunz. 5. Aufl.

Bulgarisch. Von F. Bymazal. 2. Aufl.

Portugiesisch. Von Dr. phil. F. Booch-Arkossy. 2. Aufl.

Neugriechisch. Von Karl Wied. 3. Aufl.

Serbisch-Kroatisch. Von M. E. Muža. 3. Aufl.

Volapük. Von Julius Lott.

Holländisch. Von D. Haek. 2. Aufl.

Türkisch. Von Karl Wied. 2. Aufl.

Dänisch. Von J. C. Poestion. 2. Aufl.

Hebräisch. Von B. Manassewitsch. 2. A.

Lateinisch. Von Dr. H. Berner. 2. Aufl.

Schwedisch. Von J. C. Poestion. 2. Aufl.

Deutsch. Besonders für Ausländer. Von Karl Wied.

Rumänisch. Von Theophile Wechsler. 2. Aufl.

Japanische Schriftspr. Von A. Seidel. 2 A.

Arabisch. Von B. Manassewitsch. 2. A.

Slovakisch. Von Gustav Maršall.

Altgriechisch. Von W. Schreiber.

Neupersisch. Von A. Seidel.

Französisch für Post- und Telegraphenbeamte. Bearbeitet von Rudolf von Zülow. 4. Aufl.

Norwegisch. Von J. C. Poestion. 2. Aufl.

Chinesisch. Von Karl Kainz. 2. Aufl.

Finnisch. Von M. Wellewill.

Slovenisch. Von J. C. Pečnik. 2. Aufl.

Suaheli-Sprache. Von A. Seidel.

Sanskrit-Sprache. Von Dr. ph. Richard Fick. 2. Aufl.

Malayisch. Von A. Seidel.

Armenisch. Von K. Kainz.

Kleinrussisch. (**Ruthen.**) Von Michael Mitrofanowicz.

Hauptsprachen Deutsch-Südwestafrikas. Von A. Seidel.

Siamesisch. Von Dr. J. F. Wershoven.

Javanisch. Von Dr. H. Bohatta. 2. Aufl.

Hindustani. Von A. Seidel.

Bulgär-Arabisch. Von A. Dirr.

Annamitisch. Von A. Dirr.

Mittelhochdeutsch. Von Karl Kainz.

Englisch. (Für Kaufleute.) Von A. Seidel.

A. Hartleben's Bibliothek für Sprachenkunde.

A. Hartleben's Bibliothek für Sprachenkunde.

In eleganten Leinenbänden à Band 2 *K* 20 *h* = 2 Mark = 2 Fr. 70 Cts.

Französisch. (F. Kaufleute.) Von A. Seidel.

Kroatisch. Von M. E. Muža. 2. Aufl.

Syrisch-Arabisch. Von A. Seidel.

Italienisch. (Speciell für Kaufleute.) Von J. Oberosler.

Englische Chrestomathie. Von Dr. H. Bohatta.

Neugriechische Chrestomathie. Von A. Seidel.

Langue Russe. Méthode théorique et pratique de. Von L. Lemonier.

Ungarische Grammatik zum Selbstunterricht für Kaufleute. Von Ferdinand Görg.

Spanische Conversations-Sprache. Von Garcia da Luna und Dr. Hönncher.

Grammatica tedesca. Von Sigmund Peroch.

Deutsch-schwedische Brief- u. Conversationsschule. Von K. Wied.

Russisch-deutsche Handelscorrespondenz. Von L. A. Hauff.

Prakt. Lehrbuch der modernen französischen, deutschen und rumänischen Conversation. Von A. Frank.

Hebräische Conversations-Grammatik. Von J. Rosenberg.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Ungarn. Von Ferd. Görg.

Magyarische Sprachlehre. Von Ernst Krebsz.

Altfranzösisch. Von Dr. E. Nonnenmacher.

Grammatica francese. Von Sigmund Peroch.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Russen. Von Wladm. Szczawinski.

Französischer Briefsteller für den Auslands-Verkehr der Postämter Von R. v. Zülow.

Hrvatsko-njemački Rječnik. Kroatisch-deutsches Wörterbuch. Von Janko Marak.

Assyrische Sprachlehre und Keilschriftkunde. Von J. Rosenberg.

Deutsch-serbisches Conversationsbuch. Von J. Popović. 2. Aufl.

Deutsch-kroatisches Wörterbuch. Njemačko-hrvatski Rječnik.) Von Janko Marak.

Altenglisch (Angelsächsisch). Von E. Sokoll.

Hausanisch. Von Ernst C. Marré.

Samaritanisch. Von J. Rosenberg.

Deutsch-russisches Wörterbuch. Von K. Andrejew.

Russisch-deutsches Wörterbuch. Von K. Andrejew.

Norwegisches Lesebuch. Von J. C. Poestion.

Paukenographie. Allgemeine Stenographie zum Gebrauch in allen Sprachen. Von A. Dirr.

Lehrbuch der Neusyrischen Schrift- und Umgangssprache. Von J. Rosenberg.

A. Hartleben's Bibliothek für Sprachenkunde

570705

LaSer.Gr Muža, M Emil
M9944pra Praktische Grammatik der kroatischen Sprache
für den Selbstunterricht. 2.Aufl.

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED